



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

PLUTARCHS  
THEMISTOKLES

FÜR

QUELLENKRITISCHE ÜBUNGEN

COMMENTIERT UND HERAUSGEgeben

von

**DR. ADOLF BAUER,**  
PRIVATDOCENTEN AN DER UNIVERSITÄT GRAZ.



LEIPZIG,  
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.  
1884.

Gyp 86.216

Harvard College Library

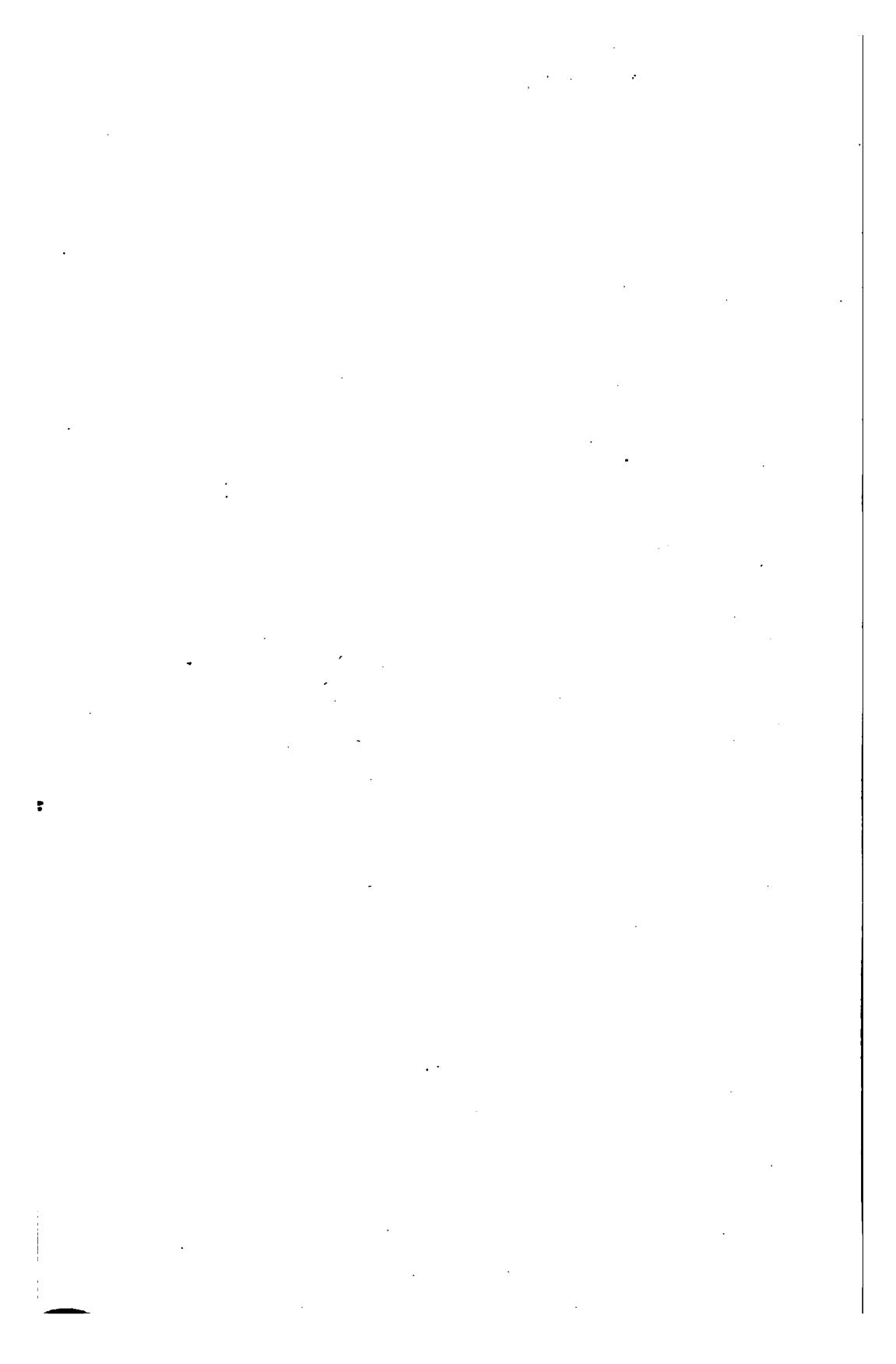


FROM THE  
**SALISBURY FUND**

Given in 1858 by **STEPHEN SALISBURY**, of Worcester,  
Mass. (Class of 1817), for "the purchase of books  
in the Greek and Latin languages, and books  
in other languages illustrating Greek  
and Latin books."







PLUTARCHS  
THEMISTOKLES

FÜR

QUELENKRITISCHE ÜBUNGEN

COMMENTIERT UND HERAUSGEgeben

von

**DR. ADOLF BAUER,**  
PRIVATDOCENTEN AN DER UNIVERSITÄT GRAZ.



LEIPZIG,  
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.  
1884.

των ἀπαγγέλλωμεν, ἀλλὰ ἐπιτέμνοντες τὰ πλεῖστα, μὴ συκοφαντεῖν. οὕτε γὰρ ἴστορίας γράφομεν ἀλλὰ βίους, οὕτε ταῖς ἐπιφανεστάταις πρᾶξεσι πάντως ἔνεστι δῆλωσις ἀρετῆς η κακίας, ἀλλὰ πρᾶγμα βραχὺ πολλάκις καὶ δῆμα καὶ παιδιά τις ἐμφασιν ἔθους ἐποίησε μᾶλλον η μάχαι μυριόνεκροι καὶ παρατάξεις αἱ μέγισται καὶ πολιορκίαι πόλεων. ὅσπερ οὖν οἱ ζωγράφοι τὰς δμοιστητας ἀπὸ τοῦ προσώπου καὶ τῶν περὶ τὴν ὅψιν εἰδῶν, οἵς ἐμφαίνετο τὸ ἥδος, ἀναλαμβάνουσιν, ἐλάχιστα τῶν λοιπῶν μερῶν φροντίζοντες, οὕτως ἡμῖν δοτέον εἰς τὰ τῆς ψυχῆς σημεῖα μᾶλλον ἐνδύεσθαι καὶ διὰ τούτων εἰδοποιεῖν τὸν ἐκάστου βίου ἔάσαντες ἐτέροις τὰ μεγέθη καὶ τοὺς ἀγῶνας.

Cat. min. c. 37. Plutarch erzählt aus Thrasea Paetus eine Anekdote und bemerkt: ταῦτα μὲν οὖν οὐχ ἡττον οἰόμενοι τῶν ἀπαλθρων καὶ μεγάλων πρᾶξεων πρὸς ἔνδειξιν ἔθους καὶ κατανόησιν ἔχειν τινὰ σαφήνειαν ἐπὶ πλέον· διηλθομεν.

Cat. mai. c. 7. ἡμεῖς δὲ τῶν ἀπομνημονευομένων βραχέα γράψομεν, οἱ τῷ λόγῳ πολὺ μᾶλλον η τῷ προσώπῳ, καθάπερ ἔνιοι νομίζουσι, τῶν ἀνθρώπων φαμὲν ἐμφαίνεσθαι τὸ ἥδος.

Nikias c. 1. ἀς γοῦν Θουκυδίδης ἔξήνεγκε πρᾶξεις καὶ Φίλιστος ἐπεὶ παρελθεῖν οὐκ ἔστι, μάλιστά γε δὴ τὸν τρόπον καὶ τὴν διάθεσιν τοῦ ἀνδρὸς ὑπὸ πολλῶν καὶ μεγάλων παθῶν καλυπτομένην περιεχούσας, ἐπιδραμὼν βραχέως καὶ διὰ τῶν ἀναγκαίων, ἵνα μὴ παντάπασιν ἀμελῆς δοκῶ καὶ ἀργὸς εἶναι, τὰ διαφεύγοντα τοὺς πολλοὺς, ὑφ' ἐτέρων δ' εἰρημένα σποράδην η πρὸς ἀναδημάσιν η ψηφίσμασιν ενθημένα παλαιοῖς πεπειραματισμασιν, οὐ τὴν ἄχρηστον ἀθροίζων ἴστορίαν, ἀλλὰ τὴν πρὸς κατανόησιν ἔθους καὶ τρόπου παραδιδούς.

Galba c. 2. τὰ μὲν οὖν καθ' ἔκαστα τῶν γενομένων ἀπαγγέλλειν ἀκριβῶς τῆς πραγματικῆς ἴστορίας ἔστιν, δσα δὲ ἔξια λόγου τοῖς τῶν Καισάρων ἔργοις καὶ πάθεσι συμπέπτων, οὐδὲ ἐμοὶ προσήκει παρελθεῖν.

Fab. Max. c. 16. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οἱ τὰς διεξοδικὰς γράψαντες ἴστορίας ἀπηγγέλκασιν.

Pericl. c. 7. τῆς ἀληθινῆς δ' ἀρετῆς κάλλιστα φαίνεται τὰ μάλιστα φαινόμενα, καὶ τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν οὐδὲν οὔτω θαυμάσιον τοῖς ἐκτὸς ὡς δ καθ' ἡμέραν βίος τοῖς συνοῦσιν.

Pompr. c. 8. ἀλλὰ γὰρ, ὅσπερ ἀθλητοῦ πρωτεύσαντος ἐν ἀνδράσιν καὶ τοὺς πανταχοῦ καθελόντος ἐνδόξεως ἀγῶνας εἰς

οὐδένα λόγον τὰς παιδικὰς τίθενται νήκας οὐδὲ ἀναγράφουσιν, οὗτος δὲ ἐπράξει τότε πράξεις δὲ Πομπήιος αὐτὰς καθ' ἔαυτὰς ὑπερφυεῖς οὖσας, πλήθει δὲ καὶ μεγέθει τῶν ὑστέρων ἀγάνων καὶ πολέμων κατακεχωσμένας ἐδείσειν κινεῖν, μὴ περὶ τὰ πρῶτα πολλῆς διατριβῆς γενομένης τῶν μεγίστων καὶ μάλιστα δηλούντων τὸ ἥδος ἔργων καὶ παθημάτων τοῦ ἀνδρὸς ἀπολειφθῶμεν.

Artaxerx. c. 8. τὴν δὲ μάχην ἐκείνην (bei Κυπαχα) πολλῶν μὲν ἀπεγγηλκότων, θενοφῶντος δὲ μονονούχῃ δεικνύοντος δψει καὶ τοῖς πράγμασιν, ὡς οὐ γεγενημένοις ἀλλὰ γενομένοις, ἐφιστάντος δὲ τὸν ἀκροατὴν ἐμπαθῆ καὶ συγκινδυνεύοντα διὰ τὴν ἐνάργειαν, οὐκ ἔστι νοῦν ἔχοντος ἐπεξηγεῖσθαι, πλὴν δοσα τῶν ἀξιῶν λόγου παρῆλθεν εἰπεῖν ἐκείνουν.

De gloria Athen. c. 3. καὶ μὴν οἱ συγγράφοντες ἔξαργελοί τινές εἰσι τῶν πράξεων εὐφωνοί, καὶ τῷ λόγῳ διὰ τὸ κάλλος καὶ τὴν δύναμιν ἔξικνούμενοι, οἵσι εὐαγγέλιον δψείλουσιν οἱ πρώτως ἐντυγχάνοντες καὶ ἰστοροῦντες. ἀμέλει δὲ καὶ ἔγκωμιάζονται μνημονεύμενοι καὶ ἀναγινωσκόμενοι διὰ τὸν κατορθώσαντας. οὐ γάρ οἱ λόγοι ποιοῦσι τὰς πράξεις καὶ ἀκοῆς ἀξιοῦντας.

De Herod. mal. c. 5. δὲ ἰστορίαν γράφων, δὲ μὲν οἰδεν ἀληθῆ, λέγειν δίκαιος ἔστι, τῶν δὲ ἀδήλων τὰ βελτίστα δοκεῖν ἀληθῶς λέγεσθαι μᾶλλον η τὰ χείρονα. (Vgl. c. 1—10.)

Timoleon c. 1. ἐμοὶ μὲν τῆς τῶν βίων ἀψασθαι μὲν γραφῆς συνέβη δι' ἑτέρους, ἐπιμένειν δὲ καὶ φιλοχωρεῖν ἥδη καὶ δι' ἔμαυτὸν, ὥσπερ ἐν ἐσόπτρῳ τῇ ἰστορίᾳ πειρώμενον ἀμδᾶς γέ πως κοσμεῖν καὶ ἀφομοιοῦν πρὸς τὰς ἐκείνων ἀρετὰς τὸν βίον. . . . ἡμεῖς δὲ τῇ περὶ τὴν ἰστορίαν διατριβῆ καὶ τῆς γραφῆς τῇ συνηθείᾳ παρασκευάζομεν ἔαυτοὺς τὰς τῶν ἀρετῶν καὶ δοκιμωτάτων μνήμας ὑποδεχομένους δὲ ταῖς ψυχαῖς, εἰ τι φαῦλον η κακόθεστ η ἀγεννήτος αἱ τῶν συνδότων ἐξ ἀνάγκης δμιλίαι προσβάλλουσιν ἐκκρούειν καὶ διαθεῖσθαι πρὸς τὰ κάλλιστα τῶν παφαδειγμάτων ἔλεω καὶ προεῖσθαι ἀποστρέφοντες τὴν διάνοιαν.

Perikl. c. 1. φέ γάρ δφθαλμῷ χρόα πρόσφορος, ης τὸ ἀνθηρὸν ἄμα καὶ τερπνὸν ἀναξωπυρεῖ καὶ τρέφει τὴν δψιν, οὗτο τὴν διάνοιαν ἐπάγειν δεῖ θεάμασιν, δ τῷ χαίρειν πρὸς τὸ οἰκεῖον αὐτὴν ἀγαθὸν ἐκκαλεῖ. ταῦτα δὲ ἔστι ἐν τοῖς ἀπ' ἀρετῆς ἔργοις, δ καὶ ξῆλόν τινα καὶ προθυμίαν ἀγωγὸν εἰς μησιν ἐμποιεῖ τοῖς ἰστορήμασιν. . . .

Αrat. c. 1. διὸ κάγδ τὸν Ἀράτον . . . βίον . . . ἀπέσταλνά σοι συγγραψάμενος . . . ὅπως οἱ παῖδες σου . . . οἰκεῖοις παραδείγμασι ἐντρέφωνται, τὰ μὲν ἀκούοντες, τὰ δὲ ἀναγιγνώσκοντες, ἅπερ αὐτοὺς μιμεῖσθαι προσήκει.

Αεm. Paul. c. 5. ἡ Αἰμιλίον τοῦδε θυγάτηρ ἦν . . . οὐκ αἰσχυνομένη τὴν πενίαν τοῦ ἀνδρὸς . . . οἱ δὲ νῦν ἀδελφοὶ καὶ συγγενεῖς, ἀν μὴ κλίμασι καὶ ποταμοῖς καὶ διατειχίσμασιν δρίσωσι τὰ κοινὰ καὶ πολλὴν εὐρυχωρίαν ἐν μέσῳ λάβωσιν ἀπ' ἀλλήλων, οὐ παύονται διαφερόμενοι. ταῦτα μὲν οὖν ἡ Ἰστορία λογίζεσθαι καὶ παρεπισκοπεῖν δίδωσι τοῖς σφίξεσθαι βουλομένοις.

Demetr. c. 1. ἡμεῖς δὲ τὴν μὲν ἐκ διαστροφῆς ἐτέρων ἐπανόρθωσιν οὐ πάντα φιλάνθρωπον οὐδὲ πολιτικὴν ἡγούμενθα, τῶν δὲ κεχρημένων ἀσκεπτότερον αὐτοῖς καὶ γεγονότων ἐν ἔξουσίαις καὶ πράγμασι μεγάλοις ἐπιφανῶν εἰς κακίαν οὐ χεῖρον ἴσως ἔστι συνγίαν μίαν ἢ δύο παφεμβαλεῖν εἰς τὰ παραδείγματα τῶν βίων, οὐκ ἐφ' ἡδονῇ, μὰ Δία, καὶ διαγωρῇ τῶν ἐντυγχανόντων ποικίλλοντας τὴν γραφὴν, ἀλλ' ὥσπερ Ἰσμηνίας ὁ Θηραῖος ἐπιδεικνύμενος τοῖς μαθηταῖς καὶ τοὺς εὐ καὶ τοὺς κακῶς αὐλοῦντας εἰώθει λέγειν· „οὕτως αὐλεῖν δεῖ“ καὶ πάλιν „οὕτως αὐλεῖν οὐ δεῖ“ . . . οὕτω μοι δοκοῦμεν καὶ ἡμεῖς προθυμότεροι τῶν βελτιώνων ἔσεσθαι καὶ θεαταὶ καὶ μιμηταὶ βίων, εἰ μηδὲ τῶν φαύλων καὶ ψεγομένων ἀνιστορήτως ἔχοιμεν.

Perik. c. 13. καὶ τὸ ἄν τις ἀνθρώπους σατυρικοὺς τοῖς βίοις καὶ τὰς κατὰ τῶν κρειττόνων βλασφημίας ὥσπερ δαίμονι κακῷ τῷ φθόνῳ τῶν πολλῶν ἀποθύοντας ἐκάστοτε θαυμάσειεν, διόν καὶ Στησίμβροτος ὁ Θάσιος δεινὸν ἀσέβημα καὶ μυσῶδες (Cobet Mnem. N. S. IX p. 200) ἔξενεγκεῖν ἐτόλμησεν εἰς τὴν γυναικα τοῦ νεοῦ κατὰ τοῦ Περικλέους; οὕτως εοικε πάντη χαλεπὸν εἶναι καὶ δυσθήρατον Ἰστορίᾳ τάληθὲς, διταν οἱ μὲν ὥστερον γεγονότες τὸν χρόνον ἔχωσιν ἐπιπροσθόσυντα τῇ γνώσει τῶν πραγμάτων, ἡ δὲ τῶν πράξεων καὶ τῶν βίων ἡλικιῶτις Ἰστορία τὰ μὲν φθόνοις καὶ δυσμενεῖαις, τὰ δὲ χαριζομένη καὶ κολακεύοντα λυμαίνηται καὶ διαστρέψῃ τὴν ἀλήθειαν.

Thes. c. 1. ἐμοὶ περὶ τὴν τῶν βίων τῶν παραλλήλων γραφὴν τὸν ἐφικτὸν εἰκότι λόγῳ καὶ βάσιμον Ἰστορία πραγμάτων ἔχομένη χρόνον διελθόντι περὶ τῶν ἀνωτέρω καλῶς εἰχεν εἰπεῖν· „τὰ δ' ἐπέκεινα τερατώδη καὶ τραγικὰ ποιηταὶ καὶ μυθογράφοι νέμονται καὶ οὐκέτ' ἔχει πίστιν οὐδὲ σαφήνειαν.“

## Litteratur über Plutarchs Themistokles.

*Heeren*: de fontibus et auctoritate vitarum parallelarum Plutarchi commentationes IV. Gott. 1820, p. 30—46.

*Fink*: De Themistoclis Neoclis filii Atheniensis aetate, vita, ingenio rebusque gestis. Gott. diss. 1849.!

*Schilder*: de rerum scriptoribus, quibus Plutarchus in Themistoclis vita perscribenda usus est. Progr. d. Gymnas. zu Leobschütz. Breslau 1850.

*Haug*: Die Quellen Plutarchs in den Lebensbeschreibungen der Griechen S. 38—49. Tübingen 1854.

*Koutorga*: mémoire sur le parti Persan dans la Grèce ancienne et le procès de Thémistocle. Paris 1860.

*Nieberding*: duplex quaestio de Themistocle. Gleiwitz 1864. Progr.

*Otto*: Themistocles *Μηδισμοῦ*, quem vocant, falso accusatus est. Paderborn 1865, 1866. Gymnasialprogramm.

*Wolff*: de vita Themistoclis Atheniensis. Monaster. 1871. diss.

*Häbler*: Quaestiones Plutarcheae duae. II. de Plutarchi fontibus in vitis Themistoclis et Aristidis. Lips. 1873. p. 22 sqq. diss.

*Albracht*: de Themistoclis Plutarchei fontibus. Gott. 1873. diss.

*Grumme*: Quaeritur num Themistocles cum Pausania de Graecia Persarum imperio subiicienda consilia iniisse videatur. Gera 1873.

*C. Bünger*: Theopompea. Argentorat. 1874 diss. cap. V. p. 39 sqq. Themistocles et Aristides.

*Kirchhoff*: Die angebliche Expedition des Themistokles nach Rhodos Hermes XI. Bd. S. 38 ff.

*Mohr*: Die Quellen des plutarchischen und nepotischen „Themistokles“ sowie der entsprechenden Abschnitte des Diodor XI 39—43, 54—59, 87 und Justin II. 10—15. Berlin 1879.

*Holzapfel*: Untersuchungen über die Darstellung der griechischen Geschichte von 489—413 v. Chr. bei Ephoros, Theopomp u. a. Autoren. Leipzig 1879.

*Schmidt*: Das perikleische Zeitalter. Jena 1879. II S. 112—162, 300 ff. und passim.

*Rühl*: Thukydides über Themistokles. Fleckeis. Jahrb. 121. Bd. S. 469.

*Bauer*: Themistokles, Studien und Beiträge zur griechischen Historiographie und Quellenkunde. Merseburg 1881.

*Duncker*: Der angebliche Verrath des Themistokles. Sitzungsber. der kgl. preuss. Akad. zu Berlin 1882. S. 377—392.

*J. Meyer*: Über die Quellen des Plutarch in den Lebensbeschreibungen des Themistokles und Aristides. Allenstein. Progr. 1882.

## ΘΕΜΙΣΤΟΚΛΗΣ.

1. Θεμιστοκλεῖ δὲ τὰ μὲν ἐκ γένους ἀμαυρότερα πρὸς δόξαν ὑπῆρχε πατρὸς γὰρ ἦν Νεοκλέους οὐ τῶν ἄγαν ἐπιφανῶν Ἀθηνῆσι<sup>1</sup>), Φρεαρεὸν τῶν δήμων ἐκ τῆς Λεοντίδος φυλῆς<sup>2</sup>), νόθος δὲ πρὸς μητρὸς, ὡς λέγοντι.

<sup>5</sup> Ἀβρότονον Θρήσσα γυνὴ γένος· ἀλλὰ τεκέσθαι Τὸν μέγαν Ἐλλησίν φημι Θεμιστοκλέα<sup>3</sup>).

Φανίας<sup>4</sup>) μέντοι τὴν μητέρα τοῦ Θεμιστοκλέους οὐ Θρῆτταν, ἀλλὰ Καρίνην, οὐδέ τοιούτην δύνομα, ἀλλ’ Εὐτέρην ἀναγράφει. Νεάνθης<sup>5</sup>) δὲ καὶ πόλιν αὐτῇ τῆς Καρίας Ἀλικαρνασσὸν προστίθησι.<sup>6</sup>) διὸ καὶ τῶν νοθῶν εἰς Κυννόσαργες συντελούντων (τοῦτο δὲ ἔστιν ἔξω πυλῶν γυμνάσιον Ἡρακλέους, ἐπεὶ κάκενος οὐκ ἦν γυνήσιος ἐν θεοῖς, ἀλλ’ ἐνείχετο νοθείᾳ διὰ

---

1) *Plut. comp. Arist. c. Cat. 1* οὐκ ἦν δὲ δῆμοιον ἀντιπάλῳ χρῆσθαι Θεμιστοκλεῖ μήτρα ἀπὸ γένους λαμπρῷ . . . *Her. VII 143* ἦν δὲ τῶν τις Ἀθηναίων ἀνὴρ ἐστι πρότονος νεωστὶ πατιῶν, τῷ οὖνομα μὲν ἦν Θεμιστοκλέης, παῖς δὲ Νεοκλέος ἐκαλέετο. *Nepos Them. 1, 1* Themistocles Neocles filius Atheniensis . . . pater eius Neocles generosus fuit. vgl. *Plut. Them. 5 v. 15.* 2) *Plut. Them. c. 5 v. 19, Arist. 5* δὲ μὲν γὰρ (Θεμιστοκλῆς) Λεοντίδος ἦν . . . 3) *Athen. XIII p. 576 C* = *Amphikrates frag. 1. frag. hist. Graec. ed. Müller IV 300* οὐ καὶ αὐτὸς Θεμιστοκλῆς ἐξ ἐταίρων ἦν γεγενημένος, δύνομα Ἀβρότονος; ὡς Ἀμφικράτης ἰστορεῖ ἐν τῷ περὶ ἐνδόξων ἀνδρῶν συγγράμματι.

Ἀβρότονον Θρήσσα γυνὴ γένος· ἀλλὰ τεκέσθαι

Τὸν μέγαν Ἐλλησίν φημι Θεμιστοκλέα.

*Ael. var. hist. XII 43* Θεμιστοκλῆς . . . Θρῆττης οὐδὲ ἦν, καὶ ἐκαλεῖτο ἡ μήτηρ αὐτοῦ Ἀβρότονον. Das Epigramm auch unter den ἀδέσποτα der Anthol. gr. IV p. 249 ed. Iacobs und der Anth. pal. VII n. 306: Ἀβρότονον Θρήσσα γυνὴ πέλον. Vgl. *Plut. amat. 9* ἀρ' οὖν κράτιστον ἐξ ἀγορᾶς γαμεῖν Ἀβρότονόν τινα Θρῆσσαν, ἡ Βασιλίδα Μιλησίων ἔγγονον ἐπαγομένην δι' ὀνήσις κασσονμάτων; 4) *Phanias frag. 6 M. II 295.* 5) *Neaethes frag. 2 M. III 3, Athen. XIII p. 576 D* Νεάνθης δ' ὁ Κυζικηνὸς ἐν τῇ τρίτῃ καὶ τετάρτῃ τῶν Ἐλληνικῶν ἴστοριῶν Εὐτέρης αὐτὸν εἶναν φησεν οὐδέν. 6) *Nepos Them. 1, 2* is (sc. Neocles) uxorem Acarnanam (codd., Bücheler bei Löschcke: de titulis quibusdam Atticis Bonn. 1876 p. 29, Ald.: Halicarnassiam, ebenso Nipperdey, spic. crit. in *Corn. Nep. p. 16*, Richter, *Ztschr. f. d. Gymnaswes. XI 336*: Carinam) civem duxit, ex qua natus est Themistocles.

τὴν μητέρα θυητὴν οὐδαν)<sup>7)</sup> ἐπειδέ τινας δὲ Θεμιστοκλῆς τῶν εὖ γεγονότων νεανίσκων καταβαίνοντας εἰς τὸ Κυνόσαργες ἀλείφεσθαι μετ' αὐτοῦ. καὶ τούτον γενομένον δοκεῖ πανούργως τὸν τῶν νόθων καὶ γνησίων 15 διορισμὸν ἀνελεῖν.<sup>8)</sup> ὅτι μέντοι τοῦ Λυκομιδῶν γένους μετεῖχε δῆλος ἐστι· τὸ γὰρ Φλυῆσι τελεστήριον, ὅπερ ἦν Λυκομιδῶν κοινὸν, ἐμπρησθὲν ὑπὸ τῶν βαρβάρων αὐτὸς ἐπεσκεύασε καὶ γραφαῖς ἐκόσμησεν, ὡς Σιμωνίδης<sup>9)</sup> ἴστρόηκεν.

2. Ἐτι δὲ παῖς ὁν δομολογεῖται φορᾶς μεστὸς εἶναι καὶ τῇ μὲν φύσει συνετὸς<sup>1)</sup>, τῇ δὲ προαιρέσει μεγαλοπρόγμων καὶ πολιτικός. ἐν γὰρ ταῖς ἀνέσεσι καὶ σχολαῖς ἀπὸ τῶν μαθημάτων γινόμενος οὐκ ἔπαιξεν οὐδὲ ἐρραθόμει, καθάπερ οἱ λοιποὶ παιδεῖς, ἀλλ' εὐρέσκετο λόγους τινὰς μελετῶν καὶ συνταττόμενος πρὸς ἑαυτόν. ἦσαν δὲ οἱ 5 λόγοι κατηγορία τινὸς ἡ συνηγορία τῶν παιδῶν. ὅθεν εἰκόθει λέγειν πρὸς αὐτὸν διδάσκαλος ὡς οὐδὲν ἔση, παῖ, σὺ μικρὸν, ἀλλὰ μέγα πάντως ἀγαθὸν ἡ κακόν. ἐπεὶ καὶ τῶν παιδεύσεων τὰς μὲν ἡθοποιούντος ἡ πρὸς ἡδονήν τινα καὶ χάριν ἐλευθέριον σπουδαῖομένας δικηροῦσι καὶ ἀπροθύμως ἔξεμάνθανε, τῶν δὲ εἰς 10 σύνεσιν<sup>1)</sup> ἡ πρᾶξιν λεγομένων δῆλος ἦν ὑπερορῶν παρ' ἡλικίαν

19 ὅμωνίδης der Seitenstettensis (S), beides von erster Hand. Fuhr Ausg. Biogr. d. Plut. III. Bd. 4. Aufl.: Τιμωνίδης, v. Σιμωνίδης.

11 οὐχ ὑπερορῶν v., Lipsius de Them. Plut. loc. quibusd. Lips. 1858 p. 3, ὑπερορῶν S. ὑπερερῶν Hercher Hermes XIII. S. 303, Fuhr.

7) Demosth. in Aristocr. 213 εἰς τὸν νόθοντος ἐκεῖ συντελεῖ καθάπερ ποτ' ἐνθάδε εἰς Κυνόσαργες οἱ νόθοι Suid. s. v. Κυνόσαργες. ἐπειδὴ οὖν δὲ Ἡρακλῆς δοκεῖ νόθος εἶναι, διὰ τοῦτο ἐκεῖ οἱ νόθοι ἐγνυμάζοντο οἱ μήτε πρὸς πατέρας μήτε πρὸς μητέρας πολίται. Vgl. sonstige Stellen bei Dettmer: de Hercule Attico. Bonn. 1869 p. 20 sqq.; über die Syntelie im Kynosarges und Themistokles Archontat vgl. H. Schenkl, Wiener Studien V S. 73. 8) Liban. p. IV 392 R. καὶ τοσοῦτον ἀπέσχε (sc. Νεοκλῆς) τοῦ δυνηθῆναι πεῖσαι φρυγεῖν τὰς μετ' ἐμοῦ διατριβὰς τοὺς ἡλικιώτας, ὃστ' οἱ πολλοὶ τῶν γένειν λαμπρῶν ἐρραθόμει τοῖς αὐτῶν φράσαντες γνηματίσιοι, εἰς Κυνόσαργες ἔτερον. 9) Bei Bergk poet. lyr. Gr. Simon. als frgm. 222 zugeschrieben.

1) Plut. Kim. 5 οὗτε γὰρ τόλμη Μιλτιάδον λειπόμενος οὗτε συνέσει Θεμιστοκλέους, de fort. Alex. II 12 ἔρα οὐκ ἀν εἰποιμεν ἔχειν (Ἀλέξανδρον) . . . σύνεσιν δὲ τὴν Θεμιστοκλέους . . . Thuk. I 138 βασιλεὺς δὲ, ὡς λέγεται, ἐθαύμασέ τε αὐτὸν (sc. Θεμιστοκλέους) τὴν διάνοιαν . . . γλύγνεται παρ' αὐτῷ μέγας . . . μάλιστα ἀπὸ τοῦ πεῖραν διδούς ἔννετὸς φαίνεσθαι. ἦν γὰρ δὲ Θεμιστοκλῆς βεβαίωτα δὴ φύσεως ἵσχυν δηλόσας . . . οἰκεῖα γὰρ ἔννέσει . . . τῶν τε παραχρῆμα δι' ἐλαχίστης βουλῆς κράτιστος γνώμων καὶ τῶν μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος

ώς τῇ φύσει πιστεύων.<sup>2)</sup> διθεν նστερον ἐν ταῖς ἐλευθερίοις καὶ ἀστείαις λεγομέναις διατριβαῖς ὑπὸ τῶν πεπαιδεῦσθαι δοκούντων χλευαζόμενος ἡμαγκάξετο φορτικάτερον ἀμύνεσθαι,

εἰκαστής· ἀ μὲν μετὰ χεῖρας ἔχοι καὶ ἔξηγήσεσθαι οἵσις τε, ὃν δ' ἀπειρος εἰνὴ κρίναι ἵκανῶς οὐκ ἀπήλλακτο· τὸ δὲ ἀμεινον ἡ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖται προεόρδα μάλιστα. Lysias or. fun. 42 Θεμιστοκλέα, ἵκανότατον εἴπειν καὶ γνῶναι καὶ πρᾶξαι. Isokr. de perm. 233 Θεμιστοκλῆς . . . συμβούλεύσας ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν δ τις ἀν ολόστ' ἐγένετο πεῖσαι μὴ πολὺ τῷ λόγῳ διενεγκάνθι; Aesch. in Tim. 25 καὶ οὐτως ἡσαν σάφορονες ὃς ἀρχαῖοι ἐκεῖνοι δήτορες, δ Περικλῆς καὶ Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης . . . ὥστε δ νυνὶ πάντες ἐν ἔθει πράττομεν, τὸ τὴν χεῖρα ἔξω ἔχοντες λέγειν, τότε τοῦτο θρασύ τι ἐδόκει εἶναι καὶ εὐλαβοῦντο αὐτὸ δράτταν. Diod. XI 12, 4 vgl. unten Anm. 3 zu c. 7. Cic. Brut. 7, 28 post hanc aetatem aliquot annis (Pisistrati sc.), ut ex Atticis monumentis potest percipi, Themistocles fuit, quem constat cum prudentia, tum etiam eloquentia praestituisse; de orat. III 16, 59 (Themistocles), . . . in re publica propter ancipitem, quae non potest esse seiuncta, faciendi dicendique sapientiam (floruit) vgl. Tusc. IV 25, 55. Luk. Demosth. enc. 37 Αημοσθένης, ἐφάμιλλος Θεμιστοκλεῖ μὲν τὴν σύνεσιν, Περικλεῖ δὲ τὸ φρόνημα. Liban. XVIII, I p. 617 ed. Reisk. συνετέρερος Θεμιστοκλέους. IV 251 ἀκούων Θεμιστοκλέα γνώμη κρατήσαντα τῆς τοῦ δήμου δυνάμεως ἐκείνης . . . vgl. 818, Nikol. enc. Them. rhet. Gr. ed. Walz. I 338 Θεμιστοκλῆς . . . ἐπίσης δπλα μελετήσας καὶ λόγους, synkr. Them. et. Per. ib. p. 373 ἀλλ' δ Περικλεῖ φιλοσοφῶν ἀνήρ (Anaxagoras) καὶ ἡ ἐκείνον σοφωτέρας γυνὴ (Aspasia), τοῦτο Θεμιστοκλεῖ γεγένθαι φύσις. Doxopatr. ib. II p. 269 χρακτηρίζεται, ὥσπερ . . . Θεμιστοκλῆς ἀπὸ τῆς συνέσεως. id. p. 415 Θεμιστοκλῆς συνετός καὶ ἀγαθὸς στρατηγός. vgl. 416, p. 448 εἰ δέ τις πάλιν εἰπῃ, δτι ἡ μερικὴ σοφία, οἷον ἡ τοῦ Θεμιστοκλέους ἐστὶν ἐν ὑποκειμένῳ, αὐτῇ γὰρ ἐν τῇ ψυχῇ τοῦ Θεμιστοκλέους, ἡ δὲ καθόλου οὐκ ἐστιν ἐν ὑποκειμένῳ, ταῦτην δὲ νῦν ἐγκωμιάξει ὁ σοφιστής, ἔροῦμεν, δτι καὶ ἡ καθόλου σοφία ἐν ὑποκειμένῳ ἐστὶν. vgl. schol. in Plat. Gorg. p. 300 ed. Did., Ps. Plut. vit. X or. 1 τῶν γοῦν πρὸ αὐτοῦ γενομένων οὐδενὸς φέρεται δικανικὸς λόγος, ἀλλ' οὐδὲ τῶν κατ' αὐτὸν (Xenophon), διὰ τὸ μηδέποτε ἐν ἔθει τοῦ συγγράφειν εἶναι· οὐ Θεμιστοκλέους, οὐδὲ Ἀριστείδου, οὐδὲ Περικλέους· καίτοι πολλὰς ἀφορμὰς καὶ ἀγάγκας παρασχόντων αὐτοῖς τῶν κατιδῶν . . . 2) Xen. memor. IV 2, 2 καὶ πρᾶτον μὲν πνηθανομένουν τινὸς, πότερον Θεμιστοκλῆς διὰ συννούσιαν τινὸς τῶν σοφῶν ἡ φύσει τοσοῦτον διήνεγκε τῶν πολιτῶν, ὥστε πρὸς ἐκείνον ἀποβλέπειν τὴν πόλιν, δπότε σκονδαλον ἀνδρὸς δεηθείη, δ Σωκράτης βουλίμενος κινεῖν τὸν Εὐθύδημον εὐθητες ἐφη εἶναι τὸ οἰεσθαι τὰς μὲν διάγονος ἀξίας τέχνας μὴ γίγνεσθαι σκονδαλον ἀνεν διδασκάλων ἵκανόν, τὸ δὲ προεστάγαι πόλεως, πάντων ἔργων μέγιστον δν, ἀπὸ ταῦτομάτον παραγίγνεσθαι τοῖς ἀνθρώποις. Xen. sympos. VII 39 σκεπτέον μέν σοι, ποῖαν ἐπιστάμενος Θεμιστοκλῆς ἵκανός ἐγένετο τὴν Ἑλλάδα ἐλευθεροῦν . . . Vgl. Plat. Men. 93 C. unten Anm. 1 zu c. 32, c. 5. Anm. 4 die Anekdotē aus Cic. acad. pr. II 2.

λέγων, ὅτι λύραν μὲν ἀρμόσασθαι καὶ μεταχειρίσασθαι ψαλ- 15 τήριον οὐκ ἐπίσταται, πόλιν δὲ μικρὰν καὶ ἄδοξον παραλαβῶν ἔνδοξον καὶ μεγάλην ἀπεργάσασθαι.<sup>3)</sup> καίτοι Στησίμβροτος<sup>4)</sup> Ἀναξαγόρου τε διακούσαι τὸν Θεμιστοκλέα φησὶ καὶ περὶ Μέλισσον σπουδάσαι τὸν φυσικὸν οὐκ εἰ τὸν χρόνων ἀπτόμενος· Περικλεῖ γάρ, δις πολὺ νεώτερος ἢν Θεμιστοκλέους, Μέλισσος μὲν ἀντ- 20 εστρατήγει πολιορκοῦντι Σαμίους<sup>5)</sup>, Ἀναξαγόρας δὲ συνδιέτριβε.<sup>6)</sup> μᾶλλον οὖν ἐν τις προσέχοι τοῖς Μνησιφίλον τὸν Θεμιστοκλέα τοῦ Φρεαρόφοιν ξηλωτὴν γενέσθαι λέγοντιν, οὗτε ἔντορος δινος οὗτε τὸν φυσικῶν κληθέντων φιλοσόφων, ἀλλὰ τὴν καλούμένην σοφίαν, οὗσαν δὲ δεινότητα πολιτικὴν καὶ δραστήριον σύνεσιν,<sup>7)</sup> 25 ἐπιτήδευμα πεποιημένου καὶ διασώζοντος ὥσπερ αἴφεσιν ἐκ διαδοχῆς ἀπὸ Σόλωνος.<sup>8)</sup> ἢν οἱ μετὰ ταῦτα διανικαῖς μῆκαντες τέχναις

3) Plut. Kim. c. 9 συνδειπνῆσαι δὲ τῷ Κίμωνί φησι ὁ Ιων παντάπαιοι μειράκιον ἥκιν εἰς Ἀθήνας ἐν Χίον παρὰ Λαομέδοντι· καὶ τὰν σπουδᾶν γενομένων παρακληθέντος ἄρσει, καὶ ἔσαντος οὐκ ἀηδᾶς ἐπανεῖν τοὺς παρόντας ὡς δεξιτερον Θεμιστοκλέους· ἐκεῖνον γάρ ἄρδειν μὲν οὐ φάναι μαθεῖν οὐδὲ κιθαρίζειν, πόλιν δὲ ποιῆσαι μεγάλην καὶ πλουσίαν ἐπίστασθαι· κτλ. = Ion fr. 4 M. II 47. Vgl. Aristoph. vesp. 959 κιθαρίζειν γάρ οὐκ ἐπίσταται. 989 κιθαρίζειν γάρ οὐκ ἐπίσταμαι. Cic. Tusc. I 2, 4 Themistocles... cum in epulis recusaret lyram, est habitus indoctior. Augustin. ep. 118 ad. Diosc. c. 3, 13 Migne: si enim Themistocles non curavit quod est habitus indoctior, cum canere nervis in epulis recusasset, ubi cum se nescire illa dixisset, atque ei dictum esset, quid igitur nosti? respondit rem publicam ex parva magnam facere ... Procop. de aed. I p. 171 ed. Bonn. καίτοι λέγοντι ποτε Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους ἀποσεμνύνεσθαι, διτι δὴ οὐκ ἀνεπιστημόνως ἔχοι πόλιν μικρὰν ποιῆσαι μεγάλην. 4) Stes. fr. 1. M. II 53. 5) Plut. Per. c. 26 πλεύσαντος γάρ αὐτοῦ (sc. Περικλέους) Μέλισσος δὲ Ἰθαγένους, ἀνὴρ φιλόσοφος στρατηγῶν τότε τῆς Σάμου . . . ἔπεισε τὸν πολίταν ἐπιθέσθαι τοῖς Ἀθηναίοις. καὶ γενομένης μάχης . . . ἔχρωντο τῇ θαλάσσῃ . . . ὑπὸ δὲ τοῦ Μέλισσου καὶ Περικλέα φησὶν αὐτὸν Ἀριστοτέλης ἡττηθῆναι ναυμαχοῦντα πρότερον. 6) Plut. Per. c. 4 δὲ πλεῖστα Περικλεῖ συγγενόμενος καὶ μάλιστα περιθεῖς δύκον αὐτῷ καὶ φρόνημα δημαγωγίας ἐμβριθέστερον, ὅλως τε μετεῳδίσας καὶ συνεάρας τὸ ἀξέωμα τοῦ ἥδους, Ἀναξαγόρας ἦν δὲ Κλαζομένιος vgl. c. 5. 6. 16. Diod. XII 38 ἀρχοντος Εὐθύνδημου. 39 Ἀναξαγόραν . . . ἐσυνοφάντον Diog. Laert. II 3, 3 λέγεται δὲ κατὰ τὴν Λέξεον διάφασιν εἰκοσιν ἐτῶν εἶναι (Anaxag.), βεβιωκέναι δὲ ἐβδομήκοντα δύο. φησὶ δὲ Ἀπολλόδωρος ἐν τοῖς χρονικοῖς γεγενῆσθαι αὐτὸν τῇ ἐβδομηκοστῇ δίλυμπιάδι, τεθνηκέναι δὲ τῷ πρώτῳ ἐτει τῆς ἐβδομηκοστῆς δύδόης. ἥρεστο δὲ φιλοσοφεῖν Ἀθήνησιν ἐπὶ Καλλίον, ἐτῶν εἴκοσιν ἄν, ὡς φησὶ Δημήτριος δὲ Φαληρεὺς ἐν τῇ τῶν ἀρχόντων ἀναγραφῇ· ἔνθα καὶ φασιν αὐτὸν ἐτῶν διατρέψαι τριάκοντα. 7) Thuk. I 138 vgl. Anm. 1. 8) Plut. Sol. 3 φιλοσοφίας δὲ τοῦ ἥδικον μάλιστα τὸ πολιτικὸν, ἀσπερ

καὶ μεταγαγόντες ἀπὸ τῶν πράξεων τὴν ἀσκησιν ἐπὶ τὸν λόγον, σοφισταὶ προσηγορεύθησαν. τούτῳ μὲν οὖν ἡδη πολιτευόμενος ἐπλησίαζεν.<sup>9)</sup>

30 ἐν δὲ ταῖς πρώταις τῆς νεότητος δρμαῖς ἀνώμαλος ἦν καὶ ἀστάθμητος, ἥτε τῇ φύσει καθ' αὐτὴν χρώμενος ἀνευ λόγου καὶ παιδείας ἐπ' ἀμφότερα μεγάλας ποιουμένη μεταβολὰς τῶν ἐπιτηδευμάτων καὶ πολλάκις ἔξιστα μένη πρὸς τὸ χεῖρον<sup>10)</sup>), ὡς

οἱ πλεῖστοι τῶν σοφῶν, ἡγάπησεν. (Ps.) Plut. sept. sap. conv. 11 Μηνησίφιος δὲ ὁ Ἀθηναῖος, ἐταῖρος ὁν καὶ ξηλωτῆς Σόλωνος . . . Clem. Alex. Strom. I p. 302 Σόλωνος δὲ ξηλωτῆς Μηνησίφιος ἀναγράφεται φ Θεμιστοκλῆς συνδιέτριψεν . . . 9) Plut. an sen. ger. resp. c. 23 εἰ δέ τις σφαλεῖη, μὴ περιορῶν ἔξαθνυμοντα τὸν νέον, ἀλλ' ἀνιστάς καὶ παραμνθόμενος φὸς Ἀριστείδης Κίμωνα, καὶ Μηνησίφιος Θεμιστοκλέα, δυσχεραινομένους καὶ πακῶντας ἐν τῇ πόλει τὸ πρῶτον, ὡς ἵταμονς καὶ ἀκολάστους, ἐπῆραν καὶ ἀνεθάρρωναν. Herod. VIII 57 ff. ἐνθαῦτα δὴ Θεμιστοκλέα ἀπικόμενον ἐπὶ τὴν νέαν εἰρητο Μηνησίφιος, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃ τι σφι εἴη βεβούλευμένον. πνθόμενος δὲ πρὸς αὐτὸν, ὡς εἴη δεδογμένον ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἰσθμὸν καὶ πρὸ τῆς Πελοποννήσου ναυμαχέειν, εἶπε . . . ἀλλ' εἰ τις ἔστι μηχάνη, ἦδι καὶ πειρέο διαχέει τὰ βεβούλευμένα, ἦν καὶ δύνη ἀναγνῶσαι Εδρυβιάδην μεταβούλευσασθαι, ὁστε αὐτὸν μένειν. πάρτα δὴ τῷ Θεμιστοκλέι ἡρεσε ἡ ὑποθήκη καὶ οὐδὲν πρὸς ταῦτα ἀμειψάμενος ἦσε ἐπὶ τὴν νέαν τὴν Εδρυβιάδεω . . . ἐνθαῦτα δὲ Θεμιστοκλέης παρεξέμενος οἱ καταλέγει ἐκεῖνά τε πάντα, τὰ ἡκουσε Μηνησίφιον, ἐντοῦ ποιεύμενος, καὶ ἀλλὰ πολλὰ προστιθεὶς vgl. Plut. Them. 22 v. 6. Xen. mem. IV 2, 2. symp. VIII 39 oben Anm. 2. Plat. Men. 93 C. und Aesch. Socr. de virt. unten Anm. 1 zu c. 32 u. Anhang. Thuk. I 138, 3 οἰνείᾳ γὰρ συνέσει οὐτε προμαθὼν ἐξ αὐτὴν οὐδὲν οὐτε ἐπιμαθὼν . . . τῶν τε παραχρῆμα κτλ. vgl. oben Anm. 1. 10) Plut. an sen. ger. resp. c. 23 oben Anm. 9, reip. ger. pracc. 4 ἀκούεις γὰρ, δτι Θεμιστοκλῆς ἀπτεσθαι τῆς πολιτείας διανοούμενος, ἀπέστησε τῶν πότων καὶ τῶν κάρμων ἐαντέν. de ser. num. vind. 6 εἰ δέ τις . . . Θεμιστοκλέους ἐφ' οἷς ἀσελγαίνοντον ἐκάμαξε καὶ ὑβρίζε δι' ἀγορᾶς, ἀφελετο τὴν πόλιν . . . ἀρ' οὐν ὁν ἀπολαύεισαν ἡμίν οἱ Μαραθῶνες . . . κτλ. vgl. unten c. 3 v. 22. Nep. Them. 1. 3 huius vitia ineuntia adulescentiae magnis sunt emendatae virtutibus, adeo ut anteferatur hnic nemo, pauci pares putentur. Athen. XIII p. 576 C Θεμιστοκλῆς τε, ὡς φησι Ἰδομενές, οὐχ ἀρματίζειν οὐδὲν οὐδὲν πληθούσης ἀγορᾶς εἰσῆλασεν εἰς τὸ ἄστυ; ήσαν δὲ αὐται Λαμία καὶ Σητόνα καὶ Νάννιον. XII p. 533 D Θεμιστοκλῆς δ' οὐτοι Ἀθηναῖον μεθυσομένων οὐδὲν ἐταίρας χρωμένων, ἐμφανῶς τέθριππον ζεύξας ἐταίριδων, διὰ τοῦ Κεφαλειοῦ πληθύοντος ἐωθινὸς ἤλασεν. ἀμφιβόλως δ' αὐτὸν εἴρηκεν δὲ Ἰδομενές, εἴτε ἐταίρας τέτταρας συνυπέξεν ὡς ἵππους, εἴτε ἀνερίθρασεν αὐτὰς ἐπὶ τὸ τέθριππον = Idomeneus fr. 5 M. II 491, vgl. Ath. XI p. 506 D ἐν δὲ τῷ Κίμωνι οὐδὲ τῆς Θεμιστοκλέους φελδεται πακηγορίας. Ael. var. hist. II 12 ὀπήρεξατο (sc. δ Θεμιστοκλῆς) σωφρονεῖν

νστερον αντὸς ὀμολόγει καὶ τὸν τραχυτάτον πόλινς ἀρίστους ἡππονς γίνεσθαι φάσιν, ὅταν ἡς προσήκει τύχωσι παιδέας καὶ παταρτύσεως. <sup>35</sup> ἀ δὲ τούτων ἔξαρτῶσιν ἔνιοι διηγήματα πλάττοντες, ἀποκήρυξιν μὲν ὑπὸ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, θάνατον δὲ τῆς μητρὸς ἐκούσιον ἐπὶ τῇ τοῦ παιδὸς ἀτιμίᾳ περιλύπου γενομένης, δοκεῖ κατεψεῦσθαι.<sup>11)</sup> καὶ τούναντίον εἰσὶν οἱ λέγοντες, ὅτι τὰ ποινὰ πράτ-

καὶ τῶν μὲν ἑταῖρῶν ἀπέστη. Ach. Tat. VIII 17 καμὲ οὖν ὑπεισήρει τὸ τοῦ Θεμιστοκλέους, ὅτι κάκεῖνος τὴν πρότην ἡλικίαν σφόδρα δόξεις ἀκόλαστος εἶναι, πάντας ὑπερβάλειν Ἀθηναῖονς ὑστερον σοφίᾳ τε καὶ ἀνδραγαθίᾳ. Sopat. schol. in staseis Hermog. Walz. rh. Gr. IV 690 πολλοὶ πολλάκις τὸ πρᾶτον δόξαντες ἀδικεῖν ἀγαθοὶ τελευταῖον γεγόνασιν· οἷον Θεμιστοκλῆς τὸ πρᾶτον συνέζητεν ἀσωτίᾳ, σοφίᾳ τὸ τελευταῖον πάντας παρῆλθεν. prol. in stas. Walz. ib. VII 1 p. 14 ἀμέλει Θεμιστοκλῆς οὐνέοις μὲν ἀν πολλὴν ἀπεδεῖχετο τὴν ἀσέλγειαν. Anon. ib. VII 1 p. 586 Θεμιστοκλῆς πονηρίᾳ τε καὶ ἀκρασίᾳ τὴν ἀρχὴν πάντας ὑπερβαλλόμενος διήνεγκει ὑστερον ἐπὶ σοφίᾳ τῶν ἀπανταχοῦ γῆς ἀγαθῶν ἀνδρῶν. Max. Plan. ib. V 334. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς· Ἀθηναῖος δημαγωγὸς, Νεοκλέους υἱὸς, ἀσωτος τὴν πρότην ἡλικίαν γενόμενος, μετὰ δὲ ταῦτα στρατηγὸς ἀκρεθεῖς . . . vgl. Telekleides pryt. fr. 22 Kock = Ath. XII 553 Ε τὸν ἐπὶ Θεμιστοκλέους δὲ βίον Τηλεκλείδης ἐν Πρυτάνεσιν ἀβρὸν ὄντα παραδίδωσι. Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 1. Θεμιστοκλῆς ἔτι μειράκιον ἀν ἐν πότοις ἐκυλινδεῖτο καὶ γνναίξν. 11) Nep. 1. 2 qui cum minus probatus esset parentibus, quod et liberius vivebat et rem familiarem neglegebat, a patre exheredatus est, quae contumelia non fregit eum, sed erexit Seneca controv. I 8 Bu. p. 109. Athenienses abdicato vicerunt duce . . . ille abdicationem virtute delevit. Ael. var. hist. II 12 Θεμιστοκλέους τοῦ Νεοκλέους οὖν οἶδα εἰ ἐπαινεῖν χρὴ τοῦτο. ἐπει γὰρ τῆς ἀσωτίας ἐπούσατο Θεμιστοκλῆς ἀποκηρυχθεὶς ὑπὸ τοῦ πατρὸς καὶ ὑπήρξατο σωφρονεῖν . . . Val. Max. VI 9 ext. 2 piget Themistocles adolescentiam attингere, sive patrem adspiciam abdicationis iniungentem notam, sive matrem suspendio finire vitam propter filii turpitudinem coactam, cum omnium postea Grai sanguinis virorum clarissimus extiterit mediumque Europae et Asiae vel spei vel desperationis pignus fuerit. haec enim salutis eum suae patronum habuit, illa vatem victoriae assumpsit. Alex. Aphr. in Arist. top. p. 96 Ald. Θεμιστοκλέα γοῦν ἀποκηρυκτὸν μέν φασι γενέσθαι, οὐ μὴν φαῦλος ἦν. Iunkos bei Stob. floril. IV p. 93 ed. Mein. τὸν Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον νέον μὲν ὄντα δ πατήρ ἀπευήρξεν οὖν ἔθειλαν υἱὸν ἔχειν διὰ τὰς ἐν τῇ νεότητι ἀμαρτάδας. Suidas s. v. ἀποκήρυκτον· Θεμιστοκλέα γοῦν ἀποκηρυκτὸν φασι γενέσθαι· οὐ μὴν φαῦλος ἦν, s. v. ἀνεῖλε: ταῦτ' (den Orakelspruch von Delphi) ἔξηγήσατο Θεμιστοκλῆς δ Νεοκλέους, δε δι' ἐλευθερίετα ἀπεκερύχθη vgl. unten c. 25 über des Them. Vermögen. Auf die ἀποκήρυξις hat Libanius die beiden Reden Νεοκλῆς und Θεμιστοκλῆς gebaut: IV p. 374 sqq. Reiske, Lib. IV p. 392 Themistokles sagt: η δὲ μήτηρ ἡσθένει· τῶν δὲ λατρῶν λεγόντων ὡς λύπη τῇ κατ' ἐμὲ

40 τειν ἀποτρέπων αὐτὸν δ πατὴρ ἐπεδείκνυε πρὸς τῇ θαλάττῃ τὰς παλαιὰς τειχίσεις ἐρριμμένας καὶ παροφωμένας, ὡς δὴ καὶ πρὸς τοὺς δημαγωγοὺς, δταν ἀχρηστοῖ φαίνωνται, τὰν πολλὰν ὁμοίως ἔχοντων.

3. Ταχὺ μέντοι καὶ νεανικῶς ἔοικεν ἀψασθαι τοῦ Θεμιστοκλέοντος τὰ πολιτικὰ πράγματα καὶ σφόδρα ἡ πρὸς δόξαν δρμὴ πρατήσαι. δι' ἣν εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς τοῦ πρωτεύειν ἐφιέμενος ἵταμδις ὑφίστατο τὰς πρὸς τοὺς δυναμένους ἐν τῇ πόλει καὶ πρωτεύοντας ἀπεχθείας<sup>1)</sup>, μάλιστα δὲ Ἀριστείδην τὸν Λυσιμάχον, τὴν ἐναντίαν ἀεὶ πορευόμενος αὐτῷ<sup>2)</sup> καίτοι δοκεῖ παντάπασι ἡ πρὸς τοῦτον ἔχθρα μειρακιώδη λαβεῖν ἀρχήν· ἡράσθησαν γὰρ ἀμφότεροι τοῦ καλοῦ Στησίλεω, Κείου τὸ γένος ὄντος, ὡς Ἀριστεών διφιλόσοφος ἰστόρηκεν. ἐκ δὲ τούτου διετέλουν 10 καὶ περὶ τὰ δημόσια στασιάζοντες. οὐ μὴν ἀλλ' ἡ τῶν βίων καὶ τῶν τρόπων ἀνομοιότης ἔοικεν αὐξῆσαι τὴν διαφοράν. πρᾶος γὰρ ἀν φύσει καὶ καλοκάγαθικὸς τὸν τρόπον δὲ Ἀριστεί-

κάμνοι, καὶ οὐκ ἀν διαφύγοι· τούτων οὖτως ἔχόντων, σιγήσας οὗτος (Νεοκλῆς) ἀφῆκε τὴν μητέρα τῇ νόσῳ.

1) Nep. 1, 3 nam cum iudicasset sine summa industria non posse eam (sc. exhereditationem) extingui, totum se dedidit rei publicae. Ael. var. hist. II 12 ὑπήρξατο σωφρονεῖν, καὶ τῶν μὲν ἐταιρῶν ἀπέστη, ἡρα δὲ ἔρωτα ἔτερον τὸν τῆς πολιτείας τῶν Ἀθηναίων καὶ θερμότατα ἐπεχείρει ταῖς ἀρχαῖς, καὶ ἔστιν δὲ σπενδεν εἶναι πρῶτον, ἔλεγέ φασι πρὸς τοὺς γνωρίμους· „τί δ' ἀν ἐμοῦ δοίητε, δες οὕπω φθονοῦμας;“ Vgl. Ael. var. hist. III 21 ἐπαγγεῖ ποτὲ ἐκ διδασκαλείον παῖς ἐτι ἀν Θεμιστοκλῆς. είτα προσιόντος Πειστράτον δὲ παιδαγωγὸς ἔφη τῷ Θεμιστοκλεῖ μικρὸν ἐκχρηστήσαι τῆς δόδοι προσάγοντος τὸν τυράννον. δὲ καὶ πάνυ ἐλευθερίως ἀπεκρίνατο „αὐτῇ γὰρ“ εἰπεν „αὐτῷ οὐχ ἵκανῃ δόθες;“ οὗτως ἄφα ενγενές τι καὶ μεγαλόφρον ἐνεφαίνετο τῷ Θεμιστοκλεῖ καὶ ἐξ ἐμένον.

2) Plut. Arist. c. 2 Ἀριστείδης . . . ἔσχε ἀντιτασσόμενον ὑπὲρ τοῦ δήμου Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους. c. 3 οὐ μὴν ἀλλὰ πολλὰ κινουμένον τοῦ Θεμιστοκλέοντος παραβόλως καὶ πρὸς πᾶσαν αὐτῷ πολιτείαν ἐνισταμένον καὶ διακόπτοντος, ἡναγκάζετο πον καὶ αὐτὸς τὰ μὲν ἀμυνόμενος, τὰ δὲ κολούνταν τὴν ἐκείνου δύναμιν . . . ὑπεναντισθαι οἰς ἐπραττεν δὲ Θεμιστοκλῆς . . . 25 χρησάμενος γὰρ αὐτῷ παρὰ πᾶσαν ὁμοῦ τὴν πολιτείαν ἔχθρῳ. reip. ger. praeo. 13 οἱ μὲν οὖν πολιοὶ τὸν Θεμιστοκλέα καὶ τὸν Ἀριστείδην ἐπαινοῦσι, ἐπὶ τῶν δρων τὴν ἔχθραν ἀποτιθεμένους, διάκις ἐπὶ πρεσβύτερον ἦ στρατηγίαν ἔξεισεν, είτα πάλιν ἀναλαμβάνοντας. Nep. Arist. 1, 1 Aristides . . . aequalis fere fuit Themistocli. itaque cum eo de principatu contendit: namque obtrectarunt inter se. — Suid. s. v. Ἀριστείδης: οὗτος Θεμιστοκλεῖ ποτε ἀντεπολιτεύσατο. συμπροεσβεύων δὲ αὐτῷ, τὴν ἔχθραν, εἶπε, ἐστι τῶν δρῶν ἀφῶμεν, δμονοῦμεν δὲ ὑπὲρ τῆς πόλεως. Ps. Plut. Apoph. reg. Ἀριστ. 3 wörtlich gleich dem schol. in Luk. unten Anm. 8 zu c. 12.

δῆς, καὶ πολιτευόμενος οὐ πρὸς χάριν οὐδὲ πρὸς δόξαν, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ βελτίστου μετὰ ἀσφαλείας καὶ δικαιοσύνης, ἣν αγκάζετο τῷ Θεμιστοκλεῖ τὸν δῆμον ἐπὶ πολλὰ κινοῦντι καὶ μεγάλας ἐπι- 15 φέροντι καινοτομίας ἐναντιοῦσθαι πολλάκις, ἐνιστάμενος αὐτοῦ πρὸς τὴν αὐξήσιν.<sup>3)</sup> λέγεται γὰρ οὕτω παράφορος πρὸς δόξαν εἶναι καὶ πρᾶξεων μεγάλων ὑπὸ φιλοτιμίας ἐραστῆς, ὡστε νέος ἀνὴρ ἔτι τῆς ἐν Μαραθῶνι μάχης πρὸς τοὺς βαρβάρους γενομένης καὶ τῆς Μιλτιάδου στρατηγίας διαβοηθείσης σύννουνος 20 δρᾶσθαι τὰ πολλὰ πρὸς ἑαυτῷ καὶ τὰς νύκτας ἀγρυπνεῖν καὶ τοὺς πότους παρατείσθαι τοὺς συνήθεις καὶ λέγειν πρὸς τοὺς ἐρωτῶντας καὶ θαυμάζοντας τὴν περὶ τὸν βίον μεταβολὴν, ὡς καθεύδειν αὐτὸν οὐκ ἐψή τὸ τοῦ Μιλτιάδου τρόπαιον.<sup>4)</sup> οἱ

3) Plat. Arist. c. 2 ἔνιοι μὲν οὖν φασιν παιδας ὄντας αὐτὸς καὶ συντρεφομένος ἀπ' ἀρχῆς ἐν παιστὶ καὶ σπουδῆς ἔχομένῳ καὶ παιδιᾶς πράγματι καὶ λόγῳ διαφέρεσθαι πρὸς ἀλλήλους, καὶ τὰς φύσεις εὐθὺς ὑπὸ τῆς φιλονεικίας ἐκείνης ἀνακαλύπτεσθαι, τὴν μὲν εὐχερῆ καὶ παρέβολον καὶ πανοῦργον οὖσαν καὶ μετ' ὅξιτητος ἐπὶ πάντα ὅφθλις φερομένην· τὴν δ' ἰδρυμένην ἐν ἥδει βεβαίω καὶ πρὸς τὸ δίκαιον ἀτενεῖ, φεῦδος δὲ καὶ βιωμολογίαν καὶ ἀπάτην οὐδὲν ἐν παιδιᾶς τινι τρόπῳ προσιεμένην. Ἀριστων δ' ὁ Κεῖος ἐξ ἐρωτικῆς ἀρχῆς γενέσθαι φησὶ καὶ προειλθεῖν ἐπὶ τοσοῦτον τὴν ἔχθραν αὐτῶν. Στησίλεω γὰρ, δε ἦν γένει Κεῖος, ἵδε τε καὶ μορφῇ σώματος πολὺ τῶν ἐν ἀρῷ λαμπρότατος, ἀμφοτέρους ἐρασθέντας οὐ μετρίως ἐνεγκεῖν τὸ πάθος οὐδὲν ἀματηγούντες τῷ κάλλει τοῦ παιδὸς ἀποθέσθαι τὴν φιλονεικίαν, ἀλλ' ὥσπερ ἐγγυμνασαμένους ἐκείνην πρὸς τὴν πολιτείαν εὐθὺς ὅρμησαι διαπύρος ὄντας καὶ διαφόρως ἔχοντας . . . Ἀριστείδης δὲ καθ' ἑαυτὸν ὥσπερ οὐδὲν ἴδειν ἐβάδιξε διὰ τῆς πολιτείας, πρᾶτον μὲν οὐ βιολόμενος συναδικεῖν τοῖς ἑταίροις ἢ λωπηρὸς εἶναι μὴ χαριζόμενος, ἐπειτα τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν οὐκ διλγονές ιδῶν ἐπαίρουσαν ἀδικεῖν ἐφυλάττετο, μόνῳ τῷ χρηστῷ καὶ δίκαιῳ πράττειν καὶ λέγειν ἀξιῶν θαρρεῖν τὸν ἀγαθὸν πολίτην. Arist. 25 Πλάτων . . . ἀποφαίνει . . . Ἀριστείδην δὲ πολιτεύσασθαι πρὸς ἀρετήν. Plat. Gorg. 526 B εἰς δὲ καὶ πάνταν ἐλλόγιμος γέγονε καὶ εἰς τὸν ἄλλον Ἐλλήνας, Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχον. Ael. var. hist. XIII 44 τὸν αὐτὸν ἐπιτρόπους ἔσχε Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχον, καὶ διὰ ταῦτα τοι καὶ συνετράπησαν καὶ συνεπαιδεύθησαν κοινῷ διδασκάλῳ. ἐστασιαζέτην δὲ ὅμως καὶ ἔτι παῖδες δύτες, καὶ παρέμενεν αὐτοῖς ἡ φιλονεικία ἀπὸ τῆς περιτης ἡλικίας καὶ εἰς ἔσχατον γῆρας. Luk. cal. non tem. cred. 27 ἀρ' οὖν τὸν Ἀριστείδον ἔστι τις δικαιότερος; ἀλλ' ὅμως κάκεῖνος συνέστη ἐπὶ τὸν Θεμιστοκλέα καὶ συμπαρέξυνε τὸν δῆμον, ἡς, φασιν, ἐκεῖνος πολιτικῆς φιλοτιμίας ὑποκεκιμένος. Vgl. unten c. 21 die Verse des Timokreon und Anm. 4. 4) Vgl. oben Anm. 10 zu c. 2. Plut. Thes. c. 6 τότε δὲ παντάπασιν ἦν φανερὸς πεπονθῶς ὥσπερ ὅστερον χρόνοις πολλοῖς Θεμιστοκλῆς ἐπαθεὶς καὶ εἶπεν, ὡς καθεύδειν αὐτὸν οὐκ ἐψή τὸ Μιλτιάδου τρόπαιον. de prof. in virt. c. 14

25 μὲν γὰρ ἄλλοι πέρας φοντο τοῦ πολέμου τὴν ἐν Μαραθῶνι τῶν βαρβάρων ἡτταν εἶναι, Θεμιστοκλῆς δὲ ἀρχὴν μειζόνων ἀγώνων, ἐφ' οὓς ἐαντὸν ὑπὲρ τῆς δλῆς Ἑλλάδος ἡλειφε καὶ τὴν πόλιν ἡσκει πόρρωθεν ἥδη προσδοκῶν τὸ μέλλον.<sup>5)</sup>

ἐπει πάντας γε Ἀθηναίους εἰκὸς ἡν ἐπαινεῖν τὴν Μιλτιάδον τόλμαν καὶ ἀνδρίαν. Θεμιστοκλῆς δ' εἰπὼν, ὡς οὐκ ἔξι καθεύδειν αὐτὸν, ἀλλ' ἐν τῶν ὑπνῶν ἀνίστησιν τὸ Μιλτιάδον τρόπαιον, οὐκ ἐπαινῶν μόνον, οὐδὲ θαυμάζων, ἀλλὰ καὶ ξηλῶν καὶ μιμούμενος, εὐθὺς ἡν καταφανῆς. τειρ. ger. præc. c. 4 ἀκούθεις γὰρ, ὅτι Θεμιστοκλῆς ... ἀγρυπνῶν δὲ καὶ νήφων καὶ πεσφροντικῶς λέγει πρὸς τοὺς συνήθεις, ὡς οὐκ ἔξι καθεύδειν αὐτὸν τὸ Μιλτιάδον τρόπαιον. de cap. ex. inim. ut. 10 ὡς Θεμιστοκλῆς ἔλεγεν, οὐκ ἔχει αὐτὸν καθεύδειν τὴν ἐν Μαραθῶνι τοῦ Μιλτιάδον νίκην. Cic. Tusc. IV 19, 44 noctu ambulabat in publico Themistocles, [quod somnum capere non posset] quaerentibusque respondebat Miltiadis tropaeis se e somno suscittari. Val. Max. VIII 14 ext. 1 sed melius aliquanto, si aliena imitatione capiebatur, Themistocles ardorem esset aemulatus, quem ferunt stimulis virtutum agitatum et ob id noctes inquietas exigentem quaerentibus, quid ita eo tempore in publico versaretur respondisse: quia me tropaea Miltiadis de somno excitant. Liban. IV p. 377 R. καὶ τινα ἀγρυπνίαν ἡγρύπνει βελτίω τῶν προτέρων, εἰς Μιλτιάδην βλέπων καὶ τὸ Μαραθῶνι τρόπαιον. vgl. 384. 396 ἡγρύπνον, ἐπεθύμον τέλεσθαι τῷ Μιλτιάδῃ ... Ioann. Sicel. ad Hermog. rhet. Gr. ed. Walz. VI p. 57 τοιοῦτος Θεμιστοκλῆς (sic) καὶ δὲ Θεμιστοκλέοντος (sic) τοῖς τροπαῖοις ἐνήγετο, οὐκ εἰλάτο καθεύδειν, οὐ μνοιάδων πολλῶν γῆν ἀνθιστασάν καὶ θάλασσαν κατ' εὐτελοῦς σημείον τῆς Ἀττικῆς περιεγένοντο. Ps. Plut. reg. et. imp. apoph. Θεμ. 1 ἐπει δὲ Μιλτιάδης στρατηγῶν ἐνίκησε ἐν Μαραθῶνι τοὺς βαρβάρους, οὐκ ἔτι ἡν ἐντυχεῖν ἀταπούντι Θεμιστοκλεῖς πρὸς δὲ τοὺς θαυμάζοντας τὴν μεταβολὴν ἔλεγεν ὡς οὐκ ἔξι με καθεύδειν οὐδὲ ὀρθόν μεῖν τὸ Μιλτιάδον τρόπαιον. 5) Thuk. I 14, 3 δψέ τε ἀφ' οὐ Αθηναίους Θεμιστοκλῆς ἐπεισεν Αἰγινήταις πολεμοῦντας καὶ ἄμα τοῦ βαρβάρου προσδοκήμον ὄντος τὰς ναῦς ποιήσασθαι, αἰσπερ καὶ ἐνανμάχησαν, (Interpunction: Schmidt, perikl. Zeitalter II 12) καὶ αὐται οὕπω εἰχον διὰ πάσης καταστροφήματα. Vgl. Thuk. I 138, 3 ἡν γὰρ δ' Θεμιστοκλῆς ..... τῶν μελλόντων ἐπὶ πλειστον τοῦ γενησομένον ἄριστος εἰκαστής ..... τό τε ἄμεινον ἡ χειρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα .. Iustin. II 12, 12 namque Athenienses post pugnam Marathoniam praemonente Themistocle victoriam illam de Persis non finem sed causam maioris belli fore . . . Nepos 2, 1 ad quod gerendum (bellum Aegineticum) praetor a populo factus non solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempore ferociorem reddidit civitatem. Hierauf folgt die Erzählung von des Themistokles Bergwerksgesetz (vgl. Plut. c. 4). Ael. Aristid. ὥπ. τῶν τεττ. p. 251 ed. Dind. τὰ μέλλοντα ἔσεσθαι προορῶν καὶ νομίζων τὴν Μαραθῶνι μάχην ὡσπερεὶ προοίμιον γεγενῆσθαι τοῖς Αθηναίοις, εἰναφ δ' οὐ πέρας τοῦ πολέμου τοῦ παντὸς οὐδὲ τελευτὴν, ἀλλ' ἀρχὴν μᾶλλον καὶ παρασκευὴν ἐτέρων ἀγά-

4. Καὶ πρῶτον μὲν τὴν Λαυρεωτικὴν πρόσοδον ἀπὸ τῶν ἀργυρείων μετάλλων ἔθος ἔχοντων Ἀθηναίων διανέμεσθαι, μόνος εἰπεῖν ἐτόλμησε παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον<sup>1)</sup>), ὡς χρὴ τὴν διανομὴν ἔσαστας ἐκ τῶν χρημάτων τούτων κατασκευάσασθαι τριήρεις ἐπὶ τὸν πρὸς Αἴγινήτας πόλεμον.<sup>2)</sup> Ἡμαράξε γὰρ οὗτος ἐν τῇ<sup>5</sup>

5 Ἡμαράξον γὰρ οὗτοι ἐν τῇ Ἑλλάδι μάλιστα καὶ πατεῖχον πλήθει νεῶν τὴν θάλασσαν Koraes und wieder v. Herwerden Rh. Mus. N. F. XXXV p. 461. Vgl. aber die Stelle Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 251, Anm. 2.

νων μειζόνων vgl. p. 250. Vgl. Plut. Alk. 17 ἀρχὴν γὰρ εἶναι, πρὸς ἡλπίκει, διενοεῖτο (Ἀλκιμιάδης) τῆς στρατείας, οὐ τέλος, ὥσπερ οἱ λοιποί, Σικελίαν.

1) Vgl. Her. VII 144, Anm. 2. Thuk. I 93 τῆς γὰρ δὴ θαλάσσης πρῶτος ἐτόλμησε εἰπεῖν, ὡς ἀνθεκτέα ἐστί . . . Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 250 περιγενομένων γὰρ τῇ πόλει χρημάτων συχνῶν ἀπὸ τῶν ἔφρων τῶν ἀργυρείων, καὶ ταῦτα μελλόντων εἰκῇ νέμεσθαι, μόνος τῶν πάντων ἐτόλμησεν ἀντειπεῖν. Nikol. enc. Them. Walz. Rhet. gr. I. 339 Ἀθηναίων οὕπω γνωσκόντων τὰ ναυτικὰ, πρῶτον εἰσηγεῖτο τὴν τέχνην, καὶ μελετᾶν πρὸς θάλασσαν ἔπεισε, καὶ νεμομένων Ἀθηναίων εἰκῇ τὰ τῆς πόλεως πράγματα ἡ χορηματα, δαπάνην ἀλογον εἰς τὴν τῶν νεῶν μετέθηκε χρείαν. 2) Her. VII 144 ἔτειρ τε Θεμιστοκλέι γνώμη ἐμπροσθεν ταύτης ἐς οὐρὸν ἡρόστενος, ὅτε Ἀθηναίοισι γενομένων χρημάτων μεγάλων ἐν τῷ κοινῷ, τὰ ἐν τῶν μετάλλων σφι προσῆλθε τῶν ἀπὸ Λαυρείον, ἐμειλλον λάξεσθαι δραχμὸν ἐκαστος δέκα δραχμαίς. τότε Θεμιστοκλέης ἀνέγνωσε Ἀθηναίους τῆς διαιρέσεως ταύτης πανασφένοντος νέας τούτων τῶν χρημάτων ποιήσασθαι [διηκοσίας nach Krüger, hist. phil. Stud. I p. 28 zu streichen] ἐς τὸν πόλεμον, τὸν πρὸς Αἴγινήτας λέγων. (Her. V 81 Αἴγινήται δὲ . . . πόλεμον ἀκήρυκτον Ἀθηναίοις ἐπέφερον, VI 87 ff. vgl. unten Anm. 3.) Thuk. I 14, 3 Ἀθηναίοις Θεμιστοκλῆς ἔπεισεν Αἴγινήταις πολεμοῦντας . . . τὰς ναῦς ποιήσασθαι . . . Aristot. de rep. Ath. Berliner Papyrusfrag. herausgeg. von Blass Hermes XV p. 376. XVI p. 461. XVIII p. 478. Vgl. Bergk Rh. Mus. N. F. XXXVI p. 87. Landwehr, papyrus Berolinensis No. 163, Gotha Perthes 1883. Zweifelhafte Buchstaben sind mit einem Punkt bezeichnet.

|                                 | Landwehr:                   |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 14 ΤΑΥΤΑΝ . . . ΟΔΗΜΟ . . .     | ΤΑΥΤΑΝ . . . ΟΔΗΜΟ . . .    |
| 15 ΤΑΛΛΑΤΑ . . . ΝΜΑΡΩ . . .    | ΤΑΛΛΑΤΑ . . . ΜΑΡΩ          |
| ΚΕΚΤΗ . . . ΣΤΑΞΚΑΤ . . .       | ΚΕΚΤΗ . . . . .             |
| ΟΝΤΩΝ . . . ΠΠΟΛΙΤΩ . . .       | ΟΝΤΩΝ . . . . .             |
| ΓΥΡΙΟΝ . . . . .                | ΥΡΙΟΝ . . . . .             |
| ΟΤΙΧΡΗΔ . . . . .               | ΟΤΙΧΡΗΔ . . . . .           |
| 20 ΚΟΛΕΞΥCΙ . . . ΑΤΤΑC . . . . | . . . Λ.ΥCΙ . . . .         |
| ΛΟΝΕΚΑСΤΩΤΑ[λαντον . . .        | ΛΟΝΕΚΑСТΩΤΑ . . .           |
| Τ. ΑΝΑΛΩΜΑΤΗCΙ . . . ΑΝ . . .   | Τ . . ΝΑΛΩΜΑΤΗCΙ . . .      |
| Ε[ι]ΔΕΜΗΚΟΜΙCΑСΘΑI[τω]N         | ΙΔΕΜΗΚΟΜΙCΘΑI . . .         |
| ΔΑ . ΕΙCΑMΕΝΩΝ ΛΑB . . . Κ      | ΔΑ . ΕΙCΑMΕΝΩΝΛΑ . . .      |
| 25 Ε . ΟΙHCA . ΤΡΙΗCΙCA         | Ε . . . ΗCA . ΤΡΙΗCΙC . . . |

Ἐλλάδι μάλιστα καὶ κατεῖχον οἱ Ἀλγινῆται πλήθει νεῶν τὴν θάλασσαν).<sup>3)</sup> ἡ καὶ φῶν Θεμιστοκλῆς συνέπεισεν, οὐ Δαρεῖον οὐδὲ Πέρσας (μακρὰν γὰρ ἡσαν οὗτοι καὶ δέος οὐ πάντα βέβαιον ὡς ἀφιέδμενοι παρεῖχον) ἐπισείων, ἀλλὰ τῇ πρὸς Ἀλγινῆτας 10 δργῇ καὶ φιλονεικίᾳ τῶν πολιτῶν ἀποχρησάμενος εὐκαίρως ἐπὶ

6 *Αλγινῆται* S. vulgo *νησιῶται*, vgl. Thuk. I, 14.

17. oder: ΟΝΤΩΛΙ. Μ. Π.; 20. oder: ΚΩΑC; 22. oder ΤΗCΠ, vgl. Diod. XI 43 unten c. 19 Anm. 4. Nepos c. 2, primus autem gradus fuit capessenda rei publicae bello Corcyraeo (codd. Duncker Gesch. d. Alterth. VII<sup>5</sup> S. 178: Aeginetico, eine andere Erklärung bei Mohr a. a. O. p. 17 Anm. 1), ad quod gerendum praetor a populo factus non solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempore ferociorem reddidit civitatem. nam cum pecunia publica, quae ex metallis redibat, largitione magistratum quotannis interiret, ille persuasit populo, ut ea pecunia classis centum navium aedificaretur. qua celeriter effecta primum Corcyraeos fregit deinde maritimos praedones consecitando mare tutum reddidit. in quo cum divitiis ornavit, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. id quantae saluti fuerit universae Graeciae bello cognitum est Persico. Polyaen. strat. I 30, 6 Θεμιστοκλῆς ἐν τῷ πρὸς Ἀλγινῆτας πολέμῳ μελλόντων Ἀθηναίων τὴν ἐπὶ τῶν ἀργυρίων πρόσοδον, ἐκατὸν τάλαντα, διατέμεσθαι, καὶ λόσιας ἐπεισεν ἐκατὸν ἀνδράς τοῖς πλονιστάτοις ἐκάστρῳ δοῦναι τάλαντον. καὶ μὲν ἀρέσῃ τὸ πραχθῆσόμενον (πραχθὲν Bergk Rh. Mus. XXXVI p. 107), τῇ πόλει τὸ ἀνάλωμα λογισθῆναι. ἐν δὲ μη ἀρέσῃ, τοὺς λαβόντας ἀπόδονται. ταῦτα μὲν ἔδοξεν. οἱ δὲ ἐκατὸν ἄνδρες ἐκαστος μέλιν τειχῷ κατέστησαν, σπουδῇ χρησάμενοι μάλλονς καὶ τάχους. Ἀθηναῖοι καὶ νῦν στόλον ποιήσαντες ἡσθησαν, καὶ οὐ μόνον πατὰ Ἀλγινῆτῶν ταῖς τειχίρεσι ταῦταις, ἀλλὰ καὶ πατὰ Περσῶν ἔχρησαντο. Ael. Arist. ὁπ. τ. τ. p. 251 ἐκέλευε τοίνυν Ἀθηναίοις τῆς μὲν διαδόσεως ὑπεριδεῖν, ναῦς δὲ ποιήσασθαι ἐπὶ τῶν χρημάτων, πρόφασιν μὲν ὡς ἐπὶ τὸν πόλεμον τὸν πρὸς Ἀλγινῆτας, οὗτος γὰρ ἐνειστήκει τότε . . . . das Folgende vgl. oben Anm. 5 zu c. 3. Schol. z. d. St. p. 599 ed. Dind. γενομένον τοῦ πολέμου, ἐπλεύνασε τότε τοῖς Ἀθηναίοις τὰ μέταλλα τὸ ἀργυρίον. ταῦτα ἐψηφίσαντο Ἀθηναῖοι δρυγῆδην μερίσασθαι, τονέστι τοὺς ἄνδρας μόνον καὶ τοὺς παιδας. διεκόλυσε τοῦτο γενέσθαι Θεμιστοκλῆς, λέγων ὡς δεῖ τὰ χρήματα εἰς ναῦς ἀναλῶσαι διὰ τὸν τῶν Ἀλγινητῶν πόλεμον, τὸ δὲ ἀληθέστερον ἥδη προσδοκῶν, μέλλειν ἐπέρχεσθαι τὸν βάρβαρον καὶ εἰπὼν ἐπεισε. Liban. IV p. 384 οἱ τῶν ἐπὶ Λαυρίου χρημάτων λόγοι, δι' ὧν ἐπεισας Ἀθηναίοις ἀντὶ τοῦ νέμεσθαι, ναῦς ποιεῖν . . . . 3) Her. VII, 145 (πόλεμοι) ἡσαν δὲ πρὸς τινας καὶ ἄλλους ἐγκερηρημένοι, δὲ ὡν μέγιστος Ἀθηναίοις τε καὶ Ἀλγινῆτης. Vgl. VI 89 Ἀθηναῖοι δὲ οὐ παραγίνονται εἰς δέον· οὐ γὰρ ἔτυχον ἐοῦσαι νέες σφι ἀξιόμαχοι τῇσι Ἀλγινητέων συμβαλεῖν . . . οἱ δὲ Κορίνθιοι . . . Ἀθηναίοισι διδόσι δεομένοισι εἴκοσι νέας. Thuk. I 41, 2 νεῶν γὰρ μακρῶν σπανίσαντές ποτε πρὸς τὸν Ἀλγινητῶν [δηπέρ τὰ Μηδικά] πόλεμον παρὰ Κορινθίων εἴκοσι ναῦς ἐλάβετε.

τὴν παρασκευὴν.<sup>4)</sup> ἐκατὸν<sup>5)</sup> γὰρ ἀπὸ τῶν χρημάτων ἐκείνων ἐποιήθησαν τριήρεις, αὐτὸς δέ τοις θέρξην ἐναυμάχησαν.<sup>6)</sup> ἐκ δὲ τούτου κατὰ μικρὸν ὑπάγων καὶ καταβιβάζων τὴν πόλιν πρὸς τὴν θάλασσαν<sup>7)</sup>, ὡς τὰ πεξὰ μὲν οὐδὲ τοῖς διμόφοις ἀξιομάχους διντας<sup>8)</sup>, τῇ δὲ ἀπὸ νεῶν ἀλκῇ καὶ τοὺς βαρβάρους<sup>15</sup> ἀμύνασθαι καὶ τῆς Ἑλλάδος ἄρχειν δυναμένους, ἀντὶ μονίμων δηλιτῶν, ὡς φησιν δὲ Πλάτων, ναυβάτας καὶ θαλαττίους<sup>9)</sup> ἐποίησε<sup>10)</sup>, καὶ διαβολὴν καθ' αὐτὸν παρέσχεν, ὡς ἄρα Θεμιστοκλῆς τὸ δόρυ καὶ τὴν ἀσπίδα τῶν πολιτῶν παρείλιμενος εἰς ὑπηρέσιον καὶ κάπην συνέστειλε τὸν Ἀθηναίων δῆμον. ἐπράξει δὲ ταῦτα Μιλτιάδου κρα- 20 τήσας ἀντιλέγοντος, ὡς ἴστορεῖ Στηθίμβροτος.<sup>11)</sup> εἰ μὲν δὴ τὴν ἀκριβειαν καὶ τὸ καθαρὸν τοῦ πολιτεύματος ἔβλαψεν ἢ μὴ ταῦτα

12 αἵς S.

4) Vgl. Her. VII 144 Anm. 2. Thuk. I 14, 3 Ἀθηναίον Θεμιστοκλῆς ἐπεισεν Ἀγινήτας πολεμοῦντας καὶ ἀμα τοῦ βαρβάρου προσδοκίμου ὅντος, τὰς νοῦς ποιήσασθαι . . . . . 5) Her. VII 144 νέας τούτων τῶν χρημάτων ποιήσασθαι [διηκοσίας nach Krüger a. a. O. zu streichen] ἐς τὸν πόλεμον. Thuk. I 74, 1 παρεσχόμεθα . . . ναῦς μέν γε ἐς τὰς τετρακοσίας διλύρῳ ἐλάσσους τῶν δύο μοιρῶν. Justin. II 12, 12 ducentas naves fabricaverunt. Nepos 2, 2 persuasit populo, ut ea pecunia classis centum navium aedificaretur. Polyaen. I 30, 6 oben Anm. 2. Liban. IV p. 396. τριήρεις ἐκατὸν Ἀθηναίοις ἐποίουν . . . 6) Thuk. I 14, 3 τὰς νοῦς ποιήσασθαι, αἰσπερ καὶ ἐναυμάχησαν vgl. Polyaen. a. a. O. 7) Herod. I 144 ἀναγκάσας θαλασσίους γενέσθαι Ἀθηναίους. Thuk. I 93, 3 τῆς γὰρ δὴ θαλασσῆς πρῶτος ἐτόλμησε εἰπεῖν, ὡς ἀνθεκτέα ἔστι καὶ τὴν ἀρχὴν ενδῆν ἔντεστεναζεν. Vgl. Plat. leg. IV 706 C Anm. 10. Nepos. 2. 3 in quo (sc. bello Aeginetico) cum divitiis ornavit, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Vgl. Plut. Them. c. 7. 8) Thuk. I 73, 3 φαμὲν γὰρ Μαραθῶνι τε μόνοι προκινδυνεῦσαι τῷ βαρβάρῳ καὶ ὅτε τὸ ὄστεον ἤλθεν, οὐχ ἵκανοι ὄντες κατὰ γῆν ἀμύνεσθαι ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς παρδημεὶ ἐν Σαλαμῖνι ἔνννανμαχῆσαι. Dio Chrysost. XXV 312 ed. Dind. τὸν μὲν (sc. Θεμιστοκλέα γενέσθαι) δτι ναυμαχεῖν Ἀθηναίον ἡνάγκασε πεξὸν πρότερον ὄντας . . . . 9) Her. I 144, vgl. Anm. 7. 10) Plut. Philop. 14 πλὴν Ἐπαμεινάνδαν μὲν ἔνιοι λέγοντιν δικοῦντα γενέσαι τῶν κατὰ θάλασσαν ὀφελειῶν τοὺς πολίτας, δπως αὐτῷ μὴ λάθωσιν ἀντὶ μονίμων δηλιτῶν, κατὰ Πλάτωνα, ναῦται γενόμενοι καὶ διαφθαρέντες. Plat. leg. IV 706 C ἔτι γὰρ ἀν πλεονάμις ἐπὶ τὸ ἀπολέσαι παιδας αὐτοῖς συνήρεγκε (Minos sc. Atheniensibus), πρὸν ἀντὶ πεξῶν δηλιτῶν μονίμων ναυτικοὺς γενομένους ἐδισθῆναι πυκνὰ ἀποπηδῶντας δρομικῶς εἰς τὰς ναῦς ταχὺ πάλιν ἀποχωρεῖν . . . . Vgl. Arist. ὄπ. τ. τ. 274 τὴν Ἑλλάδα ἐρώσατο, οὐ ναύτας ἀνδ' ὀπλιτῶν ἐθέζων Ἀθηναίον εἶναι . . . . ἀλλὰ τουνατίον πᾶν . . . . 11) Dies Fragment fehlt bei Müller.

PLUTARCH, Themistokles.

πράξεις, ἐστω φιλοσοφάτερον ἐπισκοπεῖν.<sup>12)</sup> ὅτι δὲ ἡ τότε σωτηρία τοῖς Ἑλλησιν ἐκ τῆς θαλαττης ὑπῆρξε καὶ τὴν Ἀθηναίων πόλιν αὐτῖς ἀνέστησαν αἱ τριήρεις ἐκεῖναι, τὰ τ' ἄλλα καὶ Μέρξης αὐτὸς ἐμαρτύρησε. τῆς γὰρ πεκτηῆς δυνάμεως ἀθραύστον διαμενούσης ἐφυγε μετὰ τὴν τῶν νεῶν ἥτταν, ὡς οὐκ ἀν ἀξιόμαχος<sup>13)</sup>, καὶ Μαρδόνιον ἐμποδὼν εἶναι τοῖς Ἑλλησι τῆς διώξεως μᾶλλον ἡ δουλιούσμενον αὐτὸν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, κατέλιπεν.

5. Σύντονον δὲ αὐτὸν γεγονέναι χρηματιστὴν οἱ μέν τινές φασι δι' ἐλευθερίητα· καὶ γὰρ φιλοθύτην δύντα καὶ λαμπρὸν ἐν ταῖς περὶ τοὺς ἔνοντας δαπάναις ἀφθόνουν δεῖσθαι χρηγύας.<sup>14)</sup> οἱ δὲ τονναντίον γλισχρότητα πολλὴν καὶ μικρολογίαν κατηγοροῦσι, ὡς καὶ τὰ πεμπόμενα τῶν ἐδωδίμων πωλοῦντος.<sup>15)</sup> ἐπει δὲ Φιλίδης ὁ ἐπιπορφόρος αἰτηθεὶς ὑπὸ αὐτοῦ πᾶλον οὐκ ἔδωκεν, ἡπελῆσε

6 Διαιριλίδης S. F.

12) Vgl. Plat. Gorg. 519 A ἀνεν γὰρ σωφροσύνης καὶ δικαιοσύνης λιμένων καὶ νεωρίων καὶ τειχῶν καὶ φύσων καὶ τοιούτων φλυαριῶν ἐμπεπλήκασι τὴν πόλιν. ὅταν οὖν ἔλθῃ ἡ καταβολὴ αὐτῆς τῆς ἀσθενείας, τόδε τότε παρόντας αἰτιάσονται συμβούλους, Θεμιστοκλέα δὲ καὶ Κλεωνα καὶ Περικλέα ἐγκωμιάζουσι, τόδε αἰτίους τῶν πακῶν. 13) Her. VII 144 οὗτος γὰρ ὁ πόλεμος (πρὸς Αἰγινήτας) ἔσωσε τότε τὴν Ἑλλάδα. Thuk. I 73, 3 τεκμήριον δὲ μέγιστον αὐτὸς (sc. ὁ βάρβαρος) ἐποίησε· νικηθεὶς γὰρ ταῖς ναυσὶν ὡς οὐκέτι αὐτῷ δυοῖς οὖσης τῆς δυνάμεως κατὰ τάχος τῷ πλέονι τοῦ στρατοῦ ἀνεχώρησεν. Plat. leg. IV 707 B ἀλλὰ μὴν, ὁ ἔνει, τήν γε περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχίαν τῶν Ἑλλήνων πρὸς τοὺς βαρβάρους γενομένην ἡμεῖς γε Κρήτες τὴν Ἑλλάδα φαμὲν σῶσαι. ΑΘ. καὶ γὰρ οἱ πολλοὶ τῶν Ἑλλήνων τε καὶ βαρβάρων λέγοντες ταῦτα Nepos 2, 4 id (der Bau der Schiffe und der Krieg gegen die Aegineten) quantae saluti fuerit universae Graeciae bello cognitum est Persico.

1) Plut. Arist. c. 2 ὁ μὲν οὖν Θεμιστοκλῆς εἰς ἔταιρείαν ἐμβαλὼν ἔαντὸν εἶχε πρόβλημα καὶ δύναμιν οὐκ ἐνταταφρόνητον, ὃστε καὶ πρὸς τὸν εἰπόντα καλῶς αὐτὸν ἄρξειν Ἀθηναίων, ἀν περ ἵσος ἢ καὶ ποιῶς ἀπασι, μηδέποτε, εἰπεῖν, εἰς τοῦτον ἐγὼ καθίσαιμι τὸν θρόνον, ἐν φ πλέον οὐδὲν ἔξουσιν οἱ φίλοι παρ' ἐμοὶ τῶν ἀλλοτρίων. γειρ. ger. praec. 13 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς πάλιν πρὸς τὸν ἀποφηνάμενον, ὡς ἄρξει καλῶς ἵσον ἀπασι παρέχων ἔαντον· μηδέποτε, εἰπεῖν, εἰς τοιοῦτον ἐγὼ καθίσαιμι θρόνον, ἐν φ πλέον οὐχ ἔξουσιν οἱ φίλοι παρ' ἐμοὶ τῶν μὴ φίλων. Synes. ep. 93 Ἀθηναῖοι Θεμιστοκλέα . . . ἐπήνεσαν, ὅτι κατέτοι πολιτικῆς δυνάμεως ἔφαστῆς παρ' ὅντινον τῶν ἐφ' ἔαντον γιγνομένων, ἀπηγέατο πᾶσαν ἀρχὴν ἐν ἢ τῶν ἔνων οὐδὲν ἐμελλον πλέον ἔξειν οἱ γνώμοι. Vgl. Klearchos fr. 30 II 313 M. = Athen. XII 533 E Κλέαρχος δ' ἐν πρώτῳ περὶ φίλων Θεμιστοκλέα φησι τούτουν οἰκοδομησάμενον περικαλλέστατον, ἀγαπᾶν ἔφησεν, εἰς τοῦτον φίλων πληρόσειεν Nepos 1, 3 Anm. 5. 2) Vgl. Plut.

τὴν οἰκίαν αὐτοῦ ταχὺ ποιήσειν δούρειον ἵππον, αἰνιξάμενος ἐγκλήματα συγγενικὰ καὶ δίκαια τῷ ἀνθρώπῳ πρὸς οἰκείους τινὰς ταράξειν. τῇ δὲ φιλοτιμίᾳ πάντας ὑπερέβαλεν, ὅστ' ἔτι μὲν νέος ὃν καὶ ἀφανῆς Ἐπικλέα τὸν ἔξ Ερμιόνης ιεράριστὴν σπουδαζόμενον ὅπὸ τῶν Ἀθηναίων 10 ἐκλιπαρῆσαι μελετῶν παρ' αὐτῷ, φιλοτιμούμενος πολλοὺς τὴν οἰκίαν ξητεῖν καὶ φοιτῶν πρὸς αὐτόν. εἰς δ' Ὁλυμπίαν ἐιδὼν καὶ διαμιλλώμενος τῷ Κίμωνι περὶ δεῖπνα καὶ σκηνὰς καὶ ἀλλην λαμπρότητα καὶ παρασκευὴν, οὐκ ἡρεσκει τοῖς Ἑλλησιν. ἔκεινῷ μὲν γάρ δύντι νέφω καὶ ἀπ' οἰκίας μεγάλης ὕστορος δεῖν τὰ τοιαῦτα συγχωρεῖν.<sup>3)</sup> δὲ μήπω γνάριμος 15 γεγονὼς, ἀλλὰ δοκῶν ἔξ οὐχ ὑπαρχόντων καὶ παρ' ἀξιαν ἐπαίρεσθαι προσωφίσιανεν ἀλαζωνεῖσαν. ἐντίκησε δὲ καὶ χορηγῶν τραγῳδοῖς, μεγάλην ἥδη τότε σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν τοῦ ἀγῶνος ἔχοντος καὶ πίνακα τῆς νίκης ἀνέθηκε τοιαύτην ἐπιγραφὴν ἔχοντα. „Θεμιστοκλῆς Φρεάρρως ἔχορήγει, Φρύνιχος ἐδίασκεν, Ἀδείμαντος ἡρζεν.“ οὐ μὴν ἀλλὰ τοῖς 20 πολλοῖς ἐνήρμοττε, τοῦτο μὲν ἐκάστου τῶν πολιτῶν τούνομα λέγων ἀπὸ στόματος<sup>4)</sup>, τοῦτο δὲ κριτὴν ἀσφαλῆ περὶ τὰ συμβόλαια παρέχων ἐκυρτὸν<sup>5)</sup> , ὅστε πον καὶ πρὸς Σιμωνίδην τὸν Κεῖον εἰπεῖν,

Them. 21 v. 20. 3) Plut. Kim. 4 Κίμων ὁ Μιλτιάδου μητρὸς ἦν Ἡγεισπόλις γένος Θρέπτης, θνυταρὸς Ὄλόρου τοῦ βασιλέως. 5 ἦν δὲ (sc. Κίμων) καὶ τὴν ἰδέαν οὐ μεμπτὸς, ὡς Ἰων ὁ ποιητής φησιν, ἀλλὰ μέγας, οὐδὲν καὶ πολλῇ τριχῇ κομῶν τὴν κεφαλήν. φανεῖς δὲ καὶ κατ' αὐτὸν τὸν ἀγῶνα λαμπρὸς καὶ ἀνδράρχης ταχὺ δέξαν τῇ πόλει μετ' εὐνοίας ἔσχεν . . . . Nep. Milt. 1 Miltiades, Cimonis filius, Atheniensis, cum et antiquitate generis et gloria maiorum . . . unus omnium maxime floreret. 4) Cic. de senect. 21 Themistocles omnium civium perceperat nomina. acad. pr. II 1, 2 habuit enim divinam quandam memoriam rerum (Lucullus) . . . . quam fuisse in Themistocle, quem facile Graeciae principem ponimus, singulariter ferunt. qui quidem etiam pollicenti cuidam se artem ei memoriae, quae tum primum proferebatur, traditum respondisse dicitur obliisci se malle discere: credo quod haerebant in memoria quaecumque audierat et viderat. Dieselbe Erzählung de orat. II 74. 299, 86, 371, de fin. II 32. 104 Themistocles quidem, cum ei Simonides an quis alius artem memoriae polliceretur . . . Val. Max. VIII 7 ext. 15 quam porro industrius Themistocles, qui maximarum rerum cura districtus, omnium tamen civium suorum nomina memoria comprehendit . . . . Vgl. oben c. 2 v. 8 ff. 5) Nep. Them. 1, 3 totum se dedit reipublicae, diligentius amicis famaeque inserviens. multum in iudiciis privatis versabatur, saepe in contionem populi prodibat, nulla res maior sine eo gerebatur, celeriter quae opus erant reperiebat, facile eadem oratione explicabat. neque minus in rebus gerendis promptus quam excogitandis erat, quod et de instantibus, ut ait Thucydides, verissime iudicabat et de futuriis callidissime coniciebat. quo factum est ut brevi tempore illustraretur. (Thuk. I 138, 4 φύσεως μὲν δυνάμει μελέτης δὲ βραχότητι κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν τὰ

αιτούμενόν τι τῶν οὐ μερόλαν παρ' αὐτοῖς στρατηγοῦντος, ὡς οὐτ' ἐκεῖνος  
25 δὲ γένοιτο ποιητὴς ἀγαθὸς ἄδων παρὰ μέλος, οὐτ' αὐτὸς ἀστεῖος ἀρχων  
παρὰ νόμον χαριζόμενος.<sup>6)</sup> πάλιν δέ ποτε τὸν Σιμωνίδην ἐπισκώπ-  
των ἐλεγε νοῦν οὐκ ἔχειν, Κορινθίους μὲν λοιδοροῦντα μεγάλην  
οἰκοῦντας πόλιν<sup>7)</sup> ), αὐτὸν δὲ ποιούμενον εἰκόνας οὗτος δηνος αἰσχροῦ  
τὴν δψιν.<sup>8)</sup> αὐξόμενος δὲ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀρέσκων τέλος κατε-  
ιο στασίασε καὶ μετέστησεν ἔξιστρακισθέντα τὸν Ἀριστείδην.<sup>9)</sup>

6. "Ηδη δὲ τοῦ Μήδου καταβαίνοντος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ τῶν  
Ἀθηναίων βουλευομένων περὶ στρατηγοῦ τοὺς μὲν ἄλλους ἐκστῆναι  
τῆς στρατηγίας λέγοντας ἐκπεπληγμένους τὸν κινδυνον, Ἐπικύρδην δὲ τὸν  
Εὐφημίδον, δημογογὸν δηντα δεινὸν μὲν εἰπεῖν, μαλακὸν δὲ τὴν φυχὴν  
5 καὶ χρημάτων ἥπτοντα, τῆς ἀρχῆς ἐφίεσθαι καὶ κρατήσειν ἐπιδόξον εἶναι τῇ

δέοντα ἐγένετο . . . δι' ἐλαχότητος βουλῆς κράτιστος γνάμων καὶ τῶν μελ-  
λόντων ἐπὶ πλείστον τοῦ γενησομένου ἀριστος ἐκιαστῆς, ἀ μὲν μετὰ χεῖρος  
ἔχοι καὶ ἔπηγήσασθαι οἷός τε, δῶν δ' ἀπειρος εἰη κρῖναι ἵκανῶς οὐκ ἀπήλ-  
λακτο· τό τε ἀμεινον ἡ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώφατο μάλιστα.) 6) Plut.  
τειρ. ger. praecl. 13 καίτοι γε πρὸς Σιμωνίδην ἀξιοῦντά τι τῶν μὴ δικαίων·  
οὗτε ποιητὴς, ἔφη, σπουδαῖος ἔστιν ἄδων παρὰ μέλος, οὐτ' ἀρχων ἐπιεικῆς  
παρὰ τὸν νόμον χαριζόμενος. de vitis. pud. 15 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς πρὸς  
τὸν Σιμωνίδην, ἀξιοῦντά τι τῶν μὴ δικαίων· οὐτ' ἀν σὸν ποιητὴς ἀγαθὸς  
εῖης, (ἔφη), παρὰ μέλος ἄδων, οὐτ' ἀν ἐγὼ χρηστὸς ἀρχων, παρὰ νόμον ιείνων.  
Ps. Plut. reg. et imp. aprob. Θεμ. 9 πρὸς δὲ Σιμωνίδην ἔξαιτονμενόν  
τινα κρίσιν οὐδ δικαίων, ἔφη, μήτ' ἀν ἐκεῖνον γενέσθαι ποιητὴν ἀγαθὸν,  
ἄδοντα παρὰ μέλος μήτ' αὐτὸν ἀρχοντα χρηστὸν δικάζοντα παρὰ τὸν  
νόμον. 7) Plut. Arist. 20 ἦν γὰρ ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ μετὰ τὴν Σπάρ-  
την καὶ τὰς Ἀθήνας ἡ Κόρινθος, auch Simonides preist die Stadt fr. 100.  
101 und den Adeimantos fr. 103 Bergk. p. lyr. Gr. 8) Plut. Dion. 1 ὁ Σιμω-  
νίδης φησὶ τοῖς Κορινθίοις οὐδ μηνίειν τὸ Ἰλιον ἐπιστρατεύσασι μετὰ τῶν  
Ἀχαιῶν, διτι κάκεντος οἱ περὶ Γλαυκον ἔξι ἀρχῆς Κορινθίοι γεγονότες συν-  
εμάχοντα προθύμως. Aristot. rhet. I 6 ed. Berol. 1363<sup>a</sup> διὰ γὰρ τὸ φανερὸν  
διμολογοῦντεν δην, ἀσπερ καὶ φαῦλοι, οὐδεὶς οἱ φύλοι φέγονται καὶ ἀγαθοὶ, οὐδεὶς  
οἱ ἔχθροι ἐπαινοῦσιν. διὸ λειλοιδρῆσθαι ὑπέλαβον Κορινθίοις ὑπὸ Σιμω-  
νίδου ποιήσαντος Κορινθίοις δ' οὐ μέμφεται τὸ Ἰλιον. Vgl. Bergk post.  
lyr. Gr. Sim. fr. 50. 9) Plat. Arist. 7. τῷ δ' οὐν Ἀριστείδη συνέβη τὸ  
πρῶτον ἀγαπωμένῳ διὰ τὴν ἐπωνυμίαν ὑστερον φθονεῖσθαι, μάλιστα μὲν  
τοῦ Θεμιστοκλέους λόγον εἰς τὸν πολλοὺς ἐμβαλόντος, ὡς Ἀριστείδης ἀνγ-  
ρηκὼς τὰ δικαστήρια τῷ κρίνειν ἀπαντα καὶ δικάζειν λέιληθε μοναρχίαν  
ἀδορυφρόητον κατεσκενασμένος . . . καὶ συνειδόντες εἰς ὅστε ἔξιστρα-  
κίζουσι τὸν Ἀριστείδην . . . 8 τρίτῳ δ' ἔτει Μέρχεον . . . ἐλαύνοντος ἐπὶ  
τὴν Ἀττικὴν λύσαντες τὸν νόμον ἐψηφίσαντο τοῖς μεθεστῶσι κάθοδον,  
μάλιστα φοβούμενοι τὸν Ἀριστείδην . . . Nep. Arist. 1, 5 nam postquam  
Xerxes in Graeciam descendit, sexto fere anno quam erat expulsus,  
populi scito in patriam restitutus est.

χειροτονίᾳ. τὸν οὖν Θεμιστοκλέα δεῖσαντα, μὴ τὰ πράγματα διαφθαρείν παντάπασιν τῆς ἡγεμονίας εἰς ἐκεῖνον ἐμπεσούσης χρήμασιν τὴν φιλοτιμίαν ἔξιστησασθαι παφὰ τοῦ Ἐπικύρου.<sup>1)</sup> ἐπαινεῖται δ' αὐτοῦ καὶ τὸ περὶ τὸν δίγλωττον ἔφρον ἐν τοῖς πεμφθεῖσιν ὑπὸ βασιλέως ἐπὶ γῆς καὶ ὑδατος αἰτησιν. ἐρμηνέα γὰρ ὅντα συλλαβὴν διὰ <sup>10</sup> ψηφίσματος ἀπέκτεινεν, διὰ φωνὴν Ἐλληνίδα βαρβάροις προστάρμασιν ἐτόλμησε χρῆσαι.<sup>2)</sup> ἔτι δὲ καὶ τὸ περὶ Ἀρδμιον τὸν

1) Plut. comp. Nic. 3 καίτοι δὲ γε Θεμιστοκλῆς, ἵνα μὴ φαῦλος ἀνθρωπὸς ἐν τοῖς Περσικοῖς καὶ ἀφρων στρατηγήσας ἀπολέσῃ τὴν πόλιν, ἀργυρῷ τῆς ἀρχῆς ἀπέστησεν αὐτὸν . . . Ps. Plut. reg. et imp. apoph. Θεμ. 3 Μέρξον δὲ καταβαλοντος ἐπὶ τὴν Ἐλλάδα τῷ μεγάλῳ στόλῳ, φοβηθεὶς Ἐπικύρου τὸν δημαρχὸν αἰσχροκερδῆ καὶ δειλὸν ὅντα, μὴ στρατηγὸς γενέμενος ἀπολέσῃ τὴν πόλιν, ἐπεισεν ἀργυρῷ τῆς στρατηγίας ἀποστῆναι. Vgl. Plut. Arist. 8 Θεμιστοκλέους στρατηγοῦντος αἰτοκράτορος. 2) Her. VII 82 ἀπινόμενος (sc. Μέρξης) δὲ ἐς Σάρδις πρῶτα μὲν ἀπέπεμπε κήρυκας ἐς τὴν Ἐλλάδα αἰτήσοντας γῆν τε καὶ ὑδωρ . . . πλὴν οὐτε ἐς Ἀθήνας οὐτε ἐς Λακεδαιμονα ἀπέπεμπε ἐπὶ γῆς αἰτησιν. 133 ἐς δὲ Ἀθήνας καὶ Σπάρτην οὐκ ἀπέπεμψε Μέρξης ἐπὶ γῆς αἰτησιν κήρυκας τῶνδε εἰνεκεν πρότερον Δαρείου πέμψαντος ἐπ' αὐτῷ τοῦτο οἱ μὲν αἰτῶντας ἐς τὸ βάρανδρον, οἱ δὲ εἰς φρέαρ ἐσβαλόντες ἐκέλευσον γῆν τε καὶ ὑδωρ ἐκ τούτων φέρειν παφὰ βασιλέα. τούτων μὲν εἰνεκεν οὖν ἐπειρψε Μέρξης τοὺς αἰτήσοντας. Diod. XI 2, 3 ὡς δ' ἡκεν (sc. Μέρξης) εἰς Σάρδεις, κήρυκας ἐξέπεμψε εἰς τὴν Ἐλλάδα, προστάξας εἰς πάσας τὰς πόλεις λέναι καὶ τὸν Ἐλληνας αἰτεῖν ὑδωρ καὶ γῆν. Paus. III 12, 6 Ταλθυβίον δὲ τούτου μῆνιμα ἐπὶ τῷ φύνῳ τῶν κηρύκων, οὐ παφὰ βασιλέως Δαρείου γῆν τε καὶ ὑδωρ αἰτήσοντες ἐς τὴν Ἐλλάδα ἀπέμαθησαν . . . ἐγερόντει δὲ καὶ τῶν κηρύκων τοῖς ἐλθόσιν εἰς τὴν Ἀττικὴν ὁ Μιλτιάδης ἀποθανεῖν αἰτιος ὑπὸ Ἀθηναῖων. Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 247 (Θεμιστοκλῆς) διὰ γε καὶ τοῖς κήρυξι τοῖς παφὰ τὸν βασιλέως ἐλθόσι περὶ τῆς γῆς καὶ τὸν ὑδατος τοιαύτος ἔδωκε τὰς ἀποκρίσεις, μᾶς δὲ πασι τοῖς Ἐλλησιν ὑπάρχειν μαθεῖν, διοῖ ἀττα ἀποκρίνασθαι χρὴ τοῖς ἐπὶ ταῦτ' ἥκουσι τῶν βαρβάρων. καὶ οὐκ ἐνθαῦτ' ἐστη τῆς ἐλευθερίας, ἀλλὰ καὶ τὸν ἐρμηνεύσαντα ἀπέκτεινε πατηγορῶν, διὰ τὴν φωνὴν ὕσπειρος ἄλλο τι τῷ Πέρσῃ πατά τὸν Ἐλλήνων ἔχοντας. Panathen. p. 198 τῷ δὲ ἐρμηνεύσαντι τὰ γράμματα διαχειροτονίαν μὲν ἀπέδοσαν, ἵνα ἐπειδήτερος Ἐλλην ἦν, ἔχοι πλέον τὴν τῆς κρίσεως εἰκόνα, ἀπέκτειναι δὲ καὶ τοῦτον, φέσιν δὲ ἀκριβεῖτερον προσῆκον τοῖς βαρβάροις vgl. Arist. in Lept. p. 676 unten Anm. 3. Schol. zu Arist. p. 591 ed. Dind. bezieht dies auf Herod. IX 5, vgl. schol. p. 655 unten. Schol. zu Arist. p. 125 nennt den Dolmetsch Lykomedes oder Mys, vgl. Herod. VIII 133—135. Vgl. Herod. IX 5 Λυκίδης εἶπε γνόμων, ὡς οἱ ἔδόνει ἀμεινον εἶναι, δεξαμένους τὸν λόγον (den Antrag des Mardonios vor der Schlacht bei Plataiai ein Bündnis zu schließen), . . . Ἀθηναῖοι . . . περιστάντες Λυκίδην πατέλευσαν βάλλοντες . . . πυνθάνονται τὸ γινόμενον αἱ γυναικεῖς

Ζελείτην· Θεμιστοκλέους γὰρ εἰπόντος καὶ τοῦτον εἰς τὸν ἀτέμους καὶ παῖδας αὐτοῦ καὶ γένος ἐνέγραψαν, διὰ τὸν ἐκ Μήδων 15 χρυσὸν εἰς τὸν Ἑλληνας ἐκόμισε.<sup>3)</sup> μέγιστον δὲ πάντων τὸ

14 καὶ παῖδας αὐτοῦ streicht Cobet Mnem. N. S VI p. 144.

τῶν Ἀθηναίων, διακελευσαμένη δὲ γυνὴ γυναικὶ . . . . κατὰ μὲν ἔλευσαν αὐτοῦ τὴν γυναικαν, κατὰ δὲ τὰ τέκνα. Ael. Arist. ὥκ. τ. τ. p. 286 πέμποντος δὲ πάλιν Μαρδονίου τὸν λόγον, ἐν Σαλαμῖνι τῆς βουλῆς οὐδῆς καὶ τοῦ αἰχρονος Ἀθήνηνθεν ἥκοντος, ἐπειδὴ τις εἶπεν ἐν τῇ βουλῇ δέχεσθαι συλλεγέντες πάντες κατέλευσαν, αὐτὸν μὲν αὐτὸν, αἱ δὲ γυναικεῖς τὴν γυναικαν αὐτοῦ. Schol. ad loc. p. 655 δὲ Λυκομήδης — Κυρσίλος κατὰ Δημοσθένην· δὲ γὰρ Ἡρόδοτος Αντιδῆν αὐτὸν ἦν καλῶν. Ael. Arist. panath. p. 227 (Ξέρκης) πέμπει πάλιν εἰς τὴν Σαλαμῖνα, κελεύων δὲ πρὸ τοῦ, γῆν καὶ ὕδωρ λαβεῖν . . . ἐπειδὴ τις ἐτόλμησεν εἰπεῖν, ὡς χρὴ συγχωρεῖν, αὐτὸν (sc. Ἀθηναῖον) μὲν αὐτὸν, αἱ δὲ γυναικεῖς τὴν γυναικαν ἐπειδόσαι διέφθειραν ἐν χειρός. Vgl. Demosth. de coron. 204 τις γὰρ οὐκ ἀν ἀγάσσαιτο τῶν ἀνδρῶν ἑκείνων τῆς ἀρετῆς, οὐ καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν ἑκιτεῖν ὀπέμειναν εἰς τὰς τριήρεις ἔμβάντες ὅπερ τοῦ μὴ τὸ κελευόμενον ποιῆσαι, τὸν μὲν ταῦτα συμβούλευσαντα Θεμιστοκλέα στρατηγὸν ἐλόμενοι, τὸν δὲ ὑπακούειν ἀποφηνάμενον τοῖς ἐπιταπομένοις Κυρσίλον καταλιθώσαντες, οὐ μόνον αὐτὸν, ἀλλὰ καὶ αἱ γυναικεῖς αἱ ὑμέτεραι τὴν γυναικίν τὸν αὐτὸν. Cic. de off. III 11, 48<sup>1</sup> Athenienses . . . urbe relicta . . . Cyrsilum quendam suadentem, ut in urbe manerent Xerxesque recipieren, lapidibus obruerunt. Andere Stellen über Kyrsilos vgl. Fink a. a. O. Note 110. 3) Demosth. in Phil. III 41 τὰ δὲ ἐν τοῖς ἀνωθεν χοροῖς, διὰ τὰναντία εἰχε ἐγὼ δηλώσω . . . γράμματα τῶν προγόνων τῶν διετέρων δεινών, ἀκεῖνοι κατέθεντο εἰς στήλην χαλκῆν γράφαντες εἰς ἀκρόπολιν . . . τί οὖν λέγει τὰ γράμματα; „Ἄρθμιος“, φησί, „Πυνθώνακτος Ζελείτης ἀτιμος [ἔστω] καὶ πολέμιος τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων καὶ τῶν συμμάχων αὐτὸς καὶ γένος“. εἰτ’ ἡ αἰτία γέγραπται, δι’ ἦν τοῦτον ἐγένετο· διὰ τὸν χρυσὸν τὸν ἐκ Μήδων εἰς Πελοπόννησον ἤγαγεν. ταῦτη ἐστι τὰ γράμματα. Dasselbe Dem. de fals. leg. 271. Deinarch. in Aristog. 25 καὶ μόνῳ τούτῳ προσέγραψαν τὴν αἰτίαν, δι’ ἦν δὲ δήμος ἐξέβαλεν αὐτὸν ἐκ τῆς πόλεως. Aesch. in Ktes. 268 εἰ δὲ οὐσχόνεσθε εἰ οἱ μὲν πατέρες ὑμῶν Ἀρθμιον τὸν Ζελείτην κομίσαντα εἰς τὴν Ἑλλάδα τὸ ἐκ Μήδων χρυσὸν, ἐπιδημήσαντα εἰς τὴν πόλιν, πρόξενον ὄντα τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων . . . Ael. Arist. ὥκ. τ. τ. p. 287 τοῦ δὲ αὐτοῦ φρονήματός (wie die Steinigung des Lykidas) ἐστι καὶ ἡ στήλη, ἦν ὑστερον τούτων ἔστησαν λέγονταν τάδε· Ἀρθμιον τὸν Πυνθώνακτος τὸν Ζελείτην ἀτιμον καὶ πολέμιον εἶναι τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων αὐτὸν καὶ γένος, διὰ τὸν ἐκ Μήδων χρυσὸν εἰς Πελοπόννησον ἤγαγεν. p. 288 καὶ ταύτην τὴν στήλην καθιέρωσαν Ἀθηναῖοι τῇ θεῖῃ παραστήσαντες τῷ ἀγάλματι τῷ Μαραθωνόθεν, vgl. p. 392, in Lept. p. 676 καὶ τότε μὲν Ἀρθμιον τὸν Ζελείτην καὶ προσέτι τὸν ἔρμηνεύσαντα

καταλῦσαι τοὺς Ἑλληνικοὺς πολέμους καὶ διαλλάξαι τὰς πόλεις ἀλλήλαις, πείσαντα τὰς ἔχθρας διὰ τὸν πόλεμον ἀναβαλέσθαι·<sup>4)</sup> πρὸς δὲ καὶ Χελεων τὸν Ἀρκάδα μάλιστα συνωμωνίσασθαι λέγουσιν.<sup>5)</sup>

τὰ γράμματα τὸν μὲν ἔξω πάσης φύσθημεν ἀποκτεῖναι συγγνώμης, "Ἄρθμιον δὲ ἐψηφισάμεθα πολέμου τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων, αὐτὸν τε καὶ τὸ γένος ἀτέμους, διὰ δὲ μὲν τῷ βασιλεῖ διαικονῶν χρυσὸν εἰς Πελοπόννησον ἤγαγεν, δὲ δὲ ἔχοντας τὴν γλωτταν κατὰ τῶν Ἑλλήνων τῷ βασιλεῖ. Vgl. panath. p. 310 und schol. p. 327 ὅτε κατὰ τὴς Ἑλλάδος ἐστράτευες Ξέρξης, θέλων χρυσὸν πέμψαι πρὸς Λακεδαιμονίους, οὐαὶ δι' αὐτοῦ παραχθέντες συμπράττωσι κατ' Ἀθηναίων αὐτῷ, ἀκοντα ἡνάγκασεν "Ἄρθμιον ἀγαγεῖν· δὲ δὲ ἐν Ἀθηναῖς φίμει· καὶ κατὰ τύχην ἔλατο τότε ὅπδε Περσῶν. 4) Her. VII 145 τὰ μὲν δὴ χρηστήρια ταῦτα τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐγεγύνεις, συλλεγομένων δὲ ἐξ τῶντὸν τῶν περὶ τὴν Ἑλλάδα τὰ ἀμείνω φρονεόντων καὶ διδόντων σφίσι λόγον καὶ πλεῖστον ἐνθαῦτα ἐδόκεε βουλευομένοισι αὐτοῖσι πρᾶτον μὲν χρημάτων πάντων καταλάσσεσθαι τάς τε ἔχθρας καὶ τοὺς κατ' ἀλλήλους ἔόντας πολέμους. Ael. Arist. ὥπ. τ. τ. p. 248 πρᾶτον μὲν γε τοὺς πολέμους τοὺς συνεστάτας τότε ἐν τῇ Ἑλλάδι καὶ τὰς πρὸς ἀλλήλους διαφορὰς καὶ στάσεις ἐπανυσεν (Θεμιστοκλῆς) ἀπάντων . . . p. 290 πολὺ μὲν γάρ ἦκειν τοὺς βαρβάρους, τὰς δὲ πόλεις διῆλλαξε καὶ τοὺς ἀπὸ πόλεως πολίταις ἀνήκει τὰ ἔγκλήματα. p. 253 ὁ Θεμιστοκλῆς . . . καὶ τὴν δύμονιαν τὴν ἀγαθὴν αὐτὸς ταῖς πόλεσι προσεισηνέγκατο καὶ κατέπραξεν . . . Liban. IV p. 396 R. διήλλαττον τοὺς Ἑλληνας πρὸς αὐτοὺς . . . Ibid. s. v. ἀνεῖλε: συνεβούλευες . . . καὶ τὴν πρὸς Αἰγαίνητας ἔχθραν ἀποθέσθαι· καὶ αὐθὶς ἐπεμψαν οἱ Σπαρτιάται χρησόμενοι τῆς μήνιδος ἄνοις λαβεῖν γλυκύμενοι· καὶ ἀνεῖλεν οὐτως. 5) Plut. de Her. mal. 41 ἐν δὲ τῇ ἐνάτῃ . . . τῶν βίβλων, ὅσον ἦν ὑπόλοιπον ἐν τῇ πρὸς Λακεδαιμονίους αὐτῷ δισμενείᾳ, ἐνχέαι σπεύδων . . . ἔτοχε (φῆσιν) ἐν Σπάρτῃ παρεπιδημῶν ἐκ Τεγέας ἀνὴρ ὄνομα Χελεως . . . οὗτος οὖν ἐπεισεν αὐτοὺς ἐπέκειμψαι τὸ στράτευμα . . . εἰ δὲ τι κατέσχεν οἰκεῖον ἐν Τεγέᾳ πρᾶγμα τὸν Χελεων ἐπεῖνον, οὐν ἀνὴρ ἡ Ἑλλὰς περιεγένετο. Vgl. Her. IX 9. Die Ephoren schieben den Ausmarsch des Heeres auf und lassen den Isthmos befestigen, τέλος δὲ τῆς τε ὑποκρίσιος καὶ ἔξόδου τῶν Σπαρτιητέων ἐγένετο τρόπος τοιόδε· τῇ προτεραιῇ τῆς ὑστάτης καταστάσιος μελλούσης ἐσεσθαι Χίλεος ἀνὴρ Τεγέητης, δινάμενος ἐν Λακεδαιμονὶ μέγιστα ξεῖνων, τῶν ἐφόδων ἐπόθετο πάντα λόγον, τὸν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον. ἀκούσας δὲ δὲ Χίλεος ἔλεγε ἄρα σφι τάδε· οὐτω ἔχει ἄνδρες ἐφοροι· Ἀθηναίων ἡμῖν ἔόντων μὴ ἀρθμίων, τῷ δὲ βαρβάρῳ συμμάχων, καίπερ τείχεος διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένον ορατεοῦ, μεγάλαι κλισιάδες ἀναπεπτέσται εἰς τὴν Πελοπόννησον τῷ Πέρσῃ. ἀλλ' ἐσακούσατε, πείν τι ἄλλο Ἀθηναίοισι δέξαι σφάλμα τῇ Ἑλλάδι φέρον. δὲ μὲν σφι τοῖσι συνεβούλευε, οἱ δὲ φρενὶ λαβόντες τὸν λόγον αὐτίκα, φράσαντες οὐδὲν τοῖσι ἀγγέλλοισι τοῖσι ἀπιγμένοισι ἀπὸ τῶν πολιών, νυκτὸς ἔτι ἐκπέμποντι πενταπισχιλίους Σπαρτιητέων κτλ. . . Vgl. Polyaen. V 30 Χίλιος Ἀρκάς ἐν Λακεδαιμονὶ διατείβων, μαθὼν Σπαρτιάτας βεβουλευμένους τὸν Ἰσθμὸν

7. Παραλαβών δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς μὲν ἐπεχείρει τοὺς πολίτας ἐμβιβάζειν εἰς τὰς τριήρεις, καὶ τὴν πόλιν ἐπειθεν ἐκλιπόντας ὡς προσωτάτω τῆς Ἑλλάδος ἀπαντᾶν τῷ βαρβάρῳ κατὰ θάλατταν.<sup>1)</sup> ἐνισταμένων δὲ πολλῶν ἔξηγαγε πολλὴν στρατιὰν εἰς τὰ Τέμπη μετὰ Λακεδαιμονίων, ὡς αὐτόδι προκινδυνεύσονταν τῆς Θετταλίας οὕπω τότε μηδέξειν δοκούσης· ἐπεὶ δ' ἀνεχώρησαν ἐκεῖθεν ἀπρακτοὶ καὶ Θετταλῶν· βασιλεῖ προσγενομένων ἐμήδιξε τὰ μέχρι Βοιωτίας<sup>2)</sup>, μᾶλλον ἥδη τῷ

τειχίζειν, Ἀθηναίον δὲ καὶ ἔξω Πελοποννήσου προτεσθαι, προεῖπεν· Ἀθηναίων καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τὰ οἰκεῖα πρὸς τὸν Πέρσας εὐθεμένων πολλὰς διαβάσεις ἔξουσιν εἰς τὴν Πελοπόννησον οἱ βαρβάροι. τούτῳ τῷ λόγῳ πεισθέντες οἱ Λάκωνες τῷ Ἰσθμῷ μακρὰ χαλεπεῖν εἰπόντες, ἔκοινώνησαν τὸν πολέμον πᾶσι τοῖς Ἑλλήσι.

1) Vgl. unten c. 10 Anm. 2. Nepos 2, 4 nam cum Xerxes et mari et terra bellum universae inferret Europae cum tantis copiis, quantas neque ante nec postea habuit quisquam ... (Vgl. Her. VII 20 στόλων γὰρ τῶν ἡμεῖς ἰδμεν πολλῷ δὴ μέγιστος οὗτος ἐγένετο.) . . . cuius de adventu cum fama in Graeciam esset perlata et maxime Athenienses peti dicebantur propter pugnam Marathoniam, (Vgl. Her. VII 138 ἡ δὲ στρατηλασίη ἡ βασιλέος οὐνομα μὲν εἶχε, ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει, κατέλετο δὲ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. 157 πρόσχημα μὲν ποιεύμενος, ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει, ἐν νόρῳ δὲ ἔχων πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα ὑπ' ἐσωτῷ ποιήσασθαι) miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis. (Vgl. Her. VII 140 πέμψαντες γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς Δειπόνης θεοπόρους χρηστηράζεσθαι ἡσαν ἑτοῖμοι) deliberantibus Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. (Her. VII 141 τείχος Τριτογενεῖ ἔνιλινον διδοῖ εὐρύσσατα Ζεύς, μοῦνον ἀπόρθητον τείχειν, τὸ σὲ τέκνα τ' ὀνήσει.) id responsum quo valeret cum intelligeret nemo, Themistocles persuasit consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent: eum enim a deo significari murum ligneum. (Her. VII 142 οἱ θεοπόροι ἀπίγγειλον ἐς τὸν δῆμον, γνῶμαι καὶ ἄλλαι πολλαὶ ἔγινοντο διεγμένων τὸ μαντεῖον . . . 143 παρασκευάζεσθαι ἀν αὐτὸν ὡς ναυμαχήσοντας συνεβούλευε (Θεμιστοκλῆς) ὡς τούτον ἔβντος τὸν ἔνιλινον τείχεος) tali consilio probato addunt ad superiores (i. e. centum naves 2, 2) totidem naves triremes . . . (Her. VII 144 αἱ δὲ τέξεις ἐς τὸ μὲν ἐποιήσαν, οὐν ἐχρήσθησαν . . . αὐταὶ τε δὴ αἱ νέες τοῖσι Ἀθηναῖοι προποιηθεῖσαι ὑπῆρχον, ἐτέρας τε ἐδεε προσναυπηγέσθαι. Vgl. oben c. 4 Anm. 5.) 3 huius consilium plerisque civitatibus displicebat et in terra dimicari magis placebat. itaque missi sunt delecti . . . 2) Plut. de Her. mal. 31 Θεσσαλοὶς μὲν γὰρ ὑπ' ἀνάγκης ἀποφαίνεται (Ἡρόδοτος) μηδέσαι τὸ πρῶτον, ἀληθῆ λέγων· καὶ περὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων μαντευόμενος, ὡς προδότητων ἀν Λακεδαιμονίους, ὑπεῖπεν, ὡς οὐχ ἐπόντων, ἀλλ' ὑπ' ἀνάγκης ἀλισκομένων κατὰ πόλεις. Θηβαῖοις δὲ τῆς αὐτῆς ἀνάγκης οὐ δίδωσι τὴν αὐτὴν συγγνώμην, παῖτοι πεντακοσίους μὲν εἰς τὰ

Θεμιστοκλεῖ προσεῖχον οἱ Ἀθηναῖοι περὶ τῆς θαλάσσης, καὶ πέμπεται μετὰ νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον τὰ στενὰ φυλάξων.<sup>3)</sup> ἔνθα<sup>10</sup> δὴ τῶν μὲν Ἑλλήνων Εὐρυβιάδην καὶ Λακεδαιμονίους ἡγεῖσθαι κελευόντων, τῶν δ' Ἀθηναίων, ὅτι πλήθει τῶν νεῶν σύμπαντος δομοῦ τι τοὺς ἄλλους ὑπερέβαλλον<sup>4)</sup>), οὐκ ἀξιούντων ἐτέροις

Τέμπη καὶ Μναμάλαν στρατηγὸν ἐπεμψαν, εἰς δὲ Θερμοπύλας, δύοντις ἥτησε λεωνίδας . . . ἐπει δὲ τῶν παρόδων ιρατήσας δὲ βάρβαρος ἐν τοῖς δροῖς ἦν . . . προσεδέξαντο τὰς διαλόσεις, ὥπο τῆς μεγάλης ἀνάγκης ἐγκαταληφθέντες. Herod. VII 132 τῶν δὲ δύντων ταῦτα (γῆν καὶ ὑδωρ) ἐγένοντο οἵδε Θεσσαλοὶ . . . καὶ Θραύσοι παλὶ Βοιωτοὶ πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων . . . 172 Θεσσαλοὶ δὲ ὑπὸ ἀναγκαῖης τὸ πρῶτον ἐμῆδισαν . . . πέμπουσι ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἀγγέλους . . . ἡμεῖς μὲν τῶν ἐτοιμοὶ είμεν συμφολάσσειν . . . 173 οἱ δὲ Ἑλληνες πρὸς ταῦτα ἔβοντενσαντο ἐς Θεσσαλίην πέμπειν κατὰ θάλασσαν πεζὸν στρατὸν φυλάξοντα τὴν ἑσρολῆν . . . ἀπέκειτο ἐς τὰ Τέμπεα . . . ἐνταῦθα ἐστρατοπεδεύοντο τῶν Ἑλλήνων κατὰ μυρίους διπλεῖται . . . ἐστρατήγει δὲ Λακεδαιμονίων μὲν Εοσίνετος δὲ Καρύνον . . . Ἀθηναῖαν δὲ Θεμιστοκλέης δὲ Νεοκλέος . . . καταβάντες δὲ οἱ Ἑλληνες ἐπὶ τὰς νέας δύσις ἐπορέεντο ἐς τὸν Ἰσθμόν . . . 174 Θεσσαλοὶ δὲ ἐφημαδέντες συμμάχων, οὗτοι δὴ ἐμῆδισαν προθύμως . . . Diod. XI 2, 5 οἱ δὲ Ἑλληνες . . . ἐξέπεμψαν εἰς Θετταλίαν μυρίους διπλεῖταις τοὺς καταληφομένους τὰς ἐπὶ τὰ Τέμπη παρόδους· ἡγεῖτο δὲ τῶν μὲν Λακεδαιμονίων Εδαίνετος, τῶν δὲ Ἀθηναίων Θεμιστοκλῆς. 3, 2 Θετταλοὶ καὶ Βοιωτοὶ οἱ πλείους τούτων ἀπελθόντων ἀπέκλιναν πρὸς τοὺς βαρβάρους . . . 2, 6 Die Feldherren schicken Gesandte an die benachbarten Völker um Unterstützung, ἐπει δὲ τῶν Θετταλῶν καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τῶν πλησιοχώρων ταῖς παρόδοις ἔδωκαν οἱ πλείους ὑδωρ τε καὶ γῆν τοῖς ἀφιγμένοις ἀγγέλοις ἀπὸ Μέρξου, ἀπογνόντες τὴν περὶ τὰ Τέμπη φυλακὴν ἐπανῆλθον εἰς τὴν οἰκλαν. Vgl. Thuk. I 74, 2 unten c. 9 Anm. 8. Ael. Arist. ὥ. τ. τ. p. 254 οἱ τε γὰρ εἰς τὴν Θετταλίαν εἰσελθόντες ὡς τὰ Τέμπη φυλάξοντες προδοθέντες ὑφ' ὅτων δή ποτε ἀνεγκάρησαν . . . p. 243 Θετταλοὶ δὲ ὑπὸ ἀνάγκης μὲν, δύως δὲ ἐμῆδιζον, Βοιωτοὶ δὲ οὐδὲν βέλτιον Θετταλῶν ἐπερράγεσσαν. 3) Her. VII 175 ἔβοντενσαντο (sc. οἱ Ἑλληνες ἐπει τε ἀπέκλιτο ἐς τὸν Ἰσθμὸν) . . . τὸν δὲ ναυτικὸν στρατὸν πλέων γῆς τῆς Ἰστιαίτιδος ἐπὶ Ἀρτεμίσιον . . . VIII 4 τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸν πελθούσι Θεμιστοκλέα. Diod. XI 4 τοῖς δὲ συνέδροις τῶν Ἑλλήνων . . . ἔδοξε ταχέως ἀποστέλλειν τὴν μὲν ναυτικὴν δύναμιν ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον τῆς Εὐβοίας, 12. 4 διφύει δὲ τὰ περὶ τὸν στόλον Θεμιστοκλῆς δὲ Ἀθηναῖος· οὗτος γὰρ διὰ σύνεσιν καὶ στρατηγὸν μεγάλης ἀποδοκήσης ἐτύγχανεν . . . 4) Vgl. unten c. 14 Anm. 2, c. 11. v 24. Her. VIII 1 Ἀθηναῖοι μὲν νέας παρεχόμενοι ἐπὶ τὰ καὶ εἰκοσι καὶ ἑκατὸν . . . 2 ἀριθμὸς δὲ τῶν συλλεγθεισέων νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἦν . . . μία καὶ ἔβδομηκοντα καὶ διηκόσια . . . 14 τοῖσι δὲ Ἑλλησιν ἐπεβώθεον νέες τρεῖς καὶ πεντήκοντα Ἀττικαῖ. Isokr. paneg. 90 οἱ δὲ ἡμέτεροι πατέρες ἐπ' Ἀρτεμίσιον, ἔξήκοντα

Ἐπεσθαι, συνιδὼν τὸν κίνδυνον δὲ Θεμιστοκλῆς αὐτός τε τὴν  
15 ἀρχὴν τῷ Εὐρυβιάδῃ παρῆκε καὶ κατεπράσυνε τοὺς Ἀθηναίους,  
ὑπισχνούμενος, ἐν ἄνδρες ἀγαθοὶ γένωνται πρὸς τὸν πόλεμον,  
ἐκόντας αὐτοῖς παρέξειν εἰς τὰ λοιπὰ πειθομένους τοὺς Ἐλ-  
ληνας.<sup>5)</sup> διόπερ δοκεῖ τῆς σωτηρίας αἰτιώτατος γενέσθαι τῇ

τριήρεις πληρώσαντες . . . Diod. XI 12, 4 οἱ δὲ Ἐλληνες . . . εἶχον δὲ  
τὰς πάσας τριήρεις διακοσίας καὶ δύοδικοντα· καὶ τούτων ἡσαν αὐτῶν μὲν  
Ἀθηναίων ἑκατὸν καὶ τεσσαράκοντα . . . 13 οἱ δὲ Ἐλληνες προσγενομένων  
αὐτοῖς τριήρεις πεντήκοντα Ἀττικῶν . . . XV 78 sagt Epameinondas:  
Ἀθηναίους ἐν τῷ πρὸς Σάρεξην πολέμῳ διακοσίας ναῦς ἤδη πληροῦντας  
λακεδαιμονίοις δέκα ναῦς παρεχομένοις ὑποτετάχθαι (Herod. VII 1 Λακε-  
δαιμόνιοι δὲ δέκα; τοις ἤδη vgl. ebenda Χαλκιδέες ἐπλήρων εἶκος Ἀθη-  
ναίων σφι παρεχόντων τὰς νέας). Nepos 3, 2 classis . . . trecentarum  
navium, in qua ducentae erant Atheniensium. Ael. Arist. panath. p. 219  
δύο τὸν παντὸς μέρη μόνοι πληροῦμεν. 5) Her. VIII 2 τὸν δὲ στρατηγὸν  
τὸν τὸ μέγιστον κράτος ἔχοντα παρείχοντο Σπαρτιῆται Εὐρυβιάδεις τὸν  
Εὐρυκλείδεω. (Vgl. Her. VIII 42 ναύαρχος . . . Εὐρυβιάδης δὲ Εὐρυκλείδεω  
ἀνὴρ Σπαρτιῆτης οὐ μέντοι γένεός γε τοῦ βασιληὸν ἐν. Nep. 4, 2 Eury-  
biadi, regi Lacedaemoniorum.) οἱ γὰρ σύμμαχοι οὖν ἔφασαν, ἡνὶ μὴ δὲ  
λάκων ἡγεμονεύῃ, Ἀθηναίοις ἐπεσθαι ἡγεμονέοισι, ἀλλὰ λύσειν τὸ μέλλον  
ἐσεσθαι στράτευμα. 3 ἐγένετο γὰρ κατ' ἀρχὰς λόγος . . . ὡς τὸ ναυτικὸν  
τοῖς Ἀθηναίοις χρεῶν εἴη ἐπιτράπειν. ἀντιβάτων δὲ τῶν συμμάχων  
εἰκον οἱ Ἀθηναῖοι, μέγα πεποιημένοι περιείναι τὴν Ἑλλάδα, καὶ γνόν-  
τες, εἰ στασιάσοντι περὶ τῆς ἡγεμονίης, ὡς ἀπολέεται ἡ Ἑλλὰς, δρθὰ  
νοεῦντες. Diod. XI 12, 4 τούτων δὲ ναύαρχος μὲν ἦν Εὐρυβιάδης δὲ  
Σπαρτιάτης, διφύει δὲ τὰ περὶ τὸν στόλον Θεμιστοκλῆς δὲ Ἀθηναῖος·  
οὗτος γὰρ διὰ σύνεσιν . . . μεγάλης ἀποδοχῆς ἐτύγχανεν οὐδὲ μόνον ἐν  
τοῖς κατὰ τὸ ναυτικὸν Ἑλλησιν, ἀλλὰ καὶ παρ' αὐτῷ τῷ Εὐρυβιάδῃ,  
καὶ πάντες τὸντο προσέχοντες προθύμως ὑπήκοον. Ael. Arist. ὑπ.  
τ. τ. p. 252 ἐπειδὴ συνελέγησαν εἰς ταῦταν οἱ Ἐλληνες, ὑπερέβαλον  
μὲν Ἀθηναῖοι τῷ πλήθει τῶν νεανῶν σχεδὸν πάντας, ὀρμημένων δὲ τῶν  
Ἑλλήνων μᾶλλον πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίοις ἀκείνους ἐθελόντων προίστα-  
σθαι, συνιδῶν δὲ πάντας ἀριστοῖς ἐκεῖνος ὡς, εἰ τὸ δίκαιον ἀκριβῶς ἔξετάξοι  
καὶ στάσις ἐγγένοιτο ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας, ἀπαντ' ἀπολέεται κακῶς, καὶ  
οὐχ ἔξονται, δὲ τὸν κρήσονται, πελτεῖ τὸν Ἀθηναῖον ὑφίεσθαι καὶ συγχω-  
ρῆσαι τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐν τῷ τότε τὴν ἡγεμονίαν, ὑποσχόμενος παρ'  
ἐκόντων αὐτοῖς τῶν Ἑλλήνων αὐτὴν ἀνατήσεσθαι . . . 253 αὐτὸς τε  
(Θεμιστοκλῆς) ἀπαντα συνεβούλευσεν, ὥσπερ ἀν εἰ μόνος ἦν τῶν πάντων  
ἡγεμὸν, καὶ τὸν τῶν Λακεδαιμονίων ναύαρχον τὸν Εὐρυβιάδην ὥσπερ  
παῖδα κοσμῶν καὶ περιστέλλων καὶ προδιδάσκων διεγένετο . . . vgl. panath.  
p. 217 sqq. Vgl. Thuk. I 96 (παρέλαβον Ἀθηναῖοι) τὴν ἡγεμονίαν ἐκόν-  
των τῶν ἔννομάχων διὰ τὸ Πανσανίου μῆσος. Diod. XI 44, 6 Ἀριστείδης δὲ  
δὲ Ἀθηναῖος τῷ καιρῷ χρώμενος ἐμφρόνως ἐν ταῖς κοινολογίαις ἀνελάμβανε  
τὰς πόλεις καὶ διὰ τῆς ὁμιλίας προσαγόμενος ἤδης ἐποίησε τοῖς Ἀθηναίοις.

Ελλάδι καὶ μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους προσαγαγεῖν εἰς δόξαν, ὡς ἀνδρεῖα μὲν τῶν πολεμίων, εὐγνωμοσύνη δὲ τῶν συμ-<sup>20</sup> μάχων περιγενομένους.<sup>6)</sup> ἐπεὶ δὲ ταῖς Ἀφεταῖς τοῦ βαρβαρικοῦ στόλου προσμέβαντος ἐκπλαγεῖς δὲ Εὐρυβιάδης τῶν κατὰ στόμα νεῶν τὸ πλήθος, ἄλλας δὲ πυνθανόμενος διακοσίας ὑπὲρ Σκιάθου περιπλεῖν, ἐβούλετο τὴν ταχίστην εἶσιν τῆς Ἐλλάδος κομισθεὶς ὑφασθαι Πελοποννήσου καὶ τὸν πεξὸν στρατὸν ταῖς<sup>25</sup> ναυσὶ προσπεριβαλέσθαι παντάπασιν ἀπρόσμαχον ἡγούμενος τὴν κατὰ θάλατταν ἀλκην ῥασιλέως<sup>7)</sup>), δείσαντες οἱ Εὐβοεῖς, μὴ σφᾶς οἱ Ἐλληνες πρόσωνται, κρύψα τῷ Θεμιστοκλεῖ διελέγοντο, Πελάγοντα μετὰ χρημάτων πολλῶν πέμψαντες.<sup>8)</sup> ἢ λαβῶν ἔκεινος,

6) Her. VII 139 νῦν δὲ Ἀθηναίους ἀν τις λέγων σωτῆρας γενέσθαι τῆς Ἐλλάδος οὐκ ἀν ἀμαρτάνοι τάληθέος . . . Diod. XI 19, 5 Θεμιστοκλῆς δὲ δόξεις αἰτίος γενέσθαι τῆς νίκης (sc. ἐν Σαλαμῖνι) . . . 6 Θεμιστοκλῆς μὲν οὖν δυσὶ στρατηγίμασι χρησάμενος μεγάλων προτερημάτων αἰτίος ἐγένετο τοῖς Ἐλλησιν . . . Isokr. paneg. 71 καλὰ μὲν οὖν καὶ ταῦτα, καὶ πρέποντα τοῖς περὶ τῆς ἡγεμονίας ἀμφισβητοῦσι . . . μεγίστου γὰρ πολέμου συντάντος ἐκείνου . . . καὶ τῶν μὲν πολεμίων ἀνυποστάτων οἰομένων εἰναι διὰ τὸ πλήθος, τῶν δὲ συμμάχων ἀνυπέρβλητον ἡγουμένων ἔχειν τὴν ἀρετὴν, ἀμφοτέρων κρατήσαντες δὲς ἐκατέφων προσῆκε . . . Lyk. in Leokr. 70 μόνοι δὲ ἀμφοτέρων περιγεγνώσι, καὶ τῶν πολεμίων καὶ τῶν συμμάχων, ὡς ἐκατέρων προσῆκε, τοὺς μὲν εθεργετοῦντες, τοὺς δὲ μαχόμενοι νικῶντες. Ael. Arist. panath. 217 ἀμφοτέρως γὰρ τὰς νίκας ἀνελοντο σαφέστατα ἀνθράκων οἱ τότε . . . τοὺς μὲν γὰρ ἔχθροις τοῖς ὄπλοις, τῇ δὲ ἐπιεικεῖᾳ τοὺς φύλους ἐνίκησαν. Himer. or. XIV 29.

7) Her. VIII 4 τότε δὲ οὗτοι οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμίσιον Ἐλλήνων ἀπικόμενοι ὡς εἰδον οὐεις τε πολλὰς καταχθεῖσας ἐξ τὰς Ἀφετὰς καὶ στρατιῆς ἀπαντά πλέα . . . δρησμὸν ἐβούλευντο ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμίσιον ἔστι ἐξ τὴν Ἐλλέδα. 7 πρὸς ταῦτα καὶ τάδε ἐμμηχανέοντο (οἱ Πέρσαι) τῶν νεῶν ἀπασέων ἀποκρίναντες διηκοσίας περιπέμποντο ἔξωθεν Σκιάθου, ὡς ἀν μὴ δρθέωσιν ὅπδ τῶν πολεμίων περιπλόουσαι Εὐβοιαν . . . 8 ὡς δὲ ἀπίκητο (Σκυλλίης δύτης τῶν τότε ἀνθρώπων ἄριστος) αντίκα ἐσήμην τοῖς στρατηγοῖσι . . . τὰς περιπεμφθεῖσας τῶν νεῶν περὶ Εὐβοιαν. Nepos 3, 3 hic etsi pari proelio discesserant, tamen eodem loco non ausi sunt manere, quod erat periculum, ne, si pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti premerentur periculo. Ael. Arist. ὥ. τ. τ. p. 254 ἐκπλαγέντος γὰρ τοῦ Εὐρυβιάδον πρὸς τὸ πλήθος τῶν τριήρων τῶν βαρβαρικῶν, διν τὰς μὲν ἔωρα καταντικρὺν προσφερομένας, τὰς δὲ ἡκουει περιπλεῖν . . . καὶ πρὸς τὴν Πελοπόννησον βλέποντος . . . 8) Her. VIII 4 γνόντες δέ σφεας οἱ Εὐβοέες ταῦτα βούλευομένους ἐδέοντο Εὐρυβιάδεω προσμεῖναι χρόνον διλύγον, ἐστ' ἀν αὐτοῖς τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας ὑπεκθέωνται. ὡς δὲ οὐκ ἐπειδον, μεταβάντες τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸν πείθονται Θεμιστοκλέα ἐπι μισθῷ τριήκοντα ταλάντοισι, ἐπ' ω τε καταμείναντες πρὸς τῆς Εὐβοίης

ως Ἡρόδοτος ἴστιρηκε, τοῖς περὶ τὸν Εὐρυμιάδην ἔδωκεν.<sup>9)</sup> ἐναντιούμενου δ' αὐτῷ μᾶλιστα τῶν πολιτῶν Ἀρχιτέλους, ὃς ἦν μὲν ἐπὶ τῆς Ιερᾶς νεῶς τριήραρχος, οὐκ ἔχων δὲ χρήματα τοῖς ναύταις χορηγεῖν ἐσπευδεν ἀποκλεῖσαι, παράξυνεν ἔτι μᾶλλον δὲ Θεμιστοκλῆς τὸν τριηρίτας ἐπ' αὐτὸν, ὥστε τὸ δεῖπνον ἀρπάσαι συνδραμόντας. τοῦ δὲ Ἀρχιτέλους ἀθυμοῦντος ἐπὶ τούτῳ καὶ βαρέως φέροντος, εἰσέπεμψε δὲ Θεμιστοκλῆς πρὸς αὐτὸν ἐν κιστῇ δεῖπνον ἄρτων καὶ υρεῶν, ὑποθεὶς κάτω τάλαντον ἀργυρίου καὶ κελεύσας αὐτὸν τε δειπνεῖν ἐν τῷ παρόντι καὶ μεθ' ἡμέραν ἐπιμεληθῆναι τῶν τριηρίτων· εἰ δὲ μὴ, καταβοήσειν αὐτοῦ πρὸς τοὺς πολίτας ὡς ἔχοντος ἀργύριον παρὰ τῶν πολεμίων. ταῦτα μὲν οὖν Φανίας δὲ Λέσβιος εἰρηκεν.<sup>10)</sup>

30) Fink a. a. O. p. 42 will *Κλείδημος* statt *Ἡρόδοτος* lesen mit Bezug auf Plut. Them. c. 10 v. 25 *Κλείδημος* δὲ καὶ τοῦτο τοῦ Θεμιστοκλέους ποιεῖται στρατήγημα und auf die ungenaue Übereinstimmung unserer Stelle mit Herodot.

ποιήσονται τὴν ναυμαχίαν. Schol. Ael. Arist. 603 ἄλλοι δὲ λέγοντες, ὅτι οἱ Εὐβοεῖς φοβούμενοι μὴ πως φύγωσιν οἱ Ἀθηναῖοι, ἀπέστειλαν αὐτοῖς τριάκοντα τάλαντα, ἵνα περιμένωσιν, ὅπως ἐκδῶνται τὸν παιδαριανὸν τὰς γυναικας ἐν ἀσφαλείᾳ. ἀπὸ τούτων οὖν τριάκοντα δέδωκεν αὐτῷ πέντε ὡς ἴδια δὲ Θεμιστοκλῆς. 9) Plut. de Her. mal. 34 . . . Ἡρόδοτος δέ, ὡφ' οὐκοισμῆσθαι τινες ἀξιοῦσι τὴν Ἑλλάδα, δωροδοκίας καὶ κλοπῆς ἔργον ἀποφαίνει τὴν νίκην ἐκείνην γενομένην, καὶ τὸν Ἑλληνας ἀκούσιας ἀγωνισαμένους, ὅπὸ τῶν στρατηγῶν ἐξαπατηθέντας ἀργύριον λαβόντων. καὶ τοῦτο πέρας οὐ γέγονεν αὐτῷ τῆς κακοθείας . . . Her. VIII 5 δὲ Θεμιστοκλῆς τὸν Ἑλληνας ἐπισχεῖν ὅδε ποιεῖ. Εὐρυμιάδη τούτων τῶν χρημάτων μεταδιδοῖ πέντε τάλαντα ὡς παρ' ἐσωτοῦ δῆθεν διδούς. ὡς δέ οἱ οὗτος ἀνεπέκειστο. . . . Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 254 καὶ τὸν Εὐρυμιάδην ὡς οὐκ ἐπειδει λέγων, ἐπράττετο . . . Schol. ad loc. p. 603 Θεμιστοκλεῖ οἶον Εὐβοεῖς τέσσαρα δεδώκασι τάλαντα ἐπὶ τῷ κατομεῖναι τὸν τῆς μετακομῆς τῶν ἐπιπλων καιρὸν, ἐξ δὲ παρέσχεν Εὐρυμιάδη — δέδωκε γὰρ αὐτῷ χρήματα πρὸς τὸ μεῖναι καὶ μὴ φεύγειν εἰ δέ τις εἴποι· καὶ πολεμῶν χρήματα πόθεν εἴχε; λέγομεν, ὅτι ἐπέτρηδες εἴχε μεθ' ἐστοῦ ἐννοῶν ὅτι ἀνέκυπτε τις χρεία. κτλ. (vgl. oben Anm. 8.) ἡ ἐπράττετο τοῖς ἐπαίνοις αὐτόν. 10) Phan. fr. 7 M. II 295. Vgl. Plut. de Her. mal. 34: (Ἡρόδοτός) φησι, ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου δρησμὸν βούλευεσθαι . . . καὶ τῶν Εὐβοέων δεομένων διλγον ἐπιμεῖναι χρόνον . . . διλγωρεῖν, ἔχρις οὖν Θεμιστοκλῆς ἀργύριον λαβὼν Εὐρυμιάδη τε μετέδωκε, καὶ Ἀδειμάντῳ τῷ Κορινθίων στρατηγῷ . . . Her. VIII 5 Ἀδειμάντος γὰρ δὲ Ὁκνήτου Κορινθίων στρατηγὸς τῶν λοιπῶν ἥσπαιρε μοῦνος, φάμενος ἀποπλώσεσθαι τε ἀπὸ τοῦ

8. *Al* δὲ γενόμεναι τότε πρὸς τὰς τῶν βαρβάρων ναῦς περὶ τὰ στενὰ μάχαι κρίσιν μὲν εἰς τὰ δλα μεγάλην οὐκ ἐποίησαν, τῇ δὲ πείρᾳ μέγιστα τοὺς Ἑλληνάς ἀνησαν<sup>1</sup>), ὡπὸ

Ἀρτεμισίουν καὶ οὐ παραμενέειν· πρὸς δὴ τοῦτον εἶπε ὁ Θεμιστοκλέης ἐπομόσιος· οὐ σύ γε ἡμέας ἀπολείφεις, ἐπει τοι ἐγὼ μεῖζα δῶρα δῶσω, η βασιλεὺς ἀν τοι δ Μῆδων πέμψεις ἀπολιπόντι τοὺς συμμάχους. ταῦτά τε ἀμα ἡγόρευε καὶ πέμπει ἐπὶ τὴν νέα τὴν Ἀδειμάντου τάλαντα ἀργυρίου τρία.... Anon. bei Walz. rhet. Graec. VII 1 p. 14 Θεμιστοκλῆς ... ἀνὴρ γενόμενος ἔδοξεν εἶναι προδότης καὶ χρήματα ὑπὸ τῶν Εθνούσιων κεκομικέναι.

1) Vgl. Her. VIII 9 die Griechen greifen die Perser an, ἀπόπειραν αὐτῶν ποιήσασθαι βουλήμενοι τῆς τε μάχης καὶ τοῦ διεκπελούν. 11 τοὺς δ' ἐν τῇ ναυμαχῇ ταῦτη ἐτεραλίθεας ἀγωνιζομένους νῦν ἐπειλθόδοσα διέλινσε, die Perser ziehen sich nach Aphetai zurück πολλὸν παρὰ δόξαν ἀγωνισάμενοι. 16 ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχῇ παραπλήσιοι ἀλλήλων ἐγένοντο. 18 ὡς δὲ διέστησαν ἀσμενοι ἐκάτεροι. Lys. epitaph. 30 Ἀθηναῖοι . . . ἐπ' Ἀρτεμισίουν ἐβοήθησαν . . . 31 Ἀθηναῖοι μὲν ἐνίκων τῇ ναυμαχῇ . . . Isokr. paneg. 90 τὰς μὲν πρόβλους ἐνίκησαν, ἐπειδὴ δ' ἡκουσαν τῆς παρόδου τοὺς πολεμίους ἀρατοῦντας, οἴκαδε καταπλεύσαντες . . . ἐβουλεύσαντο περὶ τῶν λοιπῶν Nepos 3, 2 classis communis Graeciae . . . primum apud Artemisium inter Euboeam continentemque terram cum classiariis regiis confixit. angustias enim Themistocles quaerebat, ne multitudine circumiretur. hic etsi pari proelio dissenserant . . . Diod. XI 12, 5 προτεθείσης δὲ βουλῆς ἐν τοῖς τῶν νεῶν ἡγεμόσι περὶ τῆς ναυμαχίας, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες τὴν ἡσυχίαν ἔφειν καὶ τὸν ἐπίπλουν τῶν πολεμίων ἀναδέγεσθαι, μόνος δὲ Θεμιστοκλῆς τὴν ἐναντίαν ἀπεκρίνατο γνώμην, διδάσκων δὲ τι συμφέρει παντὶ τῷ στόλῳ συντεταγμένῳ πλεῦν ἐπὶ τοὺς πολεμίους . . . τέλος δὲ κατὰ τὴν Θεμιστοκλέους κρίσιν οἱ Ἑλληνες παντὶ τῷ στόλῳ πολεμίους ἐπέπλευσαν . . . 6 πολλὰς μὲν ναῦς κατέδυσαν, οὐν διλύγασ δὲ φυγεῖν ἀναγκάσαντες μέχρι τῆς γῆς κατεδίωξαν (Her. VIII 11 ἐντάθη τριήκοντα τέσσας αἰρέοντες τῶν βαρβάρων· μετὰ δὲ ταῦτα παντὸς τοῦ στόλου συναχθέντος, καὶ γενομένης ναυμαχίας ἴσχυρᾶς, μέρει μὲν τῶν νεῶν ἐκάτεροι ἐπροτέρησαν, οὐδέτεροι δὲ διοδηγεῖτε νίκη πλεονεκτήσαντες νυκτὸς ἐπιλαβούσας διελιθησαν (vgl. oben Her. VIII 11). 18 μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίαν χειμῶν ἐπιγενόμενος μέγις πολλὰς ἐκτὸς τοῦ λιμένος δρομόσας τῶν νεῶν διέφειρεν (Her. VIII 12 ὡς δὲ εὐφρόνη ἐγεγόνει . . . ἐγίνετο δὲ ὑδωρ τε ἀπλετον . . . καὶ σκληραὶ βρονταὶ 18 καὶ τοῦτοι μὲν τοιαύτῃ νῦν ἐγίνετο, τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν περιπλειν Εόβοιαν . . . χειμῶν τε καὶ τὸ ὑδωρ ἐπεγίνετο . . . φερόμενοι τῷ πνεύματι . . . ἐξέπιπτον πρὸς τὰς πέτρας), ὡστε δοκεῖν τὸ θεῖον ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν Ἑλλήνων, ἵνα τοῦ πλήθους τῶν βαρβαρικῶν νεῶν ταπεινωθέντος ἀντέπαλος η τῶν Ἑλλήνων δύναμις γένηται (Her. VIII 18 ἐποιέετο τε πᾶν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, δικαῖος δὲ ἐξισωθεῖται τῷ Ἑλληνικῷ τὸ Περσικὸν μηδὲ πολλῷ πλέον εἶη) . . . διόπερ οἱ μὲν Ἑλληνες ἀεὶ μᾶλλον ἐθάρροντες, οἱ δὲ βάρβαροι ἀεὶ πρὸς τοὺς πινδόνους

τῶν ἔργων παρὰ τοὺς κινδύνους διδαχθέντας, ὡς οὕτε πλήθη  
5 νεῶν οὕτε κόσμοι καὶ λαμπρότητες ἐπισήμων οὕτε κραυγαὶ<sup>1</sup>  
κόμπωδεις ἡ βάρβαροι παιᾶνες ἔχουσί τι δεινὸν ἀνδράσιν ἐπιστα-  
μένοις εἰς χεῖρας ἵεναι καὶ μάχεσθαι τολμῶσιν, ἀλλὰ δεῖ τῶν  
τοιούτων καταφρονοῦντας ἐπ' αὐτὰ τὰ σώματα φέρεσθαι καὶ  
πρὸς ἔκεινα διαγωνίζεσθαι συμπλακέντας.<sup>2</sup>) ὃ δὴ καὶ Πίνδα-  
10 ρος οὐ κακῶς ἔσικε συνιδὼν ἐπὶ τῆς ἐν Ἀρτεμισίῳ μάχης εἰπεῖν

ὅθι παῖδες Ἀθαναίων ἐβάλοντο φαεννὰν  
κρηπῖδ' ἐλευθερίας<sup>3</sup>·

ἀρχὴ γὰρ διτας τὸν νικᾶν τὸ θαρρεῖν. ἔστι δὲ τῆς Εὐβοίας τὸ  
Ἀρτεμίσιον ὑπὲρ τὴν Ἐστίαιν αἰγιαλὸς εἰς βορέαν ἀνα-  
15 πεπταμένος, ἀντιτείνει δὲ αὐτῷ μάλιστα τῆς ὑπὸ Φιλοκτήτη  
γενομένης χώρας Όλιξάν. ἔχει δὲ ναὸν οὐ μέγαν Ἀρτέμιδος<sup>4</sup>)

ἔγινοντο δειλότεροι (Her. VIII 15 τρίτη δὲ ἡμέρη . . . οἱ στρατηγοὶ τῶν  
βαρβάρων . . . οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἐλληνας μάχης ἔξεις ἀλλὰ . . .  
ἀνήγον τὰς νέας.) . . . οὐ δ' Ἐλληνες προσγενομένων αὐτοῖς τριήρων  
πεντήκοντα Ἀττικῶν, ἀντιπαρετάχθησαν τοῖς βαρβάροις (Her. VIII 14  
τοῖσι δὲ Ἐλλησι ἐπεβώθεον νέες τρεῖς καὶ πεντήκοντα Ἀττικαῖ). ἦν δὲ  
αὐτῶν ἡ ναυμαχία παραπλήσιος ταῖς περὶ τὰς Θερμοπύλας μάχαις (Her.  
VIII 15 ἦν δὲ πᾶς δ ἀγών τοῖσι κατὰ θάλασσαν . . . ὥσπερ τοῖσι ἀμφὶ  
Λεωνίδην τὴν ἐσβολὴν φυλάσσειν) . . . γενομένης δὲ ναυμαχίας ἰσχυρᾶς  
πολλαὶ νῆες παρ' ἀμφοτέρων διεφθάρησαν, καὶ νυκτὸς ἐπιγενομένης  
ἡ ναυγάκασθησαν ἀνακάμπτειν ἐπὶ τοὺς οἰκείους λιμένας. (vgl. Diod. XI  
12, 6 γενομένης ναυμαχίας ἰσχυρᾶς . . . νυκτὸς ἐπιλαβούσης διελύθησαν  
und Her. VIII 11, Her. VIII 16 πολλαὶ μὲν δὲ τῶν Ἐλλήνων νέες  
διεφθείροντο, πολλοὶ δὲ ἄνδρες, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦνες νέες τῶν βαρβάρων  
καὶ ἄνδρες. Vgl. ferner zu Diodor: Her. VIII 17, 10 fin., 11, 21). Αελ.  
Arist. ὑπ. τ. τ. p. 251 καὶ πρῶτον μὲν ἐπ' Ἀρτεμίσιον πλένσας δυοῖν  
ναυμαχίαιν δύο ἵστησι τρόπαια. 2) Vgl. Isocr. paneg. 91 ἐπιδεικνύετες  
αὐτοῖς δομοῖς ἐν τοῖς ναυτικοῖς κινδύνοις ὥσπερ ἐν τοῖς πεζοῖς τὴν ἀρετὴν  
τοῦ πλήθους περιγγυομένην. Diod. X fr. 33, 2 τι φοβηθῶμεν τὸν χρυσὸν, ὃ  
κενοσμημένοι βαδίζουσιν εἰς τὰς μάχας ὡς γνωμακεῖς εἰς τὸν γάμοντας . . . Αεσχ.  
sept. c. Theb. 380 κόσμον μὲν ἀνδρὸς οὕτων ἀν τρέσαιμ' ἐγώ, οὐδ' ἐκοποιάλ  
γίνεται τὰ σήματα. 3) Pind. fr. 77 ed. Bergk. Plut. de mal. Her. c. 34 ὃ μὲν  
Πίνδαρος, οὐκ ὁν συμμάχον πόλεως, ἀλλὰ μηδέσιν αἰτίαν ἔχοντος, δμως τὸν  
Ἀρτεμίσιον μνησθεὶς ἐπιπεφάνηκεν, ὅθι παῖδες Ἀθηναῖων ἐβάλοντο φαεννὰν  
κρηπῖδ' ἐλευθερίας. de glor. Athen. 7 ἐν τούτοις Πίνδαρος ἔχειται τῆς Ἐλ-  
λάδος προσεῦπε τὰς Ἀθήνας . . . διτι πρῶτον (ῶς φησι αὐτὸς) ἐπ' Ἀρτεμισίῳ  
παῖδες Ἀθηναῖων ἐβάλοντο φαεννὴν κρηπῖδ' ἐλευθερίας. de ser. num.  
vind. 6 ἀρ' οὐκ ἀν ἀπολάλεισαν ἡμῖν . . . τὸ καλὸν Ἀρτεμίσιον, διτι παῖδες  
Ἀθηναῖων κτλ. Aristid. ὑπ. τ. τ. p. 251 ὡς φησι Πίνδαρος, κρηπῖδα τῆς  
ἐλευθερίας τοῖς Ἐλλησι βαλόμενος. 4) Vgl. Her. VII 176 τοῦτο μὲν, τὸ

ἐπίκλησιν Προσηφάσ, καὶ δένδρα περὶ αὐτῷ πέφυκε καὶ στῆλαι κύκλῳ  
λιθοῦ λευκοῦ πεπήγασι· δὸς δὲ λιθος τῇ χειρὶ τριβόμενος καὶ χρόνι καὶ  
δομὴν οροκίζουσαν ἀναδίδωσιν. ἐν μιᾷ δὲ τῶν στηλῶν ἐλεγεῖσον ἡν τόδε  
γεγραμμένον·

Παντοδαπῶν ἀνδρῶν γενεὰς ἀσῆς ἀπὸ χώρας  
παῖδες Ἀθηναῖσιν τῷδε ποτ' ἐν πελάγει  
ναυμαχίῃ δαμάσαντες, ἐπει τρατὸς ἀλετο Μήδων,  
σήματα ταῦτ' ἔθεσαν παρθένῳ Ἀρτέμιδο. Ὡ)

δείκνυνται δὲ τῆς ἀκτῆς τόπος ἐν πολλῇ τῇ πέριξ θινὶ κόνιν τεφράδῃ καὶ 25  
μέλαιναν ἐν βάθον ἀναδιδούς, μόσχος πορφίανστον, ἐν φ τῷ νανάγια καὶ  
νεκρὸς καθαί δοκοῦσιν.

9. Τῶν μέντοι περὶ Θερμοπύλας εἰς τὸ Ἀρτεμίσιον ἀπαγ-  
γελθέντων πυθόμενοι Λεωνίδαν τε κεῖσθαι καὶ ιρατεῖν Μέρεξην  
τῶν· κατὰ γῆν παρόδων<sup>1)</sup>, εἰσω τῆς Ἐλλάδος ἀνεκομίζοντο<sup>2)</sup>), τῶν Ἀθηναῖσιν ἐπὶ πᾶσι τεταγμένων δι' ἀρετὴν καὶ μέγα τοῖς  
πεπραγμένοις φρονούντων.<sup>3)</sup> παραπλέων δὲ τὴν χώραν δ Θεμι- 5

Ἀρτεμίσιον, ἐκ τοῦ πειάγεος τοῦ Θρηικού ἐξ ενδέος συνάγεται ἐς στεινὸν  
ἔντα τὸν πόδον τὸν μεταξὺ νήσου τε Σκιάθου καὶ ἡπείρου Μαγνησίης·  
ἐκ δὲ τοῦ στεινοῦ τῆς Εὐβοίης ἡδη τὸ Ἀρτεμίσιον δέκεται αιγαῖας, ἐν δὲ  
Ἀρτέμιδος ἤδον. 5) Bei Bergk, Simon. fr. 138, Plat. de Her. mal. 34 εἰτα  
πιστεύειν ἔξιον τούτῳ γράφοντι περὶ ἀνδρὸς ἡ πύλεως μιᾶς, δεὶς ἐν δίματι τὸ  
νήκημα τῆς Ἐλλάδος ἀφαιρεῖται, καὶ τὸ τρόπαιον καθαιρεῖ, καὶ τὰς ἐπι-  
γραφάς, ἀς ἔθεντο παρὰ τῇ Ἀρτέμιδι τῇ Προσηφά κύμπον ἀποφαίνει καὶ  
ἀλαζονεῖαν; ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἐπίγραμμα· παντοδαπῶν — Ἀρτέμιδι.

1) Plat. de mal. c. 34 τὰ περὶ Θερμοπύλας ἀκούσαντας . . . καὶ Μέρεξον  
τῶν παρόδων ιρατοῦντος. Isokr. paneg. 92 ἐπειδὴ δ' ἡκουσαν τῆς παρόδου  
τοὺς πολεμίους ιρατοῦντας. Diod. XI 12, 1 Μέρεξης γὰρ τῶν παρόδων  
τὸν εἰρημένον τρόπον ιρατήσας. 2) Her. VIII 18 ὡς δὲ διέστησαν  
ἄσμενοι ἐκάτεροι . . . οἱ δὲ Ἐλληνες . . . δρησιδην δὴ ἐβούλεύντο ἔσω ἐς τὴν  
Ἐλλάδα. 21 οὕτως ὁν δὲ Ἀβράμιχος (sc. δ ἐκ Τρηχηνος κατάσκοπος) ἀπι-  
κέμενός σφι ἀσήμαινε τὰ γεγονότα περὶ Λεωνίδην . . . οἱ δὲ ὡς ἐπόθοντο  
ταῦτα, ἀκομίζοντο δὲ ὡς ἐκαστοι ἐπάχθησαν, Κορίνθιοι πρῶτοι, ὄντατοι δὲ  
Ἀθηναῖοι. Isokr. paneg. 92 οἱ δ' ἡμέτεροι τὰς μὲν πρότιους ἐνίκησαν,  
ἐπειδὴ δ' ἡκουσαν τῆς παρόδου τοὺς πολεμίους ιρατοῦντας, οἰκαδε κατε-  
πλεύσαντες ὄντως ἐβούλεύσαντο περὶ τῶν λοιπῶν . . . Diod. XI 13, 3  
μετὰ δὲ ταῦτα οἱ Ἐλληνες ἀκούσαντες τὰ περὶ Θερμοπύλας γενόμενα,  
πυθόμενοι δὲ καὶ τοὺς Πέρσας πεξῆ προάγειν ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, ἡθόμησαν·  
διόπερ ἀποπλεύσαντες εἰς Σαλαμῖνα διέτριψον ἐνταῦθα. Vgl. Arist. ὄπ.  
τ. τ. 255 unten Anm. 3. 3) Vgl. Her. VIII 21 ὄντατοι δὲ Ἀθηναῖοι.  
10 Ἀθηναῖων γὰρ αὐτοῖσι λόγος ἡν τοῖς πλεῖστος ἀνὰ τὰ στρατόπεδα. Arist.  
ὄπ. τ. τ. 254 ἀγγειθέντος δὲ τοῦ περὶ τὰς Πόλας πάθους . . . 255 ἔσχατος  
μὲν ἀνεχώρει (sc. Θεμιστοκλῆς) μετὰ ἐσχάτων Ἀθηναῖων . . .

στοκλῆς, ἡπερ κατάρρεις ἀναγκαίας καὶ καταφυγάς ἑώρα τοῖς πολεμίοις, ἐνεχάραττε κατὰ τῶν λίθων ἐπιφανῆ γράμματα, τοὺς μὲν εὐρίσκων ἀπὸ τύχης, τοὺς δ' αὐτὸς ἴστας περὶ τὰ ναύλοχα καὶ τὰς ὑδρειας<sup>4</sup>), ἐπισκήπτων Ἰωσὶ διὰ τῶν γραμμάτων, εἰ 10 μὲν οἶόν τε, μετάξασθαι πρὸς αὐτοὺς πατέρας δύτας καὶ προκινδυνεύοντας ὑπὲρ τῆς ἐκείνων ἐλευθερίας, εἰ δὲ μὴ, κακοῦν τὸ βαρβαρικὸν ἐν ταῖς μάχαις καὶ συνταράττειν.<sup>5</sup>) ταῦτα δ'

4) Her. VII 19 νόφο δὲ λαβὼν δὲ Θεμιστοκλέης, ὡς εἰ ἀπορραγεῖη ἀπὸ τοῦ βαρβάρον τὸ τε Ἰωνικὸν φῦλον καὶ τὸ Καρικὸν, οἰοί τε εἴησαν τῶν λοιπῶν κατόπερθε γενέσθαι . . . συλλέξεις τοὺς στρατηγοὺς ἔλεγε σφι, ὡς δοκέοι ἔχειν τινὰ παλάμην, τῇ ἐπίζοι τῶν βασιλέων συμμάχων ἀποστήσειν τοὺς ἀρίστους . . . 22 Ἀθηναῖων δὲ νέας τὰς ἄριστα πλωούσας ἐπιλεξάμενος Θεμιστοκλέης ἐπορεύετο περὶ τὰ πότιμα ὑδάτα, ἐντάμνων ἐν τοῖς λιθοῖσι γράμματα . . . Iust. II 12 sed Atheniensium dux Themistocles cum animadvertisset Ionas, propter quos bellum Persarum suscepereunt, in auxilium regis classe venisse, sollicitare eos in partes suas statuit, et cum conloquendi copiam non haberet, quo applicituri erant, symbolos proponi et saxis proscribi curat. Polyaen. strat. I 30, 7 Θεμιστοκλῆς, Ἰώνων ἔπειρη συμμαχούντων, ἐκέλευσε τοῖς Ἑλλησι καταγράψειν ἐπὶ τοὺς τοίχους . . . Ael. Aist. ὑπ. τ. τ. p. 255 τὸ τῆς ὁδοῦ πάρεργον, δὲ πρὸς τοὺς Ἰωνας ἐπολιτεύσατο, οὐκ ἀπὸ τοῦ βῆματος . . . ἀλλ' ἀπὸ τῶν πετρῶν καὶ τῶν τόπων τῶν ναυλόχων, οἰς ἥλπιζεν αὐτὸν τοσμῆσειν . . . panath. p. 228 μόνοι δὲ τὸ πάντα ἔξειργάσαντο (οἱ Ἀθηναῖοι), δισαὶ μὲν στρατηγοὺς προνοίᾳ κακῶσαι τὸν βασιλέα ἔδει πρότερον παρασκευάσαντες, ὥστ' ἐν τοῖς πολεμίοις φιλίων καὶ τῶν συνενζυμένων εὐπορῆσαι — λέγω δὲ τὴν περὶ τοὺς Ἰωνας πρᾶξιν . . . Schol. in loc. p. 179 Ἰωνες, ἀποικοὶ Ἀθηναῖων δύτες, ὡς ἵστεν, μετὰ Φέρεζον ἐστράτευσαν. Θεμιστοκλῆς οὖν προιδῶν, ἐνθα ἐμελλον δρμήσεσθαι, ἔγραψεν ἐν ταῖς ναυλόχοις πέτραις ταντί . . . 5) Her. VIII 22 τὰ δὲ γράμματα τάδε ἔλεγε· ἀνδρες Ἰωνες, οὐ ποιέετε δίκαια ἐπὶ τοὺς πατέρας στρατευόμενοι καὶ τὴν Ἑλλάδα καταδουλούμενοι. ἀλλὰ μάλιστα μὲν πρὸς ἡμέων γίνεσθε· εἰ δὲ διὸν ἔστι τοῦτο μὴ δυνατὸν ποιῆσαι, ὅμεις δὲ ἔτι καὶ ψῦν ἐπὶ τοῦ μέσου ἡμίν ἔξεσθε . . . εἰ δὲ μηδέτερον τούτων οἴντε γίνεσθαι, ἀλλ' ὅπ' ἀναγναλῆς μέζονος πατέρευενθε ἡ δύστε ἀπίστασθαι . . . ἐθελοκακέστε, μεμνημένοι ὅτι ἀπ' ἡμέων γεγύνατε, καὶ ὅτι ἀρχῆθεν ἡ ἔκθηρ πρὸς τὸν βαρβαρὸν ἀπ' ὑμέων ἡμῖν γέγονε. Iust. II 12, 3 quae nos, Iones, dementia tenet? quod facinus agitatis? bellum inferre conditoribus vestris, nuper etiam vindicibus cogitatis? an ideo moenia vestra condidimus, ut essent qui nostra delerent? quia si non haec Dareo prius et nunc Xerxi belli causa nobiscum foret, quod vos rebellantes non destituimus? quin vos in haec castra vestra ex ista obsidione transitis? aut si hoc parum tutum est, at vos commisso proelio ite cessim, inhibete remis et a bello discedite! Polyaen. strat. I 30, 7 ἀνδρες Ἰωνες οὐ δίκαια ποιεῖτε στρατεύοντες ἐπὶ τοὺς πατέρας. Schol. in Arist. panath.

ἥλιπιξεν ἢ μεταστήσειν τοὺς Ἰωνας ἢ ταράξειν ὑποπτοτέρους τοῖς βαρθόφοις γενομένους.<sup>6)</sup> Μέρξου δὲ διὰ τῆς Αιωρίδος ἀνωθεν ἐμβαλόντος εἰς τὴν Φωκίδα καὶ τὰ τῶν Φωκέων ἀστη πυρο-<sup>15</sup> πολούντος<sup>7)</sup> οὐ προσήμνυναν οἱ Ἑλληνες, κατέπερ τῶν Ἀθηναίων

p. 179 μνήσθητε, ἀνδρες Ἰωνες, κατὰ πατέρων στρατεύοντες . . . in Arist. ὑπ. τ. τ. p. 606 λέγει δὲ περὶ οὐ ἐνέγραψεν ἐν ταῖς ναυλόχοις πέτραις μνήσθητε, Ἰωνες, πατρόφοιν φρονήματος. καὶ προσεποιήσατο φεύγειν, ἵνα ἐλθόντες ἀναγνοῦσεν αὐτὸν οἱ Ἰωνες. Über die Haltung der Ionier in der Schlaeht von Salamis vgl. Herod. VIII 85 Ἰωνες . . . ἡθελοκάκεον μέντοι αὐτῶν κατὰ τὰς Θεμιστοκλέος ἐντολὰς ὀλίγοι, οἱ δὲ πλεῦνες οὗ. 90 τῶν τινες Φοινίκων . . . ἐλθόντες παὸν βασιλέα διέβαλλον τοὺς Ἰωνας . . . ὡς προδότων. συνήνειπε ὡν οὐτω, ὥστε Ἰωνων τε τοὺς στρατηγὸν μὴ ἀπολέσθαι, Φοινίκων τε τοὺς διαβάλλοντας λαβεῖν τοιύδε μισθόν. Vor den Augen des Xerxes bewährt sich nun ein samothrakisches Schiff ganz besonders, ταῦτα γενόμενα τὸν Ἰωνας ἐρρύσατο· ὡς γὰρ εἶδε σφεας Μέρξης ἔργον μέγα ἐργασαμένους, ἐτράπετο πρὸς τὸν Φοίνικας . . . καὶ σφεων ἐκέλευσε τὰς κεφαλὰς ἀποταμεῖν. Diod. XI 17, 3 οἱ δὲ τῶν Ἰωνων ἡγεμόνες ἀπέστειλαν ἄνδρα Σάμιον πρὸς τὸν Ἑλληνας τὸν διασαφήσοντα περὶ τῶν δεδογμένων τῷ βασιλέα καὶ περὶ τῆς δῆλης ἐκτάξεως καὶ διέτι κατὰ τὴν μάχην ἀποστήσονται τῶν βαρθάρων . . . ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς κατὰ νοῦν αὐτῷ προκεχωρητὸς τὸν στρατηγῆματος περιχαρής ἦν . . . Iust. II 12, 25 cum anceps proelium esset, Iones iuxta praeceptum Themistoclis pugnae se paulatim subtrahere coepерunt, quorum defectio animos ceterum fregit. Schol. in Arist. panath. p. 179 ἐλθόντες οὖν Ἰωνες καὶ ταῦτα ἀναγνόντες ἔβοντεσσαντο ὡς ἐν τῇ τῆς μάχης συμβολῇ Ἀθηναῖοις συμπρᾶξαι, καὶ μετ' αὐτῶν τὸ ναυτικὸν καταπολεμῆσαι τὸν Μέρξον. 6) Her. VIII 22 Θεμιστοκλῆς δὲ ταῦτα ἔγραψε, δοκέειν ἔμοι, ἐν' ἀμφότεροι νοέων, ἵνα ἡ λαθόντες τὰ γράμματα βασιλέα Ἰωνας ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι πρὸς ἑωντῶν, ἢ ἐπείτε ἀνενειχθῆ καὶ διαβληθῆ πρὸς Μέρξην, ἀπίστον ποιήσῃ τὸν Ἰωνας καὶ τῶν ναυμαχιέων αὐτὸν ἀπόσχη. Polyaen. strat. I 30, 7 τούτων (τῶν γραμμάτων) ἀναγνωστομένων βασιλεὺς τοὺς Ἰωνας ὑπέτιονς ἡγήσατο. 7) Her. VIII 31 ἐκ μὲν δὴ τῆς Τρηχιανῆς ἐς τὴν Αιωρίδα ἐσέβαλον. 32 ὡς δὲ ἐκ τῆς Αιωρίδος ἐς τὴν Φωκίδα ἐσέβαλον, αὐτοὺς μὲν τὸν Φωκέας οὐκ αἰδέοντο . . . δικόσ δὲ ἐπέσχον, πάντα ἐπέφλεγον καὶ ἐκειρον, καὶ ἐς τὰς πόλις ἐνιέντες πῦρ καὶ ἐς τὰ ἱρά. Diod. XI 14, 1 Μέρξης ἀπὸ τῶν Θερμοπυλῶν ἀνακενύεις προῆγε διὰ τῆς Φωκέων χώρας, πορθῶν μὲν τὰς πόλεις, καταφθείρων δὲ τὰς ἐπὶ τῆς χώρας κτήσεις. οἱ δὲ Φωκεῖς . . . θεωροῦντες αὐτοὺς οὐν ἀξιομάχους ὅντας, τὰς μὲν πόλεις ἀπάσας ἐξέιτον πανθημεὶ, πρὸς δὲ τὰς δυσχωρίας τὰς ἐν τῷ Παρνασσῷ κατέφυγον (Her. VIII 32 οἱ μὲν γὰρ τῶν Φωκέων ἐς τὰ ἔκρα τὸν Παρνησσοῦ ἀνέβησαν). μετὰ δὲ ταῦτα ὁ βασιλεὺς τὴν μὲν τῶν Αιωρίων χώραν διεξιών οὐδὲν ἡδίκει . . . 15, 2 οἱ δὲ περὶ τὴν Σαλαμῖνα διατρίβοντες Ἀθηναῖοι θεωροῦντες τὴν Ἀττικὴν πυρπολουμένην (Her. VIII 50 ἐληλύθεε ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἀγγέλλων . . . πέσαν (τὴν Ἀττικὴν) πυρπολέεσθαι). Ael. Arist.

δεομένων εἰς τὴν Βοιωτίαν ἀπαντῆσαι πρὸ τῆς Ἀττικῆς, ὡσπερ  
αὐτὸι κατὰ θάλατταν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἐβοήθησαν. μηδενὸς δ'  
ὑπακούοντος αὐτοῖς, ἀλλὰ τῆς Πελοποννήσου περιεχομένων καὶ  
20 πᾶσαν ἐντὸς Ἰσθμοῦ τὴν δύναμιν ὀφελημένων συνάγειν, καὶ  
διατειχίζονταν τὸν Ἰσθμὸν εἰς θαλάτταν ἐκ θαλάττης, ἅμα μὲν  
δοργὴ τῆς προδοσίας εἶχε τοὺς Ἀθηναῖους, ἅμα δὲ δυσθυμία καὶ  
κατήφεια μεμονωμένους. μάχεσθαι μὲν γὰρ οὐ διενοοῦντο  
μυριάσι τροποῦ τοσαίτας· δὲ δὴ ἡν μόνον ἀναγκαῖον ἐν τῷ  
25 παρόντι τὴν πόλιν ἀφέντας ἐμφύναι ταῖς ναυσὶν, οἱ πολλοὶ<sup>8)</sup>  
χαλεπῶς ἥκουνον, ὡς μήτε νίκης δεόμενοι μήτε σωτηρίαν ἐπι-  
στάμενοι θεᾶν τε ἵερά καὶ πατέρων ἥρα απολεμένων.<sup>8)</sup>

ὸπ. τ. τ. p. 256 τοῦ πεξοῦ (τοῦ Σέρενον) κατὰ τὴν Βοιωτίαν εἰσβαλόντος,  
καὶ τοῦ πνόδες πάντα ἐπιφλέγοντος.... 8) Vgl. Plut. Kim. 5 ὅτε γὰρ  
τὸν δῆμον ἐπιβόντων Μήδων Θεμιστοκλῆς ἐπειθεὶς προέμενον τὴν πόλιν καὶ  
τὴν χώραν ἐκλιπόντα πρὸ τῆς Σαλαμῖνος ἐν ταῖς ναυσὶ τὰ ὄπλα θέσθαι  
καὶ διαγωνίσασθαι κατὰ θάλατταν, ἐκπεπληγμένων τῶν πολλῶν τὸ τόλμημα  
πρᾶτος Κέμων ὥφθη... ἀνιών εἰς τὴν ἀρρόπολιν... χαλινὸν ἀναθεῖναι  
τῇ θεῷ... οὐκ δίλγοις ἀρχῇ τοῦ θαρρεῖν γενόμενος... Her. VIII 40  
ἐπὶ γὰρ τοῖς κατήκουσι πρήγμασι βουλήν ἔμελλον (Ἀθηναῖοι) ποιήσεσθαι  
ὅς ἐφευνομένοι γνώμης δοκέοντες γάρ εὐρήσειν Πελοποννήσους πανδημητὴν  
τῇ Βοιωτίᾳ ὑποκατημένους τὸν βαρβάρον τῶν μὲν εὐρον οὐδὲν ἔδν, οἱ δὲ  
ἐπινυθάνοντο τὸν Ἰσθμὸν αὐτοὺς τειχέοντας, τὴν Πελοπόννησον περὶ<sup>9)</sup>  
πλείστον τε ποιευμένους περιεῖναι καὶ ταύτην ἔχοντας ἐν φυλακῇ, τὰ δὲ  
ἄλλα ἀπιέναι. Thuk. I 74, 2 προδυμίαν δὲ καὶ πολὺ τολμηροτάτην  
ἔδειξαμεν, οὐ γε, ἐπειδὴ ἡμὲν κατὰ γῆν οὐδεὶς ἐβοήθει, τῶν ἄλλων ἡδη  
μέχρι ἡμῶν δουλευόντων ἥξισθαμεν ἐκλιπόντες τὴν πόλιν καὶ τὰ οἰκεῖα  
διαφθείραντες, μηδὲ δὲ τὸ τῶν περιλόπων ἔυμμάχων κοινὸν προλιπεῖν  
μηδὲ σκεδασθέντες ἀχρεῖοι αὐτοῖς γενέσθαι, ἀλλ' ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς  
κινδυνεῦσαι καὶ μὴ δργισθῆναι διε τὴν οὐδὲ προετιμωρήσατε. Lys. epit. 44  
διστερον δὲ Πελοποννήσων διατειχίζοντων τὸν Ἰσθμὸν, καὶ ἀγαπώντων μὲν  
τῇ σωτηρίᾳ, νομίζοντων δὲ ἀπηλλάχθαι τοῦ κατὰ θάλατταν κινδύνου καὶ  
διανοούμενων τοὺς ἄλλους Ἑλληνας περιεῖν ὑπὸ τοῖς βαρβάροις γενομέ-  
νους, δργισθέντες Ἀθηναῖοι συνερβούλευον αὐτοῖς, εἰ ταύτην τὴν γνάμην  
ἔξουσι, περὶ ἀπασαν τὴν Πελοπόννησον τεῖχος πεφιβαλεῖν.... Isokr.  
paneg. 98 ἀθύμως γὰρ ἀπάντων τῶν συμμάχων διακειμένων, καὶ Πελο-  
ποννήσων μὲν διατειχίζοντων τὸν Ἰσθμὸν καὶ ἔητούντων ἴδιαν αὐτοῖς  
σωτηρίαν.... οὐχ ὑπέμειναν τὰς παρ' ἐκείνοις (τοῦ βασιλέως) δωρεάς,  
οὐδὲ δργισθέντες τοῖς Ἑλλησιν διε προδόθησαν, ἀσμένως ἐπὶ τὰς διαλλαγὰς  
τὰς πρὸς τοὺς βαρβάρους ὀφελησαν... Diod. XI 15, 2 Erzählung der Be-  
rathungen vor der Schlacht von Salamis, οἱ μὲν Πελοποννήσοι, τῆς ἴδιας  
μόνον ἀσφαλείας φροντίζοντες, ἔφασαν δεῖν περὶ τὸν Ἰσθμὸν συστήσασθαι  
τὸν ἀγῶνα. τετειχισμένου γὰρ αὐτοῦ καλᾶς.... δονήσεσθαι τὸν

10. Ἔνθα δὴ Θεμιστοκλῆς ἀπορῶν τοῖς ἀνθρωπίνοις λογισμοῖς προσάγεσθαι τὸ πλῆθος, ὥσπερ ἐν τραγῳδίᾳ μηχανὴν ἄφας, σημεῖα δαιμόνια καὶ χρησμοὺς ἐπῆγεν αὐτοῖς· σημεῖον μὲν λαμβάνων τὸ τοῦ δράκοντος . . . (δς) ἀφανῆς ἐκείναις ταῖς ἡμέραις ἐκ τοῦ σηκοῦ δοκεῖ γενέσθαι· καὶ τὰς καθ' ἡμέραν αὐτῷ προτιθεμένας ἀπαρχὰς εὑρίσκοντες ἀφανύστους οἱ λερεῖς, ἔξήγελλον εἰς τοὺς πολλοὺς, τοῦ Θεμιστοκλέους λόγον διδόντος, ὃς ἀπολέλοιπε τὴν πόλιν ἡ θεός ὑφηγησούμενη πρὸς τὴν θάλατταν αὐτοῖς.<sup>1)</sup> τῷ δὲ χρησμῷ πάλιν ἐδημαργώγει, λέγων μηδὲν

4 δράκοντος ἀφανῆς δέ S. Fuhr ergänzt die von Blaß nach Herodot VIII 41 angenommene Lücke: δς φύλαξ ἦν τοῦ ναοῦ τῆς Ἀθηνᾶς . . .

ἡτυγχηνότας εἰς ἐτοιμοτάτην ἀσφάλειαν παταφυγεῖν τὴν Πελοπόννησον· ἐὰν δὲ συγκλείσωσιν ἑαυτὸν εἰς μικρὰν νῆσον τὴν Σαλαμῖνα, δυσβοηθήτους πακοῖς περιπεσεῖσθαι (Her. VIII 49 αἱ γνῶμαι δὲ τῶν λεγόντων αἱ πλεῖσται συνεξεπιπτον πρὸς τὸν Ἰσθμὸν πλάσαντας ναυμαχίειν πρὸ τῆς Πελοποννήσου, ἐπιλέγοντες τὸν λόγον τόνδε, ὡς ἦν νικηθέωσι τῇ ναυμαχίᾳ, ἐν Σαλαμῖνι μὲν ἐόντες πολιορκησονται ἐν νήσῳ, ἵνα σφι τιμωρίῃ οὐδεμίᾳ ἐπιφανήσεται). 16, 3 οἱ δὲ σύνεδροι τῶν Ἐλλήνων . . . ἐψηφίσαντο διατειχίζειν τὸν Ἰσθμόν. καὶ ταχὺ τῶν ἔργων συντελεσθέντων . . . Cic. de off. III 11, 48 Athenienses cum Persarum impetum nullo modo possent sustinere statuerentque, ut urbe relicta coniugibusque et liberis Troezenae depositis naves concenderent, libertatemque Graeciae defenserent. . . . Ael. var. hist. II 28 μετὰ τὴν πατὰ τῶν Περσῶν νίκην Ἀθηναῖοι νόμον ἔθεντο ἀλειτρυόνας ἀγωνίζεσθαι δημοσίᾳ ἐν τῷ θεάτρῳ μᾶς ἡμέρας τοῦ ἔτους· πόθεν δὲ τὴν ἀργὴν ἔλαβεν ὅδε ὁ νόμος, ἐφῶ. ὅτε Θεμιστοκλῆς ἐπὶ τὸν βαρβάρους ἔξῆγε τὴν πολιτικὴν δύναμιν, ἀλειτρυόνας ἔθεασατο μαχομένοντος· οὐδὲ ἀργῶς αὐτοὺς εἶδεν, ἐπέστησε δὲ τὴν στρατιὰν καὶ ἔφη πρὸς αὐτοὺς· „ἄλλ’ οὗτοι μὲν οὕτε ὑπὲρ πατρίδος οὕτε ὑπὲρ πατρῷων θεῶν οὕτε μὴν ὑπὲρ προγονιῶν ἡρώων πανοπαθοῦσιν οὐδὲ ὑπὲρ δόξης οὐδὲ ὑπὲρ ἐλευθερίας οὐδὲ ὑπὲρ πατέων, ἀλλ’ ὑπὲρ τοῦ μὴ ἡττηθῆναι ἑκάτερος, μηδὲ εἶξαι. θάτεροφ τὸν ἔτερον.“ Ἐπερ οὖν εἰπὼν ἐπέρρωσε τὸν Ἀθηναῖον, τὸ τοίνυν αὐτοῖς σύνθημα τότε ἐς ἀρετὴν ἐβούλησθη διαφυλάττειν καὶ εἰς τὰ δύοις ἔργα διέμυησεν. Frontin. strat. I 3, 6 Themistocles adventante Xerxe, quia nec proelio pedestri neque finium tutelae neque obsidioni crederebat sufficere Athenienses . . . Ael. Arist. ὄπ. τ. τ. p. 255 οἱ δ’ ἐς τοῦτο πατέστησαν τῆς ἀπορίας, οὐ γὰρ ἄξιον λέγειν προδοσίας, ὥστ’ εἶναι μὲν οὐκ ἐδύρρον, διαιλαβόντες δὲ τὸν Ἰσθμὸν ἐτείχιζον ἐν θαλάττης εἰς θαλάτταν. Vgl. Dio Chrys. XXV 312 unten c. 10 Anm. 3.

1) Her. VIII 41 ἔσπενσαν δὲ ταῦτα ὑπενθέσθαι τῷ χρηστηρῷ τε βούλόμενοι ὑπηρετέειν καὶ δὴ καὶ τοῦτε εἰνεκεν οὐκ ἡμίστα· λέγοντοι Ἀθηναῖοι δριν μέγαν φύλακον τῆς ἀκροπόλιος ἐνδιαιτᾶσθαι· ἐν τῷ ἑρῷ.

10 ἄλλο δηλοῦσθαι ξύλινον τεῖχος ἢ τὰς ναῦς· διὸ καὶ τὴν Σαλαμῖνα θείαν, οὐχὶ δεινὴν οὐδὲ σχετλίαν καλεῖν τὸν θεὸν, ὡς εὐτυχίατος μεγάλου τοῖς Ἑλλησιν ἐπώνυμον ἐσομένην.<sup>2)</sup>

λέγοντος τε ταῦτα καὶ δὴ καὶ ὡς ἔντι τὸν προτιμέντες· τὰ δὲ ἐπιμήνια μελιτέσσα ἔστιν. αὕτη δὲ ἡ μελιτέσσα ἐν τῷ πρόσθιτοι αἰεὶ χρόνῳ ἀναισιμούμενη τότε ἦν ἀφανστος. σημηνάσης δὲ ταῦτα τῆς Ἱερῆς μᾶλλον τι οἱ Ἀθηναῖοι καὶ προθυμητέροιν ἔξειπτον τὴν πόλιν ὡς καὶ τῆς θεοῦ ἀπολειτουργίας τὴν ἀκρόπολιν .... 2) Her. VII 141 τεῖχος Τριτογενεῖς ξύλινον διδοῖ εὐρύσκοντα Ζεὺς μοδὸν ἀπόρθητον τελέθειν, τὸ σὲ τέκνα τ' ὀνήσει .... ὡς θείη Σαλαμῖς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν ἢ πονηριναμένης Δημήτερος ἢ συνιούσης. 142 γνῶμοι καὶ ἄλλαι ποιῶνται ἔγινοντο .... καὶ αὐτὸς συνεστηκοῦαι μάλιστα· τῶν πρεσβυτέρων ἔλεγον μετεξέτεροι .... οἱ δὲ αὐτὸν ἔλεγον .... τοὺς δὲ τὰς νέας λέγοντας εἶναι τὸ ξύλινον τεῖχος ἔσφαλτε τὰ δύο τὰ τελευταῖα ἡγθέντα ώπλο τῆς Πονθῆς .... οἱ γὰρ χρησμολόγοι ταύτη ταῦτα ἐλάμβανον, ὡς ἀμφὶ Σαλαμῖνα δεῖ σφεας ἐσσωθῆναι ναυμαχίην παρασκευασαμένονς. 143 οὗτος ὀνὴρ (Θεμιστοκλῆς) οὐκ ἔφη πάντα δρθῶς τὸν χρησμολόγους συμβάλλεσθαι, λέγων τοιάδε, εἰ ἐστὶ Ἀθηναῖον εἰχε τὸ ἐπος εἰρημένον ἔντως, οὐκ ἀν οὗτοι μηδοκέειν ἡπλούς χρησθῆναι, ἀλλὰ διεῖς ὡς σχετλίη Σαλαμῖς ἀντὶ τοῦ ὡς θείη Σαλαμῖς, εἰ πέρ γε ἐμειλλον οἱ οἰκήτορες ἀμφ' αὐτῇ τελευτήσειν. ἀλλὰ γὰρ ἐστὶ τὸν πολεμίων τῷ θεῷ εἰρηθῆσαι τὸ χρηστήριον συλλαμβάνοντι κατὰ τὸ δρθὸν, ἀλλ' οὐκ ἐστὶ Ἀθηναῖον. Nepos 2, 7 Athenienses miserunt Delphos consultum .... deliberantibus Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. id responsum quo valeret cum intellegereret nemo, Themistocles persuasit consilium esse Apollinis, ut in naves se "suaque conferrent: eum enim a deo significari murum ligneum. Iustin. II 12. 13 adventante igitur Xerxe (consulentibus Delphis oraculum responsum fuerat, salutem muris ligneis tuerentur) Themistocles navium praesidium demonstratum ratus persuadet omnibus, patriam municipes esse, non moenia, civitatemque non in aedificiis sed in civibus positam: melius itaque salutem navibus quam urbi commissuros: huius sententiae etiam deum auctorem esse. Vgl. Cic. ad Att. VII 11, 3 quale tibi consilium Pompeii videtur? hoc quaero: quod urbem reliquerit, ego enim ἀπορῶ. tum, „nihil absurdius.“ urbem tu relinquis? ergo idem si Galli venirent, „non est“, inquit, „in parietibus res publica.“ at in aris et focis. „fecit idem Themistocles.“ fluctum enim totius barbariae ferre urbs una non poterat. Polyaen. strat. I 30, 1 Ἀθηναῖοι δὲ θείας ἔχοντες ὡς θείη Σαλαμῖς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν. Θεμιστοκλῆς Ἀθηναῖον τὸ λόγιον δεδίτων „κατά γε τῶν πολεμίων“, ἔφη, „οὐ γάρ δὲ θείην τὴν Σαλαμῖνα δὲ θείδες ἀνηγρεύεσσεν, εἰ ἐμειλλει ἀπολλύειν τὰ τέκνα τῶν Ἑλλήνων.“ τοῦτο λεγθὲν θάρσος Ἀθηναῖοι ἔδωκε καὶ ἡ νίκη τὴν ἔξηγησιν ἐπιστέσσετο. 2 τοῦ θεοῦ χρήσαντος· τεῖχος Τριτογενεῖς ξύλινον διδοῖ εὐρύσκοντα Ζεύς, οἱ μὲν ἄλλοι Ἀθηναῖοι τειχίζειν τὴν ἀκρόπολιν ἡγόρευον, Θεμιστοκλῆς δὲ εἰς τὰς τριήρεις ἐμβαίνειν, ὡς ταύτας οὖσας τὸ ξύλινον τεῖχος τῶν Ἀθηναίων. ἐπεισθῆσαν,

κρατήσας δὲ τῇ γυνάμῃ ψήφισμα γράφει, τὴν μὲν πάλιν παρακαταθέσθαι τῇ Ἀθηνᾷ τῇ Ἀθηνάων μεδεούσῃ, τοὺς δὲ ἐν ἡλικίᾳ πάντας ἐμβαίνειν εἰς τὰς τριήρεις, παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας καὶ <sup>15</sup> ἀνδράποδα σφύειν ἔκαστον ὡς δυνατόν.<sup>3)</sup> κυρωθέντος δὲ τοῦ

14 Ἀθηναίων Cobet Mnem. N. S. VI 145, Ἀθηνᾶν Hercher Hermes XIII 304, Fuhr, τῇ Ἀθηνᾷ fehlt im S.

ἐπέβησαν, ἐνανυμάχησαν, ἐνίκησαν. Libanius XXVIII vgl. unten c. 15 Anm. 1, Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 249 folgt Her. VII 142 . . ., p. 250 τέλος δ' ἔδοξεν Ἀθηναῖοις τοὺς μὲν δὴ χρησμοδοὺς χαιρεῖν ἔχν, Θεμιστοκλεῖ δὲ μᾶλλον πιστεῦσαι, ἔόλινον μὲν εἶναι τεῖχος τὰς τριήρεις ἔξηγουμένῳ, ἀποκεῖσθαι δέ τι χρηστὸν ἐν τῇ Σαλαμῖνι, διὸ δὴ καὶ θελαν αὐτὴν ὑπὸ τοῦ θεοῦ προσειρήσθαι· ἐπει κακοῦ γέ τον μέλλοντος καταλήψεος τοὺς Ἑλληνας ἐν αὐτῇ, σχετλαν καὶ οὐ θελαν τὸ πρόσδημον ἀν αὐτῆς εἶναι. Ausführliches hierüber p. 279 ff. 282, Euseb. præp. ev. V 24. Libanius XV ed. Reiske I p. 464 ἐκείνας γανυμαχίας, τὰς μὲν ἡττους, τὴν δὲ, ἡ προσόμοιον οὐδὲν δι' ἦν ἡ Σαλαμίς ὑπὸ τοῦ Πυθίου θελα προσειρήητο. vol. IV p. 396 R. τὴν γυνάμην ενδικον τοῦ Πυθίου. Suid. s. v. ἀνεῖλε· (τὸν χρησμὸν) ἔξηγησασ Θεμιστοκλῆς . . . τεῖχος μὲν ἔόλινον τὰς ναῦς εἰπάν, τὴν δὲ Σαλαμῖνα θελαν οὐκ ἀν δυνάσσαι τὸν θεὸν, εἰ τὰ τέκνα τὰν Ἑλλήνων ἐμελλεν ἀπολέσειν, συνεβούλευσε . . . καὶ τὴν πόλιν ἐκλιπεῖν. Dass Themistokles das Orakel richtig interpretierte, erwähnen auch der Schol. zu Aristoph. equit. 884, 1040; Nikol. synkr. Them. et Per. rhet. Gr. ed. Walz. I p. 374 τὸ μᾶλλον ἔξηγεστο τοῖς Ἀθηναῖοις ὡς μάντις; Iunkos bei Stob. flor. IV 94 ed. Mein. πλησίον δὲ τοῦ γῆρας γυγνύμενον αὐτὸν ἔκεινον οἱ Ἀθηναῖοι στρατηγὸν εἶλοντο ἐν τῷ Περσικῷ πολέμῳ, καὶ συμβουλεύοντες καὶ διακρίνοντες ἐπὶ τὸ σαφέστατον τὰ τοι ἀπόλλιονος μαντεῖα εἰκόνοι ἀποικόντες τὴν πόλιν ἐρήμην, καὶ προδόμως ἐνέβαινον ἐς τὰς ναῦς ἡγουμένου Θεμιστοκλέους, καὶ διὰ τοῦτο ἐσφύζοντο. 3) Her. VIII 41 οἱ μὲν δὴ ἀλλοι πατέσχον ἐς τὴν Σαλαμῖνα, Ἀθηναῖοι δὲ ἐς τὴν ἐνωτᾶν. μετὰ δὲ τὴν ἀπεικόνισμαν ἡρόησαστο, Ἀθηναίων τῇ τις δύναται σφύειν τὰ τέκνα καὶ τὸν οἰκέτας. Aescl. Sokr. fr. 3 ed. Fischer p. 173 καὶ οὐτως εἰς φύβον Ἀθηναίους πατέστησεν (sc. Μέρεξης), ὥστ' ἐκλιπόντες τὴν χώραν εἰς Σαλαμῖνα ἔφυγον, ἐλόμενοι Θεμιστοκλέα στρατηγὸν, καὶ ἐπέτρεψαν, ὅ τι βούλοιτο, τοῖς ἐνωτᾶν πράγμασι χρήσουσθαι. καὶ δὴ αὗται μέγισται ἐπίδεις ἦσαν Ἀθηναῖοι τῆς στρηγλας, ἀττ' ἀν ἐκεῖνος ὑπὲρ αὐτῶν βουλεύσασιτο. Demosth. de fals. leg. 303 τις δὲ τὸν μακροὺς καὶ καλοὺς ἀργοὺς ἐκείνους δημηγορῶν, καὶ τὸ Μίλτιάδον καὶ Θεμιστοκλέους ψήφισμα ἀναγιγνώσκων . . .; (vgl. Schol. ad loc. p. 637 ed. Did.). Diod. XI 18, 4 οἱ δὲ Ἀθηναῖοι θεωροῦντες πανδηρεὶ κινδυνεύοντας τοὺς ἐν ταῖς Ἀθηναῖς, τέκνα καὶ γυναῖκας τὰν τε ἔλλων χρησίμων, δια δυνατὸν ἦν, εἰς τὰς ναῦς ἐκθέντες διεκόμισαν εἰς Σαλαμῖνα. 39, 1 μετεκόμισαν ἐκ Τροιζῆνος καὶ Σαλαμῖνος τέκνα καὶ γυναῖκας ἐς τὰς Ἀθηναῖς. Iustin. II 12, 16 probato consilio coniuges liberosque cum pretiosissimis

ψηφίσματος οἱ πλεῖστοι τῶν Ἀθηναίων ὑπεξέθεντο γονέας καὶ γυναῖκας εἰς Τροιέηνα,<sup>4)</sup> φιλοτίμως πάντα τῶν Τροιέηνων ὑποδεχομένων. καὶ γὰρ τῷφειν ἐψηφίσαντο δημοσίᾳ, δόθο διοιολός ἐκάστῳ 20 διδόντες, καὶ τῆς ὀπώρας λαμβάνειν τὸν παιδας ἔξεναι πανταχόδεν, ἐτι δ' ὑπὲρ αὐτῶν διδασκάλοις τελεῖν μισθός. τὸ δὲ ψήφισμα Νικαγόρας ἔγραψεν. οὐκ διττῶν δὲ δημοσίων χρημάτων τοῖς Ἀθηναίοις, Ἀριστοτέλης<sup>5)</sup> μέν φησι τὴν ἔξι Ἀρείου πάγου βουλὴν πορίσασαν ὀκτὼ δραχμὰς ἐκάστῳ τῶν στρατευομένων αἰτιωτάτην γενέσθαι

rebus abditis insulis relicta urbe demandant; ipsi naves armati consendunt. exemplum Atheniensium et alias urbes imitatae. Quint. inst. or. IX 2, 92 Themistocles suassisce existimatur Atheniensibus, ut urbem apud deos ponerent: quia durum erat dicere, ut relinquenter. Dio Chrys. XXV 312 ed. Dind. φαῖη τις Θεμιστοκλέα γενέσθαι . . . διτὶ . . . καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν προεμένους τοῖς βαρβάροις καὶ θεῶν λεόδα καὶ τάφους προγόνων ἐν ταῖς ποντὶς ποιήσασθαι πάντα τὰ σφέτερα πράγματα . . . Ael. Arist. ὁπ. τ. τ. p. 256 γράφει τὸ ψήφισμα τοῦτο, τὴν μὲν πόλιν παρακαταθέσθαι Ἀθηναὶ Ἀθηνῶν μεδεύσηγ· παιδας δὲ καὶ γυναῖκας εἰς Τροιέηνα, τὸν δὲ πρεσβύτας εἰς Σαλαμῖνα, τὸν δὲ ἄλλους ἐμβάντας εἰς τὰς τρεήσεις ὑπὲρ τῆς ἐλευνθερίας ἀγωνίζεσθαι. panath. p. 226 ψήφισμα ποιοῦνται τὴν μὲν πόλιν ἐπιτρέψαι τῇ πολιορχῷ θεῷ, παιδας δὲ καὶ γυναῖκας εἰς Τροιέηνα παρακαταθέσθαι, αὐτοὶ δὲ γνωμωθέντες τῶν περιττῶν προβαίνονται τὴν θάλατταν. Liban. IV 334 R. (γράφει) ψήφισμα μετοικίων εἰς τὴν θάλατταν τὴν πόλιν. 823 καὶ γὰρ Θεμιστοκλῆς ἡμαρτεῖ τὸ πρότερον ἐκλιπεῖν πελσας Ἀθηναίον τὴν πόλιν . . . . Vgl. Ps. Plut. aporph. reg. et. imp. Κικέρ. 15 καὶ Πομπήιον ἐμέμψατο τὴν πόλιν ἐκλιπόντα καὶ Θεμιστοκλέα μᾶλλον ἡ Περικλέα μιμησάμενον . . . vgl. C. I. G. 2246. 4) Vgl. Anm. 3 oben, Her. VIII 41 ἐνθαῦτα οἱ μὲν πλεῖστοι ἐς Τροιέηνα ἀπέστειλαν, οἱ δὲ ἐς Αἴγιναν, οἱ δὲ ἐς Σαλαμῖνα. ἐσπενσαν δὲ ταῦτα ὑπεκθέσθαι τῷ χρηστηρῷ τε βουλόμενοι ὑπηρετέειν . . . . Lysias. epitaph. 33 ἐξέλιπον ὑπὲρ τῆς Ἐλλάδος τὴν πόλιν . . . ὑπεκθέμενοι δὲ παιδας καὶ γυναῖκας καὶ μητέρας εἰς Σαλαμῖνα . . . Nep. 2, 8 suaque omnia, quae moveri poterant, partim Salamina, partim Troezena deportant: arcem sacerdotibus paucisque maioribus natu ad sacra procuranda tradunt, reliquum oppidum relinquunt. (Her. VIII 51 vgl. unten Anm. 8 (Πέρσαι) εὐδόκουντι ταμίας τε τοῦ ἱροῦ καὶ πένητας ἀνθρώπους . . . ὅπ' ἀσθενεῖται βίου οὐκ ἐκχωρήσαντες . . . δοκέοντες ἔξενορηνται τὸ μαντήιον . . . VII 142 τῶν πρεσβυτέρων ἐλεγον μετέξεροι δοκέειν σφι τὸν θεὸν τὴν ἀκρόπολιν χρῆσαι περιέσεσθαι.) Cic. de off. III 11, 48 vgl. oben Anm. 8 zu c. 9. Frontin. strat. I 3, 6 (Themistocles) auctor fuit eis, liberos et coniuges in Troezena et in alias urbes emittendi, relictoque oppido, statum belli ad navale proelium transferendi. Suid. s. v. ἀνεῖτε· συνεβούλευσε . . . καὶ τὴν πρὸς Αἴγινας ἔχθραν ἀποθέσθαι, καὶ τὴν πόλιν ἐκλιπεῖν, καὶ τὰ γένη Τροιέηνοις καὶ Αἴγινηταις παρακαταθέσθαι. 5) Aristot. de Ath. rep. fr. 61. M. II 125.

τοῦ πληρωθῆναι τὰς τριήρεις<sup>6</sup>), Κλείδημος<sup>7</sup>) δὲ καὶ τοῦτο τοῦ 25 Θεμιστοκλέους ποιεῖται στρατήγημα. καταβανόντων γὰρ εἰς Πειραιᾶ τῶν Ἀθηναίων, φησὶν ἀπολέσθαι τὸ Γοργόνειον ἀπὸ τῆς θεοῦ τοῦ ὄγάλματος τὸν οὖν Θεμιστοκλέα προσποιούμενον ξητεῖν καὶ διερευνώμενον ἀπαντα χρημάτων ἀνευρίσκειν πλῆθος 30 ἐν ταῖς ἀποσκευαῖς ἀποκεκρυμμένον, ὃν εἰς μέσον κομισθέντων εὐπορήσαι τοὺς ἐμβαίνοντας εἰς τὰς ναῦς ἐφοδίων. ἐκπλεούσης δὲ τῆς πόλεως τοῖς μὲν οἰκτον τὸ θέαμα, τοῖς δὲ θαῦμα τόλμης παρεῖχε, γενεὰς μὲν ἄλλη προπεμπόντων, αὐτῶν δ' ἀκάμπτων πρὸς οἰμογάς καὶ δάκρυα γονέων καὶ περιβολὰς διαπερφόντων εἰς τὴν τῆσον. καίτοι πολλοὶ μὲν διὰ γῆρας ὑπολειπόμενοι τῶν πολιτῶν 35 ἔλεον εἶχον<sup>8</sup>) ἡν δέ τις καὶ ἀπὸ τῶν ἡμέρων καὶ συντρόφων ξύων ἐπικλέσσα γλυκυθυμία, μετ' ὀργῆς καὶ πόθου συμπαραθεόντων ἐμβαίνοντοι τοῖς ἑαυτῶν τροφεῦσιν. ἐν οἷς ἴστορεῖται κύων Ξανθίππου τοῦ Περικλέους πατρὸς οὐκ ἀνασχόμενος τὴν ἀπ' αὐτοῦ μόνωσιν ἐναλέσθαι τῇ θαλάττῃ καὶ τῇ τριήρει παρανηγόμενος ἐκπεσεῖν 40 εἰς τὴν Σαλαμῖνα καὶ λιποθυμήσας ἀποθανεῖν εὐθύς<sup>9</sup>) οὐ καὶ τὸ δεικνύμενον ἄχρι νῦν καὶ καλούμενον Κυνὸς σῆμα τάφον εἶναι λέγοντοι.

34 δάκρυα γυναικῶν Schäfer, Lipsius l. c. p. 6.

6) Vgl. Cic. de off. I 22, 75 quamvis enim Themistocles iure laudetur et sit eius nomen quam Solonis inlustrius citeturque Salamis clarissimae testis victoriae, quae anteponatur consilio Solonis ei, quo primum constituit Areopagitas, non minus praeclarum hoc quam illud iudicandum est . . . et Themistocles quidem nihil dixerit, in quo ipse Areopagum adiuvaret, at ille vere a se adiutum Themistoclem; est enim bellum gestum consilio senatus eius, qui a Solone erat constitutus.

7) Kleidemos fr. 13 M. I 362. 8) Her. VIII 51 καὶ αἰρέονται (sc. Πέρσαι) ἔρημον τὸ ἄστυ, καὶ τινας διλγούς ενδρόσκουσι τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ ἰρῷ ἔοντας, ταμίας τε τοῦ ἰροῦ καὶ πένητας ἀνθρώπους, οἱ φραξάμενοι τὴν ἀκρόπολιν θύρας τε καὶ ἔθοισι ήμένοντο τὸν ἐπιόντας, ἔμα μὲν ὑπὸ ἀσθενεῖται βίου οὐκ ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλαμῖνα . . . Ktes. Pers. 26 Did. καὶ Ξέρξης τὴν πόλιν πενήντα αἰρεῖ καὶ ἐμπληρησι, πλὴν τῆς ἀκροπόλεως· ἐν αὐτῇ γὰρ ἔτι τινὲς ὑπολειφθέντες ἐμάχοντο . . . Vgl. Nepos 2. 8 oben Anm. 4, Ael. Arist. ὁπ. τ. τ. p. 257 δρῶν μὲν αὐτοὺς δακρύοντας, ἀκούων δὲ παιδῶν καὶ γυναικῶν ποτνιωμένων, ἔτι δὲ ὑπολειπομένων τινῶν ἀναγκαίων . . . αὐτοὺς ὡσπερ παιᾶς ἔξηγεν . . . 9) Plut. Cat. mai. 5 Ξάνθιππος δὲ παλαιὸς τὸν εἰς Σαλαμῖνα τῇ τριήρει παρανηγέμενον (κόνα), δτε τὴν πόλιν δὲ δῆμος ἔξειτεν, ἐπὶ τῆς ἄκρας ἐκήδευσεν, ἡν Κυνὸς σῆμα μέχρι νῦν καλοῦσι. Philoch. fr. 84 M. I 397 — Ael. de nat. anim. XII 35 πέκνυσμα δὲ πρὸς τοῖς ἥδη μοι προειρημένοις κύνας γενέσθαι φιλοδεσπότους Ξανθίππου τὸν Ἀρίθρονος. μετοικιζομένων γὰρ τῶν Ἀθηναίων

11. Ταῦτά τε δὴ μεγάλα τοῦ Θεμιστοκλέους, καὶ τοὺς πολίτας αἰσθόμενος ποθοῦντας Ἀριστείδην καὶ δεδιότας, μὴ δι' ὀργὴν τῷ βαρβάρῳ προσθεῖς ἐαντὸν ἀνατρέψῃ τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος (ἔξωστράκιστο γάρ πρὸ τοῦ πολέμου καταστασια-<sup>5</sup>σθεῖς ὑπὸ Θεμιστοκλέους<sup>1</sup>), γράφει ψήφισμα, τοῖς ἐπὶ χρόνῳ μεθεστῶσιν ἔξειναι κατελθοῦσι πράττειν καὶ λέγειν τὰ βέλτιστα τῇ Ἑλλάδι μετὰ τῶν ἀλλων πολιτῶν.<sup>2</sup>) Εὑρυθιάδον δὲ τὴν μὲν ἡγεμονίαν τῶν νεῶν ἔχοντος<sup>3</sup>) διὰ τὸ τῆς Σπάρτης ἀξιωμα, μαλακοῦ δὲ περὶ τὸν κίνδυνον δύτος, αἰρειν δὲ βουλομένουν <sup>10</sup> καὶ πλεῖν ἐπὶ τὸν Ἰσθμὸν, διον καὶ τὸ πεξδν ἥθροιστο τῶν

ἐς τὰς ναῦς, ἡνίκα τοῦ χρόνου δὲ Πέρσης τὸν μέγαν πόλεμον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἔξηψε, καὶ ἔλεγον οἱ χρησμοὶ λῦσον εἶναι τοῖς Ἀθηναῖς τὴν μὲν πατρίδα ἀποικεῖν, ἐπιβῆναι δὲ τῶν τριήρων, οὐδὲ οἱ πόνες τοῦ προειρημένου ἀπελεύθησαν, ἀλλὰ συμμετωπίσαντο τῷ Σανθίππῳ, καὶ δια-  
τηξάμενοι ἐς τὴν Σαλαμῖνα ἀπέβησαν. Ιέγετον δὲ ἄρα ταῦτα Ἀριστοτέλης καὶ Φιλόχορος. Αελ. Arist. ὥκ. τ. τ. p. 257 οὐ γε καὶ τῶν κυνῶν φασι τῶν χειροθήτων ὀρυκομένων πρὸς τὴν ἀπέλειψιν καὶ τῶν ἀλλων θερμάτων ἐφεπομένων ἄχρι τῆς θαλάττης πολλῆν τὴν σύγχυσιν εἶναι.

1) Plut. Arist. 7 καὶ συνελθόντες εἰς ἀστεν πανταχόθεν ἔξοστρακι-  
ζοντος τὸν Ἀριστείδην ὅνομα τῷ φθόνῳ τῆς δόξης φάρον τυφανύδος θέμενοι.  
comp. Arist. et Cat. 2 περὶ δὲ τὴν πολιτείαν Ἀριστείδης μὲν ἐπταῖσεν  
ἔξοστρακισθεῖς καὶ καταστασιασθεῖς ὑπὸ Θεμιστοκλέους. Her. VIII 79,  
vgl. unten c. 12 Anm. 8, Nep. Arist. 1, 2 a Themistocle collabefactus  
testula illa exilio decem annorum multatus est. 1, 4 hic decem annorum  
legitimam poenam non pertulit. 5 nam postquam Xerxes in Graeciam de-  
scendit, sexto fere anno quam erat expulsus populi scito in patriam  
restitutus est. 2) Plut. Arist. 8 τρίτῳ δὲ ἔτει Μέρξον διὰ Θετταλίας  
καὶ Βοιωτίας ἐλαύνοντος ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν, λόσαντες τὸν νόμον ἐνηφίσαντο  
τοῖς μεθεστῶσι κάθοδον, μάλιστα φοβούμενοι τὸν Ἀριστείδην, μὴ προσθέ-  
μενος τοῖς πολεμοῖς διαφθείρῃ καὶ μεταστήσῃ πολλοὺς τῶν πολιτῶν πρὸς  
τὸν βάρβαρον, οὐν δρόμος στοχαζόμενοι τὸν ἀνδρός . . . Andok. de myst. 107  
νοτερον δὲ ἡνίκα βασιλεὺς ἐπεστράτευσεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, γνώντες τῶν  
συμφορῶν τῶν ἐπιουσῶν τὸ μέγεθος καὶ τὴν παρασκευὴν τοῦ βασιλέως,  
ἔγνωσαν τοὺς τε φεύγοντας καταδέξασθαι καὶ τὸν ἀτέλεον ἐπιτίμους  
ποιῆσαι καὶ κοινὴν τὴν τε σωτηρίαν καὶ τὸν κινδύνον ποιῆσασθαι. πράξαν-  
τες δὲ ταῦτα . . . ἡξίον ἀπαντῆσαι τοῖς βαρβάροις Μαραθώναδε, vgl. 77 ff.  
Vgl. Nepos Arist. 1, 5 oben Anm. 1. Aristid. ὥκ. τ. τ. 248 ἐπειδ', δοῖ  
τὸν πολιτῶν μεθειστήνεσσαν, τούτους καταγγειν συνεβούλευσεν Ἀθηναῖος,  
ἐν οἷς καὶ τῶν διαφόρων τινὲς ἡσαν αὐτῷ . . . 3) Her. VIII 42 ταῦτα εργος  
μὲν νῦν ἐπῆρ ἀντὸς δύσκολος ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Εθνοβιάδης Εθνοκλείδεως, ἀνὴρ  
Σπαρτιήτης, οὐδὲ μέντοι γένεσις γε τοῦ βασιληὸν ἔστι. Thuk. I 18, 4 οὐ  
τε Λακεδαιμόνιοι τῶν ἔνυπολεμησάντων Ἑλλήνων ἡγήσαντο δυνάμει προδ-  
χοντες . . . vgl. unten Nep. 4 Anm. 4 καὶ c. 12.

Πελοποννησίων<sup>4</sup>), δι Θεμιστοκλῆς ἀντέλεγεν<sup>5</sup>) δτε καὶ τὰ μημονευόμενα λεχθῆναι φασι. τοῦ γὰρ Εὐρυβιάδου πρὸς αὐτὸν εἰπόντος „ὦ Θεμιστόκλεις, ἐν τοῖς ἀγῶσι τοὺς προεξανισταμένους φαπίζουσι“ „ναὶ“ εἶπεν δι Θεμιστοκλῆς „ἀλλὰ τὸν ἀπολειφθέντας οὐ στεφανοῦσιν.“ ἐπαραμένου δὲ τὴν βακτηρίαν <sup>15</sup> ὡς πατάξοντος δι Θεμιστοκλῆς ἔφη „πάταξον μὲν, ἀκούσον δέ.“ θαυμάσαντος δὲ τὴν προστητα τοῦ Εὐρυβιάδου καὶ λέγειν κελεύσαντος, δι μὲν Θεμιστοκλῆς ἀνῆγεν αὐτὸν ἐπὶ τὸν λόγον.<sup>6</sup>)

4) Her. VIII 56 οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι Ἑλληνες . . . ἐς τοσοῦτον θόρυβον ἀπίκουστο, ὃστε ἔνιοι τῶν στρατηγῶν . . . ἐς τὰς οὐας ἐσπειπτον καὶ ἀπίτια ἡεροντο ὡς ἀποθευσόμενοι. τοῖσι δὲ ὄποιει πομένοισι αὐτῶν ἐκνοφθη πρὸς τοῦ Ἰσθμοῦ ναυμαχέειν. 71 ὡς γὰρ ἐπόθυντο τάχιστα Πελοποννήσοις τὸν ἀμφὶ Λεωνίδην ἐν Θερμοπόλεσι τετελευτημέναι, συνδραμότες ἐκ τῶν πολλῶν ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἔσοντο, καὶ σφι ἐπῆρ στρατηγὸς Κλεόμβροτος ὁ Ἀναξανθόδεω, Λεωνίδεω δὲ ἀδελφεός. Diod. XI 15, 2 ὁ δοιάς δὲ καὶ τὸν ἄλλον Ἑλληνας πολὺς κατεῖχε φόρος πανταχόθεν. συνεληλαμένους εἰς αὐτὴν τὴν Πελοπόννησον. ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς πάντας τὸν ἐφ' ἡγεμονίας τεταγμένους συνεδρεῦσαι καὶ βούλευσισθαι κατὰ πολὺς τόπους συμφέρει ποιεῖσθαι τὴν ναυμαχίαν. πολλῶν δὲ καὶ ποιηλῶν ἀσφαλείας φροντίζοντες, ἔφασαν δεῖν περὶ τὸν Ἰσθμὸν συστήσασθαι τὸν ἀγῶνα . . . 5) Vgl. Her. VIII 59 Απτ. 6. Thuk. I 74 Θεμιστοκλέα δὲ ἀρχόντα, δις αἰτιάτος ἐν τῷ στενῷ ναυμαχῆσαι ἐγένετο, ὅπερ σάφεστατα ἐσωσε τὰ πράγματα. Isokr. panath. 51 καὶ στρατηγὸν οἱ μὲν Εὐρυβιάδην, δις εἰ τέλος ἐπέθηκε οἱς διενοήθη πρόστετεν, οὐδὲν ἀν ἐκώλουν ἀπολαύειν τοὺς Ἑλληνας, οἱ δ' ἡμέτεροι Θεμιστοκλέα τὸν διμολογουμένως ἀπασιν αἴτιον εἶναι δέξαντα καὶ τοὺς τὴν ναυμαχίαν γενέσθαι κατὰ τρόπον καὶ τῶν ἀλλων ἀπάντων τῶν ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ πατορθωθέντων. Suid. s. v. ἀνείλε· συνεβιούλευσε δὲ περὶ τὴν Σαλαμῖνα ναυμαχῆσαι καὶ σφρὸς ἐκλήθη διὰ τοῦτο καὶ στρατηγὸς ἀπεδείχθη. 6) Her. VIII 59 ὡς δὲ ἄρα συνελέχθησαν, περὶ ἡ τὸν Εὐρυβιάδην προθεῖναι τὸν λόγον τῶν εἰνεκεν συνήγαγε τοὺς στρατηγοὺς, πολλὸς ἦν δι Θεμιστοκλέης ἐν τοῖς λόγοισι οἰκα κάρτα δεόμενος. λέγοντος δὲ αὐτοῦ δι Κορινθίου στρατηγὸς Ἀδείμαντος δι Αὐκέτου εἶπε „ὦ Θεμιστόκλεες, ἐν τοῖς ἀγῶσι οἱ προεξανιστάμενοι φαπίζονται.“ δι δὲ ἀπολούμενος ἔφη „οἱ δὲ γε ἐγκατατείπομενοι οὐ στεφανοῦνται.“ τότε μὲν ἡπίως πρὸς τὸν Κορινθίου ἀμείφατο . . . Ael. var. hist. XIII 40 πρὸς Εὐρυβιάδην τὸν Λακεδαιμόνιον ἔλεγε τι (sc. δι Θεμιστοκλῆς) ὑπεναντίον, καὶ ἀνέτεινεν αὐτῷ τὴν βακτηρίαν. δι δὲ „πάταξον μὲν, ἀκούσον δέ.“ ἔδει δὲ δτι δι μέλλει λέγειν τῷ κοινῷ λυσιτελεῖ. Ael. Arist. ὥx. τ. τ. p. 258 ἀλλὰ μὴν δι γ' ἐν τῇ Σαλαμῖνι καὶ λέγων καὶ πράττων διετέλεσεν ἐν ἀπασιν ἥδη τοῖς Ἑλλησι πολιτευόμενος . . . καὶ τὸ πάταξον μὲν, ἀκούσον δὲ ὑπὲρ πάντα Σωκράτη εἰρημένον πρὸς Εὐρυβιάδην καὶ μνρὶ ἔτερα ἀπέραντον δι εἴη λέγειν. Schol. ad loc. 618 ἐπιώντος τοῦ βαρβάρου τῇ Σαλαμῖνι Εὐρυ-

εἰπόντος δέ τινος, ὡς ἀνὴρ ἄπολις οὐκ ὁρθῶς διδάσκει τοὺς  
20 ἔχοντας ἐγκαταλιπεῖν καὶ προέσθαι τὰς πατρίδας, δ Θεμιστοκλῆς  
ἐπιστρέψας τὸν λόγον· „ἡμεῖς τοι“ εἶπεν „ὦ μοχθηρὲ, τὰς  
μὲν οἰκίας καὶ τὰ τείχη καταλελούπαμεν, οὐκ ἀξιοῦντες ἀφύγαν  
25 ἔνεκα δουλεύειν, πόλις δ’ ἡμῖν ἔστι μεγάστη τῶν Ἑλληνῶν,  
αἱ διακόσιαι τριήρεις, αἱ νῦν μὲν ὑπὲν παρεστᾶσι βοηθοὶ σφ-  
ζεσθαι δι’ αὐτῶν βουλομένοις<sup>7</sup>), εἰ δ’ ἄπιτε δεύτερον ἡμᾶς  
προδόντες, αὐτίκα πεύσεται τις Ἑλλήνων Ἀθηναίους καὶ πόλιν  
ἔλευθέραν καὶ χώραν οὐ χείρονα κεκτημένους ἡς ἀπέβαλον.<sup>8</sup>)“  
ταῦτα τοῦ Θεμιστοκλέους εἰπόντος ἔννοια καὶ δέος ἔσχε τὸν  
Εὐρυβιάδην τῶν Ἀθηναίων, μὴ σφᾶς ἀπολείποντες οἴγωνται.<sup>9</sup>)

## 19 διδάσκοι Σ.

βιάδης φεύγειν ἡβούλετο. παρακαλοῦντος οὖν αὐτὸν μένειν τοῦ Θεμι-  
στοκλέους ἐθρασύνθη καὶ ἔτυφεν αὐτὸν ὁ Εὐρυβιάδης. δὲ πρὸς τῇ πληγῇ  
ἀπεκρίνατο· „πάταξόν με, ἀκονοσον δέ.“ (πάταξον μὲν Οχον.) Ps. Plut. reg. et  
imp. aoroph. Θεμ. 4. Ἀδειμάντον δὲ ναυμαχεῖν μὴ τοιμάντος, εἰπόντος πρὸς  
τὸν Θεμιστοκλέα τὸνς Ἑλληνας παρακαλοῦντα καὶ προτρέποντα· „ὦ Θεμι-  
στόκλεις, τὸνς ἐν τοῖς ἀγώνι προεκκινισταμένους μαστιγοῦσιν ἀεὶ“, „ναι“, εἶπεν,  
„ὦ Ἀδείμαντε· τὸνς δὲ λειπομένους οὐ στεφανοῦσιν.“ 5 ἐπαραμένον δὲ τοῦ  
Εὐρυβιάδου τὴν βαστηράκαν ὡς πατάξοντος, „πάταξον μὲν οὖν“, εἶπεν, „ἀκον-  
σον δέ.“ 7) Her. VIII 61 ταῦτα λέγοντος Θεμιστοκλέος αὐτὶς ὁ Κορίνθιος  
Ἀδείμαντος ἐπεφέρετο, σιγὰν τε κελεύων τῷ μή ἔστι πατρὸς, καὶ Εὐρυβιά-  
δην οὐκ ἔπειτα ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρὶ πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα παρεχό-  
μενον οὗτον ἐκέλευε γνώμας συμβάλλεσθαι. ταῦτα δέ οἱ προέφερε, ὅτι  
ἡλώκεσαν τε καὶ κατείχοντο αἱ Ἀθῆναι. τότε δὴ ὁ Θεμιστοκλέης ἐκεῖνόν τε  
καὶ τὸν Κορίνθιον πολλὰ τε καὶ κακὰ ἔλεγε, ἔωντοῖσι τε ἐδήλου λόγῳ ὡς  
εἴη καὶ πόλις καὶ γῆ μέχων ἥπερ ἐκείνοισι, ἔστ’ ἀν διηκόσιαι νέες σφι ἔωσι  
πεπληρωμέναι· οὐδαμόδις γάρ Ἑλλήνων αὐτοὺς ἐπιύντας ἀπομούσεσθαι. Suid. s. v. Ἀδείμαντος· δις ἀπολιν εἶπε τὸν Θεμιστοκλέα . . . Über die  
Zahl der Schiffe vgl. zu Her. VIII 61, unten c. 14 Anm. 2, oben c. 7  
Anm. 4. 8) Her. VIII 62 σημαίνων δὲ ταῦτα τῷ λόγῳ διέβαντε ἐς  
Εὐρυβιάδην λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα· „σὸν εὶ μενέεις αὐτοῦ καὶ μένων  
ἔσεαι ἀνὴρ ἀγαθὸς . . . εἰ δὲ ταῦτα μὴ ποιήσεις, ἡμεῖς μὲν, ὡς ἔχομεν,  
ἀναλαβόντες τὸνς οἰκέτας κομιεθεμέθα ἐς Σέριν τὴν ἐν Ἰταλίῃ, ἥπερ ἡμετέρη  
τέ ἔστι ἐν παλαιοῦ ἔτι . . .“ 9) Her. VIII 63 ταῦτα δὲ Θεμιστοκλέος  
λέγοντος ἀνεδιδάσκετο Εὐρυβιάδης. δοκέειν δέ μοι, ἀρρωδήσας μάλιστα  
τὸνς Ἀθηναίους ἀνεδιδάσκετο, μὴ σφεας ἀπολίκωσι, ἦν πρὸς τὸν Ἰσθμὸν  
ἀνάγγ τὰς νέας. ἀπολικόντων γάρ Ἀθηναίους οὐκέτι ἐγίνοντο ἀξιόμαχοι οἱ  
λοιποι. Diod. XI 1b, 4 δμολῶς δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ διαλεχθεὶς οἰκεῖα τῆς  
περιστάσεως ἀπαντας ἐπεισεν (sc. δ Θεμιστοκλῆς) αὐτῷ συμψήφισον γενέσθαι  
τοῦτον τὸν τρόπον. Die Rede des Themistokles bei Diodor stimmt mit  
Her. VIII 60 überein. Nepos 4 vgl. unten c. 12 Anm. 4.

τοῦ δ' Ἐρετριέως πειρωμένον τι λέγειν πρὸς αὐτὸν „ἡ γὰρ“ ἔφη „καὶ σοῦ περὶ πολέμου τίς ἔστι λόγος, οὐκανθάπερ αἱ τευθίδες μάχαιραν μὲν ἔχετε, καρδίαν δὲ οὐκ ἔχετε.“<sup>10)</sup>

12. Λέγεται δ' ὑπὸ τινῶν τὸν μὲν Θεμιστοκλέα περὶ τούτων ἀπὸ τοῦ καταστρώματος ἄνωθεν τῆς νεῶς διαλέγεσθαι, γλαῦκα δ' ὀφθῆναι διαπετομένην ἀπὸ δέξιᾶς τῶν νεῶν καὶ τοῖς καρχηδίοις ἐπικαθίζουσαν<sup>1)</sup> διὸ δὴ καὶ μάλιστα προσέθεντο τῇ γυνώμῃ καὶ παρεσκευάζοντο ναυμαχήσοντες.<sup>2)</sup> ἀλλ' ἐπεὶ τῶν πολεμίων δὲ τε στόλος τῇ Ἀττικῇ κατὰ τὸ Φαληρικὸν προσφερόμενος τοὺς πέριξ ἀπέκρυψεν αἰγιαλοὺς, αὐτὸς δὲ βασιλεὺς μετὰ τοῦ πεξοῦ στρατοῦ καταβὰς ἐπὶ τὴν θάλατταν ἄθροις ὥφθη, τῶν δὲ δυνάμεων δομοῦ γενομένων, ἐξερρύησαν οἱ τοῦ Θεμιστοκλέους λόγοι τῶν Ἑλλήνων καὶ πάλιν ἐπάπταινον οἱ<sup>10</sup> Πελοποννήσιοι πρὸς τὸν Ἰσθμὸν, εἰ τις ἄλλο τι λέγοι χαλεπαίνοντες, ἐδόκει δὲ τῆς νυκτὸς ἀποκρατεῖν καὶ παρηγέλλετο πλοῦς τοῖς κυβερνήταις<sup>3)</sup>, ἐνθα δὴ βαρέως φέρων δὲ Θεμιστοκλῆς,

5) ὡς ναυμαχήσοντες Cobet Mnemos. N. S. IV p. 145.

10) Vgl. Aristot. hist. an. IV 1 περὶ δὲ τῶν ἀναίμων ξόων νυνὶ λεκτέον. ἔστι δὲ γένη πλείω (von denen die τευθίδες beschrieben werden). τῇ μὲν οὖν στρίψι καὶ τῇ τευθίδι καὶ τῷ τεύθῳ ἔστι τὰ στερεὰ ἐν τῷ πρανεῖ τοῦ σώματος, ἀ καλοῦσι τὸ μὲν σήπιον τὸ δὲ ξέφος. Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 14 τοὺς δὲ Ἐρετριές ἐπισκόπων, ἔλεγεν δῆπερ τευθίδας μάχαιραν μὲν ἔχειν, καρδίαν δὲ μὴ ἔχειν.

1) Hesych. s. v. γλαῦκη διέπτατο· πρὸ τῆς μάχης ἐν Σαλαμῖνι γλαῦκα φασι διαπῆναι τὴν νίκην προσημαίνοντας. Max. Plan. rhet. Gr. ed. Walz V p. 533 οἷον τὸ περὶ τῆς γλαυκὸς, διτὶ παρὰ τὸν καιρὸν τῆς συμβολῆς ἐφάνη τὰς Ἀττικὰς ναῦς περιπτωμένη, καὶ τὰ περὶ τῆς περιστερᾶς, διτὶ ἐπὶ τῆς Θεμιστοκλέους τριήρους ἐφάνη καθεξομένη, δύθεν καὶ μετὰ τὴν νίκην ἀπάρχουν Ἀφροδίτης λεόδον ἐδρύσατο ἐν Πειραιεῖ, ὡς Ἀμμώνιος δὲ Λαμπρεὺς ἐν τῷ περὶ βιωμῶν τησί. Dasselbe Ioann. Sic. VI 393. Vgl. Aristoph. vesp. 1085 ἀλλ' δύως ἐσπάζεισθα ἔδν θεοῖς πρὸς ἐσπέραν. γλαῦκη γὰρ ἡμῶν πολὺν μάχεσθαι (sc. ἐν Μαραθῶνι) τὸν στρατὸν διέπτετο. vgl. schol. in loc. Diod. XX 11 Schlacht d. Agathokles gegen die Karthager αὗται (sc. γλαῦκες) δὲ διὰ τῆς φάλαγγος πετάμεναι καὶ προσοπθίζονται ταῖς ἀσπίσι καὶ τοῖς κράνεσιν εὐθαραστές ἐποιοῦντας στρατιώτας, ἐκάστων οἰωνίζομένων διὰ τὸ δοκοῦν λεόδον εἶναι τὸ ξῆρον τῆς Ἀθηνᾶς. 2) Her. VIII 64 οὗτα ἐπεσιν ἀκροβολισάμενοι . . . αὐτὸν παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχήσοντες. Diod. XI 16 τέλος δὲ . . . οἱ μὲν Ἐλληνες παρεσκευάζοντο τὰ πρὸς τὸν Πέρσας καὶ πρὸς τὸν αἰλὸν. 3) Her. VIII 56 οὗτον c. 11 Anm. 4, VIII 74 unten Anm. 4. VIII 75 φράσοντα, διτὶ οἱ Ἐλληνες δρησμὸν βούλεύονται καταρρωθηστεῖς . . . Aesch. Pers. 356 ἀλλὰ σέλμασι ναῦν ἐπενθορόντες ἄλλος ἄλλος δρασμῆ

εἰ τὴν ἀπὸ τοῦ τόπου καὶ τῶν στενῶν προέμενοι βοήθειαν οἱ  
15 Ἑλληνες διαλυθῆσονται κατὰ πόλεις, ἔβουλεντο καὶ συνετέθει  
τὴν περὶ τὸν Σέκιννον πραγματείαν.<sup>4)</sup> ἦν δὲ τῷ μὲν γένει

16 Vgl. Sintenis Plut. vit. Them. 1832 S. 86 Anm. Nach Schilder  
a. a. O. p. 7, Häbler a. a. O. p. 29 und Wolff a. a. O. p. 18 von Plut. ver-  
lesen aus Her. VIII 75 πέμπει ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ Μῆδων ἄνδρα: Plut.  
las στρατόπεδον τῶν Μῆδων.

κρυφαῖρος βίοτον ἐκσφρούσατο. Ael. Arist. ὁπ. τ. τ. p. 258 ὡς δὲ ἀντέλεγε μὲν  
οὐδεὶς αὐτῷ, παραμένειν δὲ οὐκ ἐτόλμων, ἀλλ᾽ ἐξεχέοντο ὅποι τοῦ δέους  
οἱ λόγοι καὶ δραστιδεῖς ἐνίκα . . . vgl. panath. p. 227. 4) Her. VIII 66  
οἱ δὲ ἐς τὸν Σέρεξεν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες . . . ἐγένοντο ἐν Φαλήρῳ . .  
67 ὡς ἀπίκοντο ἐς τὸ Φάληρον, ἐνθαῦτα κατέβη αὐτὸς Σέρεξης ἐπὶ τὰς  
νέας . . . 71 τῶν δὲ βαρβάρων διπέδους ὅποι τὴν παρεοῦσαν νύκτα ἐπορεύετο  
ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον . . . 70 τοὺς δὲ Ἑλληνας εἶχε δέος τε καὶ ἀρρωδότη,  
οὐκ ἥμιστα δὲ τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου . . . 74 οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι δμως  
ταῦτα πυνθανόμενοι ἀρρωδεούσι, οὐκ οὕτω περὶ σφισι αὐτοῖσι δειμαλύνοντες,  
ώς περὶ τῇ Πελοποννήσῳ . . . τέλος δὲ ἐξερράγη ἐς τὸ μέσον. σύλλογος τε  
δὴ ἐγίνετο, καὶ πολλὰ ἐλέγετο περὶ τῶν αὐτῶν, οἱ μέν, ὡς ἐς τὴν Πελο-  
πόννησον κρεῶν εἴη ἀποπλωεῖν καὶ περὶ ἐκείνης πινδυνεύειν, μηδὲ πρὸ<sup>5</sup>  
χώρης δομιλάτον μένοντας μάχεσθαι, ἀθηναῖοι δὲ καὶ Αἰγινῆται καὶ  
Μεγαρέες αὐτὸν μένοντας ἀμύνασθαι. 75 ἐνθαῦτα Θεμιστοκλέης, ὡς ἐσσούστο  
τῇ γῆφύῃ ὅποι τῶν Πελοποννησίων . . . 57 saqt. Mnesiphilos zu Them.  
ἢν ἀπαείρωσι τὰς νέας ἀπὸ Σαλαμῖνος, οὐδὲ περὶ μῆτης ἐσὶ πατρόλδος ναυ-  
μαχήσεις. κατὰ γὰρ πόλις ἐκαστοι τρέψονται . . . Diod. XI 16 τέλος  
δὲ οἰνοῦ δόγματος γενομένου περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχεῖν, οἱ μὲν Ἑλληνες  
παρεσκευάζοντο τὰ πρὸς τοὺς Πέρσας καὶ πρὸς τὸν πινδυνον. ὁ δὲ οὖν  
Ἐρηνιβιάδης παραλαβὼν τὸν Θεμιστοκλέα παρακαλεῖν ἐπεχείρει τὰ πλήθη  
καὶ προτρέπεσθαι πρὸς τὸν ἐπιφερόμενον πινδυνον. οὐδὲ μὴν τὸ πλήθος  
ὑπῆκονεν, ἀλλὰ πάντων καταπεληγμένων τὸ μέγεθος τῶν Περσικῶν δυνά-  
μεων οὐδεὶς προσεῖχε τοῖς ἡγεμόσιν, ἀλλ᾽ ἐκαστοῖς ἐκ τῆς Σαλαμῖνος ἐκπλεῖν  
ἐσπευσθεὶς εἰς τὴν Πελοπόννησον . . . 17 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς ὁρῶν τὸν μὲν  
ναύαρχον Ερηνιβιάδην μὴ δυνάμενον περιγενέσθαι τῆς τοῦ πλήθους ὁρῆς  
(Her. VIII 57 καὶ οὕτε σφέας Ερηνιβιάδης κατέζειν δυνήσεται οὕτε τις  
ἀνθράκων ἄλλος . . .), τὰς δὲ περὶ Σαλαμῖνα δυσχωρίας δύνασθαι πολλὰ  
συμβαλέσθαι πρὸς τὴν νίκην, ἐμπηγνίσατο τι τοιούτον . . . Nepos 4 at  
Xerxes Thermopylis expugnatis protinus accessit astu idque . . . incendio  
delevit. cuius flamma perterriti classiarii cam manere non auderent et  
plurimi hortarentur, ut domos suas discederent moenibusque se defenserent,  
Themistocles unus restitit et universos pares esse posse aiebat, dispersos testa-  
batur perituros, idque Eurybiadi, regi Lacedaemoniorum, qui tum summae  
imperii praeerat, fore affirmabat (Her. VIII 66 οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι Ἑλληνες, ὡς  
σφι ἐξηγγέλθη, ὡς ἔσχε τὰ περὶ τὴν ἀθηνέων ἀκρόπολιν, ἐς τοσούτον θόρυβον  
ἀπίκοντο, ὃστε ἔνιοι τῶν στρατηγῶν . . . ἐς τὰς νέας ἐσέπικτον . . . 59 ὡς

Πέρσης δὲ Σίκιννος, αἰχμάλωτος, εῖνονος δὲ τῷ Θεμιστοκλεῖ καὶ τῷ τέκνων αὐτοῦ παιδαγωγός. δὸν ἐκπέμπει πρὸς τὸν Μέρξην κρύφα κελεύσας λέγειν, δτὶ Θεμιστοκλῆς δὲ τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸς αἰφούμενος τὰ βασιλέως ἔξαγγέλλει πρῶτος αὐτῷ τοὺς Ἑλληνας ἀποδιδράσκοντας καὶ διακελεύεται μὴ παρεῖναι φυρεῖν αὐτοῖς, ἀλλ’ ἐν φῷ ταραττονται τῶν πεζῶν χωρὶς δύτες ἐπιμέσθαι καὶ διαφθεῖραι τὴν ναυτικὴν δύναμιν.<sup>5)</sup>

δὲ ἄρα συνελέκθησαν . . . 60 πρὸς τὸν Εὐρυβιάδην ἔλεγε (Θεμιστοκλῆς) . . . ὡς ἐπεὰν ἀπαείρωσι ἀπὸ Σαλαμῆνος, διαδρήσονται) quem cum minus, quam vellet, moveret, noctu . . . Iustin. II 12, 18 itaque cum adunata omnis sociorum classis et intenta in bellum navale esset angustiasque Salaminii freti (Her. VIII 60 πρῶτα μὲν ἐν στεινῷ συμβάλλοντες νησὸι διέγγοντες πρὸς πολλὰς . . . πρατήσομεν . . . τὸ γὰρ ἐν στεινῷ ναυμαχέειν πρὸς ἡμέων ἐστι) ne circumveniri a multitudine possent, occupassent, dissensio inter civitatum principes oritur (Her. VIII 74 oben): qui cum deserto bello ad sua tuenda dilabi vellent, timens Themistocles ne discessu sociorum vires minuerentur nuntiat. Schol. in Ael. Arist. panath. p. 178 Ιδόντες οἱ Ἑλληνες τὸ τῶν νεῶν πλῆθος, ἐπικλαγέντες εἰς δρασμὸν ἐχθροῖς. Θεμιστοκλῆς οὖν λογισάμενος, ὡς, εἰ τοῦτο γένοιτο, οἰχήσεται ἡ Ἑλλὰς καὶ ἀκοντας ἡράγκασεν ὑποστῆναι τὴν μάχην. Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 6 μὴ πειθῶν δὲ τὸν Εὐρυβιάδην ἐν τοῖς στενοῖς ναυμαχῆσαι, κρύφα πρὸς τὸν βάρβαρον ἐπεμψε, παρασινᾶν, μὴ δεδίνειν τοὺς Ἑλληνας ἀποδιδράσκοντας . . . 5) Aesch. Pers. 353 sqq. ἀνὴρ γὰρ Ἑλλην ἐξ Ἀθηναίων στρατοῦ ἐλθὼν ἔλεγε παιδὶ σῷ Μέρξη τάδε, ὡς εἰ μελαίνης νυκτὸς ἔξεται πρέψας, Ἑλληνες οὐ μενοῖεν, ἀλλὰ σέλμασιν ταῦν ἐπενθορόφοντες ἄλλος ἄλλος δρασμῷ προφαίω βίστον ἱκανοποίετο. Her. VIII 75 ἐνθαῦτα Θεμιστοκλέης ὡς ἐσσοδτο τῇ γνώμῃ ὑπὸ τῶν Πελοποννησίων, λαθὼν ἐξέρχεται ἐκ τοῦ συνεδρίου, ἐξειλθὼν δὲ πέμπει ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ Μῆδων ἄνδρα πλοιῷ, ἐντειλάμενος τὰ λέγειν χρεὸν, τῷ οὖνομα μὲν ἡν Σίκιννος, οἰκέτης δὲ καὶ παιδαγωγὸς ἡν τὸν Θεμιστοκλέος παῖδαν, τὸν δὴ ὑπερεργον τούτων τῶν πρηγμάτων Θεμιστοκλῆς Θεσπίεα τε ἐποίησε . . . δις τότε πλοιῷ ἀπικόμενος ἔλεγε πρὸς τοὺς στρατηγὸν τῶν βαρβάρων τάδε: „Ἐπεμψέ με στρατηγὸς δὲ Ἀθηναίων λάθῃ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων· τνγχάνει γὰρ φρονέων τὰ βασιλέος . . . φράσοντα, δτὶ οἱ Ἑλληνες δρησμὸν βούλεονται καταρρωδηστες καὶ νῦν παρέχει καλλιστον ὑμέας ἔργον ἀπάντων ἐξεργάσασθαι, ἡν μὴ περιβήτε διαδράντας αὐτούς. οὗτε γὰρ ἀλλῆλοισι ὅμοφρονέοντι, οὗτ’ ἔτι ἀντιστήσονται ὑμῖν . . .“ δὲ μὲν ταῦτα σφι σημήνας ἐπικοδῶν ἀπαλλάσσετο. Diod. XI 17 ἐπεισέ (sc. δ Θεμιστοκλῆς) τινα πρὸς τὸν Μέρξην αὐτομολῆσαι καὶ διαβεβαιώσαντα διέτι μέλλουσιν αἱ κατὰ Σαλαμῆνα νῆες ἀποδιδράσσειν ἐν τῶν τόπων καὶ πρὸς τὸν Ἰσθμὸν ἀθροίζεσθαι . . . Vgl. Diod. XI 17, 2 δ βασιλέος . . . ἐσκενεύει καλύναι τὰς ναυτικὰς δυνάμεις τῶν Ἑλλήνων τοῖς πεζοῖς στρατοπέδοις πλησιάζειν. Nepos 4, 8 quem (sc. Eurybiaden) cum minus quam vellet moveret, noctu de servis suis quem habuit fide-

ταῦτα δ' δέξεται ὡς ἀπ' εὐνοίας λελεγμένα δεξάμενος ἡσθη,  
καὶ τέλος εὐθὺς ἔξεφερε πρὸς τοὺς ἡγεμόνας τῶν νεᾶν, τὰς  
μὲν ἄλλας πληροῦν καθ' ἡσυχίαν, διακοσίαις δ' ἀνάχθεντας  
ἡδη περιβαλέσθαι τὸν πόρον ἐν κύκλῳ πάντα καὶ διαΐσθαι τὰς  
νήσους, διποιησάντες τὸν πολεμίων.<sup>6)</sup> τούτων δὲ

lissimum ad regem misit, ut ei nuntiaret suis verbis, adversarios eius  
in fuga esse: qui si discessissent, maiore cum labore et longinquiore  
tempore bellum confecturum, cum singulos consecutari cogeretur: quos  
si statim aggredieretur, brevi universos oppressurum. Iustin. II 12, 19  
Themistocles, ne discessu sociorum vires minuerentur, per servum fidum  
Xerxi nuntiat, uno in loco eum contractam Graeciam capere facillime  
posse. quod si civitates, quae iam abire vellent, dissipentur, maiore  
labore ei singulas consecandas. Polyaen. strat. I 30, 3 Θεμιστοκλῆς  
ἐναντίοι περὶ Σαλαμῖνα τοῖς Ἑλλησιν ἔδοκε φεύγειν, Θεμιστοκλεῖ ταν-  
μαχεῖν ἐν στενῇ θαλάσσῃ. ὡς δὲ μένειν οὐδὲ πειθεῖν, ἢν αὐτῷ Σικιννος  
παιδαγωγὸς τοῖν παιδίοιν, νύκτῳ τὸν Σικιννον τοῦτον ὡς βασιλέα πέμπει,  
μηνύσαντα κατ' εὐνοίαν δῆθεν, διτὶ ἀποδιδράσκει τὸ Ἑλληνικόν. ἄλλα  
τανμάχει. πειθεῖται βασιλεὺς καὶ τανμαχεῖ, καὶ τὸ πλήθος τῶν τριήρων  
συνέτριψεν ἡ στενὴ θάλασσα· οἱ δὲ Ἑλληνες ἀκοντες ἐνίκησαν τῇ σοφίᾳ  
τοῦ στρατηγοῦ. Front. strat. II 2, 14 Themistocles, dux Atheniensium,  
quum videret utilissimum Graeciae, adversus multitudinem Xerxis navium  
in angustiis Salaminis decernere, idque persuadere civibus non posset,  
sollertia effecit, ut a barbaris ad utilitates suas Graeci compellerentur.  
simulata namque proditione misit ad Xerxes, qui indicaret, populares  
suos de fuga cogitare, difficilioremque ei rem futuram, si singulas civitates  
obsidione adgredieretur. qua ratione effecit, ut exercitus barbarorum  
primum inquietaretur, dum tota nocte in statione custodia est: deinde  
ut sui mane integris viribus cum dictis barbaris vigilia marcentibus  
confligerent, loco, ut voluerat, arto, in quo Xerxes multitudine, qua praef-  
stebat, uti non posset. Aristod. I 1 αἰτησάμενος γὰρ μίαν ἡμέραν μόνην  
ἐπειρψε πρόφατα Σικιννον τὸν ἐαυτοῦ παιδαγωγὸν πρὸς Μέρξην, ἐγκελευσά-  
μενος αὐτῷ ἐπιτίθεσθαι τοῖς Ἑλλησι καὶ τανμαχεῖν, δηλῶν τὸν μέλλοντα  
δρασμὸν ἀπὸ Σαλαμῖνος. Schol. in Ael. Arist. panath. p. 178 πέμψας γὰρ ὡς  
τὸν ταναχογὸν τῶν Περσῶν Σικιννον, τὸν τῶν νίσταντος παιδαγωγὸν,  
ἔφρεν ὡς, ἐπει φεύγειν θέλουσιν, ἐπίθεσται σφίσει καὶ νίκα, καὶ δὲ πεισθεὶς  
ἐπετέθη . . . . Schol. in Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 613 ἐννοήσας δὲ Θεμιστοκλῆς  
διλιγόδως ἔχοντας πρός τὴν μάχην τοὺς Ἀθηναίους, ἐδήλωσε τῷ βασιλεῖ  
ὡς δῆθεν εὐνοίας, πινακίσσαι τὸν Ἑλληνας διὰ Σικιννον τὸν παιδαγωγὸν  
τῶν παιδῶν αὐτοῦ. δὲ πεισθεὶς ἐνίκασεν. Ps. Plut. reg. et imp.  
aporph. Θεμ. 6 μὴ πειθων δὲ τὸν Εὐρυμιάδην ἐν τοῖς στενοῖς τανμαχῆσαι,  
κρύψας πρὸς τὸν βάρβαρον ἔπειρψε, παρατηνῶν μὴ δεδιέναι (Sint. διεῖναι) τὸν  
Ἑλληνας ἀποδιδράσκοντας . . . . 6) Plut. Arist. 8 αἱ βαρβαρικαὶ τριήρεις  
νύκτῳ ἀναχθεῖσαι καὶ περιβαλοῦσαι τὸν τε πόρον ἐν κύκλῳ καὶ τὰς νήσους  
κατεῖχον. Aesch. Pers. 359 δ (sc. Μέρξης) δ' εὐθὺς ὡς ἤκουσεν, οὐδὲ πειρεῖς

πραττομένων Ἀριστείδης δὲ Λυσιμάχου πρῶτος αἰσθόμενος ἦκεν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Θεμιστοκλέους, οὐκ ἀν φίλος, ἀλλὰ καὶ δι' <sup>οὐ</sup> ἐκεῖνον ἔξωστρακισμένος, ὥσπερ εἰρηται<sup>7)</sup> προελθόντι δὲ τῷ Θεμιστοκλεῖ φράξει τὴν κύκλωσιν.<sup>8)</sup> δὲ τὴν τε ἄλλην καλοκάγαθίαν

δόλον Ἐλληνος ἀνδρὸς οὐδὲ τὸν θεῶν φθόνον, πᾶσιν προφωνεῖ τόνδε νανάρχοις λόγον· εἴν' ἀν φλέγων ἀκτίσιν ἥλιος χθόνα λῆξη, πνέως δὲ τέμενος αἰθέρος λάβη, τάξιν νεῶν στίφος μὲν ἐν στοέζοις τρισὶν, ἕπικλους φυλάσσειν καὶ πόρους ἀλιρρόθους, ἄλλας δὲ κύκλῳ τῆσον Λιαντος πέριξ· ὃς εἰ μόρον φευξίοια<sup>9)</sup> Ἐλληνες κακὸν, νανὸν κρυψαίως δρασμὸν ενθόντες τινὰ, πᾶσι στέρεσθαι κρατὸς ἦν προκείμενον. Her. VIII 76 δὲ μὲν (οὐ δὲ Σίκιννος) ταῦτα σφι σημήνας ἐκποδὸν ἀπαλάσσετο, τοῖσι δὲ ὡς πιστὰ ἔγινετο τὰ ἀγγελθέντα . . . πολλοὺς τὰν Περσέων ἀπεβίβασαν . . . ἐπειδὴ ἔγινοντο μέσαι νύκτες, ἀνήγον μὲν τὸ ἀπ' ἐσπέρης κέρας κυκλούμενοι πρὸς τὴν Σαλαμῖνα . . . πατεῖχόν τε μέχρι Μουνυχίης πάντα τὸν πορφρὸν τῆσιν νησούς . . . ἵνα δὴ τοῖσι Ἐλλησι μηδὲ φυγεῖν ἔξῃ . . . ἐποίεν δὲ σιγῇ ταῦτα, ὡς μὴ πνυθανούσατο οἱ ἐναντῖοι. Diod. XI 17, 2 διόπερ δὲ βασιλεὺς διὰ τὴν πιθανότητα τὰν προσαγγειλθέντων πιστεύσας . . . εὐθὺς οὖν τὸ τὰν Αλγύπτιων ναυτικὸν ἔξεπεμψε, προστάξας ἐμφράττειν τὸν μεταξὸν πόρον τῆς τε Σαλαμῖνος καὶ τῆς Μεγαράδος χώρας (cf. Her. VII 89 Αλγύπτιοι δὲ νέας παρείχοντο διηκοσίας. Diod. XI 3, 7 Αλγύπτιοι μὲν διακοσίας παρέσχοντο) . . . . Nep. 4, 5 hac re audita barbarus, nihil doli subbesse credens, postridie . . . confixit . . . Iust. II 12, 21 hoc dolo impellit regem signum pugnæ dare. Aristod. I 1 δὲ Ἀρέξης νομίσας τὸν Θεμιστοκλέα μηδέζοντα ταῦτα ἀπεσταλκέναι, ἐπεμψε τὰς ναῦς ἐπὶ Σαλαμῖνα καὶ ἐνυκλώσατο τὸν Ἐλληνας εἰς τὸ μένειν αὐτούς. 7) Plut. Them. c. 11 v. 4. 8) Plut. Arist. 8 οὐδενὸς προειδότος τὴν κύκλωσιν ἦν δὲ Ἀριστείδης διὰ τοῦτο παρεβόλας διὰ τῶν πολεμίων νεῶν διεπικλεύσας (Her. VIII 81 ταῦτα ἔλεγε παρειδὼν δὲ Ἀριστείδης, φάμενος ἔξι Αλγύνης τε ἦκειν καὶ μόγις ἐκπλᾶσαι λαθῶν τὸν ἐπορμέοντας) καὶ νυκτὸς ἐλθῶν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ καλέσας αὐτὸν ἔξω μόνον· „ῆμεῖς,“ εἶπεν, „δὲ Θεμιστόλεις, εἰ σωφρονοῦμεν, ἥδη τὴν κενὴν καὶ μειρακιώδη στάσιν ἀφέντες ἀρέξωμεθα σωτηρίον καὶ καλῆς φιλονεικίας πρὸς ἀλλήλους ἀμιλλώμενοι σφόσαι τὴν Ἐλλάδα (Her. VIII 79 ἔλεγε Ἀριστείδης τάδε· „ῆμεῖς στασάζειν χρεῶν ἔστι ἐν τε τῷ ἀλλῷ παιφῷ καὶ δὴ καὶ ἐν τῷδε περὶ τοῦ ὀκότερος ἡμέων πλέω ἀγαθὸν τὴν πατρόλα τέργασται), σὺ μὲν ἀρχῶν καὶ στρατηγῶν, ἐγὼ δὲ ὥπουνργῶν καὶ συμβουλευῶν, ἐπειλέγων τὸν συνθάνομαι μόνον ἀπτεσθαι τῶν ἀρίστων λογισμῶν, κελεύοντα διαναυμαχεῖν ἐν τοῖς στενοῖς τὴν ταχίστην. καὶ σοι τῶν συμμάχων ἀντιπραττόντων (Her. ib. . . . λέγω . . . διτὶ ἵστον ἔστι πολλά τε καὶ δλῆγα λέγειν περὶ ἀποκλόουν τοῦ ἐνθεύτεν Πελοποννησίοισι) οἱ πολέμοι συνεργεῦν ἔοικασι . . . τὸ γὰρ πέλαγος ἐμπέπλησται νεῶν πολεμίων, ὥστε καὶ τοὺς μὴ θέλοντας ἀνάγκη κατελληφεν ἀγαθὸν ἄνδρας εἶναι καὶ μάχεσθαι (Her. VIII 79 λέγω . . . διτὶ νῦν οὐδὲ ἦν ἐθέλωσι Κορίνθιοι τε καὶ αὐτὸς Εὐδρυβιάδης οἰοι τε ἔσονται ἐκπλᾶσαι) φυγῆς γὰρ ὅδὸς οὐδὲ λέλειπται.“ Her.

τοῦ ἀνδρὸς εἰδὼς καὶ τῆς τότε παρουσίας ἀγάμενος λέγει τὰ περὶ τὸν Σίκιννον αὐτῷ καὶ παρεκάλει τὸν Ἐλλήνων συνεπιλαμ-  
35 βάνεσθαι καὶ συμπροθυμεῖσθαι πίστιν ἔχοντα μᾶλλον, δικα-  
έν τοῖς στενοῖς ναυμαχήσωσιν.<sup>9)</sup> δὲ μὲν οὖν Ἀριστείδης ἐπαινέ-

## 34 Ἐλληνικῶν v. Herw. 1. c.

VIII 79 συνεστηκότων δὲ τῶν στρατηγῶν ἐξ Ἀλγίνης διέβη Ἀριστείδης δὲ Λυσιμάχον, ἀνὴρ Ἀθηναῖος μὲν ἐξωστρακισμένος δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου . . . οὗτος ὡνὴρ στὰς ἐπὶ τὸ συνέδμον ἐξεκαλέετο Θεμιστοκλέα, ἔντα μὲν ἐωντοῦ οὐ φίλον, ἔχθρὸν δὲ τὰ μάλιστα . . . ὡς δὲ ἐξῆλθε οἱ Θεμιστοκλέης ἔλεγε Ἀριστείδης τάδε . . . , πειρεζόμεθα γὰρ ὅπε τῶν πολεμῶν κύκλῳ.<sup>“</sup> Nepos Arist. 2, 1 interfuit autem pugnae navalium apud Salamina, quae facta est priusquam poena liberaretur. Aristod. I 4 Ἀριστείδης δὲ Ἀθηναῖος, νῦν Λυσιμάχον, καλούμενος δῆμαιος, ἐξωστρακισμένος ἐκ τῶν Ἀθηνῶν καὶ ὑπάρχων ἐν Ἀλγίνῃ τότε . . . παρεγένετο πρὸς Θεμιστοκλέα καὶ στρατὸν αὐτὸν ἥτησεν εἰς τὸ ἀμύνασθαι τοὺς ἐν τῇ Ψυτταλείᾳ (Πέρσας). δὲ μὲν πατέρες ἔχθρος αὐτῷ γεγονὼς δῆμος ἔδωκε. Ael. Aristid. ὑπ. τ. τ. p. 258 τὴν συνουσίαν, ἦν συνεγένετο Ἀριστείδη, τῷ πατέρει ἐπωνυμίαν ἀρίστη τῶν Ἐλλήνων καὶ δικαιοτάτῳ πατέρᾳ ὡς ἐφάμιλλα ὡμοίησαν . . . πατέρα μυρί' ἔτερα ἀπέραντον δὲν εἴη λέγειν . . . 259 ἐπάγει τοὺς βαρβάρους αὐτοῖς (τοῖς Ἐλλησιν) . . . ὅσθ' δ' γ' Ἀριστείδης χρηστὸς ἦν προσαγγέλλων αὐτῷ . . . Schol. in Arist. p. 618 δὲ Ἀριστείδης ἔτυχε πλέων Ἀθηναῖς ἀπὸ Ἀλγίνης, καὶ εὐρὺν αὐτὸν (τὸν βασιλέα) κυκλώσαντα τοὺς Ἐλληνας, μόλις ἀποφνύγαντα ἀπῆγγειλε Θεμιστοκλέη. δὲ Θεμιστοκλῆς γνοὺς, διτι αὐτῷ λέγοντι οὐ πιστεύοντιν Ἀθηναῖον πεπόνητε τὸν Ἀριστείδην τὸ πάντα αὐτοῖς τοῦ πραγμάτου ὑποθέσθαι (Her. VIII 80 sagt Themistokles zu Aristeides: σὺ δὲ ἐπειπερ ἡμεις χρηστὰ ἀπαγγέλλων, αὐτός σφι ἄγγειλον) p. 614 οὗτος δὲ Ἀριστείδης δὲ δικαιος περιποιήσαντος τὸν βαρβάρον τοὺς Ἐλληνας, ἀπῆγγειλε τοῦτο αὐτὸς Θεμιστοκλέη. δὲ αὐτὸν ἐκέλευε μηνύειν, φάσκων ἔαντὸν ἀπιστεύσθαι. Vgl. Polyaen. strat. I 31 Ἀριστείδης καὶ Θεμιστοκλῆς, ἔχθρότατοι πάντων ὄπετες, διεπολιτεύοντο. τοῦ δὲ Πέρσου δὴ ἐπιώντος, ἀλλήλων λαβθμένοι, τῆς πόλεως ἔξα προειλθόντες, ἐς ταῦτον ἐκάτερος τὴν δεξιὰν κεῖσα καθιέντες συνηγμένων τῶν δακτύλων ἐπεφάνουν· „τὴν ἔχθραν ἐνταῦθα κατατιθέμεθα, ἔως δὲν πρὸς τὸν Πέρσην διαπολεμήσωμεν.“ ταῦτ' εἰπόντες, ἄφαντες τὰς χεῖρας, διαλειμένων τῶν δακτύλων, ὡς δὴ τι κατατεθεικότες, ἐπειτα συγχάσαντες τὸν βάθρον ἐπανῆλθον καὶ διετέλεσαν πάντα τὸν πόλεμον δύμονούσντες. ἡ δὲ τῶν στρατηγῶν δύμονοια μάλιστα δὴ τοὺς βαρβάρους ἐνίκησεν. Schol. in Lukian. ed. Iacob. IV p. 235 ἔχθρος ἦν δὲ Θεμιστοκλέους Ἀριστείδης. διὸ καὶ σὸν αὐτῷ πρεσβευτῆς πεμφθεὶς Ἀριστείδης „βούλει,“ φησιν, „ἐπὶ τῶν δῶν, Θεμιστοκλεῖς, τὴν ἔχθραν ἀκολλωμένην· δὲν γὰρ δοκῇ, πάλιν αὐτὴν ἐπανιστεῖς ἀναληφόμεθα“ (vgl. Anm. 2 zu c. 3). 9) Plut. Arist. 8 πρὸς ταῦτα δὲ Θεμιστοκλῆς εἰπεν „οὖν δὲν ἐβούλομην, δὲ Ἀριστείδη, σὲ κατὰ τοῦτο μου πρείτονα γενέσθαι, πειράσσομαι δὲ πρὸς καλὴν ἀρχὴν ἀμελλώμενος δικεφάλλεσθαι τοῖς ἔργοις.“ ἀμα δ' αὐτῷ φράσας τὴν ὑφ' ἔαντοσ ψυτασκευασθεῖσαν ἀπάτην πρὸς τὸν

σας τὸν Θεμιστοκλέα τὸν ἄλλους ἐπήει στρατηγὸν καὶ τριηράρχους ἐπὶ τὴν μάχην παροξύνων.<sup>10)</sup> ἔτι δὲ δμως ἀπιστούντων ἐφάνη Τηνία τριήρης αὐτόμολος, ἵστις ἐνανάρχει Παναίτιος, ἀπαγγέλλουσα τὴν κύκλωσιν, ὥστε καὶ θυμῷ τὸν Ἑλληνας ἀρμῆσαι μετὰ τῆς ἀνάγκης πρὸς τὸν κίνδυνον.<sup>11)</sup>

13. Άμα δὲ ἡμέρᾳ Μέρεξης μὲν ἄνω καθῆστο τὸν στόλον ἐποπτεύων καὶ τὴν παράταξιν<sup>1)</sup>, ὡς μὲν Φανόδημός<sup>2)</sup> φησιν,

βάρβαρον, παρεκάλει πείθειν τὸν Εὑρυθιάδην καὶ διδάσκειν, ὡς ἀμήκανόν ἔστι σωθῆναι μὴ ναυμαχήσοντας· εἰχε γὰρ αὐτὸν μᾶλλον πίστιν. . . . Her. VIII 80 δ (sc. Θεμιστοκλέης) δὲ ἀμείβετο τοισθέ· „κάρτα τε χρηστὰ διακελεύει καὶ εὐ ἥγειλας. τὰ γὰρ ἐγώ ἐδεδόμην γενέσθαι, αὐτὸς αὐτόπτης γενθύμενος ἡκεις. Ισθι γὰρ ἐξ ἐμέο τὰ ποιεύμενα ὑπὸ Μήδων.“ 10) Her. VIII 81 παραρτέεσθαι τε συνεβούλευε (sc. δ Ἀριστείδης) ὡς ἀλεξησομένους. 11) Her. VIII 81 οἱ γὰρ πλεῦνες τῶν στρατηγῶν οὐκ ἐπειθούστοι τὰ ἔξαγγειλθέντα. 82 ἀπιστεύντων δὲ τούτων ἡκεις τριήρης ἀνδρῶν Τηνίων αὐτομολέοντα, τῆς ἡρες ἀνὴρ Παναίτιος δ Σωσιμένεος, ἡπερ δὴ ἔφερε τὴν ἀλήθειαν πᾶσαν. Diod. XI 17, 3 οἱ δὲ τῶν Ἰώνων ἥγεμόνες ἀπέστειλαν ἄνδρας Σάμιον πρὸς τὸν Ἑλληνας τὸν διασαφήσοντα περὶ τῶν δεδογμένων τῷ βασιλεῖ . . . τοῦ δὲ Σαμίου λάθρῳ διανηξαρέοντον καὶ περὶ τούτον διασαφήσαντος τοῖς περὶ τὸν Εὑρυθιάδην, δ μὲν Θεμιστοκλῆς, κατὰ νοῦν αὐτῷ προκεχωρηκότος τοῦ στρατηγῆματος, περιχαρής ἦν . . . vgl. oben c. 9 Anm. 5. Ael. Arist. panath. p. 227 ἔπειτα, ὡς ἀπέραιτον ἦν, ἀποσδοκήτως περιθέντες τὰς ἀνάγκας καὶ συσκευάσαντες τὴν ναυμαχίαν, ὥστε πρὸς βίαν θαρρήσαντες.

1) Aesch. Pers. 463 ff. Μέρεξης δὲ ἀνφύμαξεν πακῶν δρᾶν βάθος· ἔδραν γὰρ εἰχε παντὸς εὐαγγῆ στρατοῦ, ὑψηλὸν δρῦθον ἀγγὶ πελαγίας ἀλός . . . Her. VIII 90 ὅκας γὰρ τινα ἵδοι Μέρεξης τῶν ἑωντοῦ ἔργον τι ἀποδεινύμενον ἐν τῇ ναυμαχῇ, κατήμενος ὑπὸ τῷ οἴδει τῷ ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλέστειν Ἀλγάλεως, ἀνεπυνθάνετο τὸν ποιήσαντα . . . Diod. XI 18, 2 (οἱ Ἑλληνες) τὸν πόδον μετεκόντι Σαλαμῖνος καὶ Ἡρακλείον κατεῖχον· δὲ βασιλεὺς τῷ μὲν ναυάρχῳ προσέταξεν ἐπιπλεῦν τοῖς πολεμίοις, αὐτὸς δὲ εἰς τὸν ἐναντίον τόπον τῆς Σαλαμῖνος παρῆλθεν, ἐξ οὗ θεωρεῖν ἦν τὴν ναυμαχίαν γινομένην. Iustin. II 12, 21 Graeci quoque adventu hostium occupati proelium conlatis viribus capessunt. interea rex velut spectator pugnae cum parte navium in litore remanet (zu der folgenden Erzählung von Artemisia vgl. Her. VIII 87 und Aristod. I 5.), Aristod. I 2 ἔπειδη δὲ ἀδύνατον ἦν τὸ πᾶν γεφυρωθῆναι, καθεξόμενος ἐπὶ τοῦ Πάρνηθος δρονς (ἔγγος δὲ ἦν τοῦτο) ἐσφρα (Μέρεξης) τὴν ναυμαχίαν. Liban. IV 384 R. σὺ τοῦτον (sc. Μέρεξην) ἀνέστησας μὲν ἐκ τοῦ θρόνου ναυμαχῶν . . . Suid. s. v. μᾶσσον und ὑετός hat das Fragment eines Anonym. ἐπιπρὸ δὲ μᾶσσον ἐπ' ἄκοντι Αλγάλεω θυμόντος ἄγων μέγαν ὑετὸν (ἀετὸν Müller zu Aristod. I 2) ἔστη. Vgl. Tzetzes Chil. I 978 unten Anm. 4. 2) Phanod. fr. 16 I 368 M. Ktes. Pers. 26 δὲ Μέρεξης αὐτόθεν ἐλθὼν

ὑπὲρ τὸ Ἡράκλειον, ἥ βραχεῖ πόρῳ διείργεται τῆς Ἀττικῆς ἡ νῆσος, ὡς δ' Ἀκεστόδωρος<sup>3)</sup>, ἐν μεθορίῳ τῆς Μεγαρίδος ὑπὲρ  
 5 τῶν καλουμένων Κεράτων, χρυσοῦν δίφρον θέμενος καὶ γραμ-  
 ματεῖς πολλοὺς παραστησάμενος, ὃν ἔργον ἦν ἀπογράφεσθαι  
 τὰ κατὰ τὴν μάχην πραττόμενα.<sup>4)</sup> Θεμιστοκλεῖ δὲ παρὰ τὴν  
 ναυμαχίδα τριήρη σφαγιαξούμενῳ τρεῖς προσήχθησαν αἰχμάλωτοι,  
 καλλιστοι μὲν ἰδέσθαι τὴν ὅψιν, ἐσθῆσι δὲ καὶ χρυσῷ κεκο-  
 10 σμημένοι διαπρεπῶς. ἐλέγοντο δὲ Σανδανίκης παῖδες εἶναι  
 τῆς βασιλέως ἀδελφῆς καὶ Ἀρταῦκτον. τούτους ἰδῶν Εὐφραν-  
 τίδης διάντις, φέρεται μὲν ἀνέλαμψεν ἐκ τῶν ἱερῶν μέγα καὶ  
 περιφανὲς πῦρ, ἅμα δὲ πταχμὸς ἐκ δεξιῶν ἐσήμηνε, τὸν Θεμι-  
 στοκλέα δεξιωσάμενος ἐκέλευσε τῶν νεανίσκων κατάρξασθαι  
 15 καὶ καθιερεῦσαι πάντας ὡμηστῆ Διονύσῳ προσενέψαμενον· οὗτο  
 γὰρ ἅμα σωτηρίαν τε καὶ νίκην ἔδεσθαι τοῖς Ἑλλησιν. ἐκ-  
 πλαγέντος δὲ τοῦ Θεμιστοκλέους ὡς μέγα τὸ μάντευμα καὶ  
 δεινὸν, οἷον εἰωθεν ἐν μεγάλοις ἀγῶσι καὶ πράγμασι χαλεποῖς,  
 μᾶλλον ἐκ τῶν παραλόγων ἢ τῶν εὐλόγων τὴν σωτηρίαν ἐπί-  
 20 ξοντες οἱ πολλοὶ τὸν θεὸν ἅμα κοινῇ κατεκαλοῦντο φωνῇ καὶ  
 τοὺς αἰχμαλώτους τῷ βωμῷ προσαγαγόντες ἡνάγκασαν, φέρεται  
 μάντις ἐκέλευσε, τὴν θυσίαν συντελεσθῆναι. ταῦτα μὲν οὖν  
 ἀνὴρ φιλόσοφος καὶ γραμμάτων οὐκ ἀπειρος ἴστορικῶν Φανίας  
 δὲ Λέσβιος εἴρηκεν.<sup>5)</sup>

ἐπὶ στεινότατον τῆς Ἀττικῆς (Ἡράκλειον καλεῖται.) 3) Akestod. II 464 a M. Strab. IX 1, 11 ἐν δὲ τῇ παραλίᾳ τῇ πατάξ Σαλαμίνα κεῖσθαι συμβαῖνει τὰ  
 δρια τῆς τε Μεγαρικῆς καὶ τῆς Ἀθηναίδος, δρη δύο, δὲ καλούσι Κέρατα. 4) Her. VIII 90 . . . καὶ οἱ γραμματισταὶ ἀνέγραφον πατρόθεν τὸν τριήραρχον καὶ  
 τὴν πόλιν, vgl. VII 100, Demosth. in Timocrit. 129 ἀποστερῶν τὰς ἀπὸ τῶν  
 ὑμετέρων πολεμίων δεκάτας, ἐπειτα ταμιεύσας ἐν ἀκροπόλει τάφιστεῖα τῆς  
 πόλεως, ἀ ἔλαβεν ἀπὸ τῶν βαρβάρων, ὑφρημένος ἐξ ἀκροπόλεως, τόν τε  
 δίφρον τὸν ἀργυρόποδα . . . Vgl. Harpocr. Lex. s. v. ἀργυρόποντος δίφρος· ὁ  
 Μέρξον, δις αἰχμάλωτος ἐπεκαλεῖτο, ἐφ' οὐδὲν καθεξέμενος ἐθεώρει τὴν  
 ναυμαχίαν· ἀνέκειτο δὲ εἰς τὸν παρθενῶνα τῆς Ἀθηνᾶς. Tzet. Chil. I 978  
 αὐτὸς δὲ Μέρξης ἀνωθεν τοὺς Αἰγαίολέον δρούσι, διερρ ἐστὶ καταντικὸν κείμενον  
 Σαλαμίνος, χρυσῷ δρόνῳ καθήμενος ὡς τὴν ναυμαχίαν καὶ γραμματεῖς  
 παρισταντο μέλλοντες ταύτην γράψειν vgl. unten c. 16 v. 11. 5) Phan. fr. 8 M.  
 II 295. Vgl. Plut. Arist. 9 Ἀριστείδης . . . δρᾶν τὴν Ψυττάλειαν . . .  
 πολεμίων ἀνδρῶν μεστὴν οὖσαν . . . μάχην πρὸς τοὺς πολεμίους συνάψας  
 ἀπέκτεινε πάντας τὴν δύσι τῶν ἐπιφανῶν ἔστητες ἥλωσαν. ἐν δὲ τούτοις  
 ἥσαν ἀδελφῆς βασιλέως δύνομα Σανδανίκης τρεῖς παιδεῖς, οὓς εὐθὺς ἀπέ-  
 στειλε πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα· καὶ λέγονται κατά τι λόγιον, τοὺς μάντεως

14. Περὶ δὲ τοῦ πλῆθον τῶν βαρβαρικῶν νεῶν Αἰσχύλος δικοιητῆς ὡς ἀν εἰδὼς καὶ διαβεβαιούμενος ἐν τραγῳδίᾳ Πέρσας λέγει ταῦτα·

Ἐέρξῃ δὲ, καὶ γὰρ οἶδα, χιλιάς μὲν ἦν

Νεῶν τὸ πλῆθος· αἱ δὲ ὑπέροχομποι τάχει

Ἐκατὸν δις ἡσαν ἐπτά θ· ὡδὲ ἔχει λόγος.<sup>1)</sup>

Εἰδροντίδον κελεύσαντος ὁμητῆρ *Διονύσῳ* καθιερευθῆναι. Aesch. Pers. 445 ff. νῆσος τις ἐστὶ πρόσθε *Σαλαμῖνος* τόπων . . . ἐνταῦθα πέμπει τούδος', διπος διταν νεῶν φιλαρέτες ἔχθροι νῆσον ἐκσφοιστο, κτείνοιεν εὐχείρωτον Ἐλλήνων στρατόν . . . ὡς γὰρ θεὸς ναῦν ἔδωκε καῦδος Ἐλλησιν μάχης . . . ἀμφὶ δὲ κυκλοῦντο πάσσαν νῆσον, μῶτ' ἀμηχανεῖν δποι τράποντο. Her. VIII 95 Ἀριστεῖδης . . . παραλαβὴν πολλοὺς τῶν δπλιτέων . . . ἐς τὴν Ψυττάλειαν νῆσον ἀπέβησε ἔγων, οὐ τὸν Πέρσας τοὺς ἐν τῇ νησίδι ταῦτη κατεφύνεσσαν πάντας. Pausan. I 36, 2 νῆσος δὲ πρὸ *Σαλαμῖνός* ἐστὶ καλονυμένη Ψυττάλεια. ἐς ταῦτην τῶν βαρβάρων δύον τετρακοσίους ἀποβῆναι λέγοντιν· ἡττωμένουν δὲ τοῦ Ἐέρξουν ναυτικοῦ καὶ τούτους ἀπολέθων φασὶν ἐπιδιαβάντων ἐς τὴν Ψυττάλειαν τῶν Ἐλλήνων. Ael. Arist. panath. p. 229 ἀνδρες Περσῶν οἱ πρῶτοι . . . κατέσχον τὴν νῆσον . . . ἀνὴρ Ἀθηναῖων εἰς ἐθελοντῆς τὸν οὐνδυνον ὄφεστατο καὶ λαβὼν τὸν τοὺς αὐτῶν ἐν *Σαλαμῖνι* τὸν πρεσβύτας ἀποβιβάσας εἰς τὴν νῆσον κτείνει πᾶν τοῦτο τὸ Περσικόν. Schol. in loc. p. 182 Ψυττάλαιν· ἐκεὶ γάρ τινες τῶν Περσῶν ἀπέβησαν, ἵνα, ὅσοι τῶν Ἐλλήνων τὴν ναυμαχίαν ἐκφεύγοντι, περιτυγχάνοντες αὐτοῖς διαφθείρωνται, ἐνταῦθα Ἀριστεῖδης, δὲ Λυσιμάχον, συστράτηγος Θεμιστοκλέους (vgl. Ktes. Pers. 26 unten c. 15 Anm. 5) μετὰ τὴν νίκην τῆς ναυμαχίας ἀποβὰς μετὰ τῶν γερόντων τῶν Ἀθηναίων ἀνειλε τὸ Περσικόν. Vgl. Plut. Pelop. 21 δὲ Πελοπίδας . . . κατακοιμηθεὶς ἔδοξε τάς τε παῖδας δρᾶν . . . τόν τε *Σκέδασον* κελεύοντα ταῖς κόραις σφαγιάσαι παρθένον ἔκανθην, εἰ βούλοιτο τῶν πολεμίων ἐπικρατῆσαι . . . ἐκοινοῦτο τοῖς τε μάντεσι καὶ τοῖς ἀρχοντιν. ὅν οἱ μὲν οὐν εἰσῶν παραμελεῖν . . . προφέροντες . . . τῶν ὑστερον . . . ἐτὶ δὲ τοὺς ὅπερ Θεμιστοκλέους σφαγιασθέντας ὁμητῆρ *Διονύσῳ* πρὸ τῆς ἐν *Σαλαμῖνι* ναυμαχίας. ἐκείνοις γὰρ ἐπιμαρτυρῆσαι τὰ κατορθώματα. Diod. XI 57 δέξας (Themistokles am persischen Hofe) παραδέξως ὅπ' ἔχθροῦ διασεσθθαι, πάλιν εἰς μεζόνας κινδύνους ἐνέπεσε διὰ τοιστας αἰτίας. Μανδάνη *Δαρείου* μὲν ἦν ὁ νηγάτηρ τοῦ φονεύσαντος τοὺς μάγους, ἀδειρὴ δὲ γηνησία τοῦ Ἐέρξουν, μεγίστης δὲ ἀποδοχῆς τυγχάνοντα παρὰ τοὺς Πέρσας. αὐτῇ τῶν νιῶν ἐστερημένη καθ' δν καιρὸν Θεμιστοκλῆς περὶ *Σαλαμῖνα* κατεναυμάχησε τὸν σύλλογον τῶν Περσῶν, χαλεπᾶς ἔφερε τὴν ἀνατολεσσιν τῶν τέκνων, καὶ διὰ τὸ μέγεθος τῆς συμφορᾶς ἡλεεῖτο παρὰ τοὺς πλήθεσιν . . . Themistokles wird vor Gericht gezogen, μαθὼν τὴν Περσίδαν διάλεκτον, καὶ ταῦτη χειρομένος κατὰ τὴν ἀπολογίαν, ἀπελύθη τῶν ἐγκλημάτων.

1) Aesch. Pers. 336 ff. Vgl. Her. VIII 66 οἱ δὲ ἐς τὸν Ἐέρξεω ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες . . . ὡς μὲν ἐμοὶ δοκεῖν, οὐκ ἐλάσσονες ἐίντες

τῶν δ' Ἀττικῶν ἔκαπον δύρδοικοντα τὸ πλῆθος οὐσῶν<sup>3)</sup> ἔκαστη ἀπὸ τοῦ καταστρόματος μαχομένους δικτυαιλέντα εἰχεν, ἀν τοξόται τέσσαρες ἡσαν, οἱ λοιποὶ δ' δικτύται.<sup>3)</sup> δοκεῖ δὲ οὐχ ἡττον εν τὸν καιρὸν δ<sup>10</sup> Θεμιστοκλῆς ἡ τὸν τόπον συνιδῶν καὶ φυλάξας μὴ πρότερον ἀντιπρόφρους καταστῆσαι ταῖς βαρβαρικαῖς τὰς τρητήρεις, ἡ τὴν εἰωθυῖαν ὥραν παραγενέσθαι, τὸ πνεῦμα λαμπρὸν ἐπειλάγους δει καὶ κῦμα διὰ τῶν στενῶν κατάγονταν<sup>4)</sup>. ὁ τὰς μὲν Ἐλληνικὰς οὐκ ἔβλαπτε ναῦς ἀλιτευεῖς οὖσας καὶ ταπεινοτέρας, τὰς δὲ βαρβαρικὰς ταῖς τε πρύμναις<sup>5)</sup> ἀνεστάσας καὶ τοῖς καταστρώμασιν ὑψοφρόφους καὶ βαρείας ἐπιφρομένας ἔσφαλλε προσπέπτον καὶ παρεδίδον πλαγίας τοῖς Ἐλλησιν δέξας προσφερομένοις καὶ τῷ Θεμιστοκλεῖ προσέχουσιν,

ἀριθμὸν ἐσέβαλον ἐς τὰς Ἀθήνας . . . ἡ ἐπὶ τε Σηπιάδα ἀπίκοντο καὶ ἐς Θερμοπύλας: nach VII 184 τῶν μὲν ἐκ τῶν νεῶν τῶν ἐπ τῆς Λοίας, ἐνσέων ἐπτὰ καὶ διηκοσίαν καὶ χιλίων, εθεωσο VII 89. Ktes. Pers. 26 Περοῦν μὲν ναῦς ἐχόντων ὑπὲρ τὰς χιλίας . . Dem. de symm. 29 vgl. Anm. 2. 2) Vgl. οὐεὶς c. 11. v. 24, c. 7 Anm. 4. Aesch. Pers. 386 ff. καὶ γάρ Ἐλλησι μὲν ἡν δ πᾶς ἀριθμὸς ἐς τριακάδας δένα ναῶν, δεκάς δ' ἡν τῶνδε χωρὶς ἐκκριτο. Her. VIII 44 Ἀθηναῖοι μὲν πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους παρεχομενοι τέας δύρδοικοντα καὶ ἐκατόν. Thuk. I 74, 1 ναῦς μέν γε ἐς τὰς τετρακοσίας δλῆγρ ἐλάσσονος τῶν δύο μοιρῶν. Demosth. de symm. 29 οἶδε μέν γε διακοσίαις τριήρεσιν, ὅν ἔκαπον παρεσχύμεθ' ἡμεῖς, τοὺς προγόνους αὐτοῦ (τοῦ βασιλέως) χιλίας ἀποιέσαντας ναῦς. (Her. VIII 48 ἀριθμὸς δὲ ἐγένετο δ πᾶς τῶν νεῶν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, δικτὸν καὶ ἐβδομήκοντα καὶ τριηκόσιαι . . Ktes. Pers. 26 Ἐλλήνων δὲ ἐπτακοσίας (ναῦς ἐχόντων)). 3) Vgl. Ktes. Pers. 26 βούλῃ δὲ Θεμιστοκλέοντος Ἀθηναῖον καὶ Ἀριστελέοντος τοξόται μὲν ἀπὸ Κρήτης προσκαλοῦνται καὶ παραγίνονται. Vgl. Her. VII 169 Κρῆτες . . πέμψαντες κοινῇ θεοπρόπους ἐς Δελφοὺς τὸν θεὸν ἐπειράτεον, εἴ σφι ἀμεινον γίνεται τιμωρέοντι τῇ Ἐλλάδι . . . . ἔσχοντο τῆς τιμωρίης . . . 4) Ael. Arist. ὄπ. τ. τ. p. 282 λέγοντι δέ τινες καὶ τέταρτον ὑπὲρ Θεμιστοκλέοντος ὡς πρὸς τῷ τόπῳ καὶ τὸν καιρὸν ἐξεῦρε, στησάμενος τὴν ναυμαχίαν κατιόντος τοῦ πνεύματος. ὁ δὴ καὶ Φορμίων ὑστερον, ὃς ἔοικε, μιμησάμενος Λακεδαιμονίους περὶ Ναύπακτον πατεναυμάχησεν (Thuk. II 84). panath. p. 219 ἔτι γάρ τὸν ἡγούμενον, δει τοσοῦτον ἀπάντων ὑπερειχεν, ὥσθ' εἰς ἀντὶ πάντων ἡν, δει μόνος καὶ τόπους καὶ καιρὸς . . . ὥσπερ μάντις ἐξηγεῖτο. Schol. p. 647 οὖτω, φησιν, ἐστησαν τὰς ναῦς, ὥστ' ἔχειν τὸν Βορέαν δύοισθεν, ἵνα προσβαλὸν τοῖς Πέρσαις δέξιας ἐπέιθοι. τοῦτο δέ φησιν ἀπὸ τοῦ μόδου, διι δι Βορέας ἐραστής ἦν Ὡρειθυῖας κόρης Ἀττικῆς συνέρραξε τοῖς Ἀθηναῖοις. τούτον δὲ δ Ἡρόδοτος οὐ μέμνηται. Vgl. die Geschichte bei Aelian de anim. VII 27: καὶ δ τοῦ Νεοκλέοντος δὲ Ἀθηναῖον ἐδίδασκε θύειν τοῖς πνεύμασιν, dieser Satz auch bei Markell. schol. in staseis rhet. Gr. Walz IV 185 und Anon. schol. in staseis VII 165, dazu Her. VII 189 λέγεται δὲ λόγος, ὡς Ἀθηναῖοι τὸν Βορέην ἐν θεοπρόποιον

ώς δρᾶντι μάλιστα τὸ συμφέρον<sup>5</sup>), καὶ ὅτι κατ' ἐκεῖνον δὲ Ζέρξου ναύαρχος Ἀριαμένης ταῦν ἔχων μεγάλην ὀστεοῦ ἀπὸ τείχους ἐτόξευε καὶ ἡπότιξεν, ἀνὴρ ἀγαθὸς ὁν καὶ τὸν βασιλέως ἀδελφῶν πολὺ 20 κράτιστός τε καὶ δικαιότατος.<sup>6</sup>) τοῦτον μὲν οὖν Ἀμεινίας δὲ Σεκελεὺς<sup>7</sup>) καὶ Σωκλῆς δὲ Πεδιεὺς ὅμοιος πλέοντες, ὡς αἱ νῆσες ἀντίποδει

22 πελιεὺς S<sup>1</sup> geändert in πεδιεὺς wahrscheinlich von jüngerer Hand,  
Πειραιεὺς Sint, Παιανιεὺς Blaß, vielleicht *(Al')*γιλιεὺς Fuhr.

ἐπεναλέσαντο, ἐλθόντος σφι ἄλλον χρηστηρίουν τὸν γαμβρὸν ἐπίκονυρον καλέσασθαι . . . καὶ ἕρδεν ἀπειλθόντες Βορέων ἰδρύσαντο παρὰ ποταμὸν Ἰλισσόν. δ) Aesch. Pers. 408 ff. ὡς δὲ πλῆθος ἐν στενῷ νεῶν ἥθροιστ<sup>8</sup>, ἀρωγὴ δ' οὕτις ἀλλήλους παρῆν, αὐτὸν ὥφ' αὐτῶν ἐμβόλους χαλκοστόμοις παλοντ<sup>9</sup>, ἔθρανον πάντα καπήρη στόλον. Her. VIII 60 δὲ δὲ (Θεμιστοκλέης) ἄλλον ίδιον εἴχετο λέγων τάδε· . . . „πρὸς μὲν τῷ Ἰσθμῷ συμβάλλονταν ἐν πελάγει ἀναπεπταμένῳ ναυμαχήσεις, τὸ δῆμος τὰς ἡμέρας σύμφορόν ἔστι νέας ἔχοντις βαρντέρας καὶ ἀριθμὸν ἐλάσσονας . . . ἦν δὲ τὰ ἔγαλα λέγω ποιήσης, τοσάδε ἐν αὐτοῖς χρηστὰς ενδρήσεις· πρῶτα μὲν ἐν στεινῷ συμβάλλοντες νησοὶ ὀλύγοι πρὸς πολλάς, ἦν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβιάνη, πολλὸν οφειταισιμεν — τὸ γάρ ἐν στεινῷ ναυμαχέειν πρὸς ἡμέων ἔστι, ἐν ενδρυχωρῷ δὲ πρὸς ἐκείνων.“ Diod. XI 17 δὲ δὲ Θεμιστοκλῆς δρᾶν . . . τὰς περὶ Σαλαμίνα δυσχωρίας δύνασθαι πολλὰ συμβαλέσθαι πρὸς τὴν νίκην . . . 18, 4 οἱ δὲ Πέρσαι τὸ μὲν πρῶτον πλέοντες διεισδύονταν τὴν τάξιν, ἔχοντες πολλὴν ενδρυχωρίαν· ὡς δ' εἰς τὸ στενὸν ἥλιθον, ἡναγνάξοντο τὸν νεῶν τίνας ἀπὸ τῆς τάξεως προσπάντην καὶ πολὺν ἐποίουν θύρων . . . 6) Plut. de frat. am. 18 Ἀριαμένης δ' εὐθὺς ἀναπτηδήσας προσεκόντησε τὸν ἀδελφὸν (Ζέρξην) καὶ λαβόμενος τῆς δεξεῖς, εἰς τὸν θρόνον ἐκάθισε τὸν βασιλεῖον. ἐν τούτον μέγιστος ἦν παρ' αὐτῷ, καὶ παρεῖχεν εἴθουν ἑαυτόν· ὃστε ἀριστεύων ἐν τῇ περὶ Σαλαμίνα ναυμαχίᾳ, πεσεῖν ὑπὲρ τῆς ἐκείνου δόξης . . . Her. VIII 89 ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε δὲ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης δὲ Δαρεῖον, Ζέρξεω ἐάν δὲ ἀδελφός. vgl. VII 97, Ktes. Pers. 26 στρατηγοῦντος αὐτοῖς (Πέρσαις) Ὄνφα . . . Diod. XI 18, 5 δὲ ναύαρχος προηγούμενος τῆς τάξεως καὶ πρῶτος συνάψας μάχην διεφθάρη λαμπρῶς ἀγνοισάμενος. τῆς δὲ νεῶς βυθισθεῖσης ταραχὴ κατέσχε τὸ ναυτικὸν τὸν βαρβάρων. Iustin. II 10, 2 Dareus relictis multis filiis . . . ex his Ariaemenes . . . (Her. VII 2 nennt denselben Ἀρτοβαξάνης). Vgl. Aesch. Pers. 302 ff. χὼ χιλιάρχος Δαδάκης πληγὴ δορὸς πήδημα ποῦφον ἐπ νεῶς ἀφῆστα . . . 321 Θάρουβίς τε πεντήκοντα πεντάκις νεῶν ταγός, γένος Λυρναῖος, εὐειδῆς ἀνὴρ, κεῖται θαυμὸν δεῖπνοις οὐδὲ μάλιστας . . . 7) Her. VIII 84 οἱ μὲν δὴ ἄλλοι Ἑλληνες πρόμνητο ἀνεκούνοντο καὶ ὄπελλον τὰς νέας, Ἀμεινίας δὲ Παλληνεύς, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ἔξαναγθεὶς τηλ ἐμβάλλει . . . 93 ἐν δὲ τῇ ναυμαχίᾳ ταύτῃ ἦκουνταν Ἑλλήνων ἀριστα . . . ἀνδρῶν δὲ . . . καὶ Ἀμεινίας Παλληνεύς, δειπνοῦται ἀρτεμισίην ἐπεδιωξε . . . Diod. XI 27, 2 ἐποίησαν κριθῆναι . . . ἀριστεῦσαι . . . ἀνδρα Ἀμεινίαν

προσπεσοῦσαι καὶ συνεργέσασαι τοῖς χαλκόμασιν ἐνεσχέδησαν, ἐπιβαίνοντα τῆς αὐτῶν τριήρους ὑποστάντες καὶ τοῖς δόρασι τόπτοντες εἰς τὴν θάλατ-  
25 ταν ἔξεβαλον· καὶ τὸ σῶμα μετ' ἄλλων διαφερόμενον ναυαγίων ἀρτε-  
μισίων γνωρίσασα πρὸς Μέρκην ἀνήνεγκεν.

15. Ἐν δὲ τούτῳ τοῦ ἀγῶνος ὅντος φῶς μὲν ἐκλάμψαι μέγα  
λέγοντιν Ἐλευσινόδεν, ἥχον δὲ καὶ φωνὴν τὸ Θριάσιον κατέχειν  
πεδίον ἄχρι θαλάττης, ὡς ἀνθρώπων δμοῦ πολλῶν τὸν  
μυστικὸν ἔξαγόντων Ἰακχον. ἐκ δὲ τοῦ πλήθους τῶν φθεγ-  
γομένων κατὰ μικρὸν ἀπὸ γῆς ἀναφερόμενον νέφος ἔδοξεν  
αὐθίς ὑπονοστεῖν καὶ κατασκήπτειν εἰς τὰς τριήρεις.<sup>1)</sup> ἔτεροι

Ἀθηναῖον, τὸν ἀδειλόντον Αἰσχύλον τὸν ποιητοῦ· οὗτος γὰρ τριηραρχῶν πρᾶτος ἐμβολὴν ἔδωκε τῇ ναυαρχίᾳ τῶν Περσῶν, καὶ ταύτην κατέδυνε καὶ τὸν ναύαρχον διέφθειρε. Aristod. I 3 ἥρξατο (ἥρξαντο Μ.) δὲ τοῦ ναυμαχεῖν Ἀρεινάος Ἀθηναῖος, υἱὸς μὲν Εὐφροσύνος, ἀδειλός δὲ Κυνηγείρουν καὶ Αἰσχύλον τὸν τραγῳδοκοιον (Schol. Arist. ran. 886 Ἐλευσίνιος τῶν δήμων ἥν δὲ Αἰσχύλος, vit. Aeschyl. p. 1 vol. III ed. Dind. Αἰσχύλος δὲ τραγικὸς γένει μὲν ἔστι Ἀθηναῖος, Ἐλευσίνιος τῶν δήμων . . .). Ael. Aristid. panath. p. 228 πρᾶτοι (Ἀθηναῖοι) . . . κατῆρξεν τῆς ναυμαχίας, ὥσπερ ἐν Εὐβοϊκά πάντων ἀποκνούντων. Schol. in loc. p. 179 Σώφριλος (Σωκλῆς 2. schol.) τις, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, πρᾶτος ἐν τῇ σφετέρᾳ τριήρει κατά τινος τριήρους Περσικῆς ἔχθρησεν. ἐμπαγέντος οὖν ταύτη τοῦ τριήρους αὐτοῦ ἐμβόλον, καὶ θραῦσιν ποιήσαντος, ἰδόντες οἱ ἄλλοι ταῦτα ποιεῖν ἥρξαντο . . .

1) Plut. Phok. 28 die makedonische Besatzung wird in Athen aufgenommen, εἰκάδι γὰρ ἡ φρουρὰ Βοηθοφοιμῶνος εἰσήχθη μυστηρίων ὅτεων, ἢ τὸν Ἰακχον ἐξ ἀστεος Ἐλευσίναθε πέμπουσιν, ὥστε τῆς τελετῆς συγχρησίεσσις ἀναλογίεσσθαι τοὺς πολλοὺς καὶ τὰ πρεσβύτερα τῶν θειῶν καὶ τὰ πρόσφατα. πάλαι μὲν γὰρ ἐν τοῖς ἀρίστοις εὐτυχήμασι τὰς μυστικὰς ὄφεις καὶ φωνὰς παραγενέσθαι σὸν ἐκπλήξει καὶ θάμψει τῶν ποιειμένων, νῦν δὲ τοῖς αὐτοῖς λεροῖς τὰ δυσχερέστατα πάθη τῆς Ἑλλάδος ἐπικυοπεῖν τοὺς θεούς. Her. VIII 66 ἔφη δὲ Δικαιὸς ὁ Θεοκύδεος, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, φυγάς τε καὶ παρὰ Μῆδους ιδγμος γενόμενος τοῦτον τὸν χρόνον, ἐπειτε ἐκείρετο ἡ Ἀττικὴ χώρη ὅπο τοῦ πεζοῦ στρατοῦ τὸν Μέρκεων ἐοῦσα ἐρῆμος Ἀθηναῖων, τυχεῖν τότε ἐάν δικαίηται τῷ Λακεδαιμονίῳ ἐν τῷ Θριασίῳ πεδίῳ, ἰδεῖν δὲ κονιορτὸν χωρέοντα ἀπὸ Ἐλευσίνος ὡς ἀνδρῶν μάλιστά κη τρισμυρίων, ἀποθωμάξειν τέ σφεας τὸν κονιορτὸν ὅτεων ποτε εἴη ἀνθρώπων, καὶ πρόκατε φωνῆς ἀκούειν, καὶ οἱ φαίνεσθαι τὴν φωνὴν εἶναι τὸν μυστικὸν Ἰακχον . . . . ἐκ δὲ τοῦ κονιορτοῦ καὶ τῆς φωνῆς γενέσθαι νέφος καὶ μεταρριωθὲν φέρεσθαι ἐπὶ Σαλαμῖνος ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τὸ τῶν Ἑλλήνων. οὕτω δὲ αὐτοὺς μαθεῖν, ὅτι τὸ ναυτικὸν τὸ Μέρκεων ἀπολέεσθαι μέλλοι. Xenoph. symp. VIII 40 εὐπατρίδης εἰ, λερεὺς θεῶν τῶν ἀπ' Ἐρεχθέως, οἱ καὶ ἐπὶ τὸν βάρβαρον σὸν Ἰάκχῳ ἐστράτευσαν . . . Polyaen. strat. III 11, 2 ἀλλὰ οἱ μὲν περὶ Θεμιστοκλέα (παυ-

δὲ φάσματα καὶ εἰδῶλα καθιορᾶν ἔδοξαν ἐνόπλων ἀπ' Αἰγίνης τὰς χεῖρας ἀνεχόντων πρὸ τῶν Ἑλληνικῶν τριηρῶν· οὓς εἶνακον Αἰακίδας εἶναι παρακεκλημένους εὐχαῖς πρὸ τῆς μάχης ἐπὶ τὴν βοῆθειαν.<sup>2)</sup> πρῶτος μὲν οὖν λαμβάνει ναῦν Λυκομήδης, ἀνὴρ τοῦ Ἀθηναῖος τριηραρχῶν<sup>3)</sup>, ἡς τὰ παράσημα περικόψας ἀνέθηκεν

μαχήσαντες περὶ Σαλαμῖνα) σύμμαχον ἔσχον τὸν Ἰακχον . . . Aristod. I 8 ὃν δὲ τῇ ναυμαχίᾳ τῇ περὶ Σαλαμῖνα καὶ οἱ θεοὶ συνεμάχησαν τοῖς Ἑλλησιν. Ἰνεος (Iles Διαιτῶς) γάρ δὲ Θεοκύδονος ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ἔφη θεάσασθαι ἐν τῷ Θριασίῳ πεδίῳ κονιορτὸν ὃς δισμορχίων ἀνδρῶν ἀναφερόμενον ἀπ' Ἐλευσίνος, βοῶντων τὸν μυστικὸν Ἰακχον, τὸν δὲ κονιορτὸν νεφροθέτητα ἐμπεσεῖν εἰς τὰς ναῦς τῶν Ἑλλήνων. Herodotus ausgeschrieben bei schol. Ar. nub. 804. Liban. XXVIII, II 180 ed. Reiske θεῖα δὲ ἡ Σαλαμῖς, οὐδὲ τὰς τῶν Ἑλλήνων μᾶλλον ναῦς, ἢ τοὺς ἐξ Ἐλευσίνος συμμάχους, οὐ μετ' ὅφῆς τῆς αὐτῶν ἐπὶ τὴν ναυμαχίαν ἡκον. (vgl. oben c. 10 Ann. 2, Lib. I p. 464) Ael. Arist. ὥ. τ. τ. 282 καὶ δὲ μὲν Ἰακχος ἐξεφοίτησε παῖς μετέσχε τῶν δρωμένων καὶ νέφη παρὰ ταῦν θεαῖν εἰς τὴν ναυμαχίαν ἔγνατεσκηψε παῖς θεοῖς καὶ ἡρωες οἱ κοινοὶ τῶν Ἑλλήνων σύμμαχοι συντριπτούσιτο. Schol. ad loc. p. 648 Ἰακχος . . . ἡ δὲ λιτοφόρα τοιαύτη· λέγοντος δὲτι καταλιπάν τὸ τέμενος ἐπεδύμησε κοινωνῆσαι τῆς ναυμαχίας· δέτε γάρ ἐμελλεν ἡ ναυμαχία γίγνεσθαι, φωνή τις ἐδόθη ὑπὸ τοῦ Ἰακχον, καὶ οἱ μὲν μεμνημένοι ἡκούσαν, οἱ δὲ ἀμόντοι ἥσθοντο. τῷ δὲ καὶ ἀπὸ τῆς Ἐλευσίνος ἀποτερε πονιορτὸν ἐλέστεν ἐπὶ τὴν Σαλαμῖνα ἐνορίσθη, δέτε ἡ Δημήτηρ καὶ ἡ Κόρη ἡλίθον συμμαχήσαι τοῖς Ἑλλησιν. panath. p. 231 τοῖς ἀπ' Ἐλευσίνος φάσμασι . . . schol. ad loc. p. 185 Διαιτῶς καὶ Δημάρχος, Ἀθηναῖοι δύντες, καὶ πάλαι φυγάδες ἐν τῇσ πόλεως, δύντες παρὰ Σίρεξ γενομένης τῆς συμπλοκῆς, καὶ κονιορτοῦ ἀρθέντος εἰς ἀρέα ἐξ Ἐλευσίνος, ἔφησαν τῷ βασιλεῖ, ὡς καθ' ὅν δὲ κονιορτὸς πέσοι, ἡττηθήσονται. πέπτωκε κατὰς Περσικῶν τριήρων, καὶ σκεδασθεῖς ἐν αὐταῖς εἰς φύσιον ἐνῆκε τὸν βασιλέα δὲν ὑστερον ἐμελλον πεισεσθαι. ἐν δὲ τῇ τοῦ κονιορτοῦ ἀρέσι, καὶ δοῖς τῶν Ἀθηναίων ἥσαν μεμνημένοι, ἡκούσαν φωνῆς τινος ἐκ δαιμονός τινος ἀφανῶς λεχθείσης, ὃς παρέσονται τῇ ναυμαχίᾳ Περσεφόρη καὶ Δημήτηρ. 2) Vgl. Her. VIII 64 ἔδοξε δέ σφι εὑξεσθαι τοῖς θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας συμμάχους. ὃς δέ σφι ἔδοξε καὶ ἐποιεν ταῦτα· εὐξάμενοι γάρ πάσι τοῖς θεοῖσι αντόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος Αἰαντά τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεναλέοντο, ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον ἐς Αἰγαίαν. 84 λέγεται δὲ καὶ τάδε, ὃς φάσμα σφι γνωνικὸς ἐφάνη, φανεῖσαν δὲ διακελεύσασθαι ὥστε καὶ ἄπαν ἀκοῦσαι τὸ τῶν Ἑλλήνων στρατόπεδον ὑνειδίσασσαν πρότερον τάδε· „ὦ δαιμόνιοι, μέχρι κόσον ἔτι πρόμνην ἀνακρούσεσθε;“ vgl. Paus. I 36, 1 ναυμαχούντων δὲ Ἀθηναῖων πρὸς Μήδοντος δράκοντα ἐν ταῖς ναῦσι λέγεται φανῆναι· τοῦτον δὲ θεός ἔχοντεν Ἀθηναῖοι Κυρρέα εἶναι τὸν ἥρωα. 3) Her. VIII 11 πρῶτος δὲ Ἑλλήνων νέα τῶν πολεμίων εἴλε (in der Schlacht bei Artemision) ἀνὴρ Ἀθηναῖος Λυκομήδης Αἰσχραῖον. . . 84 οἱ

Απόλλωνι δαφνηφόρῳ Φλυήσιν. οἱ δ' ἄλλοι τοῖς βαρβάροις ἔξισον-  
μενοι τὸ πλῆθος ἐν στενῷ κατὰ μέρος προσφερομένους καὶ  
περιπίπτοντας ἀλλήλοις ἐτρέψαντο, μέχρι δεῖλης ἀντισχόν-  
τις τας,<sup>4)</sup> ὡς εἶρηκε Σιμωνίδης, τὴν καλὴν ἐκείνην καὶ περι-  
βόητον ἀράμενοι νίκην, ἵς οὐδ' Ἐλλησιν οὕτε βαρβάροις  
ἐνάλιον ἔφορον εἶργασται λαμπρότερον, ἀνδρείᾳ μὲν καὶ προ-  
θυμίᾳ κοινῇ τῶν ναυμαχησάντων, γνώμῃ δὲ καὶ δεινότητι  
Θεμιστοκλέους.<sup>5)</sup>

12 Φλυήσι zu streichen als Glosse aus c. 1: Lipsius l. c. p. 8.  
13 οὐκ ἔξισονμενοι ν. Heerw. a. a. O.

μὲν δὴ ἄλλοι Ἐλληνες πρόμνην ἀνεκρούοντο καὶ ὕκελλον τὰς νέας,  
Ἀμεινής δὲ ὁ Παλληνεὺς ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἔξαναχθεὶς νηὶ ἐμβάλλει. συμ-  
πλακέσης δὲ τῆς νεὸς καὶ οὐ δυναμένων ἀπαλλαγῆναι, οὕτω δὴ οἱ ἄλλοι  
Ἀμεινήγ βαθέοντες συνέμισγον. Ἀθηναῖοι μὲν οὕτω λέγοντες τῆς ναυ-  
μαχίης γενέσθαι τὴν ἀρχὴν, Ἀλγινῆται δὲ τὴν κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀπο-  
δημήσασαν ἐς Αἴγιναν, ταῦτην εἶναι τῇν ἀρξασαν. 4) Aesch. 408 sqq.  
oben Anm. 5 zu c. 14. Her. VIII 86 ἔτε γὰρ τῶν μὲν Ἐλλήνων σὸν  
· πόσμῳ ναυμαχεύντων κατὰ τάξιν, τῶν δὲ βαρβάρων οὐ τεταγμένων ἔτι  
οὕτε σὸν νόῳ ποιεόντων οὐδὲν, ἐμελλε τοιούτῳ σφι συνοίσεσθαι, οἴόνπερ  
ἀπέβη. 89 ἐπεὶ δὲ αἱ πρᾶται ἐς φυγὴν ἐτράπαντο, ἐνθαῦτα αἱ πλεῖ-  
σται διεφθείροντο. οἱ γὰρ δπισθε τεταγμένοι, ἐς τὸ πρόσθε τῆσι  
νησὸν παριέντες πειρέμενοι ὡς ἀποδεξάμενοί τι καὶ αὐτὸν ἔφορον βασι-  
λέι, τῆσι σφετέρησι νησὸν φεγγούσῃσι πειρέπιπτον. Nep. Them. 4, 5  
barbarus . . . alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus adeo  
angusto mari conflixit, ut eius multitudo navium explicari non potuerit.  
Vgl. Her. VIII 16. Schl. v. Artemision ἐόρξεω στρατὸς . . . αὐτὸς ὁπ'  
ἴσωντού ἐπιπτε, ταρασσομένων τε τῶν νεῶν καὶ περιπιπτουσέων περὶ ἀ-  
λιήλας. 5) Simonid. fr. 83 ed. Bergk. Vgl. Ktes. Pers. 26 καὶ νικῶσιν  
Ἐλληνες . . . βονῆγ πάλιν καὶ τέχνῃ Ἀριστείδον καὶ Θεμιστοκλέους . . .  
Demosth. de syntax. 21 ἐκεῖνοι (sc. οἱ πρόγονοι) Θεμιστοκλέα τὸν τὴν  
ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν στρατηγοῦντα καὶ Μιλτιάδην τὸν ἡγούμενον  
Μαραθῶνι καὶ πολλοὺς ἄλλους, οὐκ ἵσα τοῖς νῦν στρατηγοῖς ἀγαθὸν εἰρ-  
γασμένους, μὰ δὲ οὐ καλκοῦς ἵστασαν οὐδὲν ὑπερηγάπτων, ἀλλ' ὡς οὐδὲν  
αὐτῶν προέτεντος δύνασι, οὕτως ἐτίμων . . . οὐδὲν ἔστ' οὐδεὶς δύστις δὲν εἶποι  
τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν Θεμιστοκλέους, ἀλλ' Ἀθηναίων .. in Aristokr. 198  
Diod. XI 19, 5 Θεμιστοκλῆς δὲ δόξας αἰτιος γενέσθαι τῆς νίκης. Paus. I 36, 1  
ἐν Σαλαμῖνι . . . τρόπαιον ἔστηκεν ἀπὸ τῆς νίκης ἥν Θεμιστοκλῆς ὁ Νεο-  
κλέοντος αἰτιος ἐγένετο γενέσθαι τοῖς Ἐλλησι. Nepos Them. 4, 5 victus  
ergo est magis etiam consilio Themistocles quam armis Graeciae. Cic.  
Tusc. I 46, 110 (Themistocles non caruit gloria) bellicae virtutis. ante  
enim Salamina ipsam Neptunus obruet, quam Salaminii tropaei memo-  
riam. Ael. Aristides passim.

16. Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίαν Μέρεκης μὲν ἔτι θυμομαχῶν πρὸς τὴν ἀπότευξιν ἐπεχείρει διὰ χωμάτων ἐπάγειν τὸ πεζὸν τοῦς Ἐλλησιν εἰς Σαλαμῖνα, ἐμφράξας τὸν διὰ μέσου πόρον.<sup>1)</sup> Θεμιστοκλῆς δ' ἀποπειράμενος Ἀριστείδον λόγῳ γνώμην ἐποιεῖτο λύειν τὸ ζεῦγμα ταῖς ναυσὶν ἐπιπλεύσαντας εἰς Ἐλλήσποντον,<sup>5</sup> τὸν „δῶρος“ ἔφη „τὴν Ἀσίαν ἐν τῇ Εὐρώπῃ λάβωμεν.“ δυσχεραίνοντος δὲ τοῦ Ἀριστείδου καὶ λέγοντος δτι „νῦν μὲν τρυφῶντι τῷ βαρβάρῳ πεπολεμήκαμεν, ἀν δὲ κατακλείσωμεν εἰς τὴν Ἐλλάδα καὶ καταστήσωμεν εἰς ἀνάγκην ὑπὸ δέους ἄνδρα τηλικούτων δυνάμεων κύριον, οὐκέτι καθῆμενος ὑπὸ<sup>10</sup> σκιάδι κρυσθῆναι τὴν μάχην ἐφ' ἡσυχίας, ἀλλὰ πάντα τολμῶν καὶ πᾶσιν αὐτὸς παρὸν διὰ τὸν κίνδυνον ἐπανορθώσεται τὰ παρειμένα καὶ βουλεύσεται βέλτιον ὑπὲρ τῶν δλων· οὐ τὴν οὖσαν οὖν“, ἔφη „δεῖ γέφυραν, ὃ Θεμιστόκλεις, ἡμᾶς ἀναιρεῖν, ἀλλ' ἐτέραν, εἰπερ οἶδόν τε, προσκατασκευάσαντας ἐπειδότε<sup>15</sup> βαλεῖν διὰ τάχους τὸν ἄνθρωπον ἐκ τῆς Εὐρώπης.“ „οὐκοῦν“ εἶπεν δ. Θεμιστοκλῆς „εἰ δοκεῖ ταῦτα συμφέρειν, ἢντα σκοπεῖν καὶ μηχανᾶσθαι πάντας ἡμᾶς, δπως ἀπαλλαγήσεται τὴν ταχίστην ἐκ τῆς Ἐλλάδος.“<sup>2)</sup> ἐπειδὲ ταῦτ' ἔδοξε, πέμπει τινὰ τῶν βασι-

1) Her. VIII 97 Μέρεκης δὲ ὡς ἔμαθε τὸ γεγονός πάθος, δείσας, μή τις τῶν Ἰωνῶν ὑπόθηται τοῖσι Ἐλλησι η̄ αὐτοὶ νοήσωσι πλώειν ἐς τὸν Ἐλλήσποντον λύσοντες τὰς γεφύρας καὶ ἀπολαμφθεὶς ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἀπολέσθαι κινδυνεύσῃ, δρησμὸν ἐβούλευε· ἐθέλων δὲ μὴ ἐπειδῆλος εἰναι μήτε τοῖσι Ἐλλησι μήτε τοῖσι ἑωντοῖς ἐς τὴν Σαλαμῖνα κῦμα ἐπειρᾶτο διαχούν, γαυλούς τε Φοινικῆις συνέδεε, ἵνα ἀντὶ τε σχεδήης ἔωσι καὶ τείγεος, ἀρτέεστό τε ἐς πόλεμον ὡς ναυμαχήην ἀλλην ποιησόμενος. Ktes. Pers. 26 δὲ Μέρεκης . . . ἔχωντες κῦμα ἐπὶ Σαλαμῖνα, πεζῇ ἐπ' αὐτὴν διαβήσαις διανοούμενος . . . εἴτα ναυμαχία Περσῶν καὶ Ἐλλήνων γίνεται. Strab. IX 1, 18 καὶ δὲ εἰς Σαλαμῖνα πορθμὸς δύον διστάδιος (Δ' στάδιος Müller zu Aristod. I 2), δν διαχούν ἐπειρᾶτο Μέρεκης, ἔφθη δὲ η̄ ναυμαχία γενομένη . . . Aristod. I 2 ἐσπούδασε δὲ δ. Μέρεκης ζεῦγμα κατασκευάσας πεζῇ ἐπιβῆναι ἐπὶ τὴν Σαλαμῖνα, δν τρόπον διῆλθε τὸν Ἐλλήσποντον· καὶ μέρος τι ἔχων ἡκεν κατὰ τὸ Ἡράκλειον (Ktes. Pers. 26 δὲ Μέρεκης αὐτόθιεν ἐλθῶν ἐπὶ στεινότατον τῆς Ἀττικῆς (Ἡράκλειον καλεῖται) ἔχωντες κῦμα . . .)· ἐπειδὴ δὲ ἀδόντατον ἦν τὸ πλέν γεφυρωθῆναι . . .

2) Plut. Arist. c. 9 μετὰ δὲ τὴν μάχην δ. Θεμιστοκλῆς ἀποπειρώμενος τοῦ Ἀριστείδου καλὸν μὲν εἶναι καὶ τὸ πεπραγμένον αὐτοῖς ἔφγον ἔλεγε, πρεπτον δὲ λείπεσθαι τὸ λαβεῖν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὴν Ἀσίαν, ἀναπλεύσαντας εἰς Ἐλλήσποντον τὴν ταχίστην καὶ τὸ ζεῦγμα διακόψαντας. ἐπειδὲ δ. Ἀριστείδης ἀναφραγῶν τοῦτον μὲν ἐκέλευτε τὸν λόγον καταβαλεῖν, σκοπεῖν δὲ καὶ ξητεῖν, δπως τὴν ταχίστην ἐκβάλωσι τὸν Μῆδον ἐκ τῆς Ἐλλάδος,

20 λικάν εύνούχων ἐν τοῖς αἰχμαλώτοις ἀνευράν, Ἀρνάκην δινομα, φράξειν βασιλεῖ κελεύσας, ὅτι τοῖς μὲν Ἑλλησι δέδοκται τῷ ναυτικῷ κεκρατηκότας ἀναπλεῖν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον ἐπὶ τὸ ζεῦγμα καὶ λίνειν τὴν γέφυραν, Θεμιστοκλῆς δὲ κηδόμενος βασιλέως παραινεῖ σπεύδειν ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ θάλατταν καὶ πε-  
25 φαιοῦσθαι, μέχρις αὐτὸς ἐμποιεῖ τινας διατριβὰς τοῖς συμ- μάχοις καὶ μελλήσεις πρὸς τὴν δίαιξιν.<sup>3)</sup> ταῦθ' ὁ βάρβαρος

μὴ κατακλεισθεὶς ἀπορίᾳ φυγῆς μετὰ τοσαντης δυνάμεως τράπη πρὸς ἄμυναν ὃν ἀνάγκης Her. VIII 108 (Auf Andros) Θεμιστοκλέης μέν νυν γνώμην ἀπεδείκνυτο διὰ τῆσαν τραπομένους καὶ ἐπιδιώξειταις τὰς νέας πλάνειν ἔπειτας ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον λίσσονταις τὰς γεφύρας. Εὐρυβιάδης δὲ τὴν ἑαυτήν ταύτη γνώμην ἐτίθετο, λέγων, ὃς εἰ λίσσονται τὰς σχεδίας, τοῦτ' ἀν μέγιστον πάντων σφεῖς πακόν τὴν Ἑλλάδα ἐργασαίστο. εἰ γὰρ ἀναγκαιοθέτη ἀπολαμφθεὶς ὁ Πέρσης μένειν ἐν τῇ Εὐρώπῃ, πειρῆτο ἀν ἡσυχίην μὴ ἔγειν . . . . . ἀλλὰ δοκεῖν γὰρ νικηθέντα τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μενέειν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὸν Πέρσην, ἕστεον ὃν εἶναι φεύγειν, ἐεὶ δὲ ἐλπὶ φεύγων ἐεὶ τὴν ἑαυτοῦ. 109 ἔλεγέ σφι τάδε (sc. δ Θεμιστοκλέης) „καὶ αὐτὸς ἡδὴ πολλοῖς παρεγενόμην, καὶ πολλῷ πλέω ἀκήριος τοιάδε γενέσθαι, ἀνδρας ἐεὶ ἀναγκαῖην ἀπειληθέντας τενικημένους ἀναμάχεονται τε καὶ ἀναλαμβάνειν τὴν προτέφην κακούτητα . . . τοῦτα ἔλεγε ἀποθηκην μέλλων ποιήσεονται ἐεὶ τὸν Πέρσην, ἵνα ἡδα τί μιν καταλαμβάνῃ πρὸς ἀδηναίων πάθος, ἔχη ἀποστροφήν· τά περ ὃν καὶ ἔγνετο. Aesch. Socr. fr. 3 ed. Fischer p. 174 δὲ (sc. Θεμιστοκλῆς) οὕτω διαδίως τηλικαῦτ' ὅντα τὰ ἑκείνου μετεχειρίσατο, ὁστ', ἐπειδὴ αὐτὸν κατεναυμάχησε, ἵνσαι τὴν σχεδίαν, ἥν τις εἰσενεὶς βασιλεὺς πεῖσαι Ἀθηναῖς ἐβουλήθη. ἐπειδὴ δ' οὐκ ἡδύνατο, βασιλεῖ ἐπεμψε... Polyae. strat. I 30, 4 οἱ Ἑλληνες, νικήσαντες ἐν Σαλαμῖνι, βούλεονται πλεῖν ἐφ' Ἑλλήσποντον καὶ τὸ ζεῦγμα λίνειν, ἵνα βασιλεὺς μὴ φύγῃ. Θεμιστοκλῆς ἀντιβούλευται λέγων· „βασιλεὺς ἀποληφθεὶς ἀναμάχεται τάχα πολλάκις δὲ ἀπόνοια διδωσιν, δισα μὴ ἔδωκεν ἀνδρεῖα. Frontin. strat. II 6, 8 Themistocles, victo Xerxe, volentes suos pontem rumpere prohibuit, quum docuisset cautius esse, eum expelli ex Europa, quam cogi ex desperatione pugnare. idem misit ad eum, qui indicaret, in quo periculo esset nisi fugam maturaret. Aristod. I 7 ἡττηθέντων δὲ τῶν βαρβάρων καὶ φυγόντων, οἱ Ἑλληνες ἐβούλοντο λίνειν τὸ ἐπὶ τοῦ Ἑλλήσποντον ζεῦγμα καὶ καταλαμβάνεονται ἐπέρειην ἐν τῇ Ἑλλάδι. Θεμιστοκλῆς δ' οὐδὲ οἰλομένος ἀσφαλὲς εἶναι οὐδὲ τοῦτο, δεδοικὼς μῆποτε, ἐὰν ἀπογνῶσι τὴν σωτηρίαν οἱ βάρβαροι, φιλοκινδυνώτερον ἀγωνίσονται ἐξ ὑποστροφῆς ἀντέρρασσε . . . ἐπεμψε κρόνος Μέρεγ. Schol. in Ael. Arist. p. 615 Ιστόρηται ὡς, ὅτε ἐξέφυγεν δὲ Μέρεγης, δεδώς δ Θεμιστοκλῆς, μὴ ἐπέδηται πόλεσιν Ἑλληνικαῖς κατὰ πάροδον, δηλοῖς αὐτῷ φεύγειν . . . Iustin. II 13, 5 vgl. unten Ann. 3. 3) Plut. Arist. c. 9 οὕτω πέμπει πάλιν Ἀρνάκην εὐνοῦχον δ Θεμιστοκλῆς ἐκ τῶν αἰχμαλώτων κρύψα, φράσαι τῷ βασιλεῖ κελεύσας, ὅτι πλεῖν ἐπὶ τὰς

ἀκούσας καὶ γενόμενος πεφίφοβος διὰ τάχους ἐποιεῖτο τὴν

γεφύρας ὀρμημένους τὸν Ἑλληνας αὐτὸς ἀκοστρέψει σφίξεσθαι βασιλέα βουλόμενος. Her. VIII 108 ταῦτης δὲ εἰχοντο τῆς γνώμης καὶ Πελοποννησίων τῶν ἄλλων οἱ στρατηγοί. 110 ὡς δὲ οὗτοί (sc. Ἀθηναῖοι) οἱ ἀνεγνωσμένοι ἡσαν, αὐτέντια μετὰ ταῦτα δὲ Θεμιστοκλέης ἀνδρας ἀπέπεμπε ἔχοντας πλοῖον, τοῖσι ἐπίστενε σιγάνι εἰς πᾶσαν βάσανον ἀπικνεομένοισι τὰ αὐτὸς ἐνετεῖλατο βασιλέα φράσαι· τῶν καὶ Σπιλινος ὁ οἰκέτης αὐτος ἐγένετο . . . Σπιλινος δὲ ἀναβὰς παρὰ Μέρεξην ἔλεγε τάδε· „Ἐπεμψέ με Θεμιστοκλέης ὁ Νεοκλέος, στρατηγὸς μὲν Ἀθηναῖον, ἀνὴρ δὲ τῶν συμμάχων πάντων ἄριστος καὶ σοφότατος, φράσοντά τοι δὲ τοι Θεμιστοκλέης ὁ Ἀθηναῖος, σοι βουλόμενος ὑπουργέειν, ἵσχε τὸν Ἑλληνας τὰς νέας βουλούμενος διώσειν καὶ τὰς ἐν Ἑλλησπόντῳ γεφύρας λύειν. καὶ τῶν πατ' ἡσυχήν πολλὴν πομπέο. Aesch. Sokr. fr. 3 ed. Fischer p. 174 ἐπει δὴ δ' οὐδὲ ἀδύνατο (sc. Θεμιστοκλῆς λύειν τὴν σχεδίαν), βασιλεῖ ἐπεμψε τάνατοί τοῖς ὅποι τῆς πόλεως δεδογμένοις, διτι, κελευόντων Ἀθηναῖον λύσαι τὴν σχεδίαν αὐτὸς ἐναντιοῦστο σῶσαι βασιλέα καὶ τοὺς μετ' ἐκείνον πειράμενος . . . Diod. XI 19, 5 Θεμιστοκλῆς δὲ δέξας αἵτιος γενέσθαι τῆς νίκης, ἐτερον οὐκ ἔλατον τούτον στρατηγῆμα ἐπενθήσεν. φοβούμενων γάρ τῶν Ἑλλήνων πεξῆ διαγωνίζεσθαι πρὸς τοσαύτας μυριάδας, ἐπακείνωσε ποιὸν τὰς δυνάμεις τῶν πεξάν στρατοπέδων τοιφᾶδε τινι τρόπῳ. τὸν παιδαγωγὸν τῶν ἰδίων υἱῶν ἀπέστειλε πρὸς τὸν Μέρεξην δηλώσοντα διότι μέλλοντιν οἱ Ἑλληνες πλεύσαντες ἐπὶ τὸ ζεῦγμα λύειν τὴν γέφυραν. Nepos Them. 5. Hic (sc. Xerxes), etsi male rem gesserat, tamen tantas habebat reliquias copiarum, ut etiam tum iis opprimere posset hostes. iterum ab eodem gradu depulsus est. nam Themistocles verens ne bellare perseveraret, certiore eum fecit, id agi, ut pons, quem ille in Hellesponto fecerat, dissolveretur ac reditu in Asiam excluderetur, idque ei persuasit. Iustin. II 18, 5 Graeci . . . consilium ineunt pontis interrumpendi . . ., sed Themistocles timens, ne interclusi hostes desperationem in virtutem verterent et iter, quod aliter non pateret, ferro patefacerent: satis multos hostes in Graecia remanere dictitans, nec augeri numerum retinendo oportere (bei Her. VIII 108 vertritt Eurybiades diesen Standpunkt vgl. oben Anm. 2) cum vincere consilio ceteros non posset, eundem servum ad Xerkem mittat certiorumque consilii facit et occupare transalium maturata fuga iubet. Polyaen. strat. I 30, 4 πέμψει δὴ πάλιν ὡς βασιλέα εὑνοῦσχον ἄλλον Ἀρσάκην, οὐτωλ προαγορεύοντα· εἰ μὴ φύγοι διὰ τάχους, ἡ γέφυρα τοῦ Ἑλλησπόντου διαλύεται, vgl. Frontin. strat. II 6, 8 oben Anm. 2. Aristod. I 7 κεκυφωμένων δὲ οὐδὲν ἰσχύων, ἐπεμψε ιρύμα Μέρεξην δηλᾶν, διτι μέλλοντιν οἱ Ἑλληνες λύειν τὸ ζεῦγμα. δὲ φοβηθεὶς ἔφενεν. Ps. Plut. reg. et. imp. apophth. Θεμ. 6 ἐπει δὲ πεισθεὶς ἐκεῖνος ἡττήθη ναυμαχήσας, ὃντον συνέφερε τοῖς Ἑλλησι, πάλιν ἐπεμψε πρὸς αὐτὸν, κελεύων φεύγειν ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον τὴν ταχίστην, ὡς τῶν Ἑλλήνων διανοούμενων λύειν τὴν γέφυραν, ἵνα σφέων τὸν Ἑλληνας, ἐκεῖνον δοκῇ σῶξειν. Vgl. Thuk. I 137, 4 dēn Brief des

ἀναχώρησιν.<sup>4)</sup> καὶ πεῖραν ἡ Θεμιστοκλέος καὶ Ἀριστείδον φρόνησις ἐν Μαρδονίῳ παρέσχεν, εἶγε πολλοστημορίῳ τῆς <sup>80</sup> Μέρεξον δυνάμεως διαγωνισάμενοι Πλαταιᾶσιν εἰς τὸν περὶ τῶν δλων κινδυνον κατέστησαν.<sup>5)</sup>

17. Πόλεων μὲν οὖν τὴν Αἰγινητῶν ἀριστεῦσαί φησιν Ἡρόδοτος,<sup>1)</sup> Θεμιστοκλεῖ δὲ, καίπερ ἀκοντες ὑπὸ φθόνου, τὸ

Themistokles an Artaxerxes καὶ μοι εὑρεγεσία διελεῖται — γράφεις τὴν ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελοις τῆς ἀναχωρήσεως καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἣν φευδῶς προσεποήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐδὲ διάλυσιν — .... 4) Plut. Arist. 10 ἐκ τούτου Μέρεξης μὲν περιφρόβος γενούμενος εὐθὺς ἐπὶ τὸν Ἐλλησποντον ἥπειγετο .... Her. VIII 113 οἱ δ' ἀμφὶ Μέρεξην ἐπισχόντες διέγεις ἡμέρας μετὰ τὴν ναυμαχίην ἔξηλαννον ἐς Βοιωτοὺς τὴν αὐτὴν ὅδον ... Diod. XI 19, 6 διόπερ διασιλεὺς πιστεύσας τοῖς λόγοις διὰ τὴν πιθανότητα (derselbe Ausdruck Diod. XI 17, 2 διόπερ διασιλεὺς διὰ τὴν πιθανότητα τῶν προσαγγειλθέντων πιστεύσας, bei Erzählung der ersten Gesandtschaft. Her. VIII 76 sagt τοῖσι (sc. στρατηγοῖσι τῶν Περσῶν) ὡς πιστὰ ἐγένετο τὰ ἀγγελθέντα), περιφρόβος ἐγένετο μὴ τῆς εἰς τὴν Ἀσίαν ἐπανόδον στερηθῆ, τῶν Ἐλλήνων θαλασσοφατούντων, ἔγνω δὲ τὴν ταχιστὴν διαβαίνειν ἐκ τῆς Εὐφορίης εἰς τὴν Ἀσίαν .... Iustin. II 13, 8 ille (sc. Χερκες) percusus nuntio tradit ducibus milites perducendos: ipse cum paucis Abydum contendit. Polyaen. strat. I 30, 4 διασιλεὺς ἔδεισε, καὶ φθάσας τὸ Ἐλληνικὸν διέβη τὸ ξεῦγμα, καὶ φυγάν ἤκετο. Θεμιστοκλῆς δὲ τοῖς Ἐλλησιν ἐφύλαξε τὴν νίκην ἀκίνδυνον. 5) Diod. XI 19, 6 Θεμιστοκλῆς μὲν οὖν διοι στρατηγήμασι χρησάμενος μεγάλων προτερημάτων αἰτίος ἐγένετο τοῖς Ἐλλησιν. 59, 2 τίς δὲ πολέμου μεγίστου πατασχόντος αὐτὴν διέσωσε, μιᾷ δ' ἐπινοιᾷ τῇ περὶ τὸν ξεῦγματος γενομένη τὴν πεζὴν τῶν πολεμών δύναμιν ἐξ ἡμίσους μέρους ἐταπεινώσεν, οὗτος εὐχείρωτον γενέσθαι τοῖς Ἐλλησιν; Arist. ὄπ. τ. τ. 259 τὸ τρίτον παταβαλὸν μέγιστον ἀπάντων, οἷμα, πτωμάτων καὶ τελεώτατον, φυγάδα ἐκβάλλει Μέρεξην ἐξ ἐσχάτων δρων τῆς Ἀττικῆς καὶ προσέτι γε φεύγειν εἰπών. schol. ad loc. p. 615 ὅτε ἐξέφυγεν δι Μέρεξης, δεδιώκει δι Θεμιστοκλῆς, μὴ ἐπιθῆται πόλεσιν Ἐλληνικαῖς πατὰ τὴν πάροδον, δῆλοι αὐτῷ φεύγειν.

1) Plut. de Her. mal. 40 τέλος αὐτῶν Ἀθηναίων τὸν στέφανον ἀφειλόμενος Αἰγινῆται ἐπιτίθησι. Her. VIII 93 ἐν δὲ τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ ἡκούσαν Ἐλλήνων ἀρισταὶ Αἰγινῆται .. Ephoros fr. 112, M. I 265 — Schol. Pind. Isth. V 63 ὀπανίτεται τὴν περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχίαν τῶν Ἐλλήνων, ἡς ἔλαβον τὰ ἀριστεῖα οἱ Αἰγινῆται· καθά πησι Ἡρόδοτός τε καὶ Ἐφορος. Diod. XI 27, 2 πατὰ δὲ τὴν Ἐλλάδα μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν, τῶν Ἀθηναίων δοκούντων αἰτίοις γεγονέναι τῆς νίκης, καὶ διὰ τοῦτο αὐτῶν φρονηματιξομένων, πᾶσιν ἐγένοντο παταφανεῖς ὡς τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀμφισβητήσοντες τῆς πατὰ θάλασσαν ἡγεμονίας· διόπερ οἱ Λακεδαιμόνιοι προορίζουσι τὸ μέλλον ἐφιλοτιμοδόντο τακτεινόθν τὸ φρονήμα τῶν Ἀθηναίων. διὸ καὶ κρίσεως προτεθείσης περὶ τῶν ἀριστεῶν, χάριτι πατισχόσαντες ἐποίησαν πρεθῆναι πόλιν μὲν ἀριστεῦσαί τὴν Αἰγινητῶν. 55, 6 (Θεμι-

πρωτείον ἀπέδοσαν ἀπαντες. ἐπεὶ γάρ ἀναχωρήσαντες εἰς τὸν Ἰσθμὸν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὴν ψῆφον ἔφερον οἱ στρατηγοὶ, πρῶτον μὲν ἔκαστος ἔαντὸν ἀπέφανεν ἀρετῇ, δεύτερον δὲ μεθ' <sup>5</sup> ἔαντὸν Θεμιστοκλέα.<sup>3)</sup> Λακεδαιμόνιοι δ' εἰς τὴν Σπάρτην

στοκλῆσις τοῦτο δ' ἦδε τεκμαριόμενος . . . ἔξι δών (τὸ συνέδριον) ἐποιήσατο τὴν κρίσιν περὶ τε τῶν Ἀθηναίων οὐαὶ τῶν Ἀλγινητῶν ὑπὲρ τῶν ἀριστείων· ὅντα γάρ οἱ κύριοι τῆς ψῆφου ψθονερός διετέθησαν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ὡστε πλείους τριήρεις αὐτῶν παρεσχημένων ἡ σύμπαντες οἱ ναυμαχήσαντες παρέσχοντο οὐδὲν ιηστείους αὐτοὺς ἐποίησαν τῶν ἀλλων Ἑλλήνων. Strab. VIII 6, 16 αὗτη (Αἴγινα) δ' ἔστιν ή οὐαὶ θαλασσοφορτήσασά ποτε οὐαὶ περὶ πρωτείων ἀμφισβητήσασα πρὸς Ἀθηναίους ἐν τῇ περὶ Σαλαμῖνι ναυμαχίᾳ οὐαὶ τὰ Περσικά. Aristod. I 3 ἐνίκων μὲν οὖν πάντες οἱ Ἑλληνες, ἐκπρεπείστερον δὲ οἱ Ἀθηναῖοι. 6 ἡρίστευσαν δὲ τῶν Ἑλλήνων ἐκπρεπείστερον μετὰ Ἀθηναίους Ἀλγινῆται . . . Ael. var. hist. XII 10 (Αἴγινῆται) ἐν τοῖς Περσικοῖς ἀγαθοῖς ἐγένοντο οὐαὶ διὰ ταῦτα οὐαὶ τῶν ἀριστείων ἡξιώθησαν. Ael. Arist. panath. p. 223 διεπειρ οὖν οὐαὶ οἱ Ἑλληνες συνιδόντες τὰ ἀριστεῖα τῶν ναυμαχῶν ἀπέδοσαν τῇ πόλει . . . οὐαὶ συνέβη τῇ πόλει διχόθεν τὰ πρωτεῖα ἀνελέσθαι. τὰς μὲν γάρ πόλεις ὑπερείχον Ἀθῆναι, τοὺς δὲ ἀνδρας ἀνὴρ Ἀθηναίων εἰς vgl. p. 231. Iustin. II 14, 10 confecto bello (nach der Schlacht bei Mykale), cum de praemiis civitatum ageretur, omnium iudicio Atheniensium virtus ceteris praelata. 2) Plut. de Her. mal. 40 Θεμιστοκλεῖς δὲ τῶν δευτερείων ἐν Ἰσθμῷ γενομένων, διὰ τὸ τῶν στρατηγῶν ἔκαστον αὐτῷ μὲν τὸ πρωτεῖον, ἐκείνῳ δὲ τὸ δευτερεῖον ἀποδοῦναι, οὐαὶ τέλος τῆς κρίσεως μὴ λαβούσθης, δέον αἰτιάσασθαι τὴν φιλοτιμίαν τῶν στρατηγῶν, πάντας ἀποπλεῦσαί, φησι, τοὺς Ἑλληνας ὑπὸ φθόνον, μὴ βουληθέντας ἀναγορεῦσαι τὸν ἀνδρα πρῶτον. Her. VIII 123 μετὰ δὲ τὴν διαιρεσιν τῆς Ιητίης ἐπλων οἱ Ἑλληνες ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἀριστήματα δώσοντες τῷ ἀξιωτάτῳ γενομένῳ Ἑλλήνων ἀνὰ τὸν πόλεμον τοῦτον. ὡς δὲ ἀπικόμενοι οἱ στρατηγοὶ διενέμοντο τὰς ψῆφους ἐπὶ τοῦ Ποσειδέωνος τῷ βωμῷ, τὸν πρῶτον οὐαὶ τὸν δεύτερον κρίνοντες ἐκ πάντων, ἐνθαῦτα πᾶς τις αὐτῶν ἔωντῷ ἐτίθετο τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἔκαστος δοκέων ἀριστος γενέσθαι, δεύτερος δὲ οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον Θεμιστοκλέα κρίνοντες. οἱ μὲν δὴ ἐμονοῦντο, Θεμιστοκλέης δὲ δευτερόησι υπερεβάλλετο πολλόν. 124 οὐδὲ βουλομένων δὲ ταῦτα κρίνειν τῶν Ἑλλήνων φθόνῳ . . . δῆμος Θεμιστοκλέης ἐβώσθη οὐαὶ ἐδοξάθη εἰναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων σοφότατος ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. Iust. II 14, 10 confecto bello (nach der Schlacht bei Mykale) . . . inter duces Themistocles princeps civitatum testimonio indicatus gloriam patriae suae auxit. Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 238 Θεμιστοκλῆς ἡμίστα δὴ πάντων ἀξιος ἐκ δευτερείων τὰ πρωτεῖα ἔχειν p. 288 οὐαὶ γάρ τοι μετὰ τὴν ναυμαχίαν συλλεγέντων εἰς τὸν Ἰσθμὸν ἀπάντων οὐαὶ φερόντων τὴν ψῆφον ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τοῦ Ποσειδῶνος περὶ τῶν ἀριστείων . . . ἔκαστος γάρ ἔαντὸν πρῶτον φέρων, δεύτερον συνεξέπιπτον ἀπαντες φέροντες Θεμιστοκλέα, schol. ad loc. p. 574 ἔνθα (ἐν Ἰσθμῷ) πάντες ἐρωτώμενοι „τίς ἐνίκησεν“, ἔκαστος ἔλεγεν, „ἔγω πρῶτος οὐαὶ μετ' ἐμὲ Θεμιστοκλῆς.“

αὐτὸν καταγαγόντες Εὐρυμβιάδη μὲν ἀνδρείας, ἐκείνῳ δὲ σοφίας ἀριστείον ἔδοσαν θαλλοῦ στέφανον, καὶ τῶν κατὰ τὴν πόλιν ἀρμάτων τὸ πρωτεῦον ἐδωρήσαντο καὶ τριακοσίους τῶν νέων <sup>10</sup> πομποὺς ἄχρι τῶν ὅρων συνεξέπεμψαν.<sup>3)</sup> λέγεται δὲ Ὁλυμπίων τῶν ἐφεξῆς ἀγομένων καὶ παρελθόντος εἰς τὸ στάδιον τοῦ Θεμιστοκλέους, ἀμελήσαντας τῶν ἀγωνιστῶν τοὺς παρόντας δλην τὴν ἡμέραν ἐκείνον θεᾶσθαι καὶ τοῖς ἔνοις ἐπιδεικνύειν ἄμα θαυμάζοντας καὶ κροτοῦντας, ἀστε καὶ αὐτὸν ἡσθέντα <sup>15</sup> πρὸς τὸν φίλους διολογῆσαι τὸν καρπὸν ἀπέχειν τῶν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος αὐτῷ πονηθέντων.<sup>4)</sup>

18. Καὶ γὰρ ἦν τῇ φύσει φιλοτιμότατος, εἰ δὲ τεκμαρόεσθαι διὰ τῶν ἀπομνημονευομένων. αἰρεθεὶς γὰρ ταύτης ὁπὸ τῆς πόλεως οὐδὲν οὔτε τῶν ἴδιων οὔτε τῶν κοινῶν κατὰ μέρος ἔχρημάτικεν, ἀλλὰ πᾶν ἀνε-

3) Her. VIII 124 δὲ τινέων (Θεμιστοκλέης) οὐδὲ ἐτιμήθη πρὸς τῶν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχησάντων, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ἐς Λακεδαιμονα ἀπίκετο ἐθέλων τιμῆτην. καὶ μιν Λακεδαιμόνιοι καλῶς μὲν ὑπεδέξαντο, μεγάλως δὲ ἐτιμησαν. ἀριστήμα μέν ννη ἔδοσαν Εὐρυμβιάδη ἐλαῖης στέφανον, σοφίης δὲ καὶ δεξιερητος Θεμιστοκλέη, καὶ τούτῳ στέφανον ἐλαῖης. ἐδωρήσαντο δὲ μιν δχρι τῷ ἐν Σπάρτῃ καλλιστεύοντι. αἰνέσαντες δὲ πολλά, προέπεμψαν ἀπιόντα τριηκόσιοι Σπαρτιητέων λογάδες, οὗτοι οὐπερ ἵππεις παλέονται, μέχρι οὗρων τῶν Τεγεητικῶν, μούνον δὲ τοῖνον πάντων ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Σπαρτιῆται προέπεμψαν. Thuk. I 74 καὶ αὐτοὶ (Λακεδαιμόνιοι) διὰ τοῦτο δὴ μάλιστα ἐτιμήσατο ἄνδρα ἔνεν τῶν ὡς ὑμᾶς ἐλθόντων (Θεμιστοκλέα). Diod. XI 27, 3 τῶν δὲ Ἀθηναίων βαρέως φερόντων τὴν ἀδικον ἡτταν (vgl. oben Απί. 2), οἱ Λακεδαιμόνιοι φοβηθέντες μήποτε Θεμιστοκλῆς ἀγανακτήσας ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι κακὸν μέγα βούλεσθαι κατ' αὐτῶν καὶ τῶν Ἑλλήνων, ἐτιμησαν αὐτὸν διπλασίους δωρεαῖς τῶν τὰ ἀριστεῖα ειληφτῶν. Liban. IV 866 ed. R. Λακεδαιμόνιοι δὲ τῇ πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα τιμῇ δῆλον κατέστησαν, ὡς τῶν τὰς αἰτίας παρεχομένων τὰ λοιπὰ πάντας γίνεται. μετὰ γὰρ τὰς γενναῖας ἐκείνας καὶ θαυμαστὰς πρᾶξεις, ἡς ἐπεδείκνυτο κατὰ τὸν βαρβάρον, Θεμιστοκλῆς ἡκεν εἰς Σπάρτην. οἱ δὲ αὐτὸν ἐστεφάνοντο, τῆς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίας ἀφορμὴν ποιούμενοι, τὴν ἐκείνον διάνοιαν. Ael. Arist. ὄπ. τ. τ. p. 289 καταστάτων δὲ τῶν πραγμάτων ἥλθεν εἰς Λακεδαιμονα ὀσπερ ἐπίτεδες ... Λακεδαιμόνιοι δὲ οἱ κατέσχον πρὸς τὴν ἀπιδημίαν αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ παρόντα ἐτιμησαν ὡς οὐδένα τῶν παρ' αὐτοῖς βασιλέων, καὶ ὡς ἀπέχει προέπεμψαν τριακοσίους λογάσι τῶν νέων ἄχρι τῶν ὅρων τῆς Λακωνικῆς, μόνον Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων καὶ τῶν πρότερον καὶ τῶν ὑστερον. Vgl. schol. p. 659. 4) Paus. VIII 50, 3 καὶ γὰρ Θεμιστοκλέους ἐς τιμὴν ἐπανέστη τὸ ἐν Ὁλυμπίῳ θέατρον. Ael. var. hist. XIII 43 πυνθανομένον Θεμιστοκλέους τινὸς κατὰ τί μάλιστα ἡσθή ἐν τῷ βίῳ, δὲ ἀπεκρίναστο „τὸ θέατρον ἰδεῖν Ὁλυμπίασιν ἐπιστρεψόμενον ἐς ἐμέ ἐς τὸ στάδιον παριόντα.“

βάλλετο τὸ προσπτέπτον εἰς τὴν ἡμέραν ἐκείνην, καθ' ἣν ἐκπλεῖν ἔμελλεν, ἦν δομός ποιλὰ πράττων πράγματα καὶ παντοδεποῖς ἀνθρώποις διμιλῶν 5 μέγας εἶναι δοκῆ καὶ πλείστον δύνασθαι. τῶν δὲ τεκνῶν τοὺς ἐκπεσόντας ἐπισκοπῶν παρὸ τὴν θάλατταν, ὡς εἶδε περικειμένους φέλια χρυσᾶ καὶ στρεπτοὺς, αὐτὸς μὲν παρῆλθε, τῷ δὲ ἐπομένῳ φύλῳ δεῖξας εἶπεν „ἀνελοῦ σαυτῷ· σὺ γὰρ οὐκ εὶς Θεμιστοκλῆς“<sup>1)</sup> πρὸς δὲ τινας τῶν καλῶν γεγονότων, Ἀντιφάτην, ὡπερ- 10 ηφάνως αὐτῷ κεχρημένον πρότερον, ὑστερον δὲ θεραπεύοντα διὰ τὴν δόξαν „ἄλληρον“ εἶπεν „δψὲ μὲν, ἀμφότεροι δ' ἀμα νοῦν ἐσχήναμεν“<sup>2)</sup> ἔλεγε δὲ τοὺς Ἀθηναίους οὐ τιμᾶν αὐτὸν οὐδὲ θαυμάζειν, ἀλλ' ὥσπερ πλατάνῳ χειμαζομένους μὲν ὑποτρέχειν κινδυνεύοντας, εὐδίας δὲ περὶ αὐτὸν γενομένης τίλλειν καὶ 15 κοιλούειν<sup>3)</sup> τοῦ δὲ Σεριφίου πρὸς αὐτὸν εἰπόντος, ὡς οὐδὲ αὐτὸν ἐσχῆκε δόξαν, ἀλλὰ διὰ τὴν πόλιν· „ἀληθῆ λέγεις“ εἶπεν „ἄλλ' οὐτ' ἀν ἐγὼ Σεριφίος ἀν ἐγενόμην ἐνδοξός, οὔτε σὺ Ἀθηναῖος“<sup>4)</sup> ἐτέρον δὲ τινος τῶν στρατηγῶν, ὡς ἔδοξε τι χρήσι-

14 καὶ κινδυνεύοντας, καὶ fehlt in 2 Hdschr. Beides zu streichen rāth Lipsius l. c. vgl. die Stelle aus den Apoph.

1) Plut. reip. ger. praecl. 13 οἷον δὲ Θεμιστοκλῆς, μετὰ τὴν μάχην ἰδὼν τεκρὸν, στρεπτὰ χρυσᾶ καὶ μανιάκην περικειμένον, αὐτὸς μὲν παρῆλθεν, ἐπιστραφεὶς δὲ πρὸς τὸν φύλον „ἀνελοῦ ταῦτα“, εἶπεν „οὐ γὰρ καὶ σὺ Θεμιστοκλῆς γέγονας.“ Ael. var. hist. XIII 40 στρεπτῷ κειμένῳ ἐπὶ τῆς γῆς χρυσοῦ Περσικοῦ δὲ Θεμιστοκλῆς παρεστὼς τῷ παιδὶ εἶπεν „οὐν ἀναιρήσεις, ἀ παῖ, τὸ εὑρημα τόδε;“ δεῖξας τὸν στρεπτόν „οὐ γὰρ σὺ Θεμιστοκλῆς εἶ δήπον.“ Amm. Marc. XXX 8, 8 Themistocles illius veteris dissimilis, qui cum post pugnam agmina deleta Persarum licenter obambulans, armillas aureas vidisset humi proiectas et torquem, „tolle“, inquit, „haec“ ad comitum quendam prope adstantem, „puer, quia Themistocles non es.“  
 2) Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 8 Ἀντιφάτον δὲ τοῦ καλοῦ πρότερον μὲν ἔφαντα τὸν Θεμιστοκλέα φεύγοντος καὶ καταφρονοῦντος, ἐπειὶ δὲ δόξαν ἔσχε μεγάλην καὶ δύναμιν, προσερχομένον καὶ πολαπεύοντος, „ἄλληρον“ εἶπεν „δψὲ μὲν ἀμφότεροι, ἀλλὰ νοῦν ἐσχήναμεν.“ 3) Plut. de se ips. citr. inv. laud. 6 καὶ δι τι χειμαζόμενοι μὲν, ὥσπερ ὑπὸ δένδρον ὑποφεύγετε, γενομένης δὲ εὐδίας, τίλλετε παρεξιόντες. Ael. var. hist. IX 18 Θεμιστοκλῆς δὲ Νεοκλέους ἐσαντὸν εἰκαζε ταῖς δρυσὶ, λέγων δι τι καὶ ἐκείνας ὑπέρχονται οἱ ἀνθρώποι καὶ δέονται αὐτῶν, εἰ δοι, στέγην τὴν ἐκ τῶν κλάδων ποθοῦντες· διταν δὲ οδσης εὐδίας παρίσσι, τίλλοντις αὐτὰς καὶ περικλεῖσιν. καὶ αὐτὸς οὖν ἔλεγεν ὑπὸ τοῦ δήμου τὰ αὐτὰ πάσχειν . . Ps. Plut. apophth. reg. et imp. Θεμ. 13 καὶ ταῖς πλατάνοις ἀπεικάζειν αὐτὸν, αἰς ὑποτρέχοντις χειμαζόμενοι, γενομένης δὲ εὐδίας τίλλοντι παρεξιόμενοι καὶ λοιδοροῦσι.  
 4) Her. VIII 125 Τιμόδημος Ἀφιδναῖος . . φθόνῳ καταμαργέων ἐνείκεε τὸν Θεμιστοκλέα, τὴν ἐς Λακεδαιμονα ἀπιξει προφέρων, ὡς διὰ τάς

20 μον διαπεπράχθαι τῇ πόλει, θρασυνομένου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα καὶ τὰς ἑαυτοῦ ταῖς ἐκείνοις πράξεις ἀντιπαραβάλλοντος, ἐφη τῇ ἑορτῇ τὴν ὑστεραῖαν ἐρίσαι λέγονταν, ὃς ἐκείνη μὲν ἀσχολιῶν τε μεστὴ καὶ κοπιώδης ἐστιν, ἐν αὐτῇ δὲ πάντες ἀπολαύοντο τὰν παρεσκευασμένων σχολάζοντες· τὴν δὲ ἑορτὴν πρὸς ταῦτ' εἰπεῖν· „ἀληθῆ λέγεις· ἀλλ' ἔμοι μὴ γενομένης 25 σὺ οὐκ ἀν ἡσθα“· „ἀκάμοι τούτουν“ ἐφη „πότε μὴ γενομένου, ποῦ ἀν ἡτε νῦν ὄμεις“;<sup>5</sup>) τὸν δὲ νῦν ἐντρυφάντα τῇ μητρὶ καὶ δι' ἐκείνην αὐτῷ σκόπτων ἔλεγε πλεῖστον τῶν Ἑλλήνων δύνασθαι· τοῖς μὲν γὰρ Ἑλλησιν ἐπιτάπτειν Ἀθηναῖονς, Ἀθηναῖοις δ' αὐτὸν, αὐτῷ δὲ τὴν ἐκείνον μητρέα, τῇ μητρὶ δ' ἐκείνον.<sup>6</sup>) Ἰδιος δέ τις ἐν πᾶσι βούλομενος εἶναι χωρίου Ἀθήνας ἔχοι τὰ γέρεα τὰ παρὰ Λακεδαιμονίων, ἀλλ' οὐ δι' ἔωντόν. ὁ δὲ, ἐπείτε οὐκ ἐπανέτο ταῦτα λέγων δι Τιμόδημος, εἰπε· „οὗτο ἔχει τοι· οὗτ' ἀν ἐγώ δὲν Βειβινέτης ἐτιμήθην οὗτα πρὸς Σπαρτιητέων, οὗτ' ἀν σὺ, ἀνθρώπωπε, ἐών Ἀθηναῖος.“ Plat. resp. I 329 E ἀλλὰ τὸ τοῦ Θεμιστοκλέους εν ἔχει, δε τῷ Σεριφίῳ λιοδορονύμενό καὶ λέγοντι, δι τοῦ δι' αὐτὸν ἀλλὰ διὰ τὴν πόλιν εὐδοκιμοῖ, ἀπεκρίνατο, δι τοῦ ἀν αὐτὸς Σεριφίος ὃν ὀνομαστὸς ἐγένετο οὗτ' ἐκεῖνος Ἀθηναῖος. Cic. de senect. 3, 8 Themistocles fertur Seriphio cuidam in iurgio respondisse, cum ille dixisset, non eum sua sed patriae gloria splendorem adsecutum: „nec hercule,“ inquit, „si ego Seriphius essem, nec tu, si Atheniensis essem, clarus unquam fuisses.“ Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 7 τὸν δὲ Σεριφίον πρὸς αὐτὸν εἰπεύντος, ὃς οὐ δι' αὐτὸν, ἀλλὰ διὰ τὴν πόλιν ἔνδοξός ἐστιν, „ἀληθῆ λέγεις,“ εἰπεν, „ἀλλ' οὗτ' ἀν ἐγώ Σεριφίος ὃν ἐγενόμην ἔνδοξος οὗτε σὺ Ἀθηναῖος.“ 5) Plut. quaest. Rom. 25 ἡ καὶ τὸ τοῦ Θεμιστοκλέους ἔχει λόγον, ἐρίσαι ποτὲ τὴν ὑστεραῖαν πρὸς τὴν ἑορτήν, ἐκείνης μὲν ἀσχολιῶν καὶ κόπων ἔχοντος πολὺν, αὐτῇ δὲ παρέχοντα μετὰ σχολῆς καὶ ἡσυχίας ἀπολαύσαι τῶν παρεσκευασμένων πρὸς τὴν ἑορτήν. ἀποκρίνασθαι δὲ πρὸς ταῦτα τὴν ἑορτήν· „ἀληθῆ λέγεις· ἀλλ' ἔμοι μὴ γενομένης, οὐδ' ἀν σὺ ἡς.“ ταῦτα δὲ δι Θεμιστοκλῆς πρὸς τὸν αὐθίς ἔλεγε στρατηγὸς τῶν Ἀθηναίων, ὃς οὐκ ἀν οὐδαμοῦ φανέντας, εἰ μὴ τὴν πόλιν αὐτὸς ἔσφωσεν. de fort. Rom. 8 ἐνταῦθα μοι μεγάλον καὶ φρονίμου στρατηγοῦ λόγος ἔπεισε Θεμιστοκλέους ἡσθεῖς πρὸς τινας τῶν ὑστερον εὐημερούντων Ἀθήνησι στρατηγῶν, καὶ προτιμᾶσθαι τοῦ Θεμιστοκλέους ἀξιούντων. ἐφη γὰρ τὴν ὑστέραν ἐρίσαι πρὸς τὴν ἑορτήν, λέγονταν, ὃς ἐκείνη μὲν ἐστι κοπιώδης καὶ ἀσχολος, ἐν αὐτῇ δὲ τῶν παρεσκευασμένων ἀπολαύοντο μεθ' ἡσυχίας. τὴν οὖν ἑορτὴν εἰπεῖν· „ἀληθῆ λέγεις, ἀλλ' ἔμοι μὴ γενομένης, ποῦ ἀν ἡσθα; καμόδι τούτουν (ἔφη) μὴ γενομένου περὶ τὰ Μηδικὰ, τις ἀν ὅμδαν ἦν νῦν ὅντες;“ 6) Plut. de lib. educ. 2 Κλεόφαντον (νυιγο Διόφαντον vgl. die Inschrift, Note 8 zu c. 32 unten) γοῦν τὸν Θεμιστοκλέους πολλάκις λέγονται φάναι καὶ πρὸς πολλοὺς, ὃς δι τι ἀν αὐτὸς βούληται, τοῦτο καὶ τῷ δῆμῳ συνδοκεῖ τῷ τῶν Ἀθηναίων ἀ μὲν γὰρ αὐτὸς, ἐθέλει καὶ ἡ μήτηρ· ἀ δὲ ἀν μήτηρ, καὶ Θεμιστοκλῆς· ἀ δὲ ἀν Θεμιστοκλῆς, καὶ πάντες Ἀθηναῖοι. Cat. mai. 8 περὶ δὲ τῆς γυναικοκρατίας διαλεγόμενος· „πάντες“, εἰπεν, „ἀνθρώποι τῶν γυναικῶν ἔρχονταιν, ἡμεῖς δὲ πάντων ἀνθρώπων, ἡμᾶν δὲ αἱ γυναικεῖς.“ τοῦτο μὲν οὖν ἐστιν ἐκ τῶν

μὲν πιπράσκων ἐκέλευε κηρύγγειν, διτὶ καὶ γείτονα χρηστὸν ἔχει.<sup>7)</sup> τῶν δὲ μνωμένων αὐτοῦ τὴν θυγατέρα τὸν ἐπιεικῆ τοῦ πλουσίου προκρίνας ἔφη ἔντειν ἄνδρα χρημάτων δεόμενον μᾶλλον ἢ χρήματα ἀνδρός.<sup>8)</sup> ἐν μὲν οὖν τοῖς ἀποφθέγμασι τοιούτος τις ἦν.

19. Γενόμενος δ' ἀπὸ τῶν πράξεων ἐκείνων εὐθὺς ἐπεχίρει τὴν πόλιν ἀνοικοδομεῖν καὶ τειχίζειν<sup>1)</sup>, ὡς μὲν ἴστορεῖ

Θεμιστοκλέοντος μετενηγεμένον ἀποφθέγματων. ἐκεῖνος γὰρ ἐπιτάπτοντος αὐτῷ πολλὰ τὸν υἱὸν διὰ τῆς μητρός· „ὦ γύναι,“ εἶπεν, „Ἄθηναῖοι μὲν ἀρχοντος τῶν Ἑλλήνων, ἔγὼ δὲ Ἀθηναῖον, ἐμοῦ δὲ σὺ, σοῦ δὲ δὲ σὺ οὐδες, ὡς τε φειδέσθω τῆς ἔξουσίας, δι' ἣν ἀνόητος ὃν πλεῖστον Ἑλλήνων δύναται.“ Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 10 τὸν δὲ υἱὸν ἐντροφᾶντα τῇ μητρὶ, πλεῖστον Ἑλλήνων ἔλεγε δύνασθαι· τῶν γὰρ Ἑλλήνων ἄρχειν Ἀθηναῖον· Ἀθηναῖον δὲ ἔαντὸν· ἔαντοῦ δὲ τὴν ἐκείνου μητέφα· τῆς δὲ μητρὸς ἐκείνου. 7) Stob. flor. XXXVII 30, II p. 45 ed. Mein. Θεμιστοκλῆς χωρὸν πωλῶν ἐκέλευσε κηρύγγειν, διτὶ καὶ γείτονα χρηστὸν ἔχει. Ps. Plut. reg. et imp. apoph. Θεμ. 12 χωρὸν δὲ πωλῶν, ἐκέλευσε κηρύγγειν, διτὶ καὶ γείτονα χρηστὸν ἔχει. 8) Diod. X fr. 31 διτὶ Θεμιστοκλῆς δ τὸν Νεοκλέοντος, προσειδόντος τινὸς αὐτῷ πλουσίου καὶ ἔγτοῦντος αηδεστήν εὐθεῖν πλούσιον, παρεκείλενσατο αὐτῷ ἔγτειν μὴ χρήματα ἀνδρὸς δεόμενα, πολὺ δὲ μᾶλλον ἄνδρα χρημάτων ἔνδει. ἀποδεξαμένου δὲ τὰνθράψουν τὸ φῆθὲν συνεβούλευσεν αὐτῷ συνοικίσαι τὴν θυγατέρα τῷ Κίμωνι. διόπερ ἐκ ταύτης τῆς αἰτίας δ Κίμων εὐπορήσας χρημάτων ἀπελόθη τῆς φυλακῆς. Cic. de off. II 20, 71 danda omnino opera est, ut omni genere satisfacere possimus, sed, si res in contentionem veniet, nimirum Themistocles est auctor adhibendus, qui cum consuleretur, utrum bono viro pauperi an minus probato diviti filiam collocaret, „ego vero,“ inquit, „malo virum, qui pecunia egeat, quam pecuniam, quae viro.“ Val. Max. VII 2 ext. 9 unicæ filiae pater Themistoclen consulebat, utrum eam pauperi sed ornato, an locupleti parum probato conlocaret. cui is, „malo,“ inquit, „virum pecunia quam pecuniam viro indigentem.“ quo dicto stultum monuit ut generum potius quam divitias generi legeret. Stob. flor. LXXXV 11, III p. 138 ed. Mein. Θεμιστοκλῆς τῶν τὴν θυγατέρα μνωμένων αὐτοῦ τὸν ἐπιεικῆ τοῦ πλουσίου προτιμήσας, ἄνδρα ἔφη ἔγτειν χρημάτων δεόμενον μᾶλλον ἢ χρήματα ἀνδρός. Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 11 τῶν δὲ τὴν θυγατέρα μνωμένων αὐτοῦ τὸν ἐπιεικῆ τοῦ πλουσίου προτιμήσας, ἄνδρα, ἔφη, ἔγτειν χρημάτων δεόμενον μᾶλλον ἢ χρήματα ἀνδρός.

1) Vgl. die Tabelle, Plut. de glor. Ath. 5 ἡ Θεμιστοκλέοντος δεινότης ἐτείχισε τὴν πόλιν, Lys. c. 14 ὅτε καὶ φασιν ὑπὸ τῶν νέων τινὸς δημαρχῶν Κλεομένοντος ἐρωτώμενον, εἰ τοιμῆτά τέναντια Θεμιστοκλεῖ πράττειν καὶ λέγειν, παραδιδοὺς τὰ τείχη τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἢ Λακεδαιμονίων ἀκόντων ἐκεῖνος ἀνέστησεν, εἶπεν, „ἄλλος οὐδὲν, ὃ μειράκιον, ὑπεναντίον ἔγὼ πράττω Θεμιστοκλεῖ“..... Plat. Gorg. 455 D Γοργ. .... οἰσθα γὰρ δήπον, διτὶ τὰ νεφρια ταῦτα καὶ τὰ τείχη τῶν Ἀθηναίων καὶ ἢ τῶν λιμένων κατασκευὴ ἐκ τῆς Θεμιστοκλέοντος συμβουλῆς γέγονε, τάδε ἐκ τῆς Περικλέους. Σωκ. λέγεται

Θεόπομπος<sup>3)</sup> χρήμασι πείσας μὴ ἐναντιωθῆναι τοὺς ἐφόρους, ὡς δ' οἱ πλεῖστοι, παραχρούσαμενος.<sup>5)</sup> ἡκε μὲν γὰρ εἰς Σπάρ-  
5 την δινομα πρεσβείας ἐπιγραφάμενος· ἐγκαλούντων δὲ τῶν Σπαρτιατῶν, ὅτι τειχίζουσι τὸ ἄστυ καὶ Ποινάρχου κατηγοροῦντος ἐπίτηδες ἐξ Αλγίνης ἀποσταλέντος, ἡρνεῖτο καὶ πέμπειν ἐκέλευεν εἰς Ἀθήνας τοὺς κατοφομένους, ὅμα μὲν ἐμβάλλων τῷ τειχισμῷ χρόνον ἐκ τῆς διατριβῆς, ὅμα δὲ βουλόμενος ἀντ' αὐτοῦ τοὺς 10 πεμπομένους ὑπάρχειν τοὺς Ἀθηναίους. ὃ καὶ συνέβη· γνόντες γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὸ ἀληθὲς οὐκ ἡδίκησαν αὐτὸν, ἀλλ' ἀδήλως χαλεπαίνοντες ἀπέπεμψαν. ἐκ δὲ τούτου τὸν Πειραιᾶ κατεσκεύαζε, τὴν τῶν λιμένων εὐφυῖαν κατανοήσας καὶ τὴν πόλιν διλην ἀρμοττόμενος πρὸς τὴν θάλατταν<sup>4)</sup>), καὶ τρόπον τινὰ

6 Πολυκρίτου A. Schäfer, Rh. Mus. N. F. XXXIV p. 616.

ταῦτα, ὁ Γοργία, περὶ Θεμιστοκλέους· Περικλέους δὲ καὶ αὐτὸς ἤκουον δὲ συνεβούλευεν ἡμῖν περὶ τοῦ διὰ μέσον τείχους. Paus. I 2, 2 τὰ γὰρ Θεμιστοκλέους μετὰ τὴν ἀναχόρησιν οἰκοδομηθέντα τὴν Μήδων ἐπὶ τῆς ἀρχῆς καθηγέθη τῶν τριάκοντα δυναμαχούμενων. Liban. LII, III p. 35 R. οὗτως δὲ Θεμιστοκλῆς ἐκεῖνος δυοῖν ἀπάταιν, τῇ μὲν ἐτείχισε τὴν πόλιν, τῇ δὲ ἔσφει τὴν Ἑλλάδα. 2) Theop. fr. 89 M. I 292. 3) Isokr. de perm. 307 τίς δὲ ἦν δὲ μετ' ἐκεῖνον τοὺς Ἑλληνας ἐλευθερώσας καὶ τοὺς προγόνους ἐπὶ τὴν ἡγεμονίαν καὶ τὴν δυναστείαν ἦν ἔσχον προαγαγών, ἔτι δὲ τὴν φύσιν τὴν τοῦ Πειραιῶς κατειδὼν καὶ τὸ τείχος ἀκόντιον Λακεδαιμονίων τῇ πόλει περιβαλὼν; τίς δὲ δὲ μετὰ τοῦτον ἀργυρίουν καὶ χρυσίουν τὴν ἀρόπολιν ἐμπλήσας καὶ τοὺς οἰκους τοὺς ἑδίους μεστοὺς πολλῆς εὐδαιμονίας καὶ πλούτου ποιήσας; Andok. de pac. 37 ἦν γάρ ποτε χρόνος, ὁ Ἀθηναῖοι, ὅτε τείχη καὶ ναῦς οὐκ ἐκτήμεθα· γενομένων δὲ τούτων τὴν ἀρχὴν ἐποιησάμεθα τῶν ἀγαθῶν . . . ταῦτην δὲ λαβόντες ἀφορμὴν οἱ πατέρες ἡμῶν κατειργάσαντο τῇ πόλει δόναμιν τοσαύτην δύσην οὐπώ τις ἀλλὰ πόλις ἐκτήσατο, τὰ μὲν πελσαντες τοὺς Ἑλληνας, τὰ δὲ λαθόντες, τὰ δὲ πριάμενοι, τὰ δὲ βιασάμενοι . . . λαθόντες δὲ Πειλοπονησίους ἐτείχισαμεν τὰ τείχη· πριάμενοι δὲ παρὰ Λακεδαιμονίων μὴ δοῦναι τούτων δίκην. Lys. in Eratosth. 63 καίτοι σφόδρος ἀν αὐτὸν οἴμαι μετὰ Θεμιστοκλέους πολιτευόμενον προσποιεῖσθαι πράττειν, δπως οἰκοδομηθήσεται τὰ τείχη, δόπτε καὶ μετὰ Θηραμένους, δπως καθαιρεθήσεται. Dein. in Demosth. 37 Ἀριστείδην καὶ Θεμιστοκλέα, τοὺς δρθώσαντας τὰ τείχη τῆς πόλεως καὶ τὸν φόρους εἰς ἀκρόπολιν ἀνενεγκόντας παρ' ἐκόντων καὶ βούλομένων τῶν Ἑλλήνων. Ael. var. hist. III 47 Θεμιστοκλῆς δὲ οὐδὲν δύντο οὔτε ἐκ τῆς ναυμαχίας τῆς περὶ Σαλαμίνα οὔτε ἐκ τῆς πρεσβείας τῆς ἐς Σπάρτην· λέγω δὲ ἦν ἐπρέσβειν τούτων τὴν τῶν Ἀθηναίων τείχισιν. ἔφυγε γὰρ κάκεινος οὐ τὰς Ἀθήνας μόνον, ἀλλὰ καὶ τὴν Ἑλλάδα πάσαν. 4) Thuk. I 93, 2 ἐπεισε δὲ καὶ τοῦ Πειραιῶς τὰ λοιπὰ δ Θεμιστοκλῆς οἰκοδομεῖν — ὑπῆρκτο δ' αὐτοῦ πρότερον ἐπὶ τῆς ἐκείνου ἀρχῆς

τοῖς παλαιοῖς βασιλεῦσι τῶν Ἀθηναίων ἀντιπολιτευόμενος. ἐκεῖνοι μὲν 15 γὰρ, ὡς λέγεται, πραγματευόμενοι τὸν πολίτας ἀποσπάσαι τῆς θαλάττης

ἥς κατ' ἐνιαυτὸν Ἀθηναίοις ἥρξεν — νομίζων τό τε χωρίον καλὸν εἶναι, λιμένας ἔχον τρεῖς αὐτοφυεῖς, καὶ αὐτὸν ταντικὸς γεγενημένος μέγα προφέρειν ἐς τὸ κτήσασθαι δύναμιν· τῆς γὰρ δὴ θαλάττης πράτος ἐπόλμησεν εἰπεῖν ὡς ἀνθεκτέα ἐστι καὶ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἔνυπατεσκεύαξεν. 5 τὸν τε Πειραιᾶ ἀφειλμάτερον ἐνόμιζε τῆς ἕνω πόλεως, καὶ πολλάκις τοῖς Ἀθηναίοις παρήνει, ἣν ἄρα ποτὲ κατὰ γῆν βιασθῶσι, καταβάντες ἐς αὐτὸν ταῖς ναυσὶ πρὸς ἀπαντας ἀνθίστασθαι. Vgl. Isocr. de perm. 307 oben Anm. 3, Plat. Gorg. 455 D oben Anm. 1. Diod. XI 41 Θεμιστοκλῆς διὰ τὴν στρατηγίαν καὶ ἀγγίνοιν ἀποδοχῆς ἔτυχεν οὐ μόνον παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλλὰ καὶ παρὰ πᾶσιν τοῖς Ἑλλησιν. διὸ καὶ μετεωριζόμενος ἐπὶ τῇ δόξῃ πολὺ μείζοις ἄλλαις ἐπιβολαῖς ἔχρησατο πρὸς αὐξῆσιν ἡγεμονίας ἀνηκούσαις τῇ πατρὶ. τοῦ γὰρ καλούμενον Πειραιᾶς οὐκ ὅντος λιμένος κατ' ἐκεῖνος τὸν κρόνον, ἀλλ' ἐπινείρῳ χρωμένων τῶν Ἀθηναίων τῷ προσαγορευόμενῳ Φαληριῷ, μικρῷ πατερλῷ δύτι, ἐπενόθε τὸν Πειραιᾶ κατασκευάζειν λιμένα, μικρὸς μὲν προσδέδμενον κατασκευής, δυνάμενον δὲ γενέσθαι κάλλιστον καὶ μέγιστον λιμένα τῶν κατὰ τὴν Ἑλλάδα. ἥλπισεν οὖν τούτον προσγενομένον τοῖς Ἀθηναίοις δυνήσεσθαι τὴν πόλιν ἀντιποιήσασθαι τῆς κατὰ θάλασσαν ἡγεμονίας· τριήρεις γὰρ τότε πλείστας ἐκέντηρο, καὶ διὰ τὴν συνέχειαν τῶν ναυμαχιῶν ἐμπειρίαν καὶ δόξαν μεγάλην τῶν ναυτικῶν ἀγάνων περιπεποίητο. πρὸς δὲ τούτοις τὸν μὲν Ἰωνας ὑπελάμβανε διὰ τὴν συγγένειαν ἰδίους ἔξειν, (Thuk. I 95 αὐτὸν (sc. τὸν Πανσανίον) οὐ τε ἄλλοι Ἑλληνες ἤκθοντο καὶ οὐδὲ ἥκιστα οὐ Ἰωνες, καὶ δύοι ἀπὸ βασιλέως νεωστὶ ἡλευθέρωντο φοιτάντες τε πρὸς τὸν Ἀθηναίον ἥξειν αὐτὸς ἡγεμόνας σφῶν γενέσθαι κατὰ τὸ ἔνυπενές . . .) τὸν δὲ δύλους τὸν κατὰ τὴν Ἀσίαν Ἑλληνας δι' ἐκεῖνος ἐλευθερόσειν, ἀποκλινεῖν τε ταῖς εὐνοίαις πρὸς τὸν Ἀθηναίον διὰ τὴν εὐεργεσίαν, τούς τε νησίστας ἀπαντας καταπεληγμένους τὸ μέγεθος τῆς ναυτικῆς δυνάμεως ἐτοίμας ταχθήσεσθαι μετὰ τῶν δυναμένων καὶ βλάπτειν καὶ ὀφελεῖν τὰ μέγιστα· τούς τε Λακεδαιμονίους ἔῳδα περὶ μὲν τὰς πεξὰς δυνάμεις εἰν κατασκευασμένους, πρὸς δὲ τοὺς ἐν ταῖς ναυσὶν ἀγάνως ἀφιεστάτους κατ. 43 δὲ δὲ Θεμιστοκλῆς λαβὼν τὴν ἔξουσίαν τὸν πράττειν, καὶ πᾶσαν ὑπονομγίαν ἔχων ἐτοίμην· τοῖς ἐγχειρούμενοις, πάλιν ἐπενόθε καταστρατηγῆσαι τὸν Λακεδαιμονίους. ἥδε γὰρ ἀκριβῶς διε, καθάπερ ἐπὶ τὸν τῆς πόλεως τειχισμὸν διεκόλυσσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, τὸν αὐτὸν τρόπον ἐπὶ τῆς κατασκευῆς τοῦ λιμένος ἐγχειρήσουσι διακόπτειν τῶν Ἀθηναίων τὰς ἐπιβολάς. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πρὸς μὲν τὸν Λακεδαιμονίους πρέσβεις ἀποστεῖλαι τὸν διδάξοντας συμφέρειν τοῖς ιοινοῖς τῆς Ἑλλάδος πράγμασιν ἔχειν ἀξιόχρεων λιμένα πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν Περσῶν ἐσομένην στρατείαν. διὰ δὲ τούτου τοῦ τρόπου Σπαρτιάτας ἀμβλυτέρους ποιήσας πρὸς τὸ καλόν, αὐτὸς εἶχετο τῶν ἔργων, καὶ τῶν πάντων συμφιλοτιμούμενων ταχέως συνέβη γενέσθαι καὶ παραδόξως κατασκευασθῆναι τὸν λιμένα. ἐπεισε δὲ τὸν δῆμον καθ' ἔκαστον ἐνιαυτὸν πρὸς ταῖς ὑπαρχούσαις ναυσὶν εἶκοσι τριήρεις προσ-

καὶ συνεθίσαι ἔην μὴ πλέοντας, ἀλλὰ τὴν χώραν φυτεύοντας, τὸν περὶ τῆς Ἀθηνᾶς διέδοσαν λόγον, ὃς ἐρίσαντα περὶ τῆς χώρας τὸν Ποσειδῶνα δείξασα τὴν μορίαν τοῖς δικασταῖς ἐνίκησε. Θεμιστοκλῆς δ' οὐχ, ὃς Ἀριστο-  
20 φάνης δικαιόδος λέγει<sup>5)</sup> τῇ πόλει τὸν Πειραιᾶ προσέμαξεν,  
ἀλλὰ τὴν πόλιν ἔξηψε τὸν Πειραιῶν καὶ τὴν γῆν τῆς θαλάτ-  
της· διθεν καὶ τὸν δῆμον ηὔξησε κατὰ τὸν ἀρίστων καὶ θράσους  
ἐνέπλησεν, εἰς ταύτας καὶ κελευστὰς καὶ κυβερνήτας τῆς δυνά-  
μεως ἀφικομένης.<sup>6)</sup> διδ καὶ τὸ βῆμα τὸ ἐν Πυνηλί πεποιημένον ὁστ'  
25 ἀποβλέπειν πρὸς τὴν θάλατταν ὑστερον οἱ τριάκοντα πρὸς τὴν χώραν  
ἀπέστρεψαν, οἴλμενοι τὴν μὲν κατὰ θάλατταν ἀρχὴν γένεσιν εἶναι δημο-  
κατίας, ὀλιγαρχίᾳ δ' ἡτον δυσχεραίνειν τὸν γεωργοῦντας.

κατασκευάζειν, καὶ τὸν μετοίκους καὶ τὸν τεχνίτας ἀτελεῖς ποιῆσαι,  
δῆπας δχλος πολὺς πανταχόθεν εἰς τὴν πόλιν κατέληπτον καὶ πλείους τέχνας  
κατασκευάσσων εὐχερῶς (Pv. Xen. de rep. Ath. I 12 Kirch. διὰ τοῦτον οὖν  
ἰσηγορίαν καὶ τοῖς δούλοις πρὸς τὸν ἐλευθέρους ἐποιήσαμεν, καὶ τοῖς  
μετοίκους πρὸς τὸν ἀστον, διότι δεῖται ἡ πόλις <καὶ fügt Müll. Strüb.  
Philol. Supp. IV p. 137 hinzu> μετοίκων διὰ τε τὸ πλῆθος τῶν τεχνῶν  
καὶ διὰ τὸ ναυτικόν. διὰ τοῦτο οὖν καὶ τοῖς μετοίκοις εἰλότως τὴν ιση-  
γορίαν ἐποιήσαμεν). ἀμφότερα γάρ ταῦτα κρησιμάτατα πρὸς ναυτικῶν  
δυνάμεων κατασκευάς ὑπάρχειν ἔκρινεν. οἱ μὲν οὖν Ἀθηναῖοι περὶ ταῦτα  
ἡσχολοῦντο. Nep. Them. 6 magnus hoc bello Themistocles fuit neque  
minor in pace. cum enim Phalerico portu neque magno neque bono  
Athenienses uterentur, huius consilio triplex Piraei portus constitutus  
est iisque moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate aequipararet,  
utilitate superaret. Dio Chrys. XXV 312 ed Dind. Θεμιστοκλέα . . . ὑστε-  
ρον τὸν Πειραιᾶ τειχίσαι πλειόνων ἡ ἐνενήκοντα σταδίων, καὶ ἀλλα  
τοιαῦτα προσέταξεν ἀντοῖς, ὃν τὰ μὲν ἐπὶ τοσοῦτον ἐπραττον, ἐφ' ὃσον ἐπε-  
νος παρῆν, τὰ δὲ φυγόντος ἀντοῦ καὶ τελετήσαντος. Paus. I 1, 2 δὲ Πει-  
ραιεὺς . . . πρότερον δὲ πρὸς ἡ Θεμιστοκλῆς Ἀθηναίοις ἥρξεν, ἐπίνειον οὐν  
ἡν· Φάληρον δέ . . . τοῦτο σφισιν ἐπίνειον ἥν . . . Θεμιστοκλῆς δὲ ὡς  
ἥρξε, τοῖς τε γάρ πλέοντιν ἐπιτριδείστερος δ Πειραιεὺς ἐφαίνετο οἱ προ-  
κεισθαι καὶ λιμένας τρεῖς ἀνθ' ἕνδες ἔχειν τὸν Φάληρον, τοῦτο σφισιν  
ἐπίνειον εἶναι κατεσκευάσατο. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς· καὶ κτίσας τὸν  
Πειραιᾶ, καὶ ναυμαχίᾳ νικήσας τὸν Πέρδασας κατὰ Σαλαμίνα . . . .  
5) Aristoph. eq. 813 ἀλλαντοπάλης· σὺ Θεμιστοκλεῖ ἀντιφερόεις; δε ἐποιη-  
σεν τὴν πόλιν ἡμᾶν ἐπιχειλῆ, καὶ πρὸς τούτους ἀριστώσῃ  
τὸν Πειραιᾶ προσέμαξεν, ἀφειλόν τ' οὐδὲν τὸν ἀρχαίον λεβδός καινοὺς  
παρέθηκεν . . . . κάκεῖνος μὲν φεύγει τὴν γῆν, σὺ δ' ὀχιλλείων ἀπομάττει  
vgl. v. 885. 6) Vgl. Plut. Them. c. 4, Anm. 7, 12, Plat. leg. IV 707 Α  
ταῦτ' οὖν ἐγίνωσκε καὶ ἐκεῖνος, διτι κακὸν ἐν θαλάττῃ τριήρεις ὀπλίταις  
παρεστῶσαι μαχομένοις· καὶ λέοντες ἀν ἐλάφους ἐνισθεῖεν φεύγειν τοιού-  
τοις ἔθεσι κρώμενοι . . . Aristot. Pol. V 3 p. 1304 ed. Ber. μᾶλλον δημο-  
τικολ οἱ τὸν Πειραιᾶ οἰκοῦντες τῶν τὸ ἀστν.

20. Θεμιστοκλῆς δὲ καὶ μεῖζόν τι περὶ τῆς ναυτικῆς διενοήθη δυνάμεως. ἐπεὶ γὰρ δὲ τῶν Ἑλλήνων στόλος ἀπηλλαγμένου θέρεον κατῆρεν εἰς Παγασάς καὶ διεχείμαξε<sup>1)</sup> , δημηγορῶν ἐν τοῖς Ἀθηναῖοις ἔφη τινὰ πρᾶξιν ἔχειν ὀφέλιμον μὲν αὐτοῖς καὶ σωτήριον, ἀπόρρητον δὲ πρὸς τοὺς πολλούς. τῶν δὲ Ἀθηναῖων Ἀριστείδη φράσαι μόνῳ κελευθτῶν, καὶ ἔκεινος δοκιμάσῃ περαίνειν, δὲ μὲν Θεμιστοκλῆς ἔφρασε τῷ Ἀριστείδῃ, τὸ νεώριον ἐμπρῆσαι διανοεῖσθαι τῶν Ἑλλήνων. δὲ δὲ Ἀριστείδης εἰς τὸν δῆμον παρελθὼν ἔφη τῆς πράξεως, ἡν διανοεῖται πράττειν δὲ Θεμιστοκλῆς, μηδεμίαν εἶναι μῆτε<sup>10</sup> λυστελεστέραν μήτ' ἀδικωτέραν. οἱ μὲν οὖν Ἀθηναῖοι διὰ ταῦτα παύσασθαι τῷ Θεμιστοκλεῖ προσέταξαν.<sup>2)</sup> ἐν δὲ τοῖς

1) Her. VIII 131 τοὺς δὲ Ἑλληνας τὸ δὲ ἔαρ γινόμενον ἥγειρε . . . δὲ ναυτικὸς ἀπίκετο ἐς Αἴγιναν. Vgl. Theopomp. fr. 327 I 330 M. κατάραι· ἀντὶ τοῦ ἐλθεῖν· Θεόπομπος. 2) Plut. Arist. c. 22 Θεμιστοκλέος δὲ πρὸς τὸν δῆμον εἰπόντος, ὃς ἔχει τι βούλευμα καὶ γνώμην ἀπόρρητον, ὀφέλιμον δὲ τῇ πόλει καὶ σωτήριον, ἐκέλευσαν Ἀριστείδην μόνον ἀκοῦσσαι καὶ συνδοκιμάσαι. φράσαντος δὲ τῷ Ἀριστείδῃ τὸν Θεμιστοκλέος, ὃς διανοεῖται τὸν ναύσταθμον ἐμπρῆσαι τῶν Ἑλλήνων, οὗτοι γὰρ ἔσεσθαι μεγίστους καὶ κυριοὺς ἀπάντων τὸν Ἀθηναῖον, παρειλθὼν εἰς τὸν δῆμον δὲ ληριστείδης ἔφη τῆς πράξεως, ἵνα Θεμιστοκλῆς πράττειν διανοεῖται, μῆτε λυστελεστέραν ἄλλην μήτ' ἀδικωτέραν εἶγαι. ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ Ἀθηναῖοι παύσασθαι τὸν Θεμιστοκλέα προσέταξαν. οὗτοι μὲν δὲ δῆμος ἡν φιλοδηναῖος, οὗτοι δὲ τῷ δῆμῳ πιστὸς δὲ ἀνὴρ καὶ βέβαιος. Cic. de off. III 11, 49 Themistocles post victoriam eius belli, quod cum Persis fuit, dixit in contione se habere consilium rei publicae salutare, sed id sciri non opus esse: postulavit, ut aliquem populus daret, quicum communicaret; datus est Aristides. huic ille classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gytheum, clam incendi posse, quo facto frangi Lacedaemoniorum opes necesse esset. quod Aristides cum audisset, in contionem magna exspectatione venit dixitque perutile esse consilium, quod Themistocles adferret, sed minime honestum. itaque Athenienses quod honestum non esset, id ne utilē quidem putaverunt totamque eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt. Val. Max. VI 5 ext. 2 alterius nunc mihi prudentia referenda est, ut alterius repraesentari iustitia possit. cùm saluberrimo consilio Themistocles migrare Athenienses in classem coēgisset, Xerxeque rege et copiis eius Graecia pulsis, ruinas patriae in pristinum habitum reformaret et opes clandestinis molitionibus ad principatum Graeciae capessendum nutriret; in contione dixit, habere se rem, deliberatione sua provisam, quam si fortuna ad effectum perduci passa esset, nihil maius aut potentius Atheniensi populo futurum, sed eam vulgari non oportere postulavitque,

Ἀμφικτυνονικοῖς συνεδρίοις τῶν Λακεδαιμονίων εἰσηγουμένων, δπως ἀπείρ-  
γωνται τῆς Ἀμφικτυνίας αἱ μὴ συμμαχήσασαι κατὰ τοῦ Μήδου πόλεις,  
15 φορηθεῖς, μὴ Θετταλοὺς καὶ Ἀργείους, ἔτι δὲ Θηβαίους ἐκβαλόντες τοῦ  
συνεδρίου παντελῶς ἐπικρατήσωσι τῶν ψήφων καὶ γένηται τὸ δοκοῦν ἐκεί-  
νοις, συνεῖπε τοῖς πόλεσι καὶ μετέθησε τὰς γνώμας τῶν πυλαγόρων,  
διδάξας, ὡς τριάκοντα καὶ μία μόνι μόνι πόλεις εἰσὶν αἱ μετεπχοῦσσαι τοῦ πολέ-  
μου καὶ τούτων αἱ πλείους παντάπαιι μικραὶ<sup>3)</sup> δεινὸν οὖν, εἰ τῆς ἀλλῆς  
20 Ἐλλάδος ἐκσπόνδιον γενομένης ἐπὶ ταῖς μεγίσταις δυσὶν ἡ τρισὶ πόλεσιν  
ἔσται τὸ συνέδριον. ἐκ τούτου μὲν οὖν μάλιστα τοῖς Λακεδαιμονίοις

ut aliquis sibi, cui illam tacite exponeret, daretur. datus est Aristides. Is postquam cognovit, classem illum Lacedaemoniorum, quae tota apud Gythaicum subducta erat, velle incendere, ut ea consumpta dominatio maris ipisis cederet; processit ad cives et retrullit, Themistoclem ut utile consilium, ita minime iustum animo volvere. e vestigio universa contio, quod aequum non videretur, ne expedire quidem proclamavit, ac pro-  
tinus Themistoclem incepto desistere iussit. Vgl. Diod. XI 42 ταῦτ' οὖν διαλογισάμενος ἔκρινε φανερῶς μὲν τὴν ἐπιβολὴν (die Befestigung des Peiraeus) μὴ λέγειν, ἀκριβῶς γνωσκων τοὺς Λακεδαιμονίους καλόσοντας, ἐν ἐκκλησίᾳ δὲ διατεχθεὶς τοῖς πολίταις δτι μεγάλων προγμάτων καὶ συμ-  
φερόντων τῇ πόλει βούλεται γενέσθαι σύμβουλός τε καὶ εἰσηγητής, ταῦτα δὲ φανερῶς μὲν λέγειν μὴ συμφέρειν, δι' διλύων δὲ ἀνδρῶν ἐπιτελεῖν προσήκειν· διόπερ ἡξεῖν τὸν δῆμον δόν ἀνδρας προχειρισάμενον οἵς ἀν μάλιστα πιστεύσῃ, τούτοις ἐπιτρέπειν περὶ τοῦ πράγματος. πεισθέντος δὲ τοῦ πλήθους, δ ὅμηρος εἶλετο δόν ἀνδρας, Ἀριστελῆν καὶ Εάνθιππον, οὐ μόνον κατ' ἀρετὴν προκρίνας αὐτὸν, ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα τούτους ὅδων ἀμιλλωμένους περὶ δόξης καὶ πρωτείων, καὶ διὰ τοῦτο ἀλ-  
λοτρίως ἔχοντας πόδες αὐτῶν. οὗτοι δὲ κατ' ἓδαν ἀκούσαντες τοῦ Θε-  
μιστοκλέους τὴν ἐπιβολὴν, ἐδήλωσαν τῷ δῆμῳ διότι καὶ μεγάλα καὶ συμ-  
φέροντα τῇ πόλει καὶ δυνατὰ καθέστησε τὰ λεγόμενα ὑπὸ Θεμιστοκλέους·  
τοῦ δὲ δῆμου θαυμάσαντος δῆμα τὸν ἀνδρα καὶ ὑποτεύσαντος μῆποτε τυραννίδα τινὰ κατασκευασθενός εἴσαντι τηλικαύταις καὶ τοιαύταις ἐπι-  
βολαῖς ἐγχειρῇ, φανερῶς αὐτὸν ἐκέλευν ἀποφαίνεσθαι τὰ δεδογμένα. δ  
δὲ πάλιν ἔφησε μὴ συμφέρειν τῷ δῆμῳ φανερῶς δηλοῦσθαι περὶ τῶν ἐπινοηθέντων. πολλῷ δὲ μᾶλλον θαυμάσαντος τοῦ δῆμου τὴν δεινότητα καὶ μεγαλοφροσύνην τάνδρος, ἐκέλευνον ἐν ἀποφείτοις εἰπεῖν τῇ βουλῇ τὰ δεδογμένα· καὶ αὐτῇ κρίνῃ τὰ δυνατὰ λέγειν καὶ συμφέροντα, τότε ὡς ἀν συμβουλεύση πρὸς τὸ τέλος ἔξειν αὐτοῦ τὴν ἐπιβολὴν. διόπερ τῆς βουλῆς πενθομένης τὰ κατὰ μέρος, καὶ κρινάσσης λέγειν αὐτὸν τὰ συμ-  
φέροντα τῇ πόλει καὶ δυνατὰ, τὸ λοιπὸν ἡδη συγχωρήσαντος τοῦ δῆμου μετὰ τῆς βουλῆς ἔλαβε τὴν ἔξουσίαν πράττειν δ τι βούλεται. ἔκαστος δ'  
ἐκ τῆς ἐκκλησίας ἔχωρέζετο θαυμάξων μὲν τὴν ἀρετὴν τάνδρος, μετέωρος δ' ἀν καὶ καραδοκῶν τὸ τέλος τῆς ἐπιβολῆς. (Das füg. c. 43 oben Note 4 zu cap. 19.) 3) Vgl. Röhl, inscript. antiquiss. No. 70, wo alle dies-  
bezüglichen Stellen angeführt sind.

προσέκρουσε· διὸ καὶ τὸν Κλιμακαρα προῆγον ταῖς τιμαῖς, ἀντίπαλον ἐν τῷ πολιτεἴ τῷ Θεμιστοκλεῖ καθιστάντες.<sup>1)</sup>

21. Ἡν δὲ καὶ τοῖς συμμάχοις ἐπαχθῆς περιπλέων τε τὰς νῆσους καὶ χρηματιξόμενος ἀπ' αὐτῶν<sup>1)</sup> οὐαὶ καὶ πρὸς Ἀνδρίους ἀργύριον αἰτοῦντά φησιν αὐτὸν Ἡρόδοτος εἰπεῖν τε καὶ ἀκοῦσαι. δύο γὰρ ἦκειν ἔφη θεοὺς κομίζων, Πειθὼ καὶ Βλαν· οἱ δ' ἔφασαν εἶναι καὶ παρ' αὐτοῖς θεοὺς μεγάλους δύο, Πενίαν καὶ Ἀποφίαν, ὃντες ἀντίκεινται δοῦναι χρήματα ἐκείνων.<sup>2)</sup> Τιμοκρέων δ' δὲ Ἄρδιος<sup>3)</sup> μελοποιὸς ἐν ἀσματι καθάπτεται πικρότερον τοῦ Θεμιστοκλέους, ὃς ἀλλούς μὲν ἐπὶ χρήμασι φυγάδας διαπράξαμένον κατελθεῖν, αὐτὸν δὲ ἔξενον ὅντα καὶ φίλον προσεμένον δι' ἀργύριον. λέγει δὲ οὕτως·

10

"Ἄλλ' εἰ τύγε Πανσανίαν ἢ καὶ τύγε Σάνθιππον αἰνεῖς

ἢ τύγε Λευτυχίδαν, ἐγὼ δὲ Ἀριστείδαν ἐπαινέω

ἄνδρον ἵεραν ἀπ' Ἀθανᾶν<sup>4)</sup>

ἔλθειν ἔνα λαθότον· ἐπεὶ Θεμιστοκλῆς ἤχθαρε Λατφ,

ψεύσταν, ἄδικον, προδόταν, δὲ Τιμοκρέοντα ἔξενον ἔδντ<sup>5)</sup>

15

ἀργυρίοις σκυβαλικοῖσι πεισθεὶς οὐ κατάγεν

4) Plut. Kim. 16 ηδέκήνη δὲ ὃ πόδ τῶν Λακεδαιμονίων ἦδη τῷ Θεμιστοκλεῖ προσπολεμούντων καὶ τοῦτον ὅντα νέον ἐν Ἀθήναις μᾶλλον λαζήνειν καὶ προτείνειν βουλομένων.

1) Plut. de Her. mal. 40 τῶν τοίνυν αἰτιῶν τῶν κατὰ Θεμιστοκλέους ἀναίδην ἐμφορηθεῖς, ἐν οἷς πλέοντα καὶ πλεονεκτοῦντα λάθρα τῶν ἀλλων στρατηγῶν οὗ φησι πανύσσονται περὶ τὰς νῆσους. Her. VIII 112 Θεμιστοκλέης δὲ, οὐ γὰρ ἐπαύστεο πλεονεκτέων, ἐσπέμπων ἐς τὰς ἀλλας νῆσους ἀπειλητηρίους λόγους αἵτες χρήματα . . . . συνέλεγε χρήματα μεγάλα παρὰ Καρυστίων τε καὶ Παφίων . . . εἰ δὲ δή τινες καὶ ἄλλοι ἔδοσαν τησατέων, οὐκ ἔχω εἶπαι· δοκέω δὲ τινας καὶ ἄλλους δοῦναι καὶ οὐ τούτους μούνους. 2) Her. VIII 111 πρῶτοι γάρ Ἀνδριοι νησιωτέων αἰτηθέντες πρὸς Θεμιστοκλέος χρήματα οὐκ ἔδοσαν, ἀλλὰ προσχρομένον Θεμιστοκλέος λόγον τόνδε, ὃς ἦκοιεν Ἀθηναῖοι περὶ ἐωντούς ἔχοντες δύο θεοὺς μεγάλους, Πειθὼ τε καὶ Ἀναγκαίην, οὗτοι τέ σφι πάρτα δοτέα εἶναι χρήματα, ὑπεκρίναντο πρὸς ταῦτα λέγοντες, ὃς κατὰ λόγον ἥσαν ἄρα αἱ Ἀθήναι μεγάλαι τε καὶ εὐδαίμονες καὶ θεῶν χρηστῶν ἥποιεν εν, ἐπεὶ Ἀνδρίους γε εἶναι γεωπείνας ἐσ τὰ μέγιστα ἀνήκοντας, καὶ θεῶν δύο ἀχρήστους οὐκ ἐκλείπειν σφέων τὴν νῆσον, ἀλλ' αἰεὶ φιλοχωρέειν, Πενίην τε καὶ Ἀμηχανίην, καὶ τούτων τῶν θεῶν ἐπηβόλους ἔβντας Ἀνδρίους οὐ δύσειν χρήματα.... 3) Timokr. fr. 1 Bergk poet. Iyr. Gr. 4) Vgl. Plut. Arist. 3, oben c. 3 Anm. 3. Her. VIII 79 Ἀριστείδης . . . τὸν ἐγὼ νενόμικα, πυνθανόμενος αὐτοῦ τὸν τρόπον, ἀριστον ἄνδρα γενέσθαι ἐν Ἀθήνησι καὶ δικαιότατον. Plat. Gorg. p. 526 εἰς δὲ καὶ πάνυ ἐλλόγιμος γέγονε . . . Ἀριστείδης δὲ Λυσιμάχον.

εἰς πάτραν Ἰάλυσον,  
λαβὼν δὲ τοῦ ἀργυρίου τάλαντ' ἔβα πλέων εἰς ὅλεθρον,  
τοὺς μὲν κατάγων ἀδίκως, τοὺς δ' ἐκδιώκων, τοὺς δὲ καίνων  
20 ἀργυρίων ὑπόπλεως, Ἰσθμοὶ δ' ἐπανδόκενε γελοίως ψυχρὰ  
κρέα παρέχων.

οἱ δ' ἡσθιον κηρύχοντο μὴ ὥραν Θεμιστοκλεῦς γενέσθαι.<sup>5)</sup>  
πολὺ δ' ἀσελγεστέρα καὶ ἀναπεπταμένη μᾶλλον εἰς τὸν Θεμι-  
στοκλέα βλασφημίᾳ κέχρηται μετὰ τὴν φυγὴν αὐτοῦ καὶ τὴν  
καταδίκην δὲ Τιμοκρέων ἄσμα ποιήσας, οὗ ἐστιν ἀρχή<sup>6)</sup>

25 Μοῦσα τοῦδε τοῦ μέλεος  
κλέος ἀν' Ἑλλανας τίθει,  
φῶς ἐοικὸς καὶ δίκαιον.

λέγεται δ' δὲ Τιμοκρέων ἐπὶ μηδισμῷ φυγεῖν συγκαταψηφισα-  
μένου τοῦ Θεμιστοκλέους. φῶς οὖν δὲ Θεμιστοκλῆς αἰτίαν ἔσχε  
30 μηδίζειν, ταῦτ' ἐποίησεν εἰς αὐτόν<sup>7)</sup>

Οὐκ ἄρα Τιμοκρέων μοῦνος Μῆδοισι δρκιατομεῖ,  
ἀλλ' ἐντὶ καλλοι δὴ πονηροὶ· οὐκ ἐγὰ μόνα κόλουφοις.  
ἐντὶ καὶ ἄλλαι ἀλλάπεκες.

22. Ἡδη δὲ καὶ πολιτῶν διὰ τὸ φθονεῖν ἡδέως τὰς δια-  
βολὰς προσιεμένων ἡναγκάζετο λυπηρὸς εἶναι τὸν αὐτοῦ  
πρᾶξεων πολλάκις ἐν τῷ δῆμῳ μνημονεύων· καὶ πρὸς τὸν  
δυσχεραίνοντας „τί κοπιάτε“ εἰπεν „όπο τὰν αὐτῶν πολλάκις εὐ-  
5 πάσχοντες;“<sup>1)</sup> ἡνίασε δὲ τὸν πολλοὺς καὶ τὸ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερὸν

5) Vgl. Plut. Arist. 4 τῶν δὲ δημοσίων προσόδων αἰρεθεὶς ἐπιμελῆς τῆς οὐράνιας καθ' αὐτὸν, ἀλλὰ καὶ τὸν πρὸς αὐτοῦ γενομένους ἄρχοντας ἀπεδέκνει πολλὰ νενοσφισμένους καὶ μάλιστα τὸν Θεμιστοκλέα· πρὸς γάρ ἀνήρ, τῆς δὲ χειρὸς οὐκ ἀρατῶν. διὸ καὶ συναγαγὼν πολλοὺς ἐπὶ τὸν Ἀριστείδην ἐν ταῖς εὐθύναις διώκων πλοπῆς καταδίκη περιέβαλεν, φῶς φησιν Ἰδομενεύς. Vgl. oben c. 5. v. 1—5. 6) Timokr. fr. 2.

7) Timokr. fr. 3.

1) Plut. de se ipso. citr. inv. laud. 6 ἀμέλει δὲ καὶ Θεμιστοκλῆς, οὐδὲν ἐπὶ τῶν πρᾶξεων εἰπάνει οὐδὲ ποιήσας ἐπαχθὲς, διηγήσαντο τὸν Ἀθηναῖονς ἔφρα μεστοὺς δυτας αὐτοῦ καὶ περιορᾶντας οὐκ ἐφείδετο λέγειν· τι, ὁ μακάριοι, κοπιάτε πολλάκις ὑπὸ τῶν αὐτῶν εὐ πάσχοντες; τειρ. ger. praeac. 15 ἔικε δὲ καὶ Θεμιστοκλῆς, τοιούτον τινὸς ἀπαντάντος αὐτῷ παρὰ τῶν Ἀθηναίων εἰπεῖν· τι, ὁ μακάριοι, κοπιάτε πολλάκις εὐ πάσχοντες; Diod. XI 64, 5 οἱ μὲν φριθέντες . . . οἱ δὲ φθονήσαντες . . τῶν μὲν εὐεργεσιῶν ἐπειάθοντο. Ael. var. hist. XIII 40 δτι ἡτίμασαν αὐτόν (sc. Θεμιστοκλέα) ποτε Ἀθηναῖοι, εἶτα ἐπὶ τὴν ἀρχὴν αὐθις παρεκάλουν· δὲ „οὐκ ἐπαινῶ τὸν ποιούντος ἔνδρας, οἴτινες τὴν αὐτὴν ἀμέδα καὶ οἰνοχόην

εἰσάμενος, ἢν Ἀριστοφούλην μὲν προσηγόρευσεν, ὡς ἄριστα τῇ πόλει καὶ τοῖς Ἑλλησι βουλευσάμενος, πλησίον δὲ τῆς οἰκίας κατεσπεύσασεν ἐν Μελίτῃ τὸ ιερὸν<sup>2</sup>), οὗ νῦν τὰ σώματα τῶν θανατουμένων οἱ δῆμοι προβάλλουσι καὶ τὰ ἱμάτια καὶ τὸν φρόνον τῶν ἀπαγχομένων καὶ καθαιρεθέντων ἐκφέρουσιν. ἔκειτο δὲ καὶ τοῦ Θεμιστοκλέους εἰκόνιον ἐν τῷ ναῷ τῆς<sup>10</sup> Ἀριστοφούλης ἔτι παθ' ἡμᾶς· καὶ φαίνεται τις οὐ τὴν ψυχὴν μόνον, ἀλλὰ καὶ τὴν ὄψιν ἡρωικὸν γεννόμενος. τὸν μὲν οὖν ἔξοστρακισμὸν ἐποιήσαντο κατ' αὐτοῦ κολούοντες τὸ ἀξέωμα καὶ τὴν ὑπεροχὴν, ὥσπερ εἰώθεσαν ἐπὶ πάντων, οὓς φόντο τῇ δυνάμει βαρεῖσ<sup>3</sup> καὶ πρὸς ισότητα δημοκρατικὴν ἀσυμμέτρους εἶναι.<sup>3</sup>) κόλασις<sup>15</sup>

ἔχονσι.“ Exc. e ms. flor. Ioan. Damasc. Mein. flor. IV p. 186 Θεμιστοκλῆς διαβαλλόντων αὐτὸν ἐπ’ ἐκκλησίας τινῶν ὡς εἰς ἔνα τὸν πολλὸν ἡδέως ἀκούοντας κοπιᾶν, ἐφη, μοι δοκεῖτε ἀνδρες Ἀθηναῖοι εὐεγρετούμενοι. Ps. Plut. apoph. reg. et. imp. Θεμ. 13 τῶν δὲ Ἀθηναίων αὐτὸν προπηλακέντων, τι κοπιάτε, εἶπεν, ὅπο τῶν αὐτῶν πολλάκις εὐχρηστούμενοι; 2) Plut. de Her. mal. 87 Θεμιστοκλέους βούλευματος, δ βούλεύσας τῇ Ἑλλάδι τανυμαχῆσαι πρὸ τῆς Σαλαμῖνος, ἰδρύσαστο ναὸν Ἀριστοφούλης Ἀρτέμιδος ἐν Μελίτῃ, τοῦ βαρβάρου καταπολεμηθέντος. Vgl. Wachsmuth, Stadt Athen S. 434. 3) Plat. Gorg. 516D Σωκ. . . . πάλιν δὲ λέγε μοι περὶ Κλίμανος· οὗτοι ἔξωστρακάσαν αὐτὸν οὗτοι, οὓς ἐθεράπευεν, ἐν' αὐτοῦ δέν<sup>4</sup> ἐτῶν μῆτρα ἀκούσεισαν τῆς φωνῆς; καὶ Θεμιστοκλέα ταῦτα ταῦτ' ἐποίησαν; . . . Demosth. in Aristok. 205 καίτοι σκέψασθε ὡς ἐκβλαζον οἱ περόγονοι τὸν ἀδικοῦντας ἐντούτοις, εἰ παραπλησίως ὅμοι. ἔκεινοι Θεμιστοκλέα λαβόντες μείζω αὐτῶν ἀξιοῦντα φρονεῖν ἔξηλασσαν ἐκ τῆς πόλεως καὶ μηδισμὸν κατέγνωσαν. Ps. Aesch. ep. 3 οὐ γάρ οὕτως ἔγωγε ἡλθεῖσις εἴμι, ὅστε ἔξ οὐ πόλεως δ Θεμιστοκλῆς δ τὴν Ἑλλάδα ἐλευθερώσας ἔξηλασθη καὶ ὅπου Μιλτιάδης . . . ἀπέδανε, vgl. ep. 7. Diodors Darstellung der Ostrakisierung vgl. unten Anm. 1 zu c. 23. Hierher zu ziehen ist Diod. XI 54, 5 οἱ μὲν φορηθέντες αὐτοῦ τὴν ὑπεροχὴν, οἱ δὲ φθονήσαντες τῇ δόξῃ, τῶν μὲν εὐεργεσιῶν ἐπειλάθοντο, τὴν δ' ἵσχυν αὐτοῦ καὶ τὸ φρόνημα ταπεινοῦν ἔσπευδον (vgl. Anm. 4). 55 πρῶτον μὲν οὖν αὐτὸν ἐκ τῆς πόλεως μετέστησαν, τοῦτον τὸν δυνομαζόμενον διστρακισμὸν ἐπαγαγόντες αὐτῷ, δις ἐνομοθετήθη μὲν ἐν ταῖς Ἀθήναις μετὰ τὴν κατάλυσιν τῶν τυράννων τῶν περὶ Πεισίστρατον . . . 58, 4 ἡμεῖς δὲ πάρεσμεν ἐπὶ τὴν τελευτὴν ἀνδρὸς μεγίστου τῶν Ἑλλήνων, περὶ οὗ πολλοὶ διαμφισβητοῦσι, πετερον οὗτος ἀδικήσας τὴν πατρόλιδα καὶ τὸν ἄλλους Ἑλληνας ἐφυγεῖ εἰς Πέρσας, ἡ τούναντίον ἡ τε πόλις καὶ πάντες οἱ Ἑλληνες εὐεργετηθέντες μεγάλα τῆς μὲν χάριτος ἐπειλάθοντο, τὸν δ' εὐεργέτην ἥγαγον ἀδίκιας εἰς τὸν ἐσχάτον τοινόν τοιούτον τὴν φύσιν ἡθέλησαν. . . . 59, 3 διόπερ ὅταν τὸ μέγεθος τῶν ἔργων αὐτοῦ θεωρήσωμεν, καὶ σκοποῦντες τὰ κατὰ μέρος εὑρώμεν τοιεῖνον μὲν ὅπο τὴν πόλεως ἡτιμασμένον, τὴν δὲ πόλιν διὰ τὰς ἔκεινον πράξεις ἐπαιρομένην, εἰκόνας τὴν δοκοῦσαν

γὰρ οὐκ ἦν δὲ ἔξοστρατισμὸς, ἀλλὰ παραμυθία φθόνου καὶ κουφισμὸς ἡδομένου τῷ ταπεινοῦν τοὺς ὑπερέχοντας καὶ τὴν δυσμένειαν εἰς ταύτην τὴν ἀτιμίαν ἀποκνέοντος.<sup>4)</sup>

εἰναι τῶν ἀπασῶν πόλεων σοφιστάτην καὶ ἐπιεικεστάτην χαλεπωτάτην πρὸς ἑκεῖνον ἐνδισκομένην γεγενημένην. Cic. de rep. I 3, 5 hinc enim illa et apud Graecos exempla ... Themistoclem patria, quam liberavisset, pulsum atque proterritum non in Graeciae portus per se servatos sed in barbariae sinus confugisse, quam adfixerat. de amic. XII 42 quis clarior in Graecia Themistocle? quis potentior? qui cum imperator bello Persico servitute Graeciam liberavisset propterque invidiam in exilium expulsus esset, ingratae patriae iniuriam non tulit, quam ferre debuit, fecit idem quod viginti annis ante apud nos fecerat Coriolanus. pro Sest. 67, 141 quod si apud Athenienses ... non deerant, qui rem publicam contra populi temeritatem defenderent, cum omnes, qui ita fecerant, e civitate eiicerentur: si Themistoclem illum, conservatorem patriae, non deterruit a republica defendenda nec Miltiadi calamitas ... neque Aristidis fuga. Nepos 8 tamen non effugit civium suorum invidiam, namque ob eundem timorem, quo damnatus est Miltiades (Milt. c. 8 namque Athenienses propter Pisistrati tyrannidem, quae paucis annis ante fuerat, omnium civium suorum potentiam extimescebat) testularum suffragiis e civitate electus Argos habitatum concessit, hic cum propter multas virtutes magna cum dignitate viveret ... Val. Max. V 3 ext. 3 vgl. unten Anm. 8 zu c. 27. Dio Cass. XXXVIII 26, 3 τί γὰρ δεῖ τὸν Ἀριστείδην, τί δὲ τὸν Θεμιστοκλέα λέγειν οὐδὲ ἐνδοξοτέρους ηγενή ἐποίησε ... vgl. 27, 3. Dio. Chrys. LXXIII 252 ed. Dind. λέγοντοι ... Θεμιστοκλέα δὲ ἐκπεσεῖν ὡς προδιδόντα (vgl. Thuk. I 138, 7 οὐδὲ γέγονεν θάπτειν ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγοντος), οὐδὲ παραλαβὼν αὐτοὺς οὐδὲ δυναμένους τοῦδε αφος τῆς πατρόδος οἰκεῖν ... οὐ μόνον ταῦτα πάντα ἀπέδωκεν ... Aristod. VI 1 δὲ Θεμιστοκλῆς διὰ τὴν ὑπερβάλλουσαν σύνεσιν καὶ ἀρετὴν φθονηθεὶς ἐξεδιώχθη ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, καὶ παρεγένετο εἰς Ἀργος ... Ael. Arist. XXXVI ed. Dind. I p. 694 τὸν τῶν καλλίστων ἔργων σύμβολον καὶ στρατηγὸν γενόμενον Θεμιστοκλέα φυγάδα ἐποιήσαμεν, ἀποκτεῖναι παρόντα λαβεῖν οὐδὲ δυνηθέντες ... ὑπ. τ. τ. p. 317 δοκοῦσι γάρ μοι (Ἀθηναῖοι) τὰς συμφορὰς ἐνθυμούμενοι τὰς ἐπὶ τῶν Πεισιστρατιδῶν γενομένας ἔαντος μηδένα βούλεσθαι μετζον ἔαν τῶν πολλῶν φρονεῖν ... 318 Κλεμαντα ... κατήγαγον ἐντὸς τοῦ κρέον τοῦ νενομισμένου, Θεμιστοκλέα δὲ ἐκολόθησαν ἐμὸν δοκεῖν ὑπὸ Λακεδαιμονίων ... Liban. IV p. 300 E. οὐδὲ γάρ ἔξοστραπισθεὶς ἐξέπεσον ὡς Ἀριστείδης ... οὐδὲ ἐάλων ὡς Θεμιστοκλῆς ... schol. in Thuk. I 135 διὰ τὸ φρόνημα, δὲ εἰχε Θεμιστοκλῆς περὶ τῆς Σαλαμῖνος, ἔξωστραπισθή ὑπὸ Ἀθηναίων, ἵνα τὸ φρόνημα αὐτοῦ παθέλωσιν. Erwähnt wird Them. Verbannung Walz. rh. Gr. IV 418. VII 338. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς φθονηθεὶς φεύγει πρὸς Ἀσταξέρεην τὸν τῶν Περσῶν βασιλέα ... 4) Plut. Arist. 1 τῷ δὲ διστράκῳ πᾶς δὲ διὰ δόξαν ηγένος ηλόγου δύναμιν ὑπὲκ τοὺς πολλοὺς νομιζόμενος ὑπέπιπτεν. 7 μοχθηρὰς γάρ οὐκ ἦν κόλασις

23. Ἐκπεσόντος δὲ τῆς πόλεως αὐτοῦ καὶ διατρίβοντος ἐν Ἀργει τὰ περὶ Πανσανίαν συμπεσόντα καὶ ἐκείνου παρέσχε τοῖς ἔχθροῖς ἀφορμάς.<sup>1)</sup> δὸς δὲ γραψάμενος αὐτὸν προδοσίας

δὲ ἔξοστρακισμός, ἀλλ' ἐκαλεῖτο μὲν δι' εὐπρέπειαν δύκον καὶ δυνάμεως βαρντέρας ταπείνωσις καὶ κόλουσις, ἦν δὲ φθόνον παραμυθία φιλάνθρωπος, εἰς ἀνήκεστον οὐδὲν, ἀλλ' εἰς μετάστασιν ἐτῶν δέκα τὴν πρὸς τὸ ινποῦν ἀπεριειδομένον δυσμένειαν. Nik. 11 γιγνομένης δστρακοφορίας, ἦν εἰώνει διὰ χρόνου τινὸς δὲ δῆμος ποιεῖσθαι, ἐνα τῶν ὑπόπτων ἡ διὰ δόξαν ἀλλως ἡ πλοῦτον ἐπιφύδνων ἀνδρῶν τῷ δστράκῳ μεθιστὰς εἰς δέκα ἔτη . . . Aristot. de Ath. rep. Fragm. eines Berliner Papyrus vgl. oben c. 4 Anm. 2.

Landwehr:

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| v. 8 . . . ΕΤΤΙΜΕΝΟΥΝ ΑΝ . . . . . | ΕΤΤΙΜΕΝΟΥΝΑ     |
| ΦΙΛΟΥCΩCΤΡΑΚΙΖΟ[ν . . . . .        | ΦΙΛΟΥCΩCΤΡΑΚΙΖΟ |
| ΜΕΤΑΔΕΤΑΥΤΑΤΩΝΑ . . . . .          | ΜΕΤΑΔΕΤΑ Ω      |
| ΤΙCΔΟΚΟΙΗΜΕΙΖΩΝ . . . . .          | ΤΙCΔ ΗΜΕΙΖΩ     |

Philochorus fr. 79b = App. Phot. Porson. p. 675. 12 ἀρξάμενον νομοθετήσαντος Κλεισθένους, δτε τοὺς τυράννους κατέλιπεν, δπως συνειβάλη καὶ τοὺς φίλους αὐτῶν vgl. Blaß Berliner Papyrusfragment eines Lexikon zu Demosth. Aristokr. Hermes XVII p. 159, Nepos c. 8, oben Anm. 3, Diod. XI 55, 1 ebenda; 55, 2 δὲ τὸ νόμος ἐγένετο τοιοῦτος. Ἐκαστος τῶν πολιτῶν εἰς δστρακον ἔγραψε τοῦνομα τοῦ δοκοῦντος μάλιστα δύνασθαι καταλῦσαι τὴν δημοκρατίαν . . . νομοθετήσαι δὲ ταῦτα δοκοῦσιν οἱ Ἀθηναῖοι, οὐδὲ ἵνα τὴν κακίαν κολάξωσι, ἀλλ' ἵνα τὰ φρονήματα τῶν ὑπερεχόντων ταπεινότερα γένηται διὰ τὴν φυγήν.

1) Plut. de cap. ex. in im. ut. 6 Θεμιστοκλεῖ δὲ Πανσανίας μηδὲν ἀδικοῦντι προσετέλεστο τὴν ὑποψίαν τῆς προδοσίας, διὰ τὸ χρῆσθαι φίλων καὶ γράφειν συνεχῶς καὶ πέμπειν πρὸς αὐτόν. Thuk. I 135 τοῦ δὲ μηδισμοῦ τοῦ Πανσανίου Λακεδαιμόνιοι πρέσβεις πέμψαντες παρὰ τοὺς Ἀθηναίους ἐννεκγριάντο καὶ τὸν Θεμιστοκλέα, ὃς εὑρισκον ἐν τῶν περὶ Πανσανίου ἐλέγχων ἥξιον τε τοῖς αὐτοῖς κολάξεσθαι αὐτόν. οἱ δὲ πεισθέντες — ἔνυχε γάρ ὁ στρακισμός καὶ ἔχων δίαιταν μὲν ἐν Ἀργει, ἐπιφυτῶν δὲ καὶ ἐς τὴν ἀλλήν Πελοπόννησον . . . . Plat. Gorg. 516 D οὐκ ὁ στρακάζον . . . οὗτοι . . . καὶ Θεμιστοκλέα . . . καὶ φυγὴ προσεζημίωσαν; Diod. XI 54, 2 Λακεδαιμόνιοι δὲ δρόστες τὴν μὲν Σπάρτην διὰ τὴν Πανσανίου τὸν στρατηγοῦ προδοσίαν ταπεινᾶς πράττονταν, τοὺς δὲ Ἀθηναίους εὐδοκιμοῦντας διὰ τὸ μηδένα παρ' αὐτοῖς πολίτην ἐπὶ προδοσίᾳ κατεγγῦσθαι, ἐσπενδον τὰς Ἀθήνας ταῖς ὁμοίαις περιβαλεῖν διαβολαῖς. διόπερ εὐδοκιμοῦντος παρ' αὐτοῖς Θεμιστοκλέους καὶ μεγάλην δόξαν ἔχοντος ἐπ' ἀρετῇ, κατηγόρησαν προδοσίαν αὐτοῦ, φάσκοντες φίλουν γενέσθαι τοῦ Πανσανίου μέγιστον, καὶ μετὰ τούτουν συντεθεῖσθαι κοινὴ προδοσία τὴν Ἑλλάδα τῷ Μέρεξ . . . 55, 8 μὲν οὖν Θεμιστοκλῆς . . . ἔξοστρακισθεὶς ἔφυγεν ἐν τῆς πατρίδος εἰς Ἀργος· οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πυθόμενοι περὶ τούτων, καὶ νομίσαντες παρὰ τῆς τύχης εἰληφέναι καιρὸν

Λεωβότης ἦν δ' Ἀλκμαίωνος Ἀγριονήθεν, ὅμα συνεπαιτιαμένων  
τῶν Σπαρτιατῶν.<sup>2)</sup> δὲ γὰρ Πανσανίας πράττων ἐκεῖνα δὴ τὰ

ἐπιθέσθαι τῷ Θεμιστοκλεῖ, πάλιν εἰς τὰς Ἀθήνας ἐξαπέστειλαν πρέσβεις  
κατηγοροῦντες τὸν Θεμιστοκλέον διὰ τῷ Πανσανίᾳ πεκοινώνης τῆς προ-  
δοσίας . . . 7. καὶ γὰρ ἐν τῆς προγεγενημένης ἀπολογίας ἐν ταῖς Ἀθήναις  
ὅπερ τοῦ Θεμιστοκλέος ἀφορμὰς είχον οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς τὴν ὑπερον-  
γενομένην κατηγορίαν . . . Nep. 8, 2 e civitate electus Argos habitatum  
concessit. hic cum propter multas virtutes magna cum dignitate viveret,  
Lacedaemonii legatos Athenas miserunt, qui absentem accusarent, quod  
societatem cum rege Perse ad Graeciam opprimendam fecisset. hoc  
crimine absens proditionis damnatus est. Luk. cal. non tem. cred. 29  
ἢ τὸν Θεμιστοκλέα ἢ τὸν Μιλτιάδην, τὸν μετὰ τηλικαύτας νήσας ἐπὶ προ-  
δοσίᾳ τῆς Ἑλλάδος ὑπόπτους γενομένους; Aristid. VI 1 παρεγένετο εἰς  
Ἄργος. X 1 Λακεδαιμόνιοι δὲ, ἐπειδὴ τὰ τοῦ Πανσανίου ἐπονειδίστως  
ἐκεχωρήκει, τὸν Ἀθηναίον ἐπειδόντας ἐν ταῖς Πανσανίου ἐπιστο-  
λαῖς κοινωνὸν εὐδημέναι τῆς προδοσίας Θεμιστοκλέα. Schol. Arist. eq. 84  
Θεμιστοκλῆς . . . εἰδ' ὑπερον φυγαδευθεὶς ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων ἐπὶ προ-  
δοσίας αἰτίᾳ φευδεῖ . . . ἀλλως· μετὰ τὴν Μέρκεν φυγὴν Λακεδαιμόνιοι  
προδοσίας κρίνουσι καὶ φονεύουσι Πανσανίαν τὸν Ἰδιον βασιλέα, Κλεορ-  
βρότου καὶ Ἀλκαδόνας νίσν. ἐπικήτως δὲ διακείμενοι πρὸς Θεμιστοκλέα  
διὰ τὸν τειχισμὸν τῆς Ἀττικῆς, μεταστέλλονται αὐτὸν εἰς κρίσιν, φάσκον-  
τες Πανσανίαν διμολογημένα καὶ αὐτὸν κοινωνεῖν ἐν τῇ προδοσίᾳ. Ael.  
Arist. ὑπ. τ. τ. p. 318 συμβάτων γὰρ τῶν περὶ τὸν Πανσανίαν, ὅμα μὲν  
εἰς ἀδυνατίαν ἐμπεσόντες καὶ βούλόμενοι συνεπισπάσθαι τὸν Ἀθηναίον,  
ἴνα δὴ μὴ μόνοι τῆς αἰσχύνης συναποιαθούσιεν, ὅμα δὲ εἰ καταλείποιτ'  
ἐκεῖνος Ἀθηνῆς, δεδοικότες μὴ πρὸς ἀπαρτ' ἔχοιεν δύσμαχον ἀνταγωνι-  
στὴν, καὶ πρὸς τούτοις ὡν περὶ τὸν τειχισμὸν ἐξηπάτηντο μηνηιακοῦντες,  
ἀπόντος κατηγοροῦντες, διώκειν μετὰ σφῶν ἐκέλευν, τεκμηρῶ τῇ Παν-  
σανίου μοχθηρά κατ' ἐκείνον χρώμενοι. Schol. p. 661 οἱ Λακεδαιμόνιοι  
αἰσχυνόμενοι μόνον νομισθῆναι προδόθται διὰ τὸν Πανσανίαν καὶ τὸν  
Θεμιστοκλέα συναίτιον αὐτῷ ἔλεγον. Long. περ. εὐρέσ. Walz. rh. Gr.  
591 κινεῖ δὲ ἔλεον καὶ ἡ ἀνάμνησις . . . καὶ Θεμιστοκλέονς προδοσίας  
κρινομένου, δοκοῖς ἦν τὸν χρησμὸν εἰστηγούμενος τῶν ἀλλων ἐκαστον αὐτῶν  
εἰπεῖν . . . 2) Vgl. Plut. Aristid. 25 μεγάλα δ' αὐτοῦ καὶ τὰ πρὸς  
Θεμιστοκλέα τῆς ἐπιεικείας σημεῖα. χρησάμενος γὰρ αὐτῷ παρὰ πᾶσαν  
δύος τὴν πολιτείαν ἔχθρον καὶ δι' ἐκεῖνον ἐξοστρακισθεὶς, ἐπεὶ τὴν αὐτὴν  
λάβην παρέσχει δὲ ἀντήρ ἐν αἰτίᾳ γενόμενος πρὸς τὴν πόλιν, οὐν ἐμνησιά-  
κησεν, ἀλλ' Ἀλκμαίωνος καὶ Κέμωνος καὶ πολλῶν ἀλλων ἐλαυνόντων καὶ  
κατηγορούντων μόνος Ἀριστείδης, οὗτος' ἐπράξειν οὗτος' εἰπέ τι φαῦλον, οὐδὲ  
ἀπέλανσεν ἔχθρον δυστυχοῦντος, ὥσπερ οὐδὲ εὐημεροῦντι πρότερον ἐφθά-  
νησεν. de exil. 15 καὶ μὴν Θεμιστοκλῆς οὐ τὴν ἐν τοῖς Ἑλλησι δόξαν  
φυγῶν ἀπέβαλεν, ἀλλὰ τὴν ἐν τοῖς βαρβάροις προσέλαβε· καὶ οὐδεὶς ἐστιν  
οὐτῶς ἀφιλότιμος, οὐδὲ ἀγενής, δε μᾶλλον ἀν ἐβούλετο Λεωβότας δὲ γραφά-  
μενος ἡ Θεμιστοκλῆς δὲ φυγαδευθεὶς εἶναι. τειρ. ger. praecc. 10 τὸ μὲν γὰρ

περὶ τὴν προδοσίαν πρότερον μὲν ἀπεκρύπτετο τὸν Θεμιστοκλέα, καίπερ δύτα φίλον· ὡς δ' εἶδεν ἐκπεπτωκότα τῆς πολιτείας καὶ φέροντα χαλεπῶς ἐθάρσησεν ἐπὶ τὴν κοινωνίαν τῶν πραττομένων παρακαλεῖν, τὰ γράμματα τοῦ βασιλέως ἐπιδεικνύμενος αὐτῷ καὶ παροξύνων ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας ὡς πονηροὺς καὶ <sup>10</sup> ἀχαρίστους. ὁ δὲ τὴν μὲν δέησιν ἀπετρίψατο τοῦ Πανσανίου καὶ τὴν κοινωνίαν δλως ἀπείπατο <sup>3</sup>), πρὸς οὐδένα δὲ τοὺς λόγους ἔξηνεγκεν οὐδὲ κατεμήνυσε τὴν πρᾶξιν, εἰτε παύσασθαι προσδοκῶν αὐτὸν, εἰτ' ἄλλως καταφανῆ γεννήσεσθαι σὺν οὐδενὶ λογισμῷ πραγμάτων ἀτόπων καὶ παραβόλων διεγόμενον. οὗτοι <sup>15</sup> δὴ τοῦ Πανσανίου θανατωθέντος ἐπιστολαί τινες ἀνευρεθεῖσαι καὶ γράμματα περὶ τούτων εἰς ὑποψίαν ἐνέβαλον τὸν Θεμιστοκλέα· καὶ κατεβόων μὲν αὐτοῦ Λακεδαιμόνιοι, κατηγόρουν δ' οἱ φθονοῦντες τῶν πολιτῶν, οὐ παρόντος, ἀλλὰ διὰ γραμμάτων ἀπολογούμενου, μάλιστα ταῖς προτέραις κατηγορίαις. <sup>4)</sup> <sup>20</sup>

ἀνδρὶ χρηστῷ καὶ δι' ἀρετὴν πρωτεύοντι προσμάχεοδαι κατὰ φθόνον ὡς... Ἀλκμαίων δὲ Θεμιστοκλεῖ . . . οὗτε πρὸς δόξαν καλὸν, οὗτ' ἄλλως συμφέρον. Thuk. I 135 Anm. 1. Krateros fr. 5. M. II 619 = lex. rhet. ad calc. Phot. p. 667, 12 συνομολογεῖ δὲ τοῖς ὑπὸ Θεοφράστον, δτι Θεμιστοκλέα εἰστήγγειλε κατὰ Κράτερον Λεαβότας Ἀλκμαίωνος Ἀγρανίηθεν. 3) Plut. de cap. ex inim. util. 6 vgl. Anm. 1. Ephoros fr. 114. M. I 265 = Plut. de Her. mal. 5 ἀπερ ἀμέλει περὶ Θεμιστοκλέους Ἐφορος μὲν εἰπὼν δτι τὴν Πανσανίου προδοσίαν ἀνέγνω, καὶ τὰ πρασσόμενα πρὸς τοὺς βασιλέως στρατηγούς· ἀλλ' οὐκ ἐκείσθη, φησον, οὐδὲ προσεδέξατο κοινονμένον καὶ παρακαλοῦντος αὐτὸν ἐπὶ τὰς ἐλπίδας. Diod. XI 54, 4 δὲ Θεμιστοκλῆς οὗτε προσεδέξατο τὴν ἔντευξιν οὗτε διαβάλλειν ἔκρινε δεῖν ἀνδρα φίλον. οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορηθεὶς δὲ Θεμιστοκλῆς τότε μὲν ἀπέφυγε τὴν τῆς προδοσίας κρίσιν. διὸ καὶ τὸ μὲν πρῶτον μετὰ τὴν ἀπόλυσιν μέγας ἦν παρὰ τοῖς Ἀθηναῖσι· ἡγάπων γὰρ αὐτὸν ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις διαφερόντως οἱ πολῖται. Schol. in Apht. rh. Gr. ed. Walz. II p. 639 οἶον ἐθέλομεν Θεμιστοκλέα Πανσανίου δεῖξαι βελτίωνα· οὐκ ἐρεῖ πρὸς αὐτὸν Θεμιστοκλῆς, δτι οὐδὲν ἀγαθὸν διεπράσσετο εἰς τοὺς Ἑλληνας, ἀλλ' δτι ἐπραξεις μὲν καὶ σὸν πολλὰ καὶ μεγάλα . . . 4) Vgl. Thuk. I 135 oben Anm. 1. Diod. XI 54, 4 (Die Spartaner bei der ersten Gesandtschaft) διελέγοντο δὲ καὶ τοῖς ἐγκροῖς τοῦ Θεμιστοκλέους, παροξύνοντες αὐτὸν πρὸς τὴν κατηγορίαν, καὶ χρήματα ἔδοσαν, διδάσκοντες, δτι Πανσανίας μὲν κρίνας προδιδόνται τὸν Ἑλληνας ἐδήλωσε τὴν ίδιαν ἐπιβολὴν Θεμιστοκλεῖ καὶ παρεκάλεσε κοινωνεῖν τῆς προθέσεως. 55, 4 πάλιν εἰς τὰς Ἀθήνας ἐξαπέστειλαν πρέσβεις κατηγοροῦντες τοῦ Θεμιστοκλέους δτι τῷ Πανσανίᾳ κεκογύρωντες τῆς προδοσίας . . 7 καὶ γὰρ ἐκ τῆς προγεγενημένης ἀπολογίας ἐν ταῖς Ἀθήναις ὑπὸ τοῦ Θεμιστοκλέους ἀφορμάς εἶχον οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς

διαβαλλόμενος γάρ ὅπο τῶν ἔχθρῶν πρὸς τοὺς πολίτας ἔγραφεν, ὃς ἄρχεις μὲν ἀεὶ ξητᾶν, ἄρχεσθαι δὲ μὴ πεφυκάς μηδὲ βουλόμενος, οὐκ ἀν ποτε βαρβάροις καὶ πολεμοῖς αὐτὸν ἀποδέσθαι μετὰ τῆς Ἑλλάδος. οὐ μὴν ἀλλὰ συμπεισθεῖς ὑπὸ τῶν κατηγορούντων δὲ δῆμος ἔπειμψεν

25 ἄνδρας, οὓς εἶρητο συλλαμβάνειν καὶ ἄγειν αὐτὸν κριθησόμενον ἐν τοῖς Ἑλλησιν.<sup>5)</sup>

24. Προαισθόμενος δ' ἐκεῖνος εἰς Κέρκυραν διεπέρασεν, οὕσης αὐτῷ πρὸς τὴν πόλιν εὐεργεσίας.<sup>1)</sup> γενόμενος γάρ αὐτῶν κριτῆς πρὸς Κορινθίους ἔχονταν διαφορὰν, ἔλυσε τὴν ἔχθραν εἰκοσι τάλαντα κρίνας τοὺς Κορινθίους καταβαλεῖν καὶ

5 Λευκάδα κοινῇ νέμειν ἀμφοτέρων ἄποικον.<sup>2)</sup> ἐκεῖθεν δ' εἰς Ἡπειρον ἔφυγε· καὶ διακόμενος ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ἔρριψεν αὐτὸν εἰς ἐλπίδας χαλεπάς καὶ ἀπόρους καταφυγὴν πρὸς Ἀδμητον, ὃς βασιλεὺς μὲν ἦν Μολοττῶν,

τὴν ὑστερον γενομένην κατηγορίαν. 8 δὲ γάρ Θεμιστοκλῆς ἀπολογούμενος ἀμιλόγει μὲν τὸν Πανσανίαν πρὸς αὐτὸν ἐπιστολὰς ἀπεσταλένται παρακαλοῦντα μετασχεῖν τῆς προδοσίας, καὶ τούτῳ μεγίστῳ χρησάμενος τεκμηρίῳ συνιστανεν ὅτι οὐκ ἀν παρεπαλέι Πανσανίας αὐτὸν, εἰ μὴ πρὸς τὴν ἀξίωσιν ἀντέλεγε. 5) Thuk. I 136, 2 (Ἀθηναῖοι) πέμπουσι μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων ἑτοίμαν ὅτεων ἔνοδιώκειν ἄνδρας οὓς εἶρητο ἄγειν, ὅπου ἀν περιτζωσιν. Diod. XI 55, 4 καὶ δεῖν ἔφασαν (bei der zweiten Gesandtschaft) τῶν κοινῶν τῆς Ἑλλάδος ἀδικημάτων εἶναι τὴν οἰκίσιν, οὐκ ἴδιᾳ παρὰ τοῖς Ἀθηναίοις, ἀλλὰ ἐπὶ τοῦ κοινοῦ συνεδρόν τῶν Ἑλλήνων, ὅπερ εἰναὶ συνεδρεύειν κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον. δὲ δὲ Θεμιστοκλῆς δρῶν τοὺς Λακεδαιμονίους σπεύδοντας διαβαλεῖν τὴν πόλιν τῶν Ἀθηναίων καὶ ταπεινῶσαι, τοὺς δὲ Ἀθηναίους βουλομένους ἀπολογήσασθαι περὶ τῆς ἐπιφρερομένης αἰτίας, ὑπέλαβεν ἔαντὸν παραδοθῆσθαι τῷ κοινῷ συνεδρόν· τοῦτο δὲ ἤδει τὰς οἰκίσεις οὐδὲ δικαίας, ἀλλὰ πρὸς χάριν ποιούμενον τοῖς Λακεδαιμονίοις, τεκμαιρόμενος ἐκ τε τῶν ἀλλων καὶ ἐξ δινέποικατο τὴν οἰκίσιν περὶ τε τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν Αἰγαίωντὸν ὑπὲρ τῶν ἀριστειῶν . . . 7 διὰ ταῦτα δὴ συνέβη τὸν Θεμιστοκλέα τοῖς συνέδροις ἀπιστῆσαι . . .

1) Thuk. I 136 δὲ Θεμιστοκλῆς προαισθόμενος φεύγει ἐκ Πειλοκοννίσου ἐς Κέρκυραν, ὃν αὐτῶν εὐεργέτης. Nepos 8, 3 id ut audivit (se proditionis datum esse), quod non satis tutum se Argis videbat, Corecyram demigravit. Arist. X 1 δὲ Θεμιστοκλῆς δεδοικώς τοὺς Λακεδαιμονίους οὐκ ἔμεινεν ἐν τῷ Ἀργει ἀλλὰ παρεγένετο εἰς Κέρκυραν. 2) Schol. in Thuk. I 136 ἐπειδὴ γάρ οὐ συνεμάχησαν οἱ Κέρκυραῖοι τῇ Ἑλλάδι κατὰ τοῦ βαρβάρον (vgl. Her. VII 168), ἀλλὰ ἐσοφίσαντο, ἔμελλον αὐτοὺς ἀνελεῖν οἱ πολεμήσαντες (vgl. Her. IX 146). δὲ Θεμιστοκλῆς ἐκάλυσε, λέγων ὅτι, εἰ τοῦτο γένηται καὶ τὰς μὴ συμμαχησάσας πόλεις ἀνέλωμεν, μεζον πάθος ἔσται τῇ Ἑλλάδι ἥπερ (εἰ) δὲ Πέρσης αὐτῆς κυριεύσας ἐπεξῆλθε. καὶ διὰ τοῦτο ἦν εὐεργέτης αὐτοῖς.

δεηθεὶς δέ τι τῶν Ἀθηναίων καὶ προκηλαυσθεὶς ὑπὸ τοῦ Θεμιστοκλέους, δτ' ἡκμαζεν ἐν τῇ πολιτείᾳ, δι' ὁργῆς εἶχεν<sup>10</sup> αὐτὸν ἀεὶ καὶ δῆλος ἦν, εἰ λάβοι, τιμωρησθενος. ἐν δὲ τῇ τότε τύχῃ μᾶλλον δι Θεμιστοκλῆς φοβηθεὶς συγγενῆ καὶ πρόσφατον φθόνον δι οργῆς παλαιᾶς καὶ βασιλικῆς, ταύτῃ φέρων ὑπέθηκεν ἐαυτὸν, ἵκετης τοῦ Ἀδμητον καταστὰς ἰδιόν τινα καὶ παρηλλαγμένον τρόπον.<sup>3)</sup> ἔχων γάρ αὐτοῦ τὸν υἱὸν ὅντα<sup>15</sup> παῖδα πρὸς τὴν ἑστίαν προσέπεσε, ταύτην μεγίστην καὶ μόνην σχεδὸν ἀναντίρρητον ἡγουμένων ἵκεσίαν τῶν Μολοττῶν. ἔνιοι μὲν οὖν Φθίαν τὴν γυναικα τοῦ βασιλέως λέγουσιν ὑποθέσθαι τῷ Θεμιστοκλεῖ τὸ ἵκετευμα τοῦτο καὶ τὸν υἱὸν ἐπὶ τὴν ἑστίαν καθίσαι μετ' αὐτοῦ.<sup>4)</sup> τινὲς δ' αὐτὸν τὸν Ἀδμητον, ὡς ἀφωσιώσασι τοῦ

3) Thuk. I 136 δεδιέναι δὲ φασιόντων Κερκυραίων ἔχειν αὐτὸν ὥστε λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἀπέκθεσθαι διακοπέσται ὑπ' αὐτῶν ἐς τὴν ἡπειρον τὴν καταντικρόν. καὶ διωκόμενος ὑπὸ τῶν προστεταγμένων κατὰ πόστιν ἡ χωροί, ἀναγνάζεται· κατά τι ἀποφον παρὰ Ἀδμητον τὸν Μολοττῶν βασιλέα δητα αὐτῷ οὐ φίλον καταλύσαι. Diod. XI 56 διὰ δὲ ταῦτα . . . . ἔφυγεν ἐξ Ἀργον πρὸς Ἀδμητον τὸν Μολοττῶν βασιλέα. Nepos 8, 3 ibi cum eius (sc. Corcyrae) principes anidmadvertisset timere, ne propter se bellum iis Lacedaemonii et Atheniensee indicerent, ad Admetum Molossum regem, cum quo ei hospitium erat, confugit. Aristod. X 1 παρεγένετο εἰς Κέρκυραν κακεῖθεν εἰς Μολοττὸν πρὸς Ἀδμητον βασιλεύοντα, καίτοι ἔχθρὸν αὐτῷ πρότερον. Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 306 ἔκεινός τε γάρ εἰς Μολοττὸν ὡς Ἀδμητον ἔχθρον δητα αὐτῷ παραγίνεται καὶ δι' ἐκείνον σφέσται . . . . Vgl. Thuk. I 136 unten Ann. 4, schol. in loc. πέμφαντος γάρ ποτε Ἀδμητον Ἀθῆναζε περὶ συμμαχίας αἰτήσεως, δι Θεμιστοκλῆς ἀνέπεισε τὴν πόλιν μὴ δοῦναι αὐτῷ βοήθειαν· καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἦν αὐτῷ φίλος. Schol. in Ael. Arist. p. 680 Μολοττὸν ἔθνος βαρβάρων, ὃν ἦν βασιλεὺς Ἀδμητος. τοῦτον δεηθέντος ποτὲ παρ' Ἀθηναίων συμμαχίας τυχεῖν, Θεμιστοκλῆς παρὸν ἐκάλυσεν. 4) Thuk. I 136, 2 καὶ δ (sc. Ἀδμητος) μὲν οὐκ ἐτυχεῖν ἐπιδημῶν, δ δὲ τῆς γυναικὸς ἵκετης γενόμενος διδάσκεται ὥπ' αὐτῆς τὸν παῖδα σφῶν λαβὼν καθέξεσθαι ἐπὶ τὴν ἑστίαν. καὶ ἐλθόντος οὐ πολὺ ὑστερον τοῦ Ἀδμητον δῆλος τε ὃς ἔστιν καὶ οὐκ ἀξιοῖ, εἰ τι ἄρα αὐτὸς ἀντεῖπεν αὐτῷ Ἀθηναίων δεομένῳ φεύγοντα τιμωρεῖσθαι· καὶ γάρ ἂν ὥπ' ἐκείνον πολλῷ ἀσθενέστερος ἐν τῷ παρόντι κακῷς πάσχειν, γενναιῶν δὲ εἶναι τὸν δμοίσν ἀπὸ τοῦ ἴσον τιμωρεῖσθαι. καὶ διμα αὐτὸς μὲν ἐκείνῳ φρελαῖς τινὶς καὶ οὐκ ἐσ τὸ σῶμα ἀναντιωθῆναι, ἐκεῖνον δ' ἀν, εἰ ἐκδοίη αὐτὸν, εἰπὼν ὥφ' ὃν καὶ ἐφ' φ διώκεται, σωτηρίας ἀν τῆς ψυχῆς ἀποστερῆσαι. δ δὲ, ἀκούσας ἀνίστησι τε αὐτὸν μετὰ τοῦ ἐαυτοῦ υἱέος, ὕσπερ καὶ ἐκαθέξετο, καὶ μέγιστον ἦν ἵκετευμα τοῦτο, καὶ ὑστερον οὐ πολλῷ τοῖς λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἐλθοῦσι καὶ πολλὰ εἰποῦσιν οὐκ ἐκδίδωσι . . . . Diod. XI 56 καταφυγὴν δὲ πρὸς τὴν

πρὸς τὸν διάκονας τὴν ἀνάγκην, δι’ ἣν οὐκ ἐκδίδωσι τὸν ἀνδρα, δια-  
θεῖναι καὶ συντραγγοῦσαι τὴν ἵκεσίαν. ἐκεῖ δὲ αὐτῷ τὴν γυναικα-  
καὶ τὸν παῖδας ἐκκλέψας ἐπὶ τῶν Ἀδηνῶν Ἐπικράτης δὲ Ἀχαρνεὺς  
ἀπέστειλεν· ὃν ἐπὶ τούτῳ Κίμων ὑστερον κρίνας ἐθαυμάσωσεν,  
25 ὃς ἴστορεὶς Στριμόβροτος. εἰτ’ οὐκ οἰδ’ ὅπως ἐπιλαθόμενος τούτων  
ἢ τὸν Θεμιστοκλέα ποιῶν ἐπιλαθόμενον πλεῦσαί φησιν εἰς Σικελίαν  
καὶ παρ’ Ἰέρωνος αὐτεῖν τοῦ τυράννου τὴν δυγατέρα πρὸς  
γάμον, ὑπισχνούμενον αὐτῷ τὸν Ἐλληνας ὑπηκόους ποιήσειν·  
ἀποτριψαμένον δὲ τοῦ Ἰέρωνος, οὗτος εἰς τὴν Ἀσίαν ἀπῆραι.<sup>6)</sup>

25. Ταῦτα δ’ οὐκ εἰκός ἔστιν οὕτω γενέσθαι. Θεόφραστος γὰρ  
ἐν τοῖς περὶ βασιλείας ἴστορεὶς τὸν Θεμιστοκλέα πέμψαντος εἰς

ἔστιν ἵκετης ἐγένετο. δὲ δὲ βασιλεὺς τὸ μὲν πρῶτον προσεδέξατο αὐτὸν  
φιλοφρόνως καὶ παρεκάλει θαρρεῖν καὶ τὸ σύνολον ἐπηγγέλλετο φροντεῖν  
αὐτὸν τῆς ἀσφαλείας· ἐπεὶ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὸν ἐπιφανεστάτους  
Σπαρτιατῶν πρέσβεις ἀποστείλαντες πρὸς τὸν Ἀδμητον ἐξήτουν αὐτὸν πρὸς  
τιμωρίαν, ἀποκαλοῦντες προδότην καὶ λυμεῖνα τῆς δῆλης Ἐλλάδος, πρὸς  
δὲ τούτος μὴ παραδιδόντος αὐτὸν πολεμήσειν ἔφασαν μετὰ πάντων τῶν  
Ἐλλήνων, τὸ τηνιακὸν δὲ βασιλεὺς φοβηθεὶς μὲν τὰς ἀπειλὰς, ἐλεῖσθαι δὲ  
τὸν ἵκετην καὶ τὴν ἐπὶ τῆς παραδόσεως αἰσχύνην ἐκκλίνων, ἐπειδὴ τὸν  
Θεμιστοκλέα τὴν ταχίστην ἀπέιναι λάθρῳ τῶν Λακεδαιμονίων . . . Neros  
8, 4 huc cum venisset et in praesentia rex abesset, quo maiore religione  
se receptum tueretur, filiam eius parvulam arripuit et cum ea se in  
sacrarium, quod summa colebatur caerimonia, coniecit. inde non prius  
egressus est, quam rex eum data dextra in fidem reciperet, quam prae-  
stitit. nam cum ab Atheniensibus et Lacedaemoniis exposceretur publice,  
supplicem non prodidit monuitque, ut consuleret sibi: difficile enim esse  
in tam propinquuo loco tutum eum versari. — Aristod. X 2 τῶν δὲ Λακε-  
δαιμονίων παραγενομένων πρὸς τὸν Ἀδμητον καὶ ἐξαιτούντων αὐτὸν,  
ἢ γυνὴ τοῦ Ἀδμητον ὑπέθετο Θεμιστοκλέϊ ἀρπάσαι τὸν τοῦ βασιλέως παῖδα  
καὶ καθεσθῆναι ἐπὶ τῆς ἔστιν ἵκετεύοντα. πράξαντος δὲ τοῦ Θεμιστο-  
κλέοντος, δὲ Ἀδμητος κατελεήσας αὐτὸν οὐκ ἐδέδωκεν, ἀλλ’ ἀπεκρίθη τοῖς  
Πελοποννησίοις μὴ δύσιν εἶναι ἐκδοῦναι τὸν ἵκετην. Liban. XV, I p. 464 ed.  
Reis. εἶπον ἀν̄ σοι . . . καὶ τὸν Μολοττὸν Ἀδμητον, δεις ἡδιστα τὸν αὐτὸν  
τοῦτον ἀνδρα λαβὼν, ὥστε ἀποκτεῖναι, λαβὼν καὶ ἔχων, οὕτε τοῖς ἐξαιτοῦσιν  
ἐδωκε, καὶ ὅπως ἔλθῃ πρὸς οὓς ἐβούλετο, ἐπράξε. Schol. in Ael. Arist.  
p. 680 ὃς δὲ ὑστερον διαβληθεὶς ὑπὸ Λακεδαιμονίων πρὸς Ἀθηναίους  
μετὰ Πανσανίου ἐπὶ τῷ μηδισμῷ πρὸς τὸν Πέρσην ἔχθρει, πρῶτον εἰς  
Ἀδμητον παραγίνεται, οὐ μὴ ενθεδέντος τότε κατ’ οἶκον, τὸν παῖδα  
διδάσσων αὐτῷ ἡ γυνὴ, ὅπως σὸν αὐτῷ παρὰ τὸν τῆς Ἐστίας βωμὸν καθίσας  
ἔτοιμότατον πρὸς ἔισον παρασκευάση τὸν Ἀδμητον· καὶ τοῦτο ποιήσας  
ἔτυχεν εὑμενός τοῦτον, δεις καὶ συνέπραξεν αὐτῷ πρὸς τὸν Πέρσην ἔλθεῖν.  
5) Stesimbr. fr. 2 II 54 M.

Όλυμπίαν Ἰέρωνος ἵππους ἀγωνιστὰς καὶ σκηνήν τινα κατεσκευασμένην πολυτελῶς στήσαντος, εἰπεῖν ἐν τοῖς Ἐλλησι λόγοιν, ὡς χρὴ τὴν σκηνὴν διαφοράσαι τοῦ τυφάνου καὶ καλῦψαι τοὺς ἵππους ἀγωνίσασθαι.<sup>1)</sup> Θουκυδίδης δέ φησι καὶ πλεῦσαι αὐτὸν ἐπὶ τὴν ἑτέραν καταβάντα θάλασσαν ἀπὸ Πύδνης οὐδενὸς εἰδότος δύτις εἶη τῶν πλεόντων, μέχρι οὖν πνεύματι τῆς δικάδος εἰς Νάξον καταφερομένης ὑπ' Ἀθηναίων πολιορκουμένην τότε φοβηθεῖς ἀναδειξειν ἑαυτὸν τῷ τε ναυαλήρῳ καὶ τῷ κυβερνήτῃ, καὶ τὰ μὲν δεόμενος, τὰ δ' ἀπειλῶν καὶ λέγων, δτι κατηγορήσοι καὶ καταψεύσοιτο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ὡς οὐκ ἀγνοοῦντες, ἀλλὰ χρήμασι πεισθέντες ἐξ ἀρχῆς ἀναλάβοιεν αὐτὸν, οὕτως ἀναγκάσει παραπλεῦσαι καὶ λαβέσθαι τῆς Ἀσίας.<sup>2)</sup>

9 Θάσον S. Θάσον F<sup>a</sup>. Θάσον Fuhr.

1) Daß die Geschichte fälschlich auf Hieron bezogen wird, zeigt Schäfer, Philol. XVIII p. 187 sqq. Ael. var. hist. IX 5 Θεμιστοκλῆς Ἰέρωνα ἤκοντα ἐς Ὄλυμπίαν Όλυμπίαν ἀγομένων ἵππους ἀγοντα εἰρῆσε τῆς ἀγωνίας εἰπὼν τὸν μὴ μεταλαβόντα τοῦ μεγίστου τῶν κινδύνων τῶν πανηγύρεων μεταλαμβάνειν μὴ δεῖν· καὶ ἐπηγένθη Θεμιστοκλῆς. (Vgl. Ael. var. hist. XIII 43 Note 4 zu c. 17.) 2) Thuk. I 137, 2 (Ἀδμητος) ἀποστέλλει βοολόμενον ὡς βασιλέα πορευθῆναι ἐπὶ τὴν ἑτέραν θάλασσαν πεκῆ ἐς Πύδναν τὴν Ἀλεξανδρου. ἐν ἦ δὲ δικάδος τυχών ἀναγομένης ἐπ' Ἰωνίας καὶ ἐπιβὰς καταφέρεται χειμῶνι ἐς τὸ Ἀθηναίων στρατόπεδον, δὲ ποιοιδηνει Νάξον. καὶ ἦν γὰρ ἀγνῶς τοῖς ἐν τῇ νηὶ, δείσας φράξει τῷ ναυαλήρῳ δύτις ἐστι καὶ δι' ἀ φεύγει, καὶ εἰ μὴ σφέσει αὐτὸν, ἔφη ἐρεῖν δι τι χρήμασι πεισθεὶς αὐτὸν ἀγει· τὴν δὲ ἀσφάλειαν εἶναι μηδένος ἐκβῆναι ἐκ τῆς νεώς μέχρι πλοῦς γένηται· πειθομένῳ δ' αὐτῷ χάριν ἀπομνήσεσθαι ἀξίαν. δὲ δὲ ναυάληρος ποιεῖ τε ταῦτα καὶ ἀποσαλεύσας ἡμέραν καὶ νύκτα ὑπὲρ τοῦ στρατοπέδου ὑστερον ἀφικεῖται ἐς Ἐφεσον. Diod. XI 56, 2 χρυσὸς πλῆθος ἐδωρήσατο (sc. Ἀδμητος) αὐτῷ ἐφόδιον τῆς φυγῆς. δὲ Θεμιστοκλῆς πάντοθεν ἐλαυνόμενος καὶ τὸ χρυσὸν δεξάμενος ἐφυγει νυκτὸς ἐκ τῆς τῶν Μολοττῶν χώρας, συμπράττοντος αὐτῷ πάντα τὰ πρὸς φυγὴν τοῦ βασιλέως· ενδόν δὲ δύο νεανίσκους Λυγκεστάς τὸ γένος, ἐμπορικαῖς δὲ ἐργασίαις χρωμένους, καὶ διὰ τοῦτο τῶν ὁδῶν ἐμπελεῖς ἔχοντας, μετὰ τούτων ἐφυγει. χρώμενος δὲ νυκτεριναῖς δόδοις φύλαξε τοὺς Λακεδαιμονίους, καὶ διὰ τῆς τῶν νεανίσκων εννοίας τε καὶ κακοπαθείας κατήντησεν εἰς τὴν Ἀσίαν . . . Nepos 8, 5 itaque Pydnam eum deduci iussit et quod satis esset praesidii dedit. hic in navem omnibus ignotus nautis escendit. quae cum tempestate maxima Naxum ferretur, ubi tum Atheniensium erat exercitus, sensit Themistocles, si eo pervenisset, sibi esse pereundum. hac necessitate coactus domino navis, qui sit, aperit, multa pollicens, si se conservasset. at ille clarissimi viri captus

15 τῶν δὲ χρημάτων αὐτῷ πολλὰ μὲν ὑπεκκλαπέντα διὰ τῶν φύλων εἰς Ἀσίαν ἔπλει·<sup>3)</sup> τῶν δὲ φανερῶν γενομένων καὶ συναχθέντων εἰς τὸ δημόσιον Θεόπομπος μὲν ἐκατὸν τάλαντα<sup>4)</sup> ), Θεόφραστος δὲ δύοδοικοντά φησι γενέσθαι τὸ πλῆθος, οὐδὲ τριῶν ἔξια ταλάντων κεκτημένου τοῦ Θεμιστοκλέους πρὸν 20 ἀπτεσθαι τῆς πολιτείας.

26. Ἐπει δὲ πατέπλευσεν εἰς Κύμην<sup>1)</sup> καὶ πολλοὺς ἤσθετο τῶν ἐπὶ θαλάττη παραφυλάττοντας αὐτὸν λαβεῖν, μάλιστα δὲ τοὺς περὶ Ἐργοτέλη καὶ Πυθόδωρον (ἥν γὰρ ἡ θῆρα λυσιτελῆς τοῖς τὸ κεφαλίνειν ἀπὸ παντὸς

misericordia diem noctemque procul ab insula in salo navem tenuit in ancoris neque quemquam ex ea exire passus est. inde Ephesum pervenit ibique Themistoclen exponit . . . Polyaen. strat. I 30, 8 Θεμιστοκλῆς φεύγων Ἀθηναίους, νεῶς ἐπιβὰς, ἀγνοούμενος ἐκούμετο τὴν ἐπὶ Ιωνίας. ἐπει δὲ ἡ ναῦς ὑπὸ χειμῶνος ἐπὶ Νάξον πατερέφερετο πολιορκούμενην ὑπὸ Ἀθηναίων, τῷ ναυικήρῳ φοβηθεὶς ἔφρασεν δοτις εἶη. καὶ εἰ μὴ σώσειν αὐτὸν, πατερεῖν ἡπελῆσεν Ἀθηναίους, ὡς χρήμασιν αὐτὸν πεισθεὶς ἄγοι. δύος οὖν ἀμφότεροι σφθεῖεν, μηδεὶς (οὗν) ἐκβαίνετα τῆς νεάς. δὲ ναύληρος φοβηθεὶς οὔτε ἐκβῆσαι συνεχώρησε, καὶ ἀναχθῆναι διὰ τάχους ἔσπενσεν. App. bell. civ. IV 48 δὲ (Ρεβούλος) οἴλον τι καὶ Θεμιστοκλῆς φεύγων ἐποίησεν, ἀντηπελεῖ, μηνύσειν ὅτι αὐτὸν ἐπὶ χρήμασιν ἄγοι . . . Aristod. X 3 δὲ Θεμιστοκλῆς οὐδὲ ἔχων δπον ὅπον ὅποτεφέρει, ἐπὶ τὴν Περσίδαν ἔπλει. ἐκινδύνευσε δὲ καὶ πλέων ἀλῶναι καὶ παραληφθῆναι. Νάξον γὰρ πολιορκούντων τῶν Ἀθηναίων, ἡ ναῦς τοῦ Θεμιστοκλέους, χειμῶνος ἐπιγενομένουν, προσήγετο τῇ Νάξῳ· δὲ δὲ Θεμιστοκλῆς δεδοικὼς μήποτε συλληφθῆ ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, ἡπελῆσε τῷ κυβερνήτῃ ἀναιρόσειν αὐτὸν, εἰ μὴ ἀντέχοι τοῖς πνεύμασιν. δὲ κυβερνήτης δεῖσας τὴν ἀπειλὴν, ὀδυμησεν ἐπὶ σάλον νόκτα καὶ ἡμέραν, καὶ ἀντέσχε τοῖς ἀνέμοις· καὶ οὕτω Θεμιστοκλῆς διασφθεὶς παρεγένετο εἰς τὴν Περσίδα. 3) Thuk. I 137, 3 καὶ δὲ Θεμιστοκλῆς ἐκεῖνόν τε (sc. τὸν ναύληρον) ἐθεράπευσε χρημάτων δόσει — ἥλις γὰρ αὐτῷ ὑστερού ἐπ τε Ἀθηνῶν παρὰ τῶν φύλων καὶ ἐξ Ἀργονος ἀ ὑπεξέπειτο . . . Nepos 8, 7 cui ille pro meritis postea gratiam rettulit. 4) Theop. fr. 90, I 292 M. Plut. Cat. c. Arist. comp. 1 οὐκ ἦν δ' ὅμοιον ἀντιπάλῳ χρῆσθαι Θεμιστοκλεῖ μήτ' ἀπὸ γίνοντος λαμπρῷ καὶ πειτημένῳ μέτρῳ (πέντε γὰρ ἡ τριῶν ταλάντων οὐσίαν αὐτῷ γενέσθαι λέγονται, ὅτε πρῶτον ἤπειτο τῆς πολιτείας. Kritias fr. 8, II 70 M. — Ael. var. hist. X 17 λέγει Κριτίας Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους, πεὶν ἡ ἀρξασθαι πολιτεύεσθαι, τρία τάλαντα ἔχειν τὴν οὐσίαν τὴν πατρῷαν· ἐπει δὲ τῶν κοινῶν προέστη, εἴτα ἔφυγε καὶ ἐδημεύθη αὐτῷ ἡ οὐσία, πατερωφράδη ἐκατὸν ταλάντων πλείω οὐσίαν ἔχων. ὅμοιως δὲ καὶ Κλέωνα πρὸ τοῦ παρελθεῖν ἐπὶ τὰ μηδὲν τῶν οἰκείων ἔλευθερον εἶναι· μετὰ δὲ πεντήκοντα ταλάντων τὸν οἶκον ἀπέλιπε.

1) Vgl. Thuk. I 137, 3 Nep. 8, 7 oben Anm. 2.

ἀγαπᾶσι, διακοσίων ἐπικεκηρυγμένων αὐτῷ ταλάντων<sup>3)</sup> ὑπὸ τοῦ βασιλέως), ἔφυγεν εἰς Αἴγας, Αἰολικὸν πολισμάτιον, ὑπὸ πάντων ἀγνοούμενος πλὴν<sup>5</sup> τοῦ ξένου Νικογένους, δειπνούμενος πλειστηνούς οὐδείαν ἐκέντητο καὶ τοῖς ἄνω δυνατοῖς γνῶμιμος ὑπῆρχε.<sup>3)</sup> παρὰ τὸν τόπον οὐρανοπτόμενος ἡμέρας διέτριψεν· εἶτα μετὰ τὸ δεῖπνον ἐπὶ θυσίας τινὸς Οὐλβίου ὁ τῶν τέκνων τοῦ Νικογένους παιδαγωγὸς ἔκφρων γενόμενος καὶ θεοφόρος ἀνεφόνησεν μέτρῳ ταυτί·

Νυκτὶ φωνὴν, νυκτὶ βουλὴν, νυκτὶ τὴν νίκην δίδον. 10

καὶ μετὰ ταῦτα ποιηθέτες δὲ Θεμιστοκλῆς διαρκεῖται οὐδεὶς δράμοντα κατὰ τῆς γαστρὸς αὐτοῦ περιειττόμενον καὶ προσανέρποντα· τῷ τραχῆλῳ· γενόμενον δ' ἀετὸν, ὃς ἦψατο τοῦ προσάπουν, περιβαλόντα τὰς πτέρυγας ἔξαραι καὶ πομίζειν πολλὴν οὐδὸν, εἰτα χρυσὸν τίνος κηρυκείου φανέντος, ἐπὶ τούτον στῆσαι βεβαίως αὐτὸν ἀμηχανὸν δείματος καὶ ταραχῆς ἀπαλ- 15 λαγέντα. πέμπεται δ' οὖν ὑπὸ Νικογένους μηχανησαμένον τι τοιοῦτον. τοῦ βαρβαρικοῦ γένους τὸ πολὺ καὶ μάλιστα τὸ Περσικὸν εἰς ἔηλοντι πάνταν τὴν περὶ τὰς γυναικας ἄγριον φύσει καὶ χαλεπόν ἔστιν. οὐ γάρ μόνον τὰς γαμετὰς, ἀλλὰ καὶ τὰς ἀργυρονήτους καὶ παλλακευομένας ἴσχυρῶς παραφυλάττουσιν, φις ὑπὸ μηδενὸς<sup>20</sup> δρᾶσθαι τῶν ἐκτὸς, ἀλλ' οἶκοι μὲν διαιτᾶσθαι κατακεκλεισμένας, ἐν δὲ ταῖς δοδοιπορίαις ὑπὸ σκηνὰς κύκλῳ περιπεφραγμένας ἐπὶ τῶν ἀρμαμάξῶν δχεισθαι. τοιαύτης τῷ Θεμιστοκλεῖ κατασκευασθείσης ἀπήνης καταδὺς ἐκομίζετο, τῶν περὶ αὐτὸν ἀεὶ τοῖς ἐντυγχάνουσι καὶ πυνθανομένοις λεγόντων, ὅτι γύναιον Ἐλ- 25 ληνικὸν ἄγοντιν ἀπ' Ἰωνίας πρός τινα τῶν ἐπὶ θύραις βασιλέως.<sup>4)</sup>

2) Vgl. unten Plut. c. 29 v. 8. 3) Vgl. Thuk. I 187, 3 μετὰ τῶν κάτω Περσῶν τίνος πορευθεὶς ἄνω ἐσπέμπει γράμματα ὡς βασιλέα . . . Diod. XI 56, 4 ἐνθαῦτα (sc. ἐν τῇ Ἀσίᾳ) δ' ἔχων ιδιότερον, δηομα μὲν Λυσιθείδην, δέξῃ δὲ καὶ πλούτῳ θαυματόμενον, πρὸς τοῦτον κατέφυγεν. δ δὲ Λυσιθείδης ἐτύγχανε φίλος ἀντὶ Μέρξουν τοῦ βασιλέως καὶ κατὰ τὴν διάβασιν τοῦ Μέρξουν τὴν δύναμιν τῶν Περσῶν ἀπασαν εἰστιανός. (Vgl. die Erzählung von Pythios Her. VII 27.) 4) Plut. Artax. 27 δύσηγια γάρ τὰ βαρβαρικὰ δεινῶς περὶ τὸ ἀκόλαστον, ὡστε μὴ μόνον τὸν προσελθόντα καὶ θιγόντα παλλακῆς βασιλέως, ἀλλὰ καὶ τὸν ἐν πορείᾳ προεξελθόντα καὶ διεξελάσαντα τὰς ἀμάξας, ἐφ' αἷς πομίζονται, θανάτῳ κολάζεσθαι. Diod. XI 56 διόπερ συνήθειαν μὲν ἔχων (sc. δ. Λυσιθείδης) πρὸς τὸν βασιλέα (sc. Μέρξην), τὸν δὲ Θεμιστοκλέα διὰ τὸν ἔλεον σῆσαι βουλόμενος, ἐπηγγείλατο αὐτῷ πάντα συμπράξειν. ἀξιούντος δὲ τοῦ Θεμιστοκλέους ἀγαγεῖν αὐτὸν πρὸς τὸν Μέρξην, τὸ μὲν πρῶτον ἀντεῖπεν ἀποφαινόμενος δτι πολασθήσεται διὰ τὰς κατὰ τῶν Περσῶν αὐτῷ γεγενημένας πράξεις, μετὰ δὲ ταῦτα μαθὼν τὸ συμφέρον ὑπῆκονσε, καὶ παραδόξως καὶ ἀσφαλῶς αὐτὸν διέσφωεν εἰς τὴν Περσίδα. ἔθους γάρ δυτος παρὰ τοῦ Πέρσαις τὸν ἄγοντα παλλακὴν τῷ βασιλεῖ πομίζειν ταῦτην ἐπὶ ἀπήνης κεκρυμμένην, καὶ τῶν ἀπαντώντων μηδένα πολυπραγμονεῖν μηδὲ πατ' ὅψιν ἀπαντῆσαι

27. Θουκυδίδης<sup>1)</sup> μὲν οὖν καὶ Χάρων δὲ Αιανθακηνὸς<sup>2)</sup> ἴστοροῦσι τεθνηκότος Μέρξου πρὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ τῷ Θεμιστοκλεῖ γενέσθαι τὴν ἔντευξιν<sup>3)</sup> Ἐφορος<sup>4)</sup> δὲ καὶ Λείνων<sup>5)</sup> καὶ Κλείταρχος<sup>6)</sup> καὶ Ἡρακλείδης<sup>7)</sup> ἐτὶ δ' ἄλλοι πλείονες, πρὸς αὐτὸν ἀφικέσθαι τὸν Μέρξην.<sup>8)</sup> τοῖς δὲ χρονικοῖς δοκεῖ μᾶλλον δ

τῇ ἀγορέῃ, ἀφορμῇ ταῦτῃ συνέβη χρήσασθαι πρὸς τὴν ἐπιβολὴν τὸν Λισιδείδην. παρασκευασάμενος γὰρ ἀπήγνην πολυτελέσι παραπετάσμασι κεκοσμημένην, εἰς ταῦτην ἐνέθηκε τὸν Θεμιστοκλέα, καὶ μετὰ πάσης ἀσφαλείας διασφάσας ἐνένυχε τῷ βασιλεῖ, καὶ πεφυλαγμένως διμιλήσας ἔλαβε παρ' αὐτοῦ πίστεις μηδὲν ἀδικήσειν τὸν ἄνδρα . . .

1) Thuk. I 137, 3 ἐστέμπει γράμματα ὡς βασιλέα Ἀρταξέρξην τὸν Μέρξον νεωτὸν βασιλεύοντα. 2) Char. fr. 5 M. I 32. 3) Vgl. Alk. 37 ἔγνω (sc. Ἀλκιβιάδης) μὲν ἀναβαίνειν πρὸς Ἀρταξέρξην, ἐαντὸν τε μὴ χείρονα Θεμιστοκλέους πειρωμένῳ βασιλεῖ φανεῖνθαι νομίζων. Phanias fr. 11 M. II 296 Ἐντιμον, δες ζήλος Θεμιστοκλέους ἀνέβη ὡς βασιλέα, τιμῶν Ἀρταξέρξης. . . Cic. ad Attic. X 8, 7 citirt Thukydides. Nepos 9 scio plerosque ita scripsisse, Themistoclen Xerxe regnante in Asiam transisse. sed ego potissimum Thucydidi credo, quod et aetate proximus de iis, qui illorum temporum historiam reliquerunt, et eiusdem civitatis fuit. is autem ait ad Artaxerxem eum venisse atque his verbis epistulam misisse . . . Aristod. X 4 καὶ Μέρξην μὲν οὐ πατέλαβε ξῶντα, Ἀρταξέρξην δὲ τὸν υἱὸν αὐτὸν. Philostr. imag. II 31 vgl. unten c. 29 Anm. 4, v. Apoll. p. 17 ed. Kayser ἐπει τὸ ηκονοεν Ἑλληνά τε καὶ σοφὸν εἶναι τὸν ἡκοντα, ἐσῆλθεν αὐτὸν Θεμιστοκλῆς δὲ Ἀθηναῖος, δες ἀπὸ Ἑλλήνων ποτὲ ἡκων ἔννεγένετο τῷ Ἀρταξέρξῃ· καὶ πολλοῦ ἔξιον ἐκεῖνόν τε ἐποίησεν ἐαντὸν τε παρέσχετο . . . Themist. XV p. 234 ed. Dind. ὡς . . . Ἀρταξέρξης Θεμιστοκλεῖ . . . schol. in Arist. eq. 84 παταρφυῶν πρὸς Ἀρταξέρξην τὸν Μέρξον παιᾶντα . . . ἄλλως Ἀθηναῖων δὲ βιονομένων ἀποστέλλειν αὐτὸν φυγῶν ἡκε πρὸς Ἀρταξέρξην. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς· φεύγει πρὸς Ἀρταξέρξην τὸν τῶν Περσῶν βασιλέα. 4) Ephor. fr. 115 M. I 265. Diod. XI 23 διὸ καὶ πολλοὶ τῶν συγγραφέων παραβάλλοντει ταῦτην τὴν μάχην (beis Himera) τῇ περὶ Πλασταιῶν γενομένῃ τοῖς Ἑλλησι καὶ στρατήγημα τὸ Γέλωνος τοῖς ἐπινοήμασι τοῖς Θεμιστοκλέους . . 3 πρὸς δὲ τούτοις τοὺς ἐπιφανεστάτους τῶν ἡρεμόνων παρὰ μὲν τοῖς Ἑλλησι Πανσανίαν καὶ Θεμιστοκλέα . . τὸν δὲ ἐξ ἀπάσης τῆς Ελλάδος ἔξειλαθέντα παταρφυγεῖν πρὸς τὸν ἔχθρότατον Μέρξην καὶ παρ' ἐκεῖνῳ βιῶσαι μέχρι τελευτῆς. 56, 5 ff. oben Anm. 3 zu c. 26 und passim. 5) Dein. fr. 20 M. II 93. 6) Kleit. fr. 24 M. scr. rer. Alex. p. 84. 7) Herakl. Cuman. fr. 6 M. II 97, es ist übrigens zweifelhaft, ob dies Herakl. Cuman. ist. 8) Vgl. Her. VIII 109 oben c. 16 Anm. 2, Aesch. Sokr. fr. 3 ed. Fischer p. 174 ἀστ' οὐ μόνον ἡμεῖς, οὐδὲ οἱ ἄλλοι Ἑλληνες, αἵτιον τῆς σωτηρίας Θεμιστοκλέα ἡγούμεθα εἶναι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς δὲ βασιλεὺς ὁ παταπολεμηθεὶς ὡπ'. αὐτοῦ ὑπὸ μόνον ἀνθρώπων ἐκείνους ὡς το σεσῶσθαι. τοιγάρτοι φυγάδι ποτὲ αὐτῷ τῆς πόλεως . . δῶρα πολλὰ ἐδωρήσατο . . .

Θουκυδίδης συμφέρεσθαι, καίπερ οδόν ἀντοῖς ἀτρέμα συνταττομένοις.<sup>9)</sup> δ δ' οὖν Θεμιστοκλῆς γενόμενος παρ' αὐτὸν τὸ δεινὸν ἐντυγχάνει πρῶτον Ἀρταβάνῳ τῷ χιλιάρχῳ λέγων, Ἐλλην μὲν εἶναι, βούλεσθαι δ' ἐντυχεῖν βασιλεῖ περὶ μεγίστων πραγμάτων καὶ πρὸς ἂν τυγχάνει μάλιστα σπουδάξων ἔκεινος. δ δέ φησιν „ῳ ξένε, <sup>10</sup> νόμοι διαφέρουσιν ἀνθρώπων· ἀλλα δ' ἀλλοις καλά· καλὸν δὲ πᾶσι τὰ οἰκεῖα κοσμεῖν καὶ σφέζειν. ὑμᾶς μὲν οὖν ἐλευθερίαν μάλιστα διανυάξειν καὶ ίσοτητα λόγος· ἡμῖν δὲ πολλῶν νόμων καὶ καλῶν ὅντων κάλλιστος οὐτός ἐστι, τιμᾶν βασιλέα, καὶ προσκυνεῖν ὡς εἰκόνα θεοῦ τοῦ τὰ πάντα σφέζοντος. εἰ μὲν 15 οὖν ἐπαινῶν τὰ ὑμέτερα προσκυνήσεις, ἔστι δοι καὶ θεάσασθαι βασιλέα καὶ προσειπεῖν· εἰ δ' ἄλλο τι φρουρεῖς, ἀγγέλοις ἐτέροις χρήση πρὸς αὐτόν. βασιλεῖ γὰρ οὐ πάτριον ἀνδρὸς ἀκροᾶσθαι μὴ προσκυνήσαντος.“ ταῦτα δ Θεμιστοκλῆς ἀκούσας λέγει πρὸς αὐτόν· „ἄλλ' ἔγωγε τὴν βασιλέως, ὡς Ἀρτάβανε, φήμην καὶ 20 δύναμιν αὐξήσων ἀφίγματι, καὶ αὐτός τε πείσομαι τοῖς ὑμετέροις νόμοις, ἐπει τῷ μεγαλύνοντι Πέρσας οὐτω δοκεῖ, καὶ δι' ἐμὲ πλείονες τῶν νῦν βασιλέα προσκυνήσουσιν. ἀστε τούτο μηδὲν ἐμποδὼν ἔστω τοῖς λόγοις, οὓς βούλομαι πρὸς ἔκεινον εἰπεῖν.“ „τίνα δ'“, εἶπεν δ Ἀρτάβανος, „Ἐλλήνων ἀφίχθαί σε 25 φῶμεν; οὐδὲ γὰρ ιδιάτῃ τὴν γνώμην ἔσκιας.“ καὶ δ Θεμιστοκλῆς „τοῦτ' οὐκέτ' ἀν“ ἔφη „πύθοιτο τις, Ἀρτάβανε, πρότερος βασιλέως.“ οὐτω μὲν δ Φανίας φησίν.<sup>10)</sup> δ δ' Ἐφατοσθένης

Strab. XIII 1, 12 δ γοῦν θέρξης τῷ Θεμιστοκλεῖ εἰς οἶνον ἔδωκε τὴν Λάδην φανον vgl. XIV 1, 10 unten Note 12 zu c. 29. Val. Max. V 3 ext. 3 Themistocles eorum, qui ingratam patriam experti sunt, celeberrimum exemplum, cum illam incolumem, claram, opulentam, principem Graeciae reddidisset, eo usque sensit inimicam, ut ad Xerxis (cod. b und die Epitome, Artaxerxis Halm), quem paulo ante destruxerat, non debitam sibi misericordiam perfugere necesse haberet. VIII 7 ext. 15 vgl. unten Note 4 zu c. 29 Libanius XV p. 464 unten Note 12 zu c. 29. <sup>9)</sup> Vgl. Euseb. chron. Schöne II p. 102 (Armenier) zu Olymp. 77, 2 (ab Abrah. 1545) themēstocles in Persas fugit II p. 103 (Hieronym.) zu Ol. 77, 1 (ab Abr. 1545) Themistocles in Persas fugit. Θεμιστοκλῆς εἰς Πέρσας ἔφυγεν chron. Pasch. 303, 8 vgl. Synk. 488, 13. <sup>10)</sup> Phan. fr. 9 M. II 296. Vgl. damit Nepos Conon c. 3 huius (Tissaphernis) accusandi gratia Conon a Pharnabazo ad regem missus posteaquam venit, primum ex more Persarum ad chiliarchum, qui secundum gradum imperii tenebat, Tithrausten accessit, seque ostendit cum rege colloqui velle: nemo enim sine hoc admittitur. huic ille, „nulla“, inquit, „mora est, sed tu delibera, utrum colloqui malis

ἐν τοῖς περὶ πλούτου προσιστόρησε, διὰ γυναικὸς Ἐρετρικῆς, οὐ ἷμ̄ ὁ χιλίαρχος εἶχε, τῷ Θεμιστοκλεῖ τὴν πρὸς αὐτὸν ἔντευξιν γενέσθαι καὶ σύστασιν.

28. Ἐπεὶ δὲ οὖν εἰσήχθη πρὸς βασιλέα καὶ προσκυνήσας ἐστη σιωπὴ, προστάξαντος τῷ ἐρμηνεῖ τοῦ βασιλέως ἐρωτῆσαι, τίς ἐστι, καὶ τοῦ ἐρμηνέως ἐρωτήσαντος εἰπεν· „ῆκω σοι, βασιλεῦ, Θεμιστοκλῆς δὲ Ἀθηναῖος ἐρῶ φυγὰς ὑφ' Ἑλλήνων διωχθεὶς, φῶτος μὲν διφείρουσι. Πέρσαι κακά, πλείω δὲ ἀγαθά κατέλασαντι τὴν διωξιν, δτε τῆς Ἑλλάδος ἐν ἀσφαλεῖ γενομένης παρέσχε τὰ οἶκοι σωζόμενα χαρίσασθαι τι καὶ ὑμῖν.<sup>1)</sup> ἐμοὶ μὲν οὖν πάντα πρέποντα ταῖς

an per litteras agere quae cogitas. necesse est enim, si in conspectum veneris, venerari te regem (quod προσκύνησιν illi vocant). hoc si tibi grave est, per me nihil secius editis mandatis conficies, quod studes.“ tum Conon, „mihi vero,“ inquit, „non est grave, quemvis honorem habere regi, sed vereor, ne civitati meae sit opprobrio, si, cum ex ea sim profectus, quae ceteris gentibus imperare consuerit, potius barbarorum, quam illius more fungar.“ itaque, quae huic volebat, scripta tradidit. Ael. var. hist. I 21 über Ismenias ἀλλ' φῶτες ἐξεῖνε Θηβαῖς (ξειρὴ δὲ ταύτα παῖςσαν (περσέων) δι' ἐρμηνέως, Τιθραύνστης δὲ ἡν̄ ὄνομα τῷ χιλιάρχῳ) νόμος ἐστὶν ἐπιχώριος Πέρσαις, τὸν εἰς δραμαλιοὺς ἐλθόντα τοῦ βασιλέως μὴ πρότερον λόγον μεταλαγχάνειν πρὸν ἡ προσκυνήσαι αὐτόν. εἰ τοίνουν αὐτὸς δι' ἐαντοῦ συγγενέσθαι θέλεις αὐτῷ, ὥστα σοι τὰ ἐκ τοῦ νόμου δρᾶν· εἰ δὲ μὴ, τὸ αὐτό σοι τοῦτο καὶ δι' ἡμῶν ἀνυσθήσεται καὶ μὴ προσκυνήσαντι. Vgl. Ktes. Pers. 30 καὶ βασιλεύειν Ἀρταξέρξης σπουδῇ Ἀρταπάνον· καὶ ἐπιβούλευεται πάλιν ὃντ' αὐτοῦ, καὶ λαμβάνει κοινωνὸν τῆς βουλῆς Ἀρταπάνος Μεγάβινζον . . . καὶ ὅρκοις ἀλλήλους ἀσφαλίζονται· ἀλλὰ μηνύει πάντα Μεγάβινζος, καὶ ἀναιρεῖται Ἀρταπάνος φῶτοφιλ ἔμελλεν ἀναιρεῖν Ἀρτοξέρξην. Diod. XI 69 Ἀρτάβανος . . . ἔκρινεν ἀνελεῖν τὸν Μέροξην καὶ τὴν βασιλείαν εἰς ἐαντὸν μεταστῆσαι . . . πεισθέντος δὲ τοῦ Ἀρταξέρξου . . . δρῶν αὐτῷ τὴν ἐπιβούλην ενδροῦσσαν καὶ παραλαβὼν τοὺς ἰδίους υἱοὺς καὶ φῆσας καὶρὸν ἔχειν τὴν βασιλείαν καταπτήσασθαι, παίει τῷ ἐκφει τὸν Ἀρταξέρξην. δὲ δὲ τρωθεὶς καὶ οὐδὲν παθὼν ὑπὸ τῆς πληγῆς ἡμύνατο τὸν Ἀρτάβανον καὶ κατενέγκας αὐτῷ πληγὴν καίριον ἀπέκτεινε. παραδέξως δὴ σφῆτες δὲ Ἀρταξέρξης καὶ τὸν φονέα τοῦ πατέρος τετιμωρημένος παρέλαβε τὴν τάν περιστῶν βασιλείαν.

1) Vgl. Thuk. I 137, 4 ἐδίλον δὲ ἡ γραφὴ δτι Θεμιστοκλῆς ἦκω παρά σε, δις κακὰ μὲν πλείστα Ἑλλήνων εἰργασμαὶ τὸν διμέτερον οἶκον, δύσιν χρόνον τὸν σὸν πατέρος ἐπιόντα ἐμοὶ ἀνάγκη ἡμινόμην, ποιὸν δὲ ἔτι πλειω ἀγαθὸν, ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοὶ, ἐκείνῳ δὲ ἐν ἐπικινδύνῳ πάλιν ἡ ἀποκομιδὴ ἐγίγνετο. καὶ μοι εὐεργεσίᾳ διελεῖται — γράφας τὴν ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελον τῆς ἀναχωρήσεως καὶ τὴν τάν γεφυρᾶν, ἦν φευδῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐ διάλινσιν — καὶ νῦν ἔχων σε μεγάλα ἀγαθὰ δρᾶσαι πάρειμι, διωκόμενος ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν σῆμ

παρούσαις συμφοραῖς ἔστι, καὶ παρεσκενασμένος ἀφῆμασι δέξασθαι τε χάριν εὐμενῶς διαλλαττομένου καὶ παραιτεῖσθαι μητσικοῦντος δογήν· σὺ δὲ τοὺς ἔμοὺς ἔχθροὺς μάρτυρας θέμενος ὃν εὐεργέτησα Πέρσας, νῦν ἀπό-<sup>10</sup> χρησαι ταῖς ἔμαῖς τύχαις πρὸς ἐπίδειξιν ἀρετῆς μᾶλλον ἢ πρὸς ἀποπλήρωσιν δογῆς. σώσεις μὲν γὰρ ἐκέτην σὸν, ἀπολεῖς δ' Ἑλλήνων πολέμιον γενό-  
μενον· ταῦτ' εἶπὼν δὲ Θεμιστοκλῆς ἐπεθείσας τῷ λόγῳ προσδιελθὼν τὴν δψιν, ἦν εἰδεν ἐν Νικογένοντος<sup>2)</sup> καὶ τὸ μάστενμα τοῦ Δωδωναίου Διὸς, ὃς νειλευσθεὶς πρὸς τὸν δύσανυμον τοῦ θεοῦ βαδίζειν συμφρονήσεις πρὸς<sup>15</sup> ἐκεῖνον ἀναπέμπεσθαι· μεγάλους γὰρ ἀμφοτέρους εἶναί τε καὶ λέγεσθαι βασιλέας. ἀκούσθας δ' ὁ Πέρσης, ἐκείνῳ μὲν οὐδὲν ἀπεκρί-  
νατο, καίπερ θαυμάσας τὸ φρόνημα καὶ τὴν τόλμαν αὐτοῦ<sup>3)</sup> μακαρίσας δὲ πρὸς τὸν φίλον ἐαντὸν, ὃς ἐπ' εθνυχῇ μεγίστη, καὶ κατενέξαμενος δει τοῖς πολεμοῖς τοιαύτας φρένας διδόναι τὸν Ἀριμάνιον, <sup>20</sup> δπως ἐλαύνωσι τὸν ἀρίστους ἐξ ἐαντὸν, θύσαί τε τοῖς θεοῖς λέγεται καὶ πρὸς πόσιν εὐθὺς τραπέσθαι καὶ νόντωρ ὑπὸ χαρᾶς διὰ μέσων τῶν ὑπνῶν βοῆσαι τρίς· „ἔχω Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον.“<sup>4)</sup>

φιλίαν. βούλομαι δ' ἐνιαυτὸν ἐπισχῶν αὐτός σοι περὶ ὃν ἦνα δηλῶσαι. Nepos 9 (Thucydides) ait . . . his verbis epistulam misisse: „Themistocles veni ad te, qui plurima mala hominum Graiorum in domum tuam intuli, quamdiu mihi necesse fuit adversum patrem tuum bellare patriamque meam defendere. idem multo plura bona feci, postquam in tuto ipse et ille in periculo esse coepit. nam cum in Asiam reverti vellet, proelio apud Salamina facto litteris eum certiorem feci, id agi ut pons, quem in Hellesponto fecerat, dissolveretur atque ab hostiis circumiretur: quo nuntio ille periculo est liberatus. nunc autem configi ad te exagitatus a cuncta Graecia, tuam petens amicitiam: quam si ero adeptus, non minus me bonum amicum habebis quam fortē inimicum ille expertus est. te autem rogo, ut de iis rebus, quas tecum colloqui volo, annuum mihi tempus des eoque transacto ad te venire patiaris.“ Vgl. schol. Arist. eq. 84 unten Anm. 4 zu c. 29. Themist. VI p. 85 οὐ χρηστὰ ιοῶν εἰκότων οὐδένεια προηρεύτο ἔξηγητὴν ὑπὲρ ὃν ἔμελλε τῷ βασιλεῖ διαλέγεσθαι vgl. oben c. 27, v. 27. Liban. IV p. 951. Θεμιστοκλῆς αρείττων ἐφάνη τοῦ Πέρσου τρυφάντος ἀνθρόπου καὶ ἐπλεισμένου, καὶ παραπαίσοντος, καὶ τῶν συμφερόντων οὐδὲν εἰπεῖν δυναμένου . . . καὶ δὲ ἐκολάκευε τὸν βαρβαρον, καὶ ἐνεχείρισεν ἐαντὸν τῷ δῆμῳ· καὶ δεσπότην ἐποίησατο τὸν θυμενῆ. Aristod. X 4 ὑπέμνησεν αὐτὸν (sc. Ἀρτοξέρξην) τῶν εὐεργεσιῶν, ἃς ἐδόκει πατατεθεῖ-  
σθαι εἰς τὸν πατέρα αὐτοῦ Μέρξην, λέγων καὶ τῆς σατηρίας αὐτῷ γεγενῆ-  
σθαι αἰτιος [ἐνδείξας λόσειν τὸν Ἑλλῆνας τὸ ἔνδημα. 2) Vgl. oben Plut. cap. 26 v. 5. 3) Vgl. Thuk. I 138 βασιλεὺς δὲ, ὃς λέγεται, ἔθα-  
μασέ τε αὐτοῦ τὴν διάνοιαν καὶ ἐκέλευε ποιεῖν οὗτος (sc. ἐνιαυτὸν ἐπέχειν). Nep. c. 10 huius rex animi magnitudinem admirans cupiensque talem virum sibi conciliari veniam dedit. 4) Vgl. Diod. XI 56, 8 εἰσαγαγάνων δὲ αὐτὸν (sc. δ Λυσιθείδης τὸν Θεμιστοκλέα) πρὸς τὸν βασιλέα, κάκείνου

29. Ἄμα δ' ἡμέρᾳ συγκαλέσας τὸν φύλους εἰσῆγεν αὐτὸν μηδὲν ἐπιζήσοντα χρηστὸν ἐξ ἀνέῳ τοὺς ἐπὶ θύραις, ὡς ἐπόθυντο τοῦτον παρόντος αὐτοῦ, χαλεπᾶς διακειμένους καὶ κακᾶς λέγοντας. ἔτι δὲ 'Ρωξάνης ὁ χιλιαρχος, ὡς κατ' αὐτὸν ἦν ὁ Θεμιστοκλῆς προσιὼν, κακῆς μένον βασιλέως καὶ τῶν ἄλλων σιωπόντων, ἀτρέμα στενάξας εἶπεν· „Ἄρις Ἐλλην ὁ ποικίλος, ὁ βασιλέως σε δαίμων δεῦρο ἥγαγεν.“ οὐ μὴ ἀλλ' εἰς ὅψιν ἐλθόντος αὐτοῦ καὶ πάλιν προσκυνήσαντος<sup>1)</sup> ἀσπασάμενος καὶ προσειπὼν φιλοφρόνως ὁ βασιλεὺς, ἥδη μὲν ἔφησεν αὐτῷ διακόσια τάλαντα διφελεῖται· κομίσαντα γὰρ αὐτὸν ἀπολήφεσθαι δικαίως τὸ ἐπικηρυχθὲν τῷ ἀγαγόντι<sup>2)</sup> πολλῷ δὲ πλεία τούτων ὑπισχνεῖτο καὶ παρεθάρρυνε καὶ λέγειν ἐδίδον περὶ τῶν Ἐλληνικῶν, δὲ βούλοιτο, παρεησιαζόμενον. ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς ἀπεκρίνατο, τὸν λόγον ἐσκένει τοῦ ἀνθράκου τοῖς ποικίλοις στρώμασιν, ὡς γὰρ ἐκεῖνα καὶ τοῦτον ἐκτεινόμενον μὲν ἐπιδείκνυσθαι τὰ εἰδή, συστελλόμενον δὲ πρόπτειν καὶ διαφθείρειν<sup>3)</sup> ὅθεν αὐτῷ χρόνου 15 δεῖν. ἐπεὶ δὲ, ἡσθέντος τοῦ βασιλέως τῇ εἰκασίᾳ καὶ λαμβάνειν κελεύσαντος, ἐνιαυτὸν αἰτησάμενος καὶ τὴν Περσίδα γλῶτταν ἀποχρώντως ἐκμαθὼν ἐνετύγχανε βασιλεῖ δι' αὐτοῦ<sup>4)</sup> τοῖς μὲν δόντος τῷ Θεμιστοκλεῖ λόγον καὶ μαθόντος ὡς οὐδὲν ἡδικησεν, ἀπειλούθη τῆς τιμωρίας. 57 δόξας δὲ παραδόξως ὑπὸ ἔχθροῦ διασεσῆσθαι, πάλιν εἰς μελένας κινδύνους ἐνέπεισε διὰ τοιαύτας αἰτίας . . . das fügte vgl. oben Note 5 zu c. 18.

1) Vgl. oben c. 27 v. 6 ff. 2) Vgl. oben c. 26 v. 1 ff. 3) Ps. Plut. reg. et imp. apoph. . . Θεμ. 15 ἐπεὶ δὲ ἐξέπεισε τῶν Ἀθηναίων τὸ πρῶτον, εἴτα καὶ τῆς Ἐλλάδος, ἀναβάς πρὸς βασιλέα καὶ κελευσόμενος λέγειν ἔφη· τὸν λόγον ἐσκένει τοῖς ποικίλοις στρώμασιν· ὡς γὰρ ἐκεῖνα, καὶ τοῦτον ἐκτεινόμενον μὲν ἐπιδείκνυσθαι τὰ εἰδή· συστελλόμενον δὲ, πρόπτειν καὶ διαφθείρειν. 4) Thuk. I 137, 4 βούλομαι δὲ ἐνιαυτὸν ἐπισχὼν αὐτός σοι περὶ ὅν ἦκα δηλῶσαι. 138 βασιλεὺς δέ, ὡς λέγεται, ἐδιάσπασε τε αὐτοῦ τὴν διάνοιαν καὶ ἐκέλευε ποιεῖν οὐτως. ὁ δὲ ἐν τῷ χρόνῳ διὰ ἐπέσχε τῆς Περσίδος γλώσσης δοσα ἡδύνατο κατενόησε καὶ τῶν ἐπιτηδευμάτων τῆς χθονὸς· ἀφικόμενος δὲ μετὰ τὸν ἐνιαυτὸν γῆγενται παρ' αὐτῷ μέγας καὶ δοσος οὐδεὶς ποτε Ἐλλήνων . . . Diod. XI 57, 5 Themistokles wird von Mandane angeklagt: πάντων δὲ συνεδοκησάντων, καὶ δοθέντος ἴκανον χρόνου εἰς τὴν παρασκευὴν τῆς ιρσεως, δὲ μὲν Θεμιστοκλῆς μαθὼν τὴν Περσίδα διάλεκτον, καὶ ταύτῃ χρησάμενος κατὰ τὴν ἀπολογίαν, ἀπειλούθη τῶν ἐγκλημάτων. ὁ δὲ βασιλεὺς περιχαρής γενόμενος ἐπὶ τῇ σωτηρίᾳ τάνδεδος μεγάλαις αὐτὸν δωρεαῖς ἐτίμησε· γυναικα γὰρ αὐτῷ πρὸς γάμον κοινωνίαν ἔξενες Περσίδα, εὐγενείᾳ τε καὶ κάλλει διαφέρονταν, ἔτι δὲ κατ' ἀρετὴν ἐπαινούμενην, οὐκετῶν τε πλῆθος πρὸς διακονίαν καὶ παντοδαπῶν ἐκπωμάτων καὶ τὴν ἄλλην χρηγίαν πρὸς ἀπόλαυσιν καὶ τροφὴν ἀρμόζουσαν. Nepos c. 10 ille (sc. Themistocles) omne illud tempus (annusum, quod a rege poposcerat) litteris sermonique Persarum [se] dedidit: quibus adeo eruditus est, ut multo

ἐκτὸς δόξαν παρέσχε περὶ τῶν Ἑλληνικῶν προγυμάτων διειλέχθαι, πολλῶν δὲ καινοτομουμένων περὶ τὴν αὐλὴν καὶ τὸν φύλους ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ, φθόνον ἔσχε παρὰ τοὺς δυνατοὺς<sup>5)</sup>), ὡς καὶ κατ’<sup>20</sup> ἐκείνων παρορθίᾳ χρήσασθαι πρὸς αὐτὸν ἀποτελματικός. οὐδὲν γὰρ ἡσαν αἱ τιμαὶ ταῖς τῶν ἀλλων ἐουσίαις ἔξιν, ἀλλὰ καὶ κυνηγεσιῶν βασιλεῖς μετέσχε καὶ τῶν οἰκοὶ διατριβῶν, ὥστε καὶ μητρὶ τῇ βασιλέως εἰς ὅψιν ἐλθεῖν καὶ γενέσθαι συνήθης<sup>6)</sup>), διακούσαι δὲ καὶ τὸν μαγιστῶν λόγων τοῦ βασιλέως κελεύσαντος. ἐπεὶ δὲ Ἀημάρατος δὲ Σπαρτιάτης αἰτήσα-<sup>25</sup> σθαι δωρεὰν κελευσθεὶς ἤτησατο τὴν κίτωριν, ὥσπερ οἱ βασιλεῖς, ἐπαράμενος εἰσελάσαι διὰ Σαρδέων, Μιθροπαύστης μὲν ἀνεψιδεῖς ὃν βασιλέως εἶπε τοῦ Ἀημαράτου τῆς τιάρας ἀψάμενος· „αὗτη μὲν ἡ κίτωρις οὐκέτι ἔχει ἐγκέφαλον, διὸ ἐπικαλύψει· σὺ δὲ οὐκέτι ἔσῃ Ζεὺς, διὸ λάβης κεραυνόν.“ ἀπωσαμένον δὲ τὸν Ἀημαράτον δργῆ διὰ τὸ αἰτημα τοῦ βα-<sup>30</sup>

commodius dicatur apud regem verba fecisse quam ii poterant, qui in Perside erant nati. schol. in Arist. eq. 84 ἡκε πρὸς Ἀρταξέρκην, καὶ Μηδικὴν φωνὴν μαθῶν ἐδίδαξεν αὐτὸν πᾶς ἔσφις τὸν πατέρα Μέρκην μὴ συγχωρήσας τοὺς Ἑλλησι διαλῦσαι τὰ ἐπὶ Σηστοῦ καὶ Ἀβύδου διαξενγματα. Val. Max. VIII 7 ext. 15 (Themistocles) per summam iniquitatem patria expulsus et ad Xerxem, quem paulo ante devicerat, configere coactus, prius quam in conspectum eius veniret, Persico sermone se assuefecit, ut labore parta commendatione regiis auribus familiarem et adsuetum sonum vocis adhiberet. Athen. XII 535 E Ἀλκιβιάδης . . . τὴν Περσικὴν ἔμαθε φωνὴν καθάπερ καὶ Θεμιστοκλῆς. Aristod. X 4 φ (sc. Ἀρταξέρκη) οὐκ ἐνεφανίσθη, ἀλλὰ διατριψας ἐνιαυτὸν καὶ μαθῶν τὴν Περσικὴν γλώσσαν, τότε παρεγένετο πρὸς τὸν Ἀρταξέρκην καὶ ὑπέμνησεν αὐτὸν τῶν εὐεργεσιῶν . . . Philostr. imag. II 31 Θεμιστοκλέα γὰρ, οἷμαι, ἀκούεις, τὸν τοῦ Νεοκλέους Ἀθήνηντεν ἐς Βαρβυλῶνα ἤκειν μετὰ τὴν Σαλαμῖνα τὴν θείαν ἀποροῦντα, δύοις σφῆσεται ποτε τῆς Ἑλλάδος, καὶ διαλέγεσθαι βασιλεῖς περὶ ὃν στρατηγοῦντος αὐτὸν δὲ πέριττος ὄντος. ἐκπλήττει δὲ αὐτὸν οὐδὲν τῶν Μηδικῶν, ἀλλὰ τεθάρσηκεν οἷον καθεστὼς ἐπὶ τοῦ λίθου καὶ ἡ φωνὴ οὐκ ἀπὸ τοῦ ἡμεδαποῦ τρόπου· μηδέπων δὲ Θεμιστοκλῆς, ἐξεπόνησε γὰρ ἐκεῖ τούτο . . . Themist. VI p. 85 οὐκ ἐνιαυτὸν μοι δεῖσει πρὸς ἐμπειρίαν τῶν συνήθων ὑμῶν ἄγμάτων, ὥσπερ πάλαι Θεμιστοκλεῖ . . . Ps. Plut. reg. et imp. aporph. Θεμ. 16 ἤτησατο δὲ καὶ χρόνον, διποτε τὴν Περσικὴν διάλεκτον καταμαθῶν, ὡς βούλεται, καὶ μὴ δι’ ἔτέρου ποιῆσαι τὴν πρὸς αὐτὸν ἔνδεξιν. 5) Vgl. Phan. fr. 11 M. II 297 τῷ δὲ Ἐντίμῳ τοιαῦτα πολλὰ ἐποίει καὶ ἐπὶ τὸ συγγενικὸν ἔριστον ἐκάλει. ἐφ<sup>2</sup> φ οἱ Πέρσαι γαλεπῶς ἔφερον, ὡς τῆς τε τιμῆς δημευομένης, καὶ στρατείας ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα πάλιν ἐσομένης. 6) Xen. mem. III 6, 2 ὀνομαστὸς δὲ ἔσῃ πράττον μὲν ἐν τῇ πόλει, ἐπειτα ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἵσως δὲ ὥσπερ Θεμιστοκλῆς καὶ ἐν τοῖς βαρβάροις vgl. Diod. XI 57 oben Note 4, Philostr. epist. 39 ἔφενγε καὶ Θεμιστοκλῆς, ἀλλ’ ἐτιμάτο καὶ παρὰ βαρβάροις. Phan. frag. 11 καὶ ἐπὶ τὸ συγγενικὸν ἔριστον ἐκάλειτο δὲ Κρήτης οὐτος (Ἐντιμος) τὸν βασιλέα ψυχαγωγῆσας· διπερ οὐδενὶ πρότερον τῶν Ἑλλήνων ἐγένετο· ἀλλ’ οὐδὲν ὑστερον. Vgl. unten c. 31 Anm. 2.

σιλέως καὶ δοκοδυτος ἀπαραιτήτως ἔχειν πρὸς αὐτὸν, δὲ Θεμιστοκλῆς δεηθεὶς  
ἔπεισε καὶ διήλλαξε.<sup>7)</sup> λέγεται δὲ καὶ τὸς ὑστερον βασιλεῖς, ἐφ' ὃν μᾶλλον  
αἱ Περσικαὶ πρόξεις ταῖς Ἑλληνικαῖς ἀνευράθησαν, δούλις δεηθεῖεν ἀνδρὸς  
"Ἑλληνος, ἐπαγγέλλεσθαι καὶ γράφειν ἱκαστον, ὃς μείζων ἔσοιτο παρ'  
35 αὐτῷ Θεμιστοκλέους.<sup>8)</sup> αὐτὸν δὲ τὸν Θεμιστοκλέα φασὶν ἡδη μέγαν ὅντα  
καὶ θεραπευόμενον ὑπὸ πολλῶν λαμπρᾶς ποτε τραπέζης παρατεθεῖσης πρὸς  
τοὺς παιδεῖς εἰπεῖν. „ὦ παιδεῖς ἀπωλόμεθα ἀν, εἰ μὴ ἀπωλόμεθα.“<sup>9)</sup>  
πόλεις δ' αὐτῷ τρεῖς μὲν οἱ πλειστοὶ δοδηναὶ λέγουσιν εἰς  
ἄρτον καὶ οἶνον καὶ δψον, Μαγνησίαν καὶ Λάμψακον καὶ  
40 Μυοῦντα· δύο ἄλλας προστίθησιν δὲ Κυζικηνὸς Νεάνθης<sup>10)</sup> καὶ  
Φανίας<sup>11)</sup>, Περικλῆν καὶ Παλαισκηφιν εἰς στρωμνὴν καὶ  
ἀπεκχόνην.<sup>12)</sup>

7) Phylarch. fr. 21 M. I 339 — Suid. s. v. τιάρα· κόσμος ἐπικεφάλαιος,  
ἥν οἱ βασιλεῖς μόνοι δρθῆν ἐφόρον παρὰ Πέρσαις, οἱ δὲ στρατηγοὶ κεκλι-  
μένην. καὶ Δημάρατος ὁ Λακεδαιμόνιος, δε δὴ μετὰ Μέρχεον ἥλθεν ἐπὶ τὰς  
Ἀθήνας, ἐπὶ τινος εὐημερίας συγχωρήσαντος αὐτῷ τοῦ βασιλέως δὲ θέλει αι-  
τήσασθαι, ἥτησατο ἐν δρθῇ τῇ τιάρᾳ εἰςελάσαι, ὃς Φύλαρχος ἐν  
ἐνδεκάτῳ. τὸ δ' αὐτό τρισιν εἶναι καὶ πλάχειν. Ath. I 29 F. ἐκέλευσε (der  
Perserkönig) δὲ τούτῳ (dem Themistokles) στολὴν φορεῖν βαρβαρικὴν, ὃς  
καὶ Δημαράτῳ, δοὺς τὰ ποτέφορον ὑπάρχοντα . . . vgl. unten Anm. 12.  
8) Vgl. Phan. fr. 11 "Ἐντιμον, δες ζῆλῳ Θεμιστοκλέους ἀνέβη ὃς βασιλέα.  
9) Plut. de fort. Alex. I 5 ὅπερ εἶπε Θεμιστοκλῆς, δηπηνία φυγὴν ἔτυχε δωρεῶν  
μεγάλων παρὰ βασιλέως . . . , ὡς παιδεῖς ἀπολόμεθα ἀν, εἰ μὴ ἀπολόμεθα.“  
de exil. 7 Θεμιστοκλῆς δὲ χορηγίᾳ βασιλικῇ πρωτανεύμενος εἰπεῖν λέγεται  
πρὸς τὴν γυναικαν καὶ τοὺς παιδεῖς: „ἀπωλόμεθα ἀν, εἰ μὴ ἀπωλόμεθα.“ Ael.  
Arist. XXI, ed Dind. p. 433 ὥν δὲ τὸ τοῦ Θεμιστοκλέους ἔξεστιν εἰπεῖν,  
εἰ δὴ τοῦτο γε πιστεύετον κατ' ἐκείνον, ὃς ἐπὶ ταῖς δωρεαῖς ταῖς παρὰ  
τοῦ Πέρσον γενομέναις αὐτῷ φθέγξαιτό τι τοιοῦτον πρὸς τοὺς παιδεῖς,  
ὅτι νῦν ἄρα ἐσφῆθησαι, ἡνίκαν ἀπωλάλεσαν. Stob. flor. XL 8, II p. 66 ed.  
Mein. Ps. Plut. apophth. reg. et imp. Θεμ. 17 πολλῶν δὲ δωρεῶν ἀξιωθεῖσ,  
καὶ ταχὺ πλούσιος γενόμενος, πρὸς τοὺς παιδεῖς εἰπεν· „ὦ παιδεῖς, ἀπω-  
λόμεθα“ ἀν, εἰ μὴ ἀπωλάλειμεν.“ 10) Neanthes fr. 3 M. III 3, schol.  
Arist. equ. 84 ὁ βασιλεὺς δωρεῖται αὐτῷ (Θεμιστοκλεῖ) τρεῖς πόλεις,  
Μαγνησίαν εἰς σῖτον, Λάμψακον εἰς οἶνον, Μυοῦντα εἰς δψον, ὃς δὲ Νεάνθης,  
καὶ Περικλῆν εἰς στρωμνὴν καὶ Παλαισκηφιν εἰς στολὴν. Suid. s. v. Θεμι-  
στοκλῆς folgt dem Scholiasten. 11) Phanias fr. 10 II 296 M. 12) Plut. de  
Aλεξ. fort. I 5 Θεμιστοκλῆς, δηπηνία φυγὴν ἔτυχε δωρεῶν μεγάλων παρὰ βασι-  
λέως καὶ τρεῖς πόλεις ὑποφόρους ἔλαβε, τὴν μὲν εἰς σῖτον, τὴν δ' εἰς οἶνον,  
τὴν δ' εἰς δψον. Thuk. I 138, 5 δόντος βασιλέως αὐτῷ Μαγνησίαν μὲν  
ἄρτον, ἡ προσέφερε πεντήκοντα τάλαντα τοῦ ἐνιαυτοῦ, Λάμψακον δὲ οἶνον,  
ἔδοκει γὰρ πολυοινότατον τῶν τότε εἶγαι, Μυοῦντα δὲ δψον. Aesch. Sokr.  
fr. 3 ed. Fischer p. 175 τοιγάρτοι φυγάδι ποτὲ αὐτῷ τῆς πόλεως γενομένῳ  
(sc. Θεμιστοκλεῖ), ὃς σεσφεμένος ὑπ' αὐτῷ δψειν ἀπέδωκε, καὶ ἄλλα τε

30. Καταβαίνοντι δ' αὐτῷ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις ἐπὶ θάλατταν Πέρσης ἀνήρ Ἐπιξύνης δυνομα, σατραπεύων τῆς ἀνω Φρυγίας, ἐπεβούλευσε, παρεσκευακός ἐπιπλαι τινὰς ἀποκτενοῦντας, δται ἐν τῇ καλογένη πόλει Λεοντοκεφάλῳ γενόμενος κατανιλισθῇ. τῷ δὲ λέγεται καθεύδοντι μεσημβρίας τὴν μητρέα τῶν θεῶν δηναρ φανεῖσαν εἰπεῖν· „ὦ Θεμιστόκλεις 5 ὑστέρει κεφαλῆς λεόντων, ἵνα μὴ λέοντι περιπέσῃς. ἔγὼ δὲ ἀντὶ τούτου σε αὐτῷ θεράπαιναν Μηνησιπτολέμαν“. διαταραχθεὶς οὖν ὁ Θεμιστοκλῆς προσενέξάμενος τῇ θεῷ τὴν μὲν λεωφόρον ἀφῆκεν, ἐτέρᾳ δὲ περιελθὼν καὶ παραλλάξας τὸν τύπον ἔκεινον ἡδη υπερτὸς οὐδῆς κατηγιλσατο. τῶν δὲ τὴν σκηνὴν κομιξόντων ὑποξύγιων ἐνδὸς εἰς τὸν ποταμὸν ἐμπεσόντος, 10 οἱ τοῦ Θεμιστοκλέους οἰκέται τὰς αὐλαίας διαβρόχους γενομένας ἐκπετάσαντες ἀνέψυχον· οἱ δὲ Πισίδαι τὰ ἔιρη λαβόντες ἐν τούτῳ προσεφέροντο, καὶ τὰ ψυχόμενα πρὸς τὴν σελήνην οὐκ ἀκριβῶς ἰδόντες φήθησαν εἰναι τὴν σκηνὴν τὴν Θεμιστοκλέους κάκεινον ἐνδὸν ἐνρήσειν ἀναπανόμενον. ὡς δ' ἐγγὺς γενόμενοι τὴν αὐλαίαν ἀνέστελλον, ἐπιπλέοντιν αὐτοῖς οἱ παρα- 15 φυλάσσοντες καὶ συλλαμβάνοντιν διαφυγὴν δὲ τὸν κίνδυνον οὕτω καὶ θαυμάσας τὴν ἐπιφάνειαν τῆς θεού ναὸν κατεσκεύασεν ἐν Μαγνησίᾳ Δινυμήνης καὶ τὴν θυγατέρα Μηνησιπτολέμαν λέρειαν ἀπέδειξεν.

31. Ὡς δ' ἡλθεν εἰς Σάρδεις καὶ σχολὴν ἄγων ἐθεᾶτο<sup>θ</sup> τῶν ἱερῶν

δῶρα πολλὰ ἐδωρήσατο, καὶ Μαγνησίας ὅλης ἀρχὴν ἐδωκε· ὥστε καὶ φεύγοντος αὐτοῦ τὰ πράγματα μείζω ἦν, ἡ πολλᾶν Ἀθηναίων καὶ καλῶν καὶ ἀγαθῶν δοκούντων εἶναι οἵκοι μενόντων. Isocr. paneg. 154 Θεμιστοκλέα δ', δε ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος αὐτοῦ (Πέρσας) κατεναυμάχησε, τῶν μεγίστων δωρεῶν ἡξέλασαν. Diod. XI 57, 7 ἐδωρήσατο δ' αὐτῷ καὶ πόλεις τρεῖς πρὸς διατροφὴν καὶ ἀπόλαυσιν εὐθέτεος, Μαγνησίαν μὲν τὴν ἐπὶ τῷ Μαιάνδρῳ, πλεῖστον τῶν κατὰ τὴν Ασίαν πόλεων ἔχονσαν σῖτον, εἰς ἄρτους, Μνοῦντα δὲ εἰς δψον, ἔχονσαν θάλατταν εἰνιχθνν, Λάμψακον δὲ, ἀμπελόφυτον ἔχονσαν χώραν πολλὴν, εἰς οἶνον. Nepos. 10, 3 hand urbem (sc. Magnesiam) ei rex donarat, his quidem verbis, quae ei panem praeberet (ex qua regione quinquaginta talenta quotannis redibant), Lampsacum autem, unde vinum sumeret, Myunta, ex qua obsonium haberet. Strab. XIII 1, 12 δὲ γοῦν Ξέρκης τῷ Θεμιστοκλεῖ εἰς οἶνον ἐδωκε τὴν Λάμψακον. XIV 1, 10 Μνοῦντα . . . τούτην δψον λέγεται Θεμιστοκλεῖ δοῦναι Ξέρκης, ἄρτου δὲ Μαγνησίαν, οἶνον δὲ Λάμψακον. Aristod. X 6 ἐδωκεν . . . τρεῖς πόλεις εἰς χρονγύλαν, Μαγνησίαν μὲν εἰς σῖτον, Λάμψακον δὲ εἰς οἶνον, Μνοῦντα δὲ εἰς δψον. Ath. I 29 F. δτι Θεμιστοκλῆς ὑπὸ βασιλέως ἔλαβε δωρεὰν τὴν Λάμψακον εἰς οἶνον, Μαγνησίαν δ' εἰς ἄρτους, Μνοῦντα δ' εἰς δψον, Περικάτην δὲ καὶ τὴν Παλαιόκηψιν εἰς στρατινὴν καὶ ἱματισμὸν. ἐκέλευσε δὲ τούτῳ στολὴν φορεῖν βαρβαρικὴν . . . καὶ στολὴν γάμβριον (Γάμβριον Stadt, nach Soterios Αθην. Θ' p. 448) προσθεῖς, ἐφ' φτε μηνέτι Ἑλληνικὸν ἱμάτιον περιβάληται. Schol. Arist. eq. 84: τιμηθεὶς τὰ μέγιστα παρ' αὐτοῦ (sc. Αρταξέρξου) ὡς καὶ τρεῖς πόλεις εἰς

τὴν πατασκευὴν καὶ τὸν ἀναθημάτων τὸ πλῆθος, εἰδεὶς δὲ ἐν Μητρόδος ἱερῷ τὴν παλουμένην ὑδροφόδον πόδην χαλκῆν, μέγεθος δίπτηχυν, ἣν αὐτὸς ὅτε τὸν Ἀθήνησιν ὑδάτων ἐπιστάτης ἦν, ἐλὼν τὸν διφαιρούμενον τὸ ὑδωρ 5 καὶ παροχετεύοντας, ἀνέθηκεν ἐπὶ τῆς ἔημιας ποιησάμενος, εἴτε δὴ παθῶν τι πρὸς τὴν αἰχμαλωσίαν τοῦ ἀναθήματος εἴτε βουλόμενος ἐνδεῖξασθαι τοῖς Ἀθηναῖσι, δῆσην ἔχει τιμὴν καὶ δύναμιν ἐν τοῖς βασιλέως πράγμασι, λόγον τῷ Λυδίᾳς σατράπῃ προσήνεγκεν αἰτούμενος ἀποστεῖλαι τὴν πόδην εἰς τὰς Ἀθήνας. χαλεπαίνοντος δὲ τοῦ βαρβάρου καὶ βασιλεὶ γράψειν 10 φήσαντος ἐπιστολὴν, φορθῆτες δὲ Θεμιστοκλῆς εἰς τὴν γυναικωνίτιν πατέφυγε καὶ τὰς παλλακίδας αὐτοῦ θεραπεύσας χρήμασιν ἐπεῖνόν τε πατεπράγνει τῆς δργῆς καὶ πρὸς τὰ ἄλλα παρεῖχεν ἐαντὸν εὐλαβέστερον, ἥδη καὶ τὸν φθόνον τῶν βαρβάρων δεδοικώς. οὐ γάρ πλανώμενος περὶ τὴν Ἀσίαν, ὡς φησὶ Θεόπομπος<sup>1)</sup>, ἀλλ’ ἐν Μαγνησίᾳ μὲν 15 οἰκῶν, παρούμενος δὲ δωρεὰς μεγάλας καὶ τιμώμενος δύμοια Περσῶν τοῖς ἀρίστοις, ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀδεῖς διῆγεν, οὐ πάνυ τι τοῖς Ἐλληνικοῖς προσέχοντος ὥπ’ ἀσχολιῶν περὶ τὰς ἄνω πρᾶξεις.<sup>2)</sup> ὡς δ’ Ἀλγυπτός τε ἀφισταμένη βοηθούντων Ἀθηναίων καὶ τριήρεις Ἐλληνικαὶ μέχρι Κύπρου καὶ Κιλικίας 20 ἀναπλέονται καὶ Κίμων. θαλαττοκρατῶν<sup>3)</sup> ἐπέστρεψεν αὐτὸν ἀντεπιχειρεῖν τοῖς Ἐλλησι καὶ οὐλίει αὐδέανομένους ἐπ’ αὐτὸν, ἥδη δὲ καὶ δυνάμεις ἐκινοῦντο καὶ στρατηγοὶ διεπέμποντο καὶ πατέβαινον εἰς Μαγνησίαν ἀγγελίαι πρὸς Θεμιστοκλέα, τῶν Ἐλληνικῶν ἔξαπτεσθαι κελεύοντος βασιλέως καὶ βεβαιοῦν τὰς ὑποσχέσεις, οὕτε δι’ δργῆν 25 τινα παροξυνθεὶς πατά τῶν πολιτῶν οὕτε ἐπαρθεὶς τιμῆ τοσαύτην καὶ δυνάμει

δψον καὶ ἄρτον καὶ ποτὸν λαβεῖν, Μαγνησίαν, Μνοῦντα, Λάμψακον. Liban. XV ed. Reisk. I p. 464 εἰπον ἀν σοι Μέρκην, ἀφέντα μὲν τὸν πατασιόπονος τὸν δὲ τὸν ἀγρόνων, Ιδόντα δὲ Θεμιστοκλέα τὸν ἔχθιστον ὡς φίλον, καὶ τῷ μὴ λαβεῖν δέκην προσθέντα τὸ καὶ δοῦναι δωρεάς, Λάμψακον, Μνοῦντα Μαγνησίαν, Μέγαρα τὰς πρεσβ. . . .

1) Theop. fr. 91 M. I 292. 2) Vgl. oben c. 29 Anm. 6, Thuc. I 137, 4 Anm. 4, Diod. XI 58 Θεμιστοκλῆς μὲν οὖν ἀπολυθεὶς τὸν παρ’ Ἐλλήνων φόβον, καὶ παραδέξως ὑπὸ μὲν τῶν τὰ μέγιστα ενεργετηθέντων φυγαδευθεὶς, ὑπὸ δὲ τῶν τὰ δεινότατα παθόντων ενεργετηθεὶς, ἐν ταύταις ταῖς πόλεσι πατεβίσωσε πάντων τῶν πρὸς ἀπόλαυσιν ὀγαθῶν ενπορούμενος . . . vgl. 58, 4 Cic. Tusc. 15, 32 nemo unquam sine magna spe immortalitatis se pro patria offeret ad mortem. licuit esse otioso Themistocli, licuit Epaminondae . . . Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς· καὶ σφόδρα τιμῆθεὶς ὑπ’ αὐτοῦ (sc. Ἀρταξέρξον) . . . 3) Plut. Kim. c. 18 καὶ παταναμαχήσας (sc. δὲ Κίμων) Φοινισσῶν νεῶν καὶ Κιλισσῶν βασιλικὸν στόλον ἀνεντάτερ τε τὰς ἐν κύκλῳ πόλεις καὶ τοῖς περὶ Ἀλγυπτον ἐφήδρευεν, οὐδὲν μικρὸν, ἀλλ’ δῆλης ἐπινοῶν τῆς βασιλέως ἡγεμονίας πατάλυσιν, καὶ μάλιστα

πρὸς τὸν πόλεμον, ἐλλ' ἵστως μὲν οὐκ ἐφικτὸν ἡγούμενος τὸ ἔργον, ἄλλοις τε μεγάλους τῆς Ἑλλάδος ἐχούσης στρατηγὸς τότε καὶ Κίμωνος ὑπερφυῖας εὐημεροῦντος ἐν τοῖς πολεμικοῖς, τὸ δὲ πλεῖστον αἰδοῖ τῆς δὲ δόξης τῶν πράξεων τῶν ἑαυτοῦ καὶ τῶν τροπαίων ἔκεινων<sup>4)</sup> , ἅριστα βουλευσάμενος ἐπιθεῖναι τῷ βίῳ τὴν τελευτὴν πρέπουσαν, ἔθυσε τοῖς <sup>50</sup> θεοῖς, καὶ τοὺς φίλους συναγαγὼν καὶ δεξιωσάμενος, ὡς μὲν ὁ πολὺς

ὅτι τοῦ Θεμιστοκλέους ἐπινυδάντο δόξαν εἶναι καὶ δόναμιν ἐν τοῖς βαρύβραχοις μεγάλην, ὑποδεδεγμένου βασιλεῖ κινοῦντι τὸν Ἑλληνικὸν πόλεμον στρατηγήσειν. Θεμιστοκλῆς μὲν οὖν οὐχ ἡμίστα λέγεται τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις ἀπογονὸς, ὡς οὐκ ἄν ὑπερβαλλόμενος τὴν Κίμωνος εὐτυχίαν καὶ ἀρετὴν, ἐκῶν τελευτῆσαι. Thuk. I 112 καὶ Ἑλληνικὸν μὲν πολέμου ἔχον οἱ Ἀθηναῖοι, ἐς δὲ Κύρον ἐστρατεύοντο . . . Κίμωνος στρατηγοῦντος καὶ ἔξήκοντα μὲν τῆς ἐς Αἴγυπτον ἀπ' αὐτῶν ἐπικενσαν . . . αἱ δὲ ἄλλαι . . . πλεύσαντες ὑπὲρ Σαλαμῖνος . . . Φοίνιξ καὶ Κίλιξ ἐναντιμάχησαν καὶ ἐπεξομάχησαν ἀμα . . . Diod. XII 3 Ἀθηναῖοι διαπεπολεμημότες ὑπὲρ Αἴγυπτών . . . προσέταξαν πλεῦν ἐπὶ Κύρον . . . μετὰ δὲ ταῦτα ἐκ Κιλικίας καὶ Φοινίκης προσφερομένων τριήραν, Κίμων . . . πολλὰς . . . κατέδυσεν . . . 4) Vgl. Plut. Kim. 18 οὖν Αντ. 3, Thuk. I 138, 1 γίγνεται μέγας . . . διὰ . . . τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐπίδη ἦν ὑπετίθει αὐτῷ (sc. βασιλεῖ) δονλάσειν. 5) λέγοντι δέ τινες . . . ἀποθανεῖν αὐτὸν, ἀδόνατον νομίσαντα εἶναι ἐπιτελέσαι βασιλεῖ ἀνέσχετο. Diod. XI 58, 2 ἔνιοι δὲ τῶν συγγραφέων φασὶ τὸν Μέρξην ἐπιθυμήσαντα πάλιν στρατεύειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα παρακαλεῖν τὸν Θεμιστοκλέα στρατηγεῖν τοῦ πολέμου, τὸν δὲ συγχωρήσαντα περὶ τούτων πλοτεις λαβεῖν ἐνόρκους μὴ στρατεύσειν ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας ἄνεν Θεμιστοκλέους . . . Nepos. 10, 2 hic cum multa regi esset pollicitus gratissimumque illud, si suis uti consiliis vellet, illum Graeciam bello oppressurum, magnis muneribus ab Artaxerxe donatus . . . Aristod. X 4 ὑπέσχετο δὲ, εἰ λάβοι στρατὸν παρ' αὐτοῦ, χειρόσασθαι τοὺς Ἑλληνας. 5 δὲ Ἀρταξέρξης προσχών τοῖς εἰρημένοις, ἐδοκεν αὐτῷ στρατὸν καὶ τρεῖς πόλεις. Liban. XV p. 464 καὶ ταῦτα (die Geschenke) ἦν μεγαλοψυχίας, ἐμοὶ δοκεῖν οὐν ἐλπίδων μισθὸς ἀ ὑπετίθετο δονλάσειν αὐτῷ τὸν Ἑλληνας. Arist. ὑ. τ. τ. 291 ἐπειδὴ ἔδει στρατεύειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, προσκρινε τελευτῶν, ἔργο μὲν ἀπασαν λόσις αἰτίαν, δεῖξας δ' ὀπόσου τιμάται τὰς πρότερον πράξεις καὶ τὰ πολιτεύματα . . . Schol. Arist. eq. 84 ἐπηγγείλατο αὐτῷ τὸ καταδονλάσασθαι τὴν Ἑλλάδα, δόναμιν εἰ λάβοι. παφαγενόμενος δὲ ἀμα τῷ στρατεύματι εἰς Μαγνησίαν καὶ καταγνοὺς ἑαυτοῦ, εἰ δ' αὐτὸν σφῆντες Ἑλληνες δι' αὐτοῦ δονλεύσονται βαρύβραχοις, προφάσει χρησάμενος . . . ἐτελεύτησεν. οἱ δέ φασι δι τοῦ συνειδῶς δ Θεμιστοκλῆς δι τοῦ οὐχ οἰός τε ἦν διαπράξασθαι τῷ βασιλεῖ ἀπερ ἐπηγγείλατο, οὗτος ἐπὶ τὴν τὸν Θανάτον αἰρεσιν παρεγένετο. ἄλλως . . . στρατὸν δὲ λαβὼν αὐτοῦ ἐπὶ πορθήσαι τῆς Ἑλλάδος, περὶ τὴν Ιωνίαν ἐν Μαγνησίᾳ γενόμενος . . . τελευτῆ. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς. ἡγανάκτητο μετὰ ταῦτα τοῖς Ἑλλησι πολεμεῖν. καὶ μὴ βουληθεῖς παραδοῦναι τὴν πατρόδα καὶ τὸ ἑαυτοῦ πλέον . . . ἀπώλετο.

λόγος, αἷμα ταύρειον πιάν<sup>5</sup>), ὡς δ' ἔνιοι φάρμακον ἐφῆ-  
μερον προσενεγκάμενος, ἐν Μαγνησίᾳ κατέστρεψε πέντε πρὸς τοῖς

5) Plut. Flam. 20 ἔνιοι δὲ μιμησάμενον (Αννίβαν) Θεμιστοκλέα καὶ Μίδαν αἷμα ταύρειον πιεῖν (λέγοντες). Aristoph. eq. 82 οἰκέτης· πῶς δῆτα πῶς γένοιτο ἀν ἀνδρικώτατος; βέλτιστον ἡμῖν αἷμα ταύρειον πιεῖν. ὁ Θεμιστοκλέος γάρ θάνατος αἰρετώτατος . . . Cic. Brut. c. 11 hunc (Themistoclem) isti (sc. Clitarchus et Stratocles) aiunt, quum taurum immolavisset, excepisse sanguinem patera et eo poto mortuum concidisse. Cic. stellt diesem Zeugnis das des Thukydides gegenüber. ad Att. IX 10, 3 recte Themistocles, qui mori maluit . . . pro Scauro II 3 ed. Orell. IV p. 966 in omnibus monumentis Graeciae, quae sunt verbis ornatiōra quam rebus, quis invenitur . . . praeter Atheniensem Themistoclem, qui se ipse morte multavit? Diod. XI 58, 3 ἔνιοι τῶν συγγραφέων φασὶ . . . σφαγια-  
σθέντος δὲ ταύρου καὶ τῶν δρκῶν γενομένων (μὴ στρατεύσειν τὸν Πέρσας ἐπὶ τὸν Ἑλληνας ἀνεν Θεμιστοκλέον) τὸν Θεμιστοκλέα κύλικα τοῦ αἷματος πληρώσαντα, ἐκπιεῖν καὶ παραχρῆμα τελευτῆσαι. καὶ τὸν μὲν θέρετρον ἀποστῆναι τῆς ἐπιβολῆς ταύτης, τὸν δὲ Θεμιστοκλέα διὰ τῆς ἰδίας τελευτῆς ἀπολογίαν ἀπολιπεῖν καλλίστην ὅτι καλᾶς ἐποιεύθη τὰ πρὸς τὸν Ἑλληνας. Val. Max. V 6 ext. 3 Themistocles autem, quem virtus sua victorem, iniuria patriae imperatorem Persarum fecerat, ut se ab ea op-  
pugnanda abstineret, instituto sacrificio exceptum patera tauri sanguinem hausit, et ante ipsam aram quasi quaedam pietatis clara victima concidit. quo quidem tam memorabili eius excessu ne Graeciae altero Themistocle opus esset, effectum est. Paus. I 26, 4 τῆς δὲ εἰκόνος πλησίον τῆς Ὀλυμπιοδόρου χαλκοῦν Ἀρτέμιδος ἄγαλμα ἔστηκεν ἐπίκλησιν Λευκοφρηνῆς, ἀνέθεσαν δὲ οἱ παιδεῖς οἱ Θεμιστοκλέοντος. Μάγνητες γάρ, ὃν ἤρχε Θεμιστοκλῆς λαβὼν παρὰ βασιλέως, Λευκοφρηνῆν τὴν Ἀρτέμιν ἄγονον ἐν τιμῇ. Ath. III 122 A βέλτιον δ' ἦν μοι αἷμα ταύρειον πιεῖν . . . ἡ εἰς σὲ ἐμπεσεῖν. οὐδὲ γάρ ἀν εἴποιμι ταύρειον ὑδωρ πιεῖν, ὅπερ σὸν οὐδέποτε τί ἔστιν. οὐδὲ γάρ ἐπίστασαι ὅτι καὶ παρὰ τοῖς ἀρίστοις τῶν ποιητῶν καὶ συγγραφέων εἰρηται τίνα καὶ φαῦλα. Euseb. chron. Schöne II p. 102 (Armenier) zu Olymp. 78, 3 (ab Abr. 1550) themēstocles poto tauri sanguine obiit, II p. 105, (Hieronym.) zu Ol. 78, 3 (ab Abr. 1551) Themistocles hausto tauri sanguine moritur. Schol. Arist. eq. 84 προφάσει χρησάμενος ὡς θυσίαν ἐπιτελέσσαι βούλοιτο καὶ λερονγῆσαι τῇ Λευκόφρῃ Ἀρτέμιδι καλούμενῃ, τῷ ταύρῳ ὑποθεῖς τὴν φιάλην, καὶ ὑποδεξάμενος τὸ αἷμα καὶ χανδὸν πιάνω ἐτελεύτησεν εὐθέως . . . ἀλλας . . . Σύμμαχος δέ φησι φεύδεσθαι περὶ Θεμιστοκλέοντος οὗτε γάρ Ἡφάστος οὗτε Θουκυδίδης λοτοφεῖ. ἔστι γοῦν ὅποι Σοφοκλέους Ἐλένης·  
ἔμοι δὲ λόγτον αἷμα ταύρειον πιεῖν καὶ μῆ τι πλείονς τῶνδ' ἔχειν δυσφημίας. τινὲς δέ φασι ὅτι Σοφοκλῆς περὶ Θεμιστοκλέοντος τοῦτό φησι. φεύδονται δὲ, οὐ γάρ ἔστι πιθανόν. Arist. X 5 λαβὼν δὲ Θεμιστοκλῆς (das Heer und 3 Städte) καὶ παραγενόμενος εἰς Μαγνησίαν, ἔγγὺς ἥδη γενόμενος τῆς Ἑλλάδος μετενόησεν, οὐχ ἡγησάμενος δεῖν πολεμεῖν τοῖς δύοφύλαις. θύων

ἔξηκοντα βεβιωκάς ἔτη.<sup>6)</sup> καὶ τὰ πλεῖστα τούτων ἐν πολιτείαις καὶ ἡγεμονίαις. τὴν δὲ αἰτίαν τοῦ θανάτου καὶ τὸν τρόπον πνθόμενον <sup>35</sup> βασιλέα λέγοντες ἔτι μᾶλλον θαυμάσαι τὸν ἄνδρα καὶ τοὺς φίλους αὐτοῦ καὶ οἰκείους χρόμενον διατελεῖν φιλανθρώπως.

32. Ἀπέλιπε δὲ Θεμιστοκλῆς παῖδας ἐκ μὲν Ἀρχέποτης τῆς Λυσάνδρου τοῦ Ἀλαπεκῆθεν Ἀρχέποτοιν καὶ Πολύεντον καὶ Κλεόφαντον, οὗ καὶ Πλάτων<sup>1)</sup> δὲ φιλόσοφος ὡς ἵππεως ἀρίστου, τάλλα δὲ οὐδενὸς ἀξίου γενομένου μνημονεύει. τῶν δὲ πρεσβυτάτων Νεοκλῆς μὲν ἔτι παῖς ὁν ὁφέλειαν δημιούργους δὲ Λύσανδρος δὲ πάππος <sup>5</sup> νῦν ἐποιήσατο. θυγατέρας δὲ πλείους ἔσχεν, ὡν Μνησιπτολέμαν μὲν ἐν τῇ ἐπιγαμθείσῃς<sup>2)</sup> γενομένην Ἀρχέποτοις δὲ ἀδελφὸς οὐδὲ ὁν δημομήτηρος ἔγημεν, Ἰταλίαν δὲ Πανθούδης δὲ Χίος, Σύβαριν δὲ Νικομήδης δὲ Αθηναῖος. Νικομάχην δὲ Φρασικλῆς δὲ ἀδελφίδον Θεμιστοκλέους, ἥδη τετελεντηρότος ἐκείνου, πλεύσας εἰς Μαγνησίαν ἔλαβε <sup>10</sup> παρὰ τὸν ἀδελφῶν, νεωτάτην δὲ πάντων τῶν τέκνων Ἀσίαν ἔθρεψε. καὶ τάφου μὲν αὐτοῦ λαμπρὸν ἐν τῇ ἀγορᾷ Μάγνητες ἔχουσι.<sup>3)</sup>

8 Νικόδημος S.

δὲ τῇ Λευκοφρύνῃ Ἀρτέμιδι, σφαττομένον ταυροῦ ὑποσχὸν φιάλην καὶ πληρώσας αἷματος ἐπιειν καὶ ἐτελεύτησεν. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς· ταύρειον αἷμα πιὸν ἀπώλετο; alles folgende ist wörtlich aus schol. Aristoph. eq. 84 abgeschrieben. Apollon. lex. Hom. 156, 18 ed. Bekk. Eustath ad. Odyss. p. 1671, 13 vgl. bei W. H. Roscher, Die Vergiftung mit Stierblut im klass. Altertum. Fleckeis. Jahrb. 127. Bd. S. 158 ff. 6) Thuk. I 138, 5. νοσήσας δὲ τελεντῷ τὸν βίον λέγοντες δέ τινες καὶ ἐκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν. Nepos 10, 4 de cuius morte multis modis apud plerosque scriptum est, sed nos eundem potissimum Thucydidem auctorem probamus, qui illum ait Magnesiae morbo mortuum neque negat fuisse famam, venenum sua sponte sumpsisse, cum se, quae regi de Graecia opprimenda pollicitus esset, praestare posse desperaret . . . .

1) Plat. Menon. 93 D ἡ οὐκ ἀκήκοας ὅτι Θεμιστοκλῆς Κλεόφαντον τὸν νῦν ἵππεα μὲν ἐδιδάξατο ἀγαθόν; ἐπέμενε γοῦν ἐπὶ τῶν ἵππων ὁρθὸς ἐστηκὼς, καὶ ἡκόντικεν ἀπὸ τῶν ἵππων ὁρθὸς, καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ θαυμαστὰ εἰργάζετο, δὲ ἐκεῖνος αὐτὸν ἐπαιδεύσατο, καὶ ἐποίησε σοφὸν δσα διδασκάλων ἀγαθῶν εἰχετο . . . τι δὲ τόδε; ὡς Κλεόφαντος δὲ Θεμιστοκλέους ἀνήρ ἀγαθὸς καὶ σοφὸς ἔγενετο ἀπερ δὲ πατήρ αὐτοῦ ἥδη πον ἀκήκοας ἦ νεωτέρον ἦ πρεσβυτέρον; οὐ δῆτα (Aesch. Sokr. de virt. 4 ed. Fischer dasselbe). 2) Vgl. Plut. de exil. 7 oben c. 29 Anm. 9, c. 18 Anm. 6, Diod. XI 57 c. 29 Note 4. 3) Thuk. I 138, 5 μνημεῖον μὲν οὖν αὐτοῦ ἐν Μαγνησίᾳ ἔστι τῇ Ἀσιανῇ ἐν τῇ ἀγορᾷ. Diod. XI 58 καὶ τελεντήσας ἐν τῇ Μαγνησίᾳ ταφῆς ἔτυχεν ἀξιολόγουν καὶ μνημεῖον τοῦ ἔτι νῦν δια-

περὶ δὲ τῶν λειψάνων οὗτ' Ἀνδροκίδη<sup>4</sup>) προσέχειν ἄξιον ἐν τῷ πρὸς τοὺς ἑταίρους λέγοντι, φωράσαντας τὰ λείψανα διαρρέψαι 15 τοὺς Ἀθηναίους (ψεύθεται γὰρ ἐπὶ τὸν δῆμον παροξύνων τὸν διηγα- χικοῦν), ὃ τε Φύλαρχος, ὁσπερ ἐν τραγῳδίᾳ τῇ ἴστορίᾳ μονονοῦ μηχανὴν ἄφας καὶ προσαγαγὼν Νεοκλέα τινὰ καὶ Αημόπολιν, 20 νίοντος Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, ὃ οὐδὲ ἀν δὲ τυχῶν ἀγνοήσειν διτὶ πέπλασται.<sup>5</sup>) Αἰσθάρος<sup>6</sup>) δ' ὁ περιηγητὴς ἐν τοῖς περὶ μημάτων εἰρηκεν ὡς ὑπονοῶν μᾶλ- λον ἡ γυγνώσκων, διτὶ περὶ τὸν μέγαν λιμένα τοῦ Πειραιῶς ἀπὸ τοῦ κατὰ τὸν Ἀλκιμον ἀκροτηρίου πρόκειται τις οἶον ἀγκῶν, 25 καὶ κάμψαντι τοῦτον ἐντὸς, ἡ τὸ ὑπεύδιον τῆς θαλάττης, κρηπίς ἐστιν εὑμερέθης καὶ τὸ περὶ αὐτὴν βωμοειδὲς τάφος τοῦ Θεμι-

μένοντος. Nep. 10, 3 hnius ad nostram memoriam monumenta manserunt duo: sepulchrum prope oppidum, in quo est sepultus, statua in foro Magnesiae. Schol. Arist. eq. 84 παραγενόμενος δὲ (ἄμα τῷ στρατεύματι εἰς Μαγνησίαν) . . . ἐτελεύτησεν εὐθέως vgl. unten Anm. 5. 4) Andok. fr. 4. or. Att. ed. Did. II p. 248. 5) Phylarch. fr. 64 I 354 M. (Cic.) ep. ad Brut. I 15, 11 videtur illud esse crudele, quod ad liberos, qui nihil meruerunt, poena pervenit. sed id et antiquum est et omnium civitatum: siquidem etiam Themistocli liberi eguerunt. Suid. s. v. Θεμιστοκλέους παιδεῖς. Νεοκλῆς καὶ Αημόπολις ἀγανισάμενοι τὸν ἐπιτάφιον ἀγῶνα ἐν Ἀθήναις καὶ νικήσαντες ἐστεφανώθησαν ἀγνοούμενοι. καὶ Νεοκλῆς μὲν δόλιχον ἐνίκησε, Αημόπολις δὲ στάδιον. γνωσθέντες δὲ μετὰ τὸν ἀγῶνα καταλευθῆναι ἐκινδύνευσαν ὑπὸ τῶν Θεμιστοκλέους ἔχθρῶν, ὑπομνησάντων τὸν Ἀθηναίους τὸν νόμον τὸν περὶ τῶν φυγάδων. Vgl. Plut. Them. c. 10 ὁσπερ ἐν τραγῳδίᾳ μηχανὴν ἄφας . . Plut. de glor. Ath. c. 1 οἱ δ' ἄλλοι πάντες ἴστορικοι, Κλεινόδημοι, Αἰνόλοι, Φιλόχορος, Φυλάρχος, ἀλλοτρίων γεγόνασιν ἔργων, ὁσπερ δραμάτων, ὑποκριταί . . . Polyb. II 56, 7 sagt von Phylarchos: σπουδάζων δ' εἰς ἔλεον ἐκπαλεῖσθαι τὸν ἀναγιγνώσκοντας καὶ συμπαθεῖς ποιεῖν τοὺς λειρομένους, εἰσάγει περιπλοκὰς γνωσικῶν καὶ κόμας διερριμένας καὶ μαστῶν ἐκβολὰς, πρὸς δὲ τούτοις δάκρυα καὶ θρήνους ἀνδρῶν καὶ γνωσικῶν ἀναμολέκτενοις καὶ γονεῦσι γηραιοῖς ἀπαγομένων. ποιεῖ δὲ τοῦτο παρ' ὅλην τὴν ἴστοριαν . . . τὸ γὰρ τέλος ἴστοριας καὶ τραγῳδίας οὐ ταῦτον, ἀλλὰ τούτων τοῦ . . . Vgl. Thuk. I 138, 7 τὰ δὲ δοτᾶ φασι κομισθῆναι αὐτοῖς οἱ προσήκοντες οἰκαδεὶς κελεύσαντος ἐκείνους καὶ τεθῆναι ιφύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ οὐ γὰρ ἔξην θάπτειν ὡς ἐπὶ προδοσίας φεύγοντος. schol. in Arist. eq. 84 τελευτῆς καὶ μετὰ θάνατον τὸν μισοβάρβαρον ἐνδεικνύμενος τρόπον. λοιμωξάντων δὲ Ἀθηναίων, δὲ θεδες εἰπε μετάγειν τὰ δοτᾶ Θεμιστοκλέους. Μαγνήτων δὲ μὴ συγχωρούντων, ἥτησατο ἐπὶ λ' ἡμέραις ἐναγίσαι τῷ τάφῳ. καὶ περισκηνώσαντες τὸ χωρίον λάθρᾳ κομίζουσιν ἀνορύξαντες τὰ δοτᾶ. 6) Diod. Per. fr. 1 II 351 M.

στοκλέους. οἰεται δὲ καὶ Πλάτωνα τὸν κωμικὸν αὐτῷ μαρτυ- 25  
ρεῖν ἐν τούτοις.

‘Ο σὸς δὲ τύμβος ἐν καλῷ κεχωσμένος  
τοῖς ἐμπόροις πρόσδοησις ἔσται πανταχοῦ,  
τούς τ’ ἐκπλέοντας εἰσπλέοντάς τ’ ὅψεται,  
χώπταν ἄμιλλα τῶν νεῶν θεάσεται.’<sup>7)</sup> 30

τοῖς δ’ ἀπὸ γένους τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ τιμαὶ τινες ἐν Μαγνησίᾳ φυλετ-  
τόμεναι μέχρι τῶν ἡμετέρων χρόνων ἡσαν, ἃς ἐκαρποῦτο Θεμιστοκλῆς  
'Αθηναῖος<sup>8)</sup>), ἡμέτερος συνήθης καὶ φίλος παρ’ Ἀμμωνίῳ τῷ φιλοσόφῳ  
γενόμενος.

44 ἄμιλλ’ ἡ Cobet Mnem. N. S. VI p. 148, Fuhr.

7) Plat. fr. 183 ed. Kock. Vgl. Arist. hist. an. VI 15 ed. Ber. 569 b  
ἀφότι . . . γίνονται δ’ ἐν τοῖς ἐπισκόποις καὶ ἐλάδεσι τόποις . . . οἷον  
περὶ Ἀθηναῖς ἐν Σαλαμῖνι καὶ πρὸς τῷ Θεμιστοκλείῳ. Paus. I 1, 2 καὶ νεῶς  
καὶ ἐς ἡμὲν ἡσαν οἱκοι, καὶ πρὸς τῷ μεγίστῳ λιμένι τάφος Θεμιστοκλέους.  
φασὶ γὰρ μεταμελῆσαι τῶν ἐς Θεμιστοκλέα Ἀθηναῖοις, καὶ ὡς οἱ προσήκοντες  
τὰ δυτικά κομίσαιεν ἐν Μαγνησίᾳς ἀνελόντες (vgl. Thuk. I 138, 7 oben Anm. 3).  
φαίνονται δὲ οἱ παῖδες οἱ Θεμιστοκλέους καὶ κατελθόντες καὶ γραφὴν ἐς  
τὸν Παρθενῶνα ἀναθέντες, ἐν γ Θεμιστοκλῆς ἔστι γεγραμμένος. Walz.  
rh. gr. IV 102 οἱ δὲ Θεμιστοκλέους παῖδες, ὡς οὐ προδότης ὁ τείχεσι τὴν  
πόλιν περιβαλλών, 122 οἱ Θεμιστοκλέους παῖδες ἀξιοῦσι καθαιρεθῆναι τὰ  
τείχη, οὐ γὰρ τοῦτο βούλονται, ἀλλὰ διὰ τῆς τῶν τειχῶν ἀναμνήσεως  
εἴνοντι ἀποδεῖξαι Θεμιστοκλέα τῇ πόλει καὶ εὐεργέτην, ἀλλ’ οὐ προδότην  
vgl. VII 24. Long. περὶ εὐδέσ. ib. IX 548 οὐχ οὐτως ἀναμιμνήσκειν  
μόνον διὰ τῆς ἐπιγραφῆς τῆς γυγνομένης διὰ γραμμάτων, ἀλλὰ καὶ τὴν  
ἐκτύπωσιν ἔχοντος τῶν γεγενημένων οἷον ἐπὶ Θεμιστοκλέους. εἰ δὲ ἀπο-  
κτενεῖτε με, ἐστα ώπερνημα δηλοῦν ἐπὶ τῷ ἐμῷ τάφῳ τούτων ἔναστον, δι’  
δὲ τὸν φθονούμενος κρίνομαι, Ἀρτεμίσιον . . . 8) Possis fr. 1  
IV 483 M. = Ath. XII 533 D Πόσσις δ’ ἐν τῷτε Μαγνητικῶν τὸν  
Θεμιστοκλέα φησὶν, ἐν Μαγνησίᾳ τὴν στεφανηφόρον ἀρχὴν ἀναλαβόντα,  
θῦσαι Ἀθηνᾶς, καὶ τὴν ἑορτὴν Παναθήναια διομάσαι, καὶ Διονύσῳ Χοοπότῃ  
θυσιάσαντα καὶ τὴν Χοῶν ἑορτὴν αἰτήσθι καταδεῖξαι. Boeckh C. I. G.  
I p. 441 ff. Loeschcke, de titulis aliquot atticis. diss. Bonn 1876. p. 27 ff.  
Philostr. vit. Apoll. V 4 καὶ Θεμιστοκλέα δὲ τὸν ναόμαχον σοφίας τε καὶ  
ἀνδρίας ἀγασθέντες χαλκοῦν θύρωνται (in Gadeira) καὶ ἔννονων ὅσπερ  
χρησμῷ ἐφιστάντα. Vgl. eine Inschrift aus Lampsakos Kumanudes  
'Αθηναῖον Θ' S. 312 ff. 364 ff. Lolling, Mittheil. d. deutsch-arch. Inst.  
VI p. 103 ff.

τῆς <sup>αὐ</sup> θυγατροῦ δις αὐτοῦ Nomen Πρόξε-  
νον δὲ εἶναι[ι τοῦ δῆμον καὶ εὐερ-  
γῆτην αὐτὸν[ν καὶ ἐκγένοντας καὶ δι-  
5 κας ἵσχειν προ[δίκοντας, εἶναι δὲ αὐ-

τῷ καὶ ἀτέλεια[ν πάντων καὶ ἀσυλίαν  
κ]αὶ εἰσπλεῖν καὶ [ἐκπλεῖν ἀσυλεὶ κ-  
αὶ] ἀσπονδεῖ ἐν ε[ἰρήνῃ καὶ ἐν πολέ-  
μ]ῳ. "Εδοξεν τῷ [δῆμῳ τοῦ δεῖνος Πει νεὶ Ἡγη  
10 σι]άνωκτος γνῶμ[η εἰσηγησαμένων  
τ]ῶν ἀρχόντων [τῶν ἐν ἀρχῇ κύρια εἰ-  
ναι τὰ ἐψηφισμέ[να] ἐν δὲ τῇ ἔργῃ  
τῇ Θεμιστοκλεῖ [ἀγομένῃ δι' ἐνιαυ-  
τοῦ εἶναι πάντα α[ὐτῷ τάγαθὰ δὲ ἐδόθη-  
15 σαν Κλεοφάντῳ κ[αὶ τοῖς ἀπογόνοις  
τοὺς δὲ νέοντας ἀρχοντας τὸ δόγμα γρά-  
ψαντας ἐγκόψαι ἐ[ν στήλῃ λιθίνῃ  
κ]αὶ θεῖναι εἰς τῶν [ερῶν τῆς πόλεως οὐδὲν  
αὐτοῖς δοκῆ.

Abweichende Lesungen von Kumanudes: 2, ισ θνγατέ[ρ], 4 τε τὴν, 5 προς, 12, [κύρια εἰ]ναι τὰ ἐψηφισμέ[να τῇ θνγατῇ] τῇ Θεμιστοκλεί[οντι ... Paus. I 37 (Ιονσι δὲ ἐπ' Ἐλευσῖνα ἐξ Ἀθηνῶν) μετὰ τοῦ Κηφισοδόρου τὸ μνῆμα τέθαπται μὲν Ἡλιόδωρος ..... τέθαπται δὲ Θεμιστοκλῆς Πολιάρχον, τρίτος ἀπόγονος Θεμιστοκλέοντος τοῦ Εέρεκη καὶ Μήδοις ἐναντία ναυμαχή- σαντος.

## A n h a n g.

Mit Themistokles befassen sich noch folgende Schriften: Aelius Aristides ὑπὲρ τῶν τεττάρων ed. Dind. II p. 156 sqq. eine Vertheidigung des Miltiades, Themistokles, Kimon und Perikles gegen Platons Angriffe im Gorgias. Himerius ecl. V, eine Rede des Themistokles, um die Athener zur Fortsetzung des Krieges gegen die Perser zu bestimmen. Libanius *Νεοκλῆς* und *Θεμιστοκλῆς* ed. Reiske IV p. 374 sqq.; zwei Reden nach der Schlacht von Salamis gehalten, deren Thema des Themistokles Enterbung ist. Nikolaos ἐγκώμιον Θεμιστοκλέους rhet. Graec. ed. Walz I p. 338 sqq. σύγκρισις Περικλέους καὶ Θεμιστοκλέους ib. p. 373 sqq. Die schol. Bob. in Cic. pro Sest. ed. Orelli p. 311, 312 folgen der Biographie des Neros, Ps. Themistokles Briefe ed. Westermann, Leipz. 1858, 1859, Universitätschriften, 3 Theile.

Sonstige Stellen über Themistokles, die in dem Commentar nicht Platz finden konnten:

Xenoph. memor. III 6, 2 δὸνομαστὸς δ' ἔσῃ προῦτον μὲν ἐν τῇ πόλει, ἔπειτα ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἵνας δὲ δισπερ Θεμιστοκλῆς, καὶ ἐν τοῖς βαρθάροις. III 6, 13 Θεμιστοκλῆς δὲ πᾶς ἐπόλησε τὴν πόλιν φιλεῖν αὐτοῦ; μὰ Δίης οὐκ ἐπέδων, ἀλλὰ περιέφας τι ἀγαθὸν αὐτῷ.

Aesch. Sokr. de virtut. 2 Σω. φέρε δὴ, τίνες ἡμῖν ἄνδρες ἀγαθοὶ γεγόνασιν; ἵνα σκεψάμεθα, εἰ οὗτοι εἰσιν οἱ τοὺς ἀγαθοὺς ποιοῦντες. φιλ. Θουκυδίδης καὶ Θεμιστοκλῆς, καὶ Ἀριστείδης καὶ Περικλῆς. Σω. τούτων οὖν ἐκάστον ἔχομεν διδάσκαλον εἰπεῖν; φιλ. οὐκ ἔχομεν· οὐ γὰρ λέγεται. Σω. τί δαί; μαθητὴν.... φιλ. οὐδὲ τοῦτο λέγεται. de mort. 12 τίς γὰρ ἀν ενδαιμονήσει πρὸς ὅγλον ξῶν.... ποὺ τέθνηκε Μιλτιάδης; ποῦ δὲ Θεμιστοκλῆς;

Plat. Theag. 126A Σω. οὐ τῶν πολιτῶν φῆς ἄρχειν ἐπιθυμεῖν; Θε. οὐ βίᾳ γε οὐδὲ δισπερ οἱ τύραννοι, ἀλλ' ἐκόντων, δισπερ καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τῇ πόλει ἐλλόγυμοι ἄνδρες. Σω. ἀρά γε λέγεις δισπερ Θεμιστοκλῆς καὶ Περικλῆς. ... καὶ δύοι τὰ πολιτικὰ δεινοὶ γεγόνασιν; Gorg. 503B Σω. τῶν παλαιῶν (φητόρων) ἔχεις τινὰ εἰπεῖν δι' ὃν τινα αἰτεῖται ἔχουσιν Ἀθηναῖοι βελτίους γεγονέναι, ἐπειδὴ

ἐκεῖνος ἡρέστο δημηγορεῖν, ἐν τῷ πρόσθεν κρόνῳ χείρους ὄντες; ἐγὼ μὲν γάρ οὐκ οἶδα, τις ἔστιν οὗτος. Καλ. τί δέ; Θεμιστοκλέα οὐκ ἀκούεις ἄνδρα ἀγαθὸν γεγονότα καὶ Κλιωνα... Σω. εἰ ἔστι γε, ὁ Καλλικλεῖς, ἦν πρότερον σὺ ἔλεγες ἀφετήν, ἀληθῆς, τὸ τὰς ἐπιθυμίας ἀποτυπτάναι καὶ τὰς αὐτοῦ καὶ τὰς τῶν ἄλλων.

Isokr. de pac. 75 ἡ μὲν τοινυ πολιτεῖα τοσούτῳ βελτίων ἦν καὶ πρεττῶν ἡ τότε τῆς θερεφον καταστάσης, ὅσῳ περ Ἀριστείδης καὶ Θεμιστοκλῆς καὶ Μιλτιάδης ἀνδρες ἀμείνους ἦσαν Ἄπερβόλου καὶ Κλεοφάντιος καὶ τῶν νῦν δημηγορούντων.

Lysias XXX 28 ἂν μὲν ὄμδων ἔχοι ἀν τις πατηγορῆσαι, ὅτι οἱ μὲν πρόγονοι νομοθέταις ἥροῦντο Σόλωνα καὶ Θεμιστοκλέα καὶ Περικλέα, ἥγονόμενοι τοιούτους ἔσεσθαι τοὺς νόμους οἰοίπερ ἀν ὁσιν οἱ τιθέντες...

Aesch. in Ktesiph. 181 πότερον νῦν ἀμείνων ἀνὴρ δοκεῖ Θεμιστοκλῆς δ στρατηγῆσας ὅτε τῇ Σαλαμῖνι ναυμαχίᾳ τὸν Πέρσην ἐνικᾶτε, ἢ Αημοσθένης δ τὴν τάξιν λιπῶν;

Demosth. in Aristocr. 198 ἔστι δὲ σώφροσιν ἀνθρώποις καὶ πρὸς ἀλήθειαν βούλομένους σκοπεῖν πολὺ μείζων τιμὴ τῆς χαλκῆς εἰκόνος τὸ καλῶν κάγαθῶν ἀνδρῶν κεκριθαι πρώτους. καὶ γάρ τοι τῶν ἔργων τῶν τότε, ... οὐδὲνδε ἀπεστέρησαν ἐνιτούς, οὐδὲνδε ὅστις ἀν εἴποι τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίᾳν Θεμιστοκλέους, ἀλλ' Ἀθηναλῶν... (Vgl. Demosth. de synt. 27 zu Plut. Them. c. 15 Anm. 5. Liban. III 407 ed. Reiske unten.)

Cicero pro Arch. IX 20 Themistoclem illum, summum Athenis virum, dixisse aiunt, cum ex eo quaereretur, quod aeroama aut cuius vocem libentissime audiret: eius a quo sua virtus optime praedicaretur (vgl. unten Val. Max. VIII 14 ext. 1). Brut. X 41 sed studium eius generis maiorque vis agnoscitur in Pisistrato. denique hunc proximo seculo Themistocles insecutus est, ut apud nos, perantiquus, ut apud Athenienses, non ita sane vetus. fuit enim regnante iam Graecia, nostra autem civitate non ita pridem dominatu regio liberata. nam bellum Volscorum illud gravissimum, cui Coriolanus exsul interfuit, eodem fere tempore, quo Persarum bellum, fuit; similisque fortuna clarorum virorum (vgl. Plut. Them. c. 2 Anm. 1). de orat. II 84, 341 ipsi enim Graeci magis legendi delectationis aut hominis alicuius ornandi quam utilitatis huius forensis causa laudationes scriptitaverunt; quorum sunt libri quibus Themistocles ... aliique laudantur. de fin. II 35, 116 lege laudationes, Torquate, non eorum, qui sunt ab Homero laudati, non ... Aristidi aut Themistocli ... lege nostrorum hominum. de offic. I 30, 108 callidum Hannibalem ... ex nostris ducibus Q. Maximum accepimus, facile celare, tacere, dissimulare, insidiari, praeripere hostium consilia. in quo genere Graeci Themistoclem ... ceteris anteponunt. II 5, 16 commemoratur ab eo (Panaetio) Themistocles, Pericles, etc. ... quos negat sine adiumentis

hominum tantas res efficere potuisse. utitur in re non dubia testibus non necessariis. de fin. II 21, 67 numquam audivi in Epicuri schola Lycurgum Solonem, Miltiadem, Themistoclem ... nominari, qui in ore sunt ceterorum omnium philosophorum. ad fam. V 12, 7 atque hoc praestantius mihi fuerit et ad laetitiam animi et ad memoriae dignitatem, si in tua scripta pervenero, quam si in ceterorum, quod non ingenium mihi solum suppeditatum fuerit tuum, sicut Timoleonti a Timaeo aut ab Herodoto Themistocli ...

Dion. Hal. ant. rom. VI 34 μετὰ ταῦτα παραλαμβάνοντι τὴν ὑπατικὴν ἀρχὴν Αὐλός Οὐνεγγίνιος Καιλιμοντανὸς καὶ Τίτος Οὐνετούριος Γέμινος, ἀρχοντος Ἀθήνησι Θεμιστοκλέους, ἐξηρκοστῷ καὶ διακοσιοστῷ μετὰ τὴν κτίσιν ἔτει, μελλούσης εἰς τούπιὸν τῆς ἔρδομηνοστῆς καὶ δεντέρας ὀλυμπιάδος ...

Ovid. ex Pont. I 3, 69 Arma Neoclides, qui Persica contudit armis, Argolica primam sensit in urbe fugam.

Diod. XI 23 δὸς καὶ πολλοὶ τῶν συγγραφέων παραβάλλοντι ταῦτην τὴν μάχην τῇ περὶ Πλαταιάς γενομένη τοῖς Ἑλλησι καὶ στρατήγημα τὸ Γέλωνος τοῖς ἐπινοήμασι τοῖς Θεμιστοκλέους, καὶ τὸ πρωτεῖον διὰ τὰς ἀμφοτέρων ὑπερβολὰς τῆς ἀρετῆς οἱ μὲν τούτοις, οἱ δὲ τοῖς ἐτέροις ἀπονέμουσι ... πρὸς δὲ τούτοις τὸν ἐπιφανεστάτους τῶν ἡγεμόνων παρὰ μὲν τοῖς Ἑλλησι Πανσανταν καὶ Θεμιστοκλέα ... τὸν δὲ ἔξι ἀπέστησης τῆς Ἑλλάδος ἔξειλασθέντα καταφυγεῖν πρὸς τὸν ἐχθρότατον Ξέρξην καὶ παρ' ἐκείνῳ βιῶσαι μέχρι τελευτῆς, Γέλωνα δὲ ἀεὶ καὶ μᾶλλον ἀποδοχῆς τυγχάνοντα ... ἐγγηρᾶσαι τῇ βασιλείᾳ καὶ τελευτῆσαι θαυμαζόμενον. 27, 2 χάριτι κατισχύσαντες ἐποιησαν (οἱ Λακεδαιμόνιοι) κριθῆναι πόλιν μὲν ἀριστεῦσαι τὴν Αλγινητῶν ... τῶν δ' Ἀθηναίων βαρέως φερόντων τὴν ἄδικον ἡτταν, οἱ Λακεδαιμόνιοι φορηθέντες μῆτοτε Θεμιστοκλῆς ἀγανακτήσας ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι κακὸν μέγα βουλεύσηται κατ' αὐτῶν καὶ τῶν Ἑλλήνων, ἐτίμησαν αὐτὸν διπλασίοις δωρεαῖς τὰς ἀριστεῖα εἰληφότων. δεξαμένου δὲ τοῦ Θεμιστοκλέους τὰς δωρεάς, δημητος τῶν Ἀθηναίων ἀπέστησεν αὐτὸν ἀπὸ τῆς στρατηγίας, καὶ παρέδωκε τὴν ἀρχὴν Ξανθίππῳ τῷ Ἀριφρονος.

Val. Max. VIII 14 ext. 1 idem theatrum petens cum interrogaretur cuius vox auditu illi futura esset gratissima, dixit: eius a quo artes meae optime canentur.

Plin. hist. nat. XXXIV 6, 12 invenio et Pythagorae et Alcibiadi in cornibus comiti positas (statuas) ... mirumque est illos patres Socrati cunctis ab eodem deo (Apolline) sapientia praelato Pythagoran praetulisse aut tot aliis virtute Alcibiaden et quemquam utroque Themistocli.

Dio Chrysost. XXII ed. Dind. I 303 πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα εὑροι τις ἀν καὶ σύμπαντα ἀτεχνῶς τὰ ἔργον τινὸς ἔχόμενα καὶ πρόξεως κοινὰ τοῖς φιλοσόφοις καὶ φήτορσιν, ὅσοι μὴ ἀγοραῖοι μηδὲ μισθαρνοι, πρὸς χρήματα δρῶντες μόνον καὶ τὰς ἴδιωτικὰς ἀμφιλογίας περὶ

συμβολαίων ἡ τινων, δημοσίᾳ δὲ συμβουλεύειν καὶ νομοθετεῖν ἀξιούμενοι· καθάπερ οἷμαι Περικλῆς ... καὶ Θεμιστοκλῆς ...

Plutarch. Arist. 3 Οὐ μὴν ἀλλὰ, πολλὰ κινουμένου τοῦ Θεμιστοκλέους παραβόλως καὶ πρὸς πᾶσαν αὐτῷ πολιτείαν ἐνισταμένου καὶ διακόπτοντος, ἡναγκάξετο πον καὶ αὐτὸς τὰ μὲν ἀμυνόμενος, τὰ δὲ πολούνων τὴν ἐκείνου δύναμιν χάριτι τῶν πολλῶν αὐξομένην ὑπεντυσθαὶ οἰς ἔπραττεν δὲ Θεμιστοκλῆς, βέλτιον ἡγούμενος παρειθεῖν ἔνια τῶν συμφερόντων τὸν δῆμον ἡ τῷ κρατεῖν ἐκεῖνον ἐν πᾶσιν ἰσχυρὸν γενέσθαι. τέλος δὲ ποτε τοῦ Θεμιστοκλέους πράττοντός τι τῶν δεόντων ἀντικρύσσας καὶ περιγενόμενος οὐ κατέσχεν, ἀλλ’ εἶπεν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας ἀπίστην, ὡς οὐκ ἔστι σωτηρία τοῖς Ἀθηναίων πράγμασιν, εἰ μὴ καὶ Θεμιστοκλέα καὶ αὐτὸν εἰς τὸ βάραθρον ἐμβάλοιεν ... πολλάκις δὲ καὶ δι’ ἔτερων εἰσέφερε τὰς γνώμας, ὡς μὴ φιλονεικίᾳ τῇ πρὸς αὐτὸν δὲ Θεμιστοκλῆς ἐμπόδιος εἴη τῷ συμφέροντι. Plut. Arist. 5 ἐν δὲ τῇ μέρῃ (ἐν Μαραθῶνι) μάλιστα τῶν Ἀθηναίων τοῦ μέσου πονήσαντος καὶ πλεῖστον ἐνταῦθα χρόνον τῶν βαροβάρων ἀντερεισάντων κατὰ τὴν Λεοντίδα καὶ τὴν Ἀντιοχίδα φυλῆν, ἥγωνταντο λαμπρῶς τεταγμένοι παρ’ ἀλλήλους δὲ τε Θεμιστοκλῆς καὶ δὲ Ἀριστείδης· δὲ μὲν γάρ Λεοντίδος ἦν, δ’ Ἀντιοχίδος. (Vgl. Iust. II 9, 15 inter ceteros tamen Themistoclis adulescentis gloria emicuit, in quo iam indoles futurae imperatoriae dignitatis apparuit.) Plut. Arist. 8 ὅθεν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν στρατηγῶν εἰπόντος Κλεοκρίτου τοῦ Κορινθίου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα, μηδὲ Ἀριστείδης τὴν γνώμην ἀρέσκειν αὐτοῦ, παρόντα γὰρ σιωπᾶν, ἀντεῖπεν δὲ Ἀριστείδης, ὡς οὐκ ἀν εσιώπα μὴ λέγοντος τὰ ἄριστα τοῦ Θεμιστοκλέους ... Kim. 10 οἱ δὲ ταῦτα πολακεῖν ὅχλον καὶ δημαγγωγίαν εἶναι διαβάλλοντες ὑπὸ τῆς ἀλλῆς ἔξηλέγοντο τοῦ ἀνδρὸς προαιρέσεως ἀριστοκρατικῆς καὶ Λακωνικῆς οὖσης, δις γε καὶ Θεμιστοκλεῖ πέρα τοῦ δέοντος ἐπαλφοντι τὴν δημοκρατίαν ἀντέβαινε μετ’ Ἀριστείδου ... Ρεόπ. 4 εἰ γάρ τις ἀποβίλεψις τὴν Ἀριστείδου καὶ Θεμιστοκλέους καὶ Κλιμωνος ... πολιτείαν, δύσων γέγονε μεστὴ διαφορῶν καὶ φθόνων καὶ ἡγιοντιπιδῶν πρὸς ἀλλήλους, σκέψαιτο πάλιν τὴν Πελοπόννου πρὸς Ἐπαμεινῶνδαν ενύμενειαν καὶ τιμῆν, τούτους ἀν δοθῆν καὶ δικαίως προσαγορεύει συνάρχοντας καὶ συστρατήγους. Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 2 ἐρωτηθεὶς δὲ, πότερον Ἀχιλλεὺς ἐβούλετ’ ἀν ἢ Ὁμηρος εἶναι, „σὺ δὲ αὐτὸς,“ ἔφη, „πότερον ἥθελες δὲ νικᾶν ἐν Ὁλυμπιάδι ἢ δὲ κηρύσσων τὸν τιναῖτας εἶναι;“

Pausan. I 18, 3 τὰς γάρ Μιλιάδου καὶ Θεμιστοκλέους εἰκόνας ἔς Ρωμαϊόν τε ἀνδρας καὶ Θρῆνα μετέγραψαν. 37 μετὰ δὲ τοῦ Κηφισοδάρου τὸ μνῆμα τέθαπται μὲν Ἡλιόδωρος Ἀλις ... τέθαπται δὲ Θεμιστοκλῆς Πολιάρχου, τρίτος ἀπόγονος Θεμιστοκλέους τοῦ Ξέρξη καὶ Μήδοις ἐναντία ναυμαχήσαντος. Ἀκεστίω παρὰ τὸν βίον τὸν αὐτῆς ... εἰδε δαδουρχοῦντα ... τὸν ἄνδρα Θεμιστοκλέα τελευτήσαντος δὲ καὶ τούτου Θεόφραστον τὸν παῖδα. X 14, 3 λέγεται δὲ καὶ ὡς Θεμιστοκλῆς ἀφίκοιτο ἐς Δελφοὺς λαφύρων τῶν Μηδικῶν

κομίζων τῷ Ἀπόλλωνι· ἐρωτήσαντα δὲ ὑπὲρ τῶν ἀναθημάτων εἰ ἐντὸς ἀναθήσει τοῦ ναοῦ, ἐκέλευνεν αὐτὸν ἡ Πυθία τὸ παράπαν ἀποφέρειν ἐκ τοῦ ἱεροῦ. καὶ ἔχει οὕτω τὰ ἐξ τοῦτο τοῦ χρησμοῦ· μή μοι Περσῆσ σκύλων περικάλλεα κόσμου νηῷ ἐγκαταθῆς· οἰκόνδ' ἀπόπεμπε τάχιστα. θαῦμα οὖν ἐποιούμεθα εἰ ἀπηξέλωσεν ἐκείνουν μόνουν μὴ προσέσθαι τὰ ἀπὸ τῶν Μήδων. καὶ οἱ μὲν ἀπώσασθαι ὃν τὸν θεὸν καὶ ἀπαντα δομοίως ἡγοῦντο δόσα ἀπὸ τοῦ Πέρσου, εἰ, διπερ δ Θεμιστοκλῆς, καὶ οἱ ἄλλοι πρότερον ἢ ἀναθεῖναι σφᾶς ἐπήροντο τὸν Ἀπόλλωνα· οἱ δὲ εἰδότα τὸν θεὸν, ὅτι ἵκετης τοῦ Πέρσου γενήσοιτο δ Θεμιστοκλῆς, ἐπὶ τούτῳ τὰ δῶρα ἔφεσαν οὐκ ἔθελησαι λαβεῖν, ἵνα μὴ ἀναθέντι τὸ ἔχθος ἀπαυστον ποιήσῃ ἀπὸ τοῦ Μήδου.

Themistios or. XVI p. 246 ed. Dind. εἰ δὲ σεμιὸν ἦν Ἀλκιβιάδη καὶ Περικλεῖ καὶ Θεμιστοκλεῖ τὸ στεφανούσθαι Ἀθήνησιν ἐν τῷ θεάτρῳ ὑπὸ κῆρου δημοσίᾳ καὶ μάστυρα ποιεῖσθαι τὸν Ἀρειον πάγον ἢ τὴν βουλὴν τῶν πεντακοσίων ἢ τὸν ἀνεξέταστον δῆμον... II p. 44 τοιγαροῦν ἐδιωκον αὐτὸν (Ἐρέξην) φυγάδα ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἀνδρες πένητες καὶ αὐτονομοὶ μετὰ φρονήσεως μόνης καὶ δικαιοσύνης, Θεμιστοκλῆς δ Νεοκλέους καὶ Ἀριστείδης δ Λυσιμάχον. Vgl. XXIII p. 360, XXVI p. 398.

Liban. LXIV, III p. 407 ὠσπερ οἶμαι, καὶ τὰς τῶν ἀγαθῶν τι πουούντων ἀρετὰς κοινὰς ὀνομάζουσι τῆς πόλεως. οἷον . . . τὰ Θεμιστοκλέους. LII, III p. 55 R. καὶ διεξῆρει (sc. Ἀννυτος) τοὺς τοῖς σοφισταῖς οὐ συγγενομένους, ὡς ὀγκωδοὺς ἄνδρας γεγενημένους, τὸν Μιλτιάδην, τὸν Θεμιστοκλέα, τὸν Ἀριστείδην, οὐκ ἐνθυμηθεὶς, ὡς δὲ μὲν Μιλτιάδης δεδεμένος ἀπέθινησεν, δὲ μέγας ἐν τῇ ναυμαχίᾳ Θεμιστοκλῆς ἔφενεν. IV p. 314 ἐμαρτυράμην τὰς θεάς, καὶ Σαλαμῖνα βλέπων ἐκάλουν Θεμιστοκλέα, λέγων· σὲ μὲν εἰς βαρβάρους ἔπειμψεν ἡ τύχη μετὰ τὴν θάλασσαν. Vgl. IV p. 197. 826.

Oros. II 10 Xerxes bis victus in terra, navale praelium paratus sed Themistocles, dux Atheniensium, cum intellexisset Ionas (quibus dum auxilium superiore bello praebet, in se Persarum imperium verterat) in auxilium Xerxis instructam classem deducere, sollicitare eos parti suaes, hostique subtrahere statuit. et quia colloquendi facultas negabatur, locis, quibus Iones accessuri navibus videbantur, proponi symbolos, saxisque adfigi iubet, socios quondam et participes periculorum, nunc autem iniuste agentes, apta increpatione corripiens, atque ad antiquorum iura foederum religiosa adhortatione persuadens: praecipueque admonens, uti commisso praelio cedentium vice inhibeant remos, seseque bello auferant. igitur rex, partem navium sibi detinens, spectator pugnae in litore manet. contra Artemidora, regina Halicarnassi, quae in auxilium Xerxi venerat, inter primos duces acerrime bello immiscetur, ita ut vice versa in viro feminea cautela, in femina virilis audacia spectaretur. cum autem anceps pugna esset, Iones,

iuxta praeceptum Themistoclis, paulatim se certamini subtrahere coeperunt: quorum defectio Persas, iam fugam circumspicientes, aperte fugere persuasit. (Vgl. Iustin. II 12 zu Plut. Them. c. 9 Anm. 4 u. 5.)

Was Eustathios, Tzetzes, Arsenius u. a. vorbringen, sind entweder blosse Nennungen des Namens des Themistokles oder werthlose Wiederholungen späterer und spätester Angaben.

---

| Pl.   | Thukydides  | Aelius Aristides   | ur |
|---|---|--|----|
| π. c.<br>πλῆσ<br>; εἶναι<br>τ. νοι<br>· εὐθ |   |  |    |
| ι τὴ<br>τει                                 | 3. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι Θεμιστοκλέ-<br>ονσ γνάμη τὸν μὲν Λακεδαι-<br>μονίους ταῦτ' εἰπόντας ἀποκρι-<br>νάμενοι ὅτι πέμψουσι ὡς, αὐτοὺς<br>πρέσβεις περὶ ὧν λέγουσι, εὐθὺς<br>ἀπῆλλαξαν.   |  |    |
| ιστι<br>νι π<br>ναι<br>πλει                 |   |  |    |
| ρικ. c<br>Ιελο:<br>κα τ<br>ρὰ<br>ναι        | έσυτὸν δ' ἐκέλευεν ἀποστέλλειν<br>ώς τάχιστα δ Θεμιστοκλῆς ἐξ<br>τὴν Λακεδαιμονα, ἀλλούς δὲ<br>πρὸς ἔσαντῷ ἐλομένους πρέ-<br>βεις μὴ εὐθὺς ἐκπέμπειν, ἀλλ'<br>ἐπισχεῖν μέχρι τοσούτου ἔως ἢν<br>τὸ τείχος ἴκανὸν ἀρωσὶ ὥστε<br>ἀπομάχεσθαι ἐκ τοῦ ἀναγκαι-<br>οτάτου. | Demosthenes.<br>in Lept. 73 λέγεται τοῖνυν ἐκεὶ<br>νος (Θεμιστοκλῆς) τειχίζειν εἰ<br>πῶν τοῖς πολίταις, καὶ δὲ φρικνῆ<br>ταλ τις ἐκ Λακεδαιμονος<br>κατέχειν κελεύσας, |    |
|   | τειχίζειν δὲ πάντας πανδημεὶ <sup>ν</sup><br>καὶ αὐτοὺς καὶ τυναῖκας καὶ<br>ποιδας, φειδομένους μήτε ἴδιου<br>μήτε δημοσίου οἰκοδομήματος<br>δῆθεν τις ὠφελία ἔσται ἐξ τὸ ἔρ-<br>γυν, δλλὰ καθαιροῦντας πάντα.  |  |    |

*z se ad di-  
stimationem*

χειροτονηθεὶς δὲ πρεσβευτὴς

2 ἐγκελευσάμενος γὰρ τοὺς  
Ἀθηναίους τειχίζειν τὴν πόλιν  
τοὺς μὲν Ἀθηναίους ἔδωκεν ἐν-  
τολὰς τειχίζειν τὴν πόλιν, μὴ  
φειδομένους μῆτε ἴδιους μῆτε  
δημοσίου τινὸς οἰκοδομήματος,  
τοὺς δὲ συμπρεσβεύτας προσέ-  
ταξε θράδιον ἐλθεῖν εἰς τὴν  
λακεδαιμονία.

ἡδη γὰρ καὶ ἡκον αὐτῷ οἱ ἔνυμπρέσβεις, Αθρώνυχος τε ὁ Λυσικλέοντος καὶ Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχον, ἀγγέλλοντες ἔχειν ἵκανός τὸ τεῦχος ἐφοβεῖτο γάρ μὴ οἱ Λακεδαιμόνιοι σφᾶς, δύστε σαφῶς ἀκούσειαν, οὐκέτι ἀφῆσι. 3 οἱ τε οὖν Αθηναῖοι τοὺς πρέσβεις ὁσπερ ἐπεστάλη κατείχον καὶ Θεμιστοκλῆς, ἐπειδὴν τοῖς Λακεδαιμόνιοις ἔνταῦθα δὴ φανερῶς εἶπεν ὅτι ή μὲν πόλις σφῶν τετελίχισται ἡδη ὥστε ἵκανή εἶναι σώζειν τὸν ἔνοικοντας; εἰ δέ τι βούλονται Λακεδαιμόνιοι ἡ οἱ ἔνυμπροι, ὡς πρός διαγγγέσκοντας τὸ λοιπόν λίναι τὰ τε σφίσι αὐτοῖς ἔνυμφορα καὶ τὰ ποικό. 4 τὴν τε γὰρ πόλιν ὅτε ἐδύνει ἐκλιπεῖν ἄμεινον εἶναι καὶ ἐς τὰς γαῖς ἐσβήναι, ἀνεν ἐκενων γνώτες τολμῆσαι, καὶ ὅσα αὐτοὶ μετ' ἐκείνων βούλευεσθαι, οὐδενὸς ὑστεροι γνώμη φανῆναι. δοκεῖν οὖν σφίσι καὶ νῦν ἄμεινον εἶναι τὴν ἔαντὸν πόλιν τεῦχος ἔχειν, καὶ ἰδίᾳ τοῖς πολλαῖς καὶ ἐς τὸν πάντας ἔνυμμάχονς ὀφελιμότερον ἔσεοδαι. οὐ γάρ οἴν τ' εἶναι μὴ ἀπὸ ἀντιπάλου παρασκευῆς ὄμοιόν τι ἡ ἵσον ἐς τὸ ποινὴν βούλευεσθαι. ἡ πάντας οὖν ἀτειχίστοντος ἐφη χρῆναι ἔνυμμαχεῖν ἡ καὶ τάδε νομίζειν ὁρθῶς ἔχειν. 92. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀκούσαντες δργήν μὲν φανερὰν οὐκ ἐποιοῦντο τοῖς Αθηναῖοις οὐδὲ γάρ ἐπὶ οὐλόμην ἀλλὰ γνώμης παραινέσει δῆθεν τῷ ποινῷ ἐπρεσβεύσαντο, ἀμα δὲ καὶ προσφίλεες ὅντες ἐν τῷ τότε διὰ τὴν ἐς τὸν Μῆδον προδυμίαν τὰ μάλιστ ἀντοῖς ἐτύγχανον τῆς μέντοι βουλήσεως ἀμαρτάνοντες ἀδήλως ἤχθοντο. οἱ τε πρέσβεις ἐκατέρων ἀπῆλθον ἐπ' οἴκουν ἀνεπικλήτως.

έρο ει  
έπιηαν  
τι τε  
μοίτο  
F. ε  
ν) να  
Alyίνμ0, 2  
Αθή  
άμι  
ιω χρ  
ιας δέ  
ης πε  
Αθηaes  
ui  
rte

| rus   | Aristodemos   | Schol. in Aristophan. |
|---|---|-----------------------|
| :iterunt Lace-<br>ius interitum<br>pensarent. | 3 πραξάντων δὲ τοῦτο τῶν<br>'Αθηναίων, οἱ Λακεδαιμόνιοι αἰ-<br>σθάμενοι τὴν ἀπάτην Θεμιστο-<br>κλέους, οὐδὲν διέθεσαν αὐτὸν<br>δεινὸν, δεδοικότες περὶ τῶν<br>ἴδων, ἀλλ' ἀποδόντες αὐτὸν<br>ἐκομίσαντο τοὺς ἴδιους. |                       |

**Servii Grammatici** qui feruntur in Vergilii carmina commentarii. Recensuerunt **GEORGIVS THILO** et **HERMANNUS HAGEN**. Vol. II. Fasc. I. In Aeneidos libros VI—VIII commentarii. Recensuit **GEORGIVS THILO**. [II u. 306 S.] gr. 8. geh. M 10.—

**Thiemann, C.**, Oberlehrer am Leibniz-Gymnasium zu Berlin, Wörterbuch zu Xenophons Hellenica mit besonderer Rücksicht auf Sprachgebrauch und Phraseologie. Für den Schulgebrauch bearbeitet. [IV u. 112 S.] gr. 8. geh. M 1.50.

**Wejener, Dr. P.**, griechisches Elementarbuch, zunächst nach den Grammatiken von Curtius und Rod. Erster Teil: das Nomen und das regelmäßige Verbum auf w nebst einem systematisch geordneten Vocabularium. Behnnte Aufl. [118 S.] gr. 8. geh. M —.90.

**Wex, Jos.**, k. bayr. Studienlehrer, die Metra der alten Griechen und Römer im Umriss erklärt und übersichtlich dargestellt. Zweite Bearbeitung. [IV u. 95 S.] gr. 8. geh. M 1.50.

### Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

**Aristotelis** quae feruntur Magna Moralia. Recognovit **FRANCISCUS SUSEMIHL**. [XX u. 126 S.] 8. geh. M 1.20.

**Eclogae posterum Graecorum**. Scholarum in usum compositum **HUGO STADTMÜLLER**. [XXIV u. 434 S.] 8. geh. M 2.70.

**Historiorum Romanorum** fragmenta collegit dispositus recensuit **HERMANNUS PETER**. [XXVIII u. 428 S.] 8. geh. M 4.50.

**Poetæ latini minores**. Recensuit et emendavit **LEMILLUS BAENRENS**. Vol. V. (Schluss.) [446 S.] 8. geh. M 4.20.

**Xenophontis institutio Cyri**. Recensuit et praefatus est **ARNOLDUS HUG**. Editio maior. [C u. 344 S.] 8. geh. M 1.50.

— Editio minor. [XII u. 344 S.] 8. geh. M —.90.

### Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen Anmerkungen.

**Anthologie** aus den Lyrikern der Griechen. Für den Schul- und Privatgebrauch erklärt und mit litterarischen Einleitungen versehen von Dr. E. BUCHHOLZ. Zweites Bändchen, die melischen und chorischen Dichter enthaltend. Dritte gänzlich umgearbeitete Auflage. [IV u. 220 S.] gr. 8. geh. M 1.80.

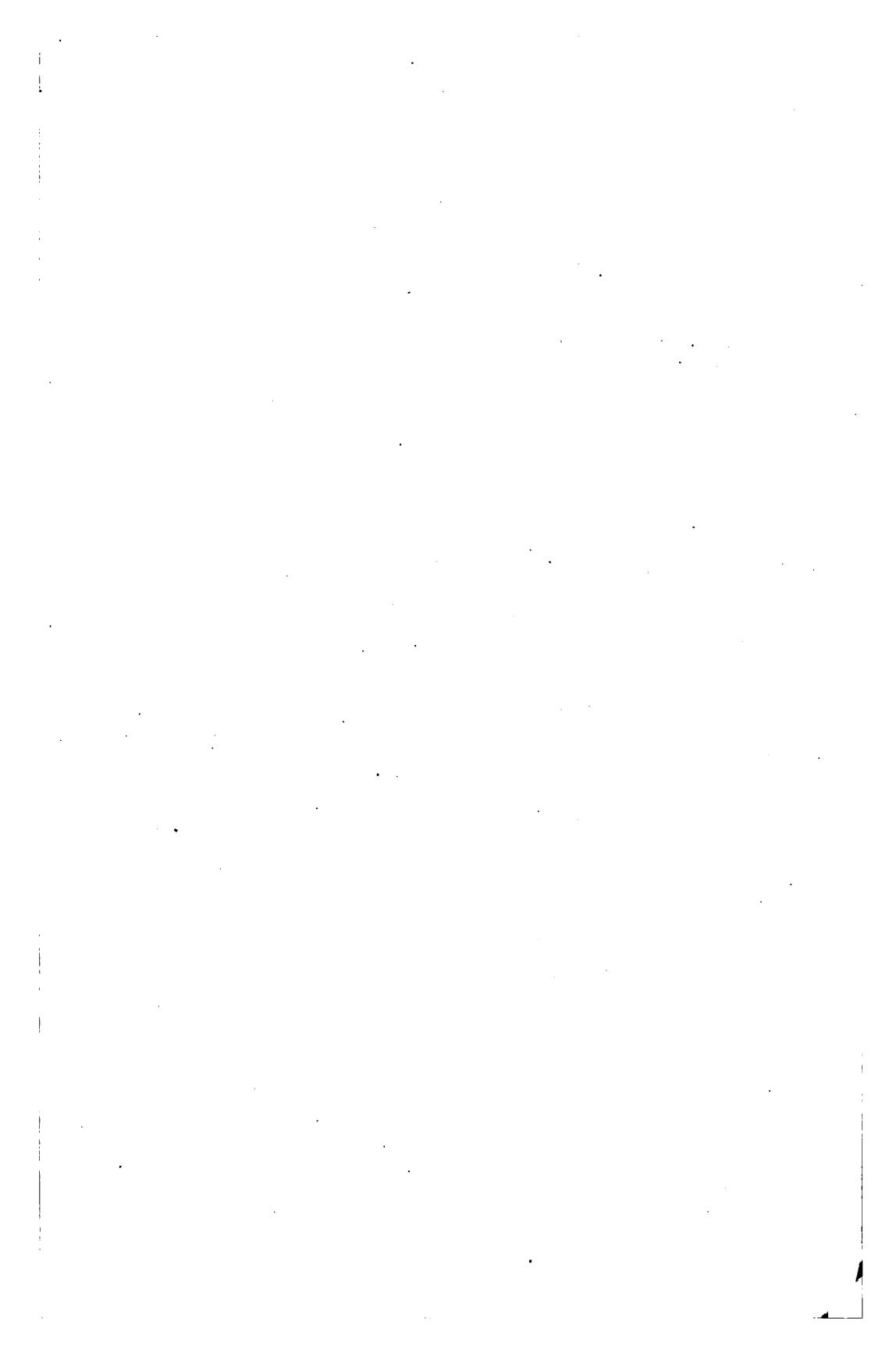
Ciceros Rede über das Imperium des Gn. Pompejus. Für den Schul- u. Privatgebrauch herausgeg. v. Fr. Rauers. Für den  
gerarb. Aufl. v. ALFRED EBERHARD. [76 S.] gr. 8. geh. M. — 60.

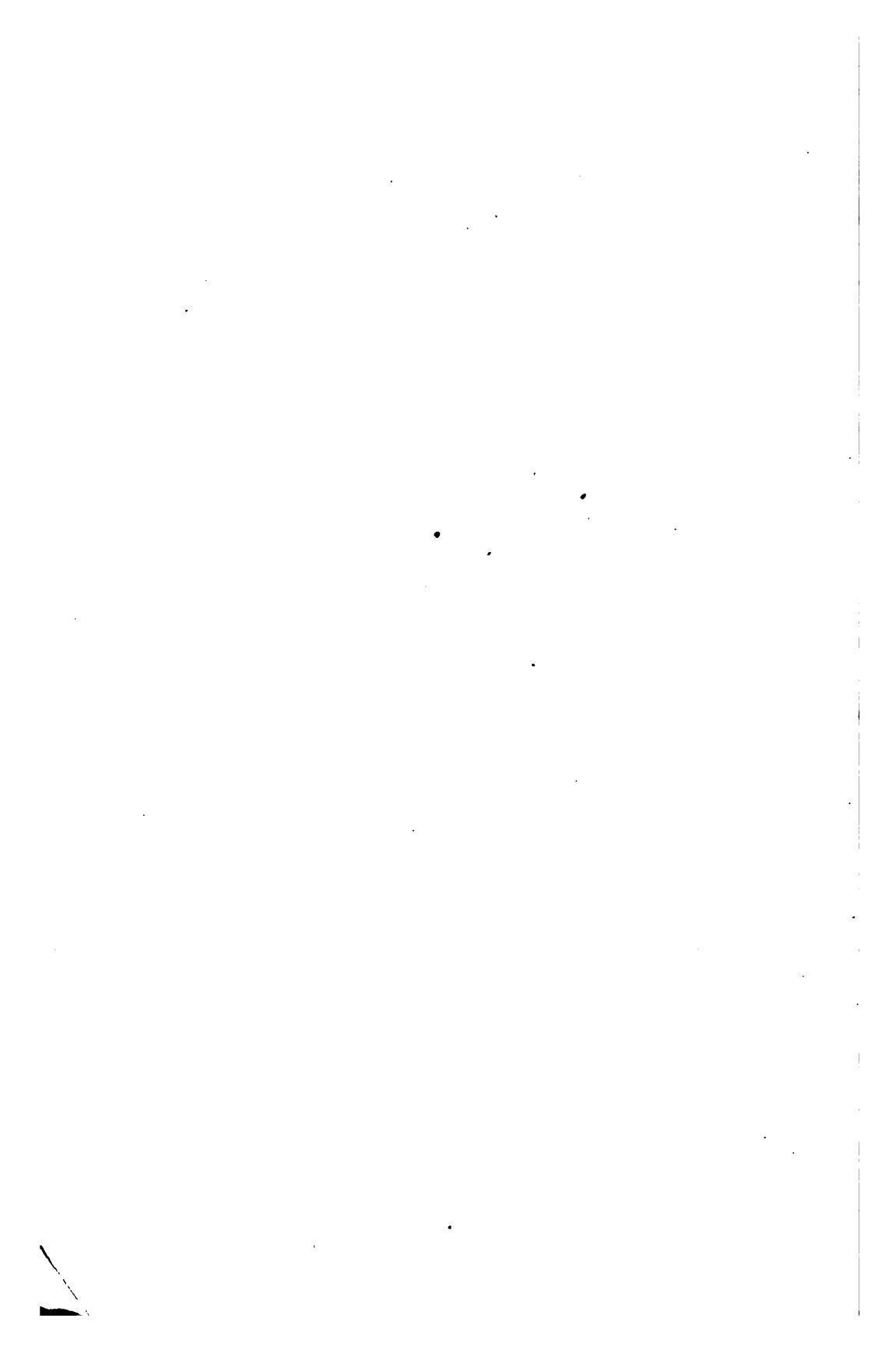
Herodotus. Für den Schulgebr. erklärt von Dr. E. Antohr. Dritte un-  
verbesserte Auflage. [IV u. 224 S.] gr. 8. geh. M. — 60.

Homers Ilias. Für den Schulgebr. erklärt von Dr. E. Antohr. Direktor  
vom. u. verb. Aufl. [XLIII u. 188 S.] gr. 8. geh. M. — 80.

Lucians ausgewählte Schriften. Für den Schulgebrauch erkl.  
gesproche. Ausgewählte Gespräche. Mehrfach berichtigte Auflage. [150 S.] gr. 8. geh. M. — 50.

Sophokles. Für den Schulgebrauch erklärt von J. LX ROCHE. Director  
Fünfter Teil: Oidipus auf Kolonos, von Gustav WOLFGANG  
[VI u. 202 S.] gr. 8. geh. M. — 50.





1437184

DOUE 10/7 H

CANCELLED

STALL-START  
CHARGE  
GETTAGE